

Statistisches Jahrbuch der Stadt KÖLN



9. Jahrgang

Im Auftrage des Herrn Oberbürgermeisters
herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt

Köln 1920.

1923
~~1922~~

Druck von M. DuMont Schauberg.

Preis 1,50 M.

Vorwort.

Die Herausgabe des Statistischen Jahrbuches der Stadt Köln konnte für den vorliegenden 9. Jahrgang gegen die Vorjahre zwar früher erfolgen, doch soll danach gestrebt werden, das planmäßige Erscheinen im Juli wieder aufzunehmen. Seit Kriegsbeginn war das nicht möglich, da die Dienststellen, welche für das Jahrbuch Unterlagen zu liefern haben, nicht frühzeitig genug die Zahlen zur Verfügung stellen konnten. Aus diesem Grunde konnten im vorliegenden Jahrgange die Ergebnisse der Statistik der in öffentlicher Armenpflege Unterstützten sowie die Angaben über die Isteinnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse im Rechnungsjahre 1919 nur bis zum Rechnungsjahre 1918 berücksichtigt werden.

Die im Juli d. J. erschienene Sonderausgabe zum 9. Jahrgang über die Witterungsverhältnisse, die Bevölkerung sowie Grundeigentum, Bodenbenutzung, Gebäude und Wohnungen — Abschnitte I bis III des Jahrganges, die hier unverändert aufgenommen sind — hat allgemeinen Anklang gefunden. Sie wird unnötig, sobald das ganze Jahrbuch eher herausgegeben werden kann.

Neu hinzugekommen sind im Abschnitt II: die Tabellen über „die Ergebnisse der Volkszählung vom 8. Oktober 1919“ (Seiten 6 bis 13), über „die Dauer der Ehelosigkeit der eheschließenden, verwitweten und geschiedenen Männer und Frauen 1919“ (Seite 19), über „die Eheschließungen 1919 und die in die Ehe mitgebrachten Kinder“ (Seite 20) und über „die im Kalenderjahre 1919 gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter“ (Seite 28); im Abschnitt III: auf Seite 47 die beiden Tabellen: „die beim städtischen Mieteinigungsamt angebrachten und verhandelten Miet- und Hypothekensachen im Kalenderjahre 1919“ und „die vom städtischen Zimmernachweis in Köln untergebrachten Fremden in der Zeit vom 1. September 1919 bis 31. März 1920“.

Fortgefallen sind die im 8. Jahrgang auf den Seiten 5 bis 12 aufgeführten Tabellen über „die Zivilbevölkerung in Köln am 5. Dezember 1917 nach Geschlecht, Geburtsjahren bzw. Geburtsjahrgruppen und Familienstand“, ferner die Tabelle „die ortsanwesende Bevölkerung in Köln am 1. Dezember 1880 und 1905 nach der Gebürtigkeit“ (Seite 13) und die Tabellen über „die Grundstücke mit leerstehenden Wohnungen“ bzw. über „die leerstehenden Klein-, Mittel- und Großwohnungen in Köln nach Stadtteilen“ (Seiten 43 und 44). Außerdem sind neu:

auf Seite 52 unter 3 die Mitteilungen über „die amtlichen Fettpreise in Köln vom Dezember 1915 bis Juni 1920 und die amtlich verteilte Fettmenge vom Februar 1916 bis Juni 1920“, auf den Seiten 57 und 58 zwei Tabellen über „die Tätigkeit der Städtischen Rechtsauskunftsstelle in Köln in den Rechnungsjahren 1910 bis 1919“, auf Seite 60 unter 2 „der Postscheckverkehr in den Jahren 1909 bis 1919“, auf den Seiten 102 bis 105 die 7 Tabellen über „die Universität Köln während des Rechnungsjahres 1919“, auf den Seiten 105 und 106 die beiden Tabellen über „die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919“ und auf Seite 132 die drei Tabellen über „die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung, zur Preußischen Landesversammlung und zur Stadtverordnetenversammlung in Köln im Kalenderjahre 1919“.

Im Anhang erscheint erstmalig unter A die Übersicht über „die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1919“ und unter B „die Tätigkeit der Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919“.

Die im 7. und 8. Jahrgang veröffentlichten Tabellen über „die gestorbenen, in Köln beurkundeten deutschen und gegnerischen Militärpersonen“ sind mit Berichtigung der im Kalenderjahre 1919 nachträglich erfolgten Meldungen wieder aufgenommen worden.

Mehrere Tabellen sind erweitert worden (Tabellen: 16 auf Seite 46, 3 auf Seite 49, 3b auf Seite 55 und 2 auf Seite 121), während die Tabelle 2 auf Seite 52 wegen Platzmangels gekürzt werden mußte.

Fortgefallen sind noch die Tabellen über „die Handelshochschule und die Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung“, Seiten 100 und 101 des 8. Jahrgangs (statt dieser werden die erwähnten neuen Tabellen über die Universität Köln gebracht); ferner die Tabellen über „die Akademie für praktische Medizin“ (Seiten 102 und 103) und die Tabelle „die Ergänzungswahlen zur Stadtverordnetenversammlung in Köln in den Jahren 1907, 1909, 1911, 1913, 1915 und 1917“, weil veraltet.

Köln, Mitte November 1920.

Städtisches Statistisches Amt.

Dr. Neuhaus,

Direktor.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Die Witterungsverhältnisse in den einzelnen Monaten 1919 und der Rheinwasserstand in den Jahren 1910 bis 1919	1—2
1. Bewölkung und Niederschlag. — 2. Luftdruck, -temperatur und -feuchtigkeit. — 3. Rheinwasserstand in den Jahren 1910 bis 1919.	
II. Die Bevölkerung	3—37
A. Stand der Bevölkerung	3—13
1. Die ortsanwesende Bevölkerung der Stadt Köln und ihre Religionsverhältnisse nach den Volkszählungen 1816 bis 1910. 2. Die gesamte Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes nach den Volkszählungen 1871 bis 1919. — 3. Die ortsanwesende Zivilbevölkerung in Köln nach dem Alter am Tage der Volkszählungen anfangs Dezember 1910, 1916 und 1917. — 4. Die Bevölkerung in den einzelnen Bezirken Kölns nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919. — 5. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln am 8. Oktober 1919 nach Stadtteilen, Geschlecht und Familienstand. — 6. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln am 8. Oktober 1919 nach Geschlecht, Familienstand und Geburtsjahren. — 7. Die ortsanwesende Bevölkerung in der Alt- und Neustadt, sowie in den Vororten am 8. Oktober 1919 nach Geburtsjahrgruppen und Geschlecht. — 8. Die Wohnbevölkerung in der Alt- und Neustadt, sowie in den Vororten am 8. Oktober 1919 nach dem Geschlecht und nach Geburtsjahrgruppen. — 9. Die gewöhnlichen Haushaltungen in den einzelnen Stadtteilen Kölns am 8. Oktober 1919. — 10. Die Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt des Anstaltspersonals und die eigentlichen Insassen der Anstalten in Köln am 8. Oktober 1919. — 11. Fortgeschriebene Bevölkerung in Köln am Schlusse jeden Monats in der Zeit von Januar 1915 bis Dezember 1919.	
B. Bewegung der Bevölkerung	14—32
1. Die Bewegung der Bevölkerung in Köln von 1905 bis 1919. — 2. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) in Köln von 1901 bis 1919. — 3. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen in Köln von 1901 bis 1919. — 4. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1919 im Vergleich zu 1913 bis 1918. — 5. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adaptionen unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1914 bis 1919. — 6. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1919. — 7. Die Eheschließungen von 1914 bis 1919. — 8. Wohnort der Eheschließenden im Kalenderjahre 1919. — 9. Religion der Eheschließenden im Kalenderjahre 1919. — 10. Familienstand der Eheschließenden 1919. — 11. Alter und Familienstand der Eheschließenden im Kalenderjahre 1919. — 12. Dauer der Ehelosigkeit der eheschließenden verwitweten und geschiedenen Männer und Frauen 1919. — 13. Die Eheschließungen 1919 und die in die Ehe mitgebrachten Kinder. — 14. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden männlichen und weiblichen Personen in Köln von 1891 bis 1919. — 15. Die Ehescheidungen von 1908 bis 1919. — 16. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe von 1908 bis 1919. — 17. Das	

Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1919. — 18. Die Geborenen und Gestorbenen in Köln im Kalenderjahre 1919 nach Monaten im Vergleich zu 1911 bis 1918. — 19. Die Sterbefälle in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachengruppen von 1910 bis 1919. — 20. Die gestorbenen Zivilpersonen in Köln nach dem Alter innerhalb der Todesursachengruppen im Kalenderjahre 1919. — 21. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge in Köln von 1882 bis 1919. — 22. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachen von 1906 bis 1919. — 23. Die im Kalenderjahre 1919 in Köln gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter. — 24. Die in Köln in den einzelnen Stadtteilen Gestorbenen im Kalenderjahre 1919. — 25. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Köln von 1910 bis 1919. — 26. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen in Köln von 1897 bis 1919. — 27. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt in Köln von 1877 bis 1919. — 28. Die natürliche Bevölkerungszunahme und der Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—) in Köln nach den Volkszählungen von 1816 bis 1910.

C. Die Wanderungen 33—37

1. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft bzw. Ziel während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1914 bis 1918. — 2. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1914 bis 1918. — 3. Der Gewinn und Verlust an Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen innerhalb Kölns durch Wanderungen (Umzüge) während der Kalenderjahre 1912 bis 1919. — 4. Der Zu- und Wegzug von Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 *M* im Kalenderjahre 1919 im Vergleich zu 1914 bis 1918. — 5. Die Einkommensteuer der im Kalenderjahre 1919 zu- und weggezogenen Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 *M* im Vergleich zu 1918.

III. Grundeigentum, Bodenbenutzung, Gebäude und Wohnungen 38—47

1. Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1916 bis 1920. — 2. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich benutzten Flächen in den Kölner Vororten im Jahre 1919 im Vergleich zu 1918 und 1917. — 3. Städtisches Grundeigentum Ende März 1904 und 1915 bis 1920. — 4. Grundbesitzwechsel in Köln nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1918 und 1919. — 5. Die freihändig verkauften Einzelgrundstücke in den einzelnen Stadtteilen während der Kalenderjahre 1918 und 1919. — 6. Hypothekenbewegung in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1918. — 7. Die städtische Hypothekenanstalt in Köln während der Kalenderjahre 1918 und 1919. — 8. Die genehmigten Neu- und Erweiterungsbauten sowie die im Bau befindlichen Wohnhausneubauten in Köln während der Kalenderjahre 1911 bis 1919. — 9. Die Zahl der Grundstücke in Köln, auf denen neue Gebäude errichtet wurden, in den Kalenderjahren 1911 bis 1919. — 10. Die in Köln neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1915 bis 1919. — 11. Die in Köln neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1915 bis 1919. — 12. Die in Köln infolge Abbruch und Umbau abgehenden Wohnungen in den Kalenderjahren 1915 bis 1919. — 13. Reiner Zugang bzw.

Abgang (—) an Wohnungen in Köln während der Kalenderjahre 1915 bis 1919. — 14. Die Neu-, An- und Umbauten von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1915 bis 1919. — 15. Die Abbrüche von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1915 bis 1919. — 16. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, in Köln Anfang Dezember der Jahre 1890 bis 1919. — 17. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis der Stadt Köln in den Geschäftsjahren 1907/8 bis 1919/20. — 18. Die beim städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhandelten Miet- und Hypothekensachen im Kalenderjahre 1919. — 19. Die vom städtischen Zimmernachweis in Köln untergebrachten Fremden in der Zeit vom 1. September 1919 bis 31. März 1920.

IV. Viehstand, Viehmarkt und Schlachtungen 48—50

1. Der Viehstand in Köln zu Anfang Dezember der Jahre 1914 bis 1919. — 2. Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919. — 3. Die Schlachtungen in Köln von 1914 bis 1919. — 4. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. — 5. Ergebnisse der Fleischbeschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. — 6. Eisenbahnbetrieb auf dem städtischen Schlachthofe in Köln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919.

V. Marktanstalten und Preise der wichtigsten Lebensmittel 51—52

- a) Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der Kölner Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919 51
- b) Preise der wichtigsten Lebensmittel in Köln 51—52

1. Durchschnittspreise für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1919 im Vergleich zu 1918. — 2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1909 bis 1919. — 3. Die amtlichen Fettpreise in Köln vom Dezember 1915 bis Juni 1920 und die amtlich verteilte Fettmenge vom Februar 1916 bis Juni 1920.

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr 53—74

A. Gewerbebetriebe, Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände 53—56

1. Die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1919. — 2. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln am Ende der Kalenderjahre 1917 bis 1919. — 3. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln, und zwar: a) Bei den Allgemeinen Arbeitsnachweisanstalten in Köln während der Jahre 1909 bis 1919; b) bei den übrigen Arbeitsnachweisanstalten in den Jahren 1918 und 1919. — 4. Die Zahl der Mitglieder in Fachverbänden in Köln am Schlusse der einzelnen Monate während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1918.

B. Die Gewerbegerichte, das Kaufmannsgericht und die Städtische Rechtsankunftstelle 56—58

a) Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in Köln-Altstadt und Köln-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1915 bis 1919. — b) Die Tätigkeit der

Städtischen Rechtsauskunftstelle in Köln in den Rechnungsjahren 1910 bis 1919.

C. Die städtischen Arbeiter 58—60

1. Die Zahl der städtischen Arbeiter in Köln am Anfange der Rechnungsjahre 1913 bis 1920. — 2. Die den städtischen Arbeitern in Köln gewährten Vergünstigungen in den Rechnungsjahren 1909 bis 1919. — 3. Die Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen und Familienunterstützungen an die städtische Arbeiterschaft in Köln in den Rechnungsjahren 1909 bis 1919. — 4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft in Köln, sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den Rechnungsjahren 1909 bis 1919.

D. Verkehr 60—74

a) Post- und Telegraphenverkehr 60

1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln während der Kalenderjahre 1909 bis 1919. — 2. Der Postscheckverkehr in den Jahren 1909 bis 1919.

b) Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1918 und 1919 61

c) Der Verkehr auf den Köln-Bonner-Eisenbahnen sowie auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen 62—64

1. Die Köln-Bonner-Eisenbahnen in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. — 2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen) in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919. — 3. Die städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1911 bis 1919.

d) Der Verkehr in Kölner Häfen in den Kalenderjahren 1917 bis 1919 und der Verkehr auf der Hafeneisenbahn sowie in den Lagerhäusern der Kölner Häfen in den Rechnungsjahren 1904 bis 1919 65—74

1. Der Binnenwasserstraßenverkehr. — 2. Der Rhein-Seeverkehr. — 3. Die eingegangenen Flöße. — 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1919 im Vergleich zu 1918 und 1917. — 5. Der Güterverkehr nach Warengruppen im Kalenderjahre 1919. — 6. Der Hafeneisenbahnverkehr in Köln in den Rechnungsjahren 1904 bis 1919. — 7. Der Verkehr in den Lagerhäusern der Kölner Häfen während der Rechnungsjahre 1904 bis 1919.

VII. Wohlfahrtspflege 75—77

1. Die Geschäftsergebnisse der städtischen Sparkasse in den Jahren 1906 bis 1919. — 2. Das Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage in den Jahren 1906 bis 1919. — 3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der Jahre 1906 bis 1919. — 4. Die gesperrten und die versicherten Sparbücher, die Einzahlungen bei den Annahmestellen und der Verkehr in Sparmarken während der Jahre 1906 bis 1919. — 5. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1906 bis 1919. — 6. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1906 bis 1919.

VIII. Gesundheitspflege

1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1919. — 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1918. — 3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1917 bis 1919. — 4. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1914 bis 1919. — 5. Die Leistungen des Vereins zur Verpflegung Genesender in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919. — 6. Die öffentlichen Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalten der Stadt Köln in den Kalenderjahren 1912 bis 1919. — 7. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln (ausschließlich K.-Mülheim) in den Jahren 1911 bis 1919. — 8. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919. — 9. Das Städtische Hygienische Institut in den Rechnungsjahren 1917 bis 1919. — 10. Die Preuß. Impfanstalt zu Köln in den Rechnungsjahren 1910 bis 1919. — 11. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1909 bis 1919. — 12. Die Tierkörperverwertungsanstalt in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919. — 13. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen in den Kalenderjahren 1911 bis 1919. — 14. Die Leistungen der städtischen Säuglingsmilchanstalten in den Kalenderjahren 1915 bis 1919 sowie der Kindermilchanstalten in den Kalenderjahren 1917 bis 1919.

IX. Armenpflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit

1. Die in öffentlicher Armenpflege Unterstützten in Köln nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1904 bis 1918. — 2. Die das ganze Jahr hindurch Unterstützten in Köln und die ihnen gezahlten Jahresbeträge während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919. — 3. Die Unterstützungsfälle nach den Unterstützungsursachen in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919. — 4. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen in Köln während der Rechnungsjahre 1917 bis 1919. — 5. Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege und die Krankenhauspflege in Köln während der Rechnungsjahre 1905 bis 1918. — 6. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung Armer in den Krankenanstalten in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1918. — 7. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1917 bis 1919 (einschl. der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen). — 8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1904 bis 1919. — 9. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege in Köln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1919. — 10. Die in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919. — 11. Die Aufwendungen der Stadt Köln für die Säuglingsfürsorge in den Rechnungsjahren 1910 bis 1919. — 12. Zahl der Betten, der Insassen und deren Verpflegungstage in den Wohltätigkeitsanstalten in Köln 1919 im Vergleich zu 1918. — 13. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen in Köln während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1912 bis 1918.

X. Das städtische Beerdigungswesen 93

1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1917 bis 1919. — 2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1917 bis 1919.

XI. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung 94—97

1. Das Personal der Berufsfeuerwehr in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1913 bis 1919. — 2. Die Feuerwehrgeräte und die Zahl der Pferde am Ende der Rechnungsjahre 1913 bis 1919. — 3. Die Zahl der Alarmierungen und die Art der Brände in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919. — 4. Die Lage der Brandherde in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919. — 5. Der Versicherungswert der durch Feuer gefährdeten Gebäude und Möbel und die gezahlten Entschädigungssummen in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919. — 6. Die Entschädigungen in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919 nach Größengruppen. — 7. Das Personal des Fuhrparks und der Straßenreinigung in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919. — 8. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. — 9. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. — 10. Die Leistungen des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. — 11. Der Wagenpark in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. — 12. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. — 13. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrrichtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. — 14. Die Straßenberieselung in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919.

XII. Die städtischen Unternehmungen 98—100

1. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919. — 2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919. — 3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.

XIII. Kanalisation 101

1. Länge der Straßenkanäle, neuhergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919. — 2. Leistungen der Pumpstation und ihre Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.

XIV. Wissenschaft und Kunst 102—110

1. Die Universität Köln während des Rechnungsjahres 1919. — 2. Die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln in den Rechnungsjahren 1914—1919. — 3. Die Kölner Vereinigung für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung (a. die Zahl der Vortragenden, der Teilnehmer und der Vorlesungen in den Rechnungsjahren 1908 bis 1914, b. Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1908 bis 1919). — 4. Die Vereinigten Stadttheater und das städtische Orchester in Köln (a. Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhaus in den Jahren 1918/19 und 1919/20, b. Das Bühnenpersonal in den Jahren 1913 bis 1919, c. Die Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den beiden Stadttheatern, d. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Theater in den Rechnungsjahren 1907 bis 1919, e. Die Einnahmen und Ausgaben für das städtische Orchester

in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919). — 5. Die Zahl der Besucher und Besuchsstunden, der Wert der angekauften und der geschenkten Gegenstände und der Gesamtwert der Sammlungen der städtischen Museen während der Rechnungsjahre 1912 bis 1919. — 6. Die Rheinische Musikschule (Konservatorium) in Köln in den Jahren 1903 bis 1919.

XV. Unterricht und Bildungswesen 111—118

1. Die Volksschulen in Köln in den Jahren 1895 bis 1919 (a. Die Zahl der Schulen, das Lehrpersonal und die Zahl der Schüler nach der Religion am Ende der Schuljahre 1895 bis 1919, b. Die Zahl und Besuchsziffer der Volksschulklassen sowie die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in Köln in den Jahren 1895 bis 1919, c. Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler in den Jahren 1905 bis 1919, d. Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen in den Jahren 1905 bis 1919). — 2. Die höheren und mittleren Schulen in Köln in den Jahren 1914 bis 1919. — 3. Die Fortbildungsschulen in Köln in den Jahren 1917 bis 1919. — 4. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Köln im Schuljahre 1919 im Vergleich zu 1916 bis 1918. — 5. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Fortbildungsschule in Köln in den Jahren 1916 bis 1919. — 6. Die Fachschulen in Köln in den Jahren 1917 bis 1919. — 7. Bibliotheken und Lesehallen (a. Die Benutzung der Stadtbibliothek in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919, b. Die Benutzung der Volksbibliotheken und der öffentlichen Lesehallen in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919, c. Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919).

XVI. Finanzen 119—131

A. Staatssteuern 119—120

1. Die Hauptergebnisse der Einkommensteuer-Veranlagung für die Rechnungsjahre 1913 bis 1919. — 2. Das Bruttoeinkommen der physischen Einkommensteuer-Zensiten mit über 3000 *M* Einkommen überhaupt und nach seinen Arten in den Rechnungsjahren 1908 bis 1914. — 3. Die Hauptergebnisse der Ergänzungssteueranlagung für die Veranlagungsperioden 1902/1904 bis 1917/19. — 4. Bruttovermögen (überhaupt und nach Arten) sowie Schulden der Ergänzungssteuer-Zensiten mit über 3000 *M* Einkommen in den Veranlagungsperioden 1897/98 bis 1914/16. — 5. Die Veranlagung zur Staatsgewerbsteuer (außer Hebung) in den Rechnungsjahren 1909 bis 1919.

B. Gemeindesteuern 120—122

1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hunderten des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920. — 2. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1910 bis 1920. — 3. Ergebnisse der Betriebssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1907 bis 1919. — 4. Ergebnisse der Karten- und Lustbarkeitssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.

C. Die Einnahmen und Ausgaben sowie die Schulden der Stadtgemeinde 123—128

1. Die Solleinnahmen und -ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1919 und 1920. — 2. Die Ist-Einnahmen

und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1917 und 1918. — 3. Die Sollaussgaben an Besoldungen, Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern und Unterstützungen der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen in Köln während der Rechnungsjahre 1918 bis 1920. — 4. Die Endzahlen der Haushaltspläne der Stadt Köln für die Rechnungsjahre 1894 bis 1920. — 5. Die Schulden der Stadt Köln am Ende der Rechnungsjahre 1918 und 1919.

D. Das Stadtschuldbuchamt 129—131

1. Die Geschäftsergebnisse des Stadtschuldbuchamtes in Köln während der Rechnungsjahre 1910 bis 1919. — 2. Die Konten nach der Höhe der eingetragenen Kapitalbeträge am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1919. — 3. Die Konten und die Kapitalbeträge nach den verschiedenen Arten der Gläubiger am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1919.

XVII. Die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung, zur Preußischen Landesversammlung und zur Stadtverordneten-Versammlung in Köln im Kalenderjahre 1919 132

1. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919. — 2. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zur Preußischen Landesversammlung am 26. Januar 1919. — 3. Die Stadtverordnetenwahl in Köln am 5. Oktober 1919.

Anhang 133—137

A. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1919 133

1. Die Inanspruchnahme und die Aufwendungen der Fürsorgestelle in den Rechnungsjahren 1915 bis 1919. — 2. Verhältnisse der die Fürsorge in Anspruch genommenen Kriegsteilnehmer in Rechnungsjahre 1919.

B. Die Tätigkeit der Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919 133

C. Die gestorbenen, in Köln bis Ende 1919 beurkundeten deutschen und gegnerischen Militärpersonen 1914 bis 1919 134—137

1. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen nach Sterbemonaten und dem Stadtbezirk ihrer letzten Wohnung in Köln. — 2. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen nach dem Beruf und der militärischen Stellung. — 3. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen nach Todesursachen, Alter und Familienstand. — 4. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1919 an Kriegsverletzungen und sonstigen gewaltsamen Kriegseinwirkungen gestorbenen deutschen Militärpersonen nach der Art des Todes. — 5. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1918 in Köln gestorbenen Kriegsgefangenen nach Todesursachen, dem Alter, der Staatenzugehörigkeit und dem Familienstand.

Berichtigung. Im Inhaltsverzeichnis des 8. Jahrgangs des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Köln muß es auf Seite XII neben „Anhang“ statt Seite 136—139, 129—132 heißen.

I. Die Witterungsverhältnisse in den einzelnen Monaten 1919 und der Rheinwasserstand in den Jahren 1910 bis 1919.

1. Bewölkung und Niederschlag.

Monate, Jahr	Summe des Niederschlags mm	Anzahl der Tage							
		heitere	trübe	mit mehr als 0,2 mm Niederschlag	mit Schnee	mit Graupel	mit Gewitter	mit Frost	mit Nebel
Januar	32	—	12	14	3	1	—	11	—
Februar	46	3	14	13	2	—	—	13	—
März	53	—	11	17	9	—	—	4	—
April	41	1	7	13	1	3	—	2	1
Mai	18	15	2	4	—	—	—	—	—
Juni	49	4	9	14	—	—	1	—	—
Juli	75	—	10	19	—	—	3	—	1
August	45	4	3	13	—	—	—	—	1
September	46	8	5	12	—	1	—	—	1
Oktober	29	1	8	15	—	1	—	—	3
November	105	—	12	21	7	1	—	11	—
Dezember	120	1	15	23	5	1	2	15	—
Kalenderjahr 1919 . .	659	37	108	178	27	8	6	56	7

2. Luftdruck, -temperatur und -feuchtigkeit.

Monate, Jahr	Luftdruck					Lufttemperatur					Relative Feuchtigkeit %
	höchster	am	niedrigster	am	mittlerer	höchste	am	niedrigste	am	mittlere	
	mm		mm		mm	C°		C°		C°	
Januar	772,8	24.	726,0	5.	754,2	11,5	5.	— 4,3	31.	3,4	78
Februar	775,5	8.	734,8	17.	752,6	12,8	22.	— 9,1	8.	2,7	79
März	766,5	17.	740,5	21.	752,7	17,4	12.	— 0,6	30.	5,6	76
April	771,4	21.	737,6	15.	755,3	17,1	8.	— 1,7	2.	7,8	70
Mai	765,8	23.	747,5	2.	759,1	26,5	31.	— 2,7	1.	15,4	54
Juni	769,3	10.	751,9	30.	759,4	32,0	12.	— 7,0	4.	16,6	65
Juli	762,5	31.	748,1	1.	756,6	28,0	19.	— 8,7	16.	15,4	75
August	764,4	12.	743,8	26.	758,0	29,4	20.	— 8,4	31.	18,2	66
September	767,6	10.	745,1	19.	757,9	31,3	13.	— 3,2	30.	16,5	68
Oktober	773,3	19.	745,4	13.	759,4	20,2	5.	— 0,5	30.	7,9	80
November	765,4	17.	736,0	6.	751,2	12,8	24.	— 4,9	17.	3,4	83
Dezember	764,5	18.	741,4	31.	753,7	12,5	30.	— 5,6	11.	4,3	82
Kal.-Jahr 1919	775,5	8. II.	726,0	5. I.	755,8	32,0	12. VI.	— 9,1	8. II.	9,8	73

3. Rheinwasserstand¹⁾ in den Jahren 1910 bis 1919.

Kalender- jahre	Wasserstand in Metern über Kölner Pegel, ²⁾ und zwar: a) höchster, b) tiefster, c) mittlerer im Monat												Im ganzen Jahr	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
1910	a	6,74	6,55	6,48	3,06	3,63	4,81	5,83	4,02	4,13	2,59	6,97	5,63	6,97
	b	2,64	3,16	2,05	1,71	2,50	2,78	3,90	2,96	2,67	1,27	1,23	2,91	1,23
	c	4,30	4,71	3,28	2,04	2,82	3,62	5,02	3,55	3,25	1,80	4,07	4,09	3,54
1911	a	3,92	4,65	5,16	3,30	2,95	2,86	2,84	1,37	1,00	1,41	2,62	4,80	5,16
	b	1,87	1,30	2,20	1,59	1,85	2,27	1,39	0,83	0,58	0,73	0,73	1,10	0,58
	c	2,59	2,12	3,43	2,16	2,21	2,49	2,05	1,06	0,73	1,02	1,23	2,23	1,94
1912	a	5,79	3,57	4,17	2,88	3,12	3,34	2,79	3,67	4,89	3,36	4,28	4,07	5,79
	b	1,97	1,35	2,32	1,42	1,21	2,30	2,05	2,08	1,92	1,44	2,74	1,89	1,21
	c	3,53	2,14	3,10	2,24	2,05	2,67	2,44	2,94	3,36	1,95	3,31	2,93	2,72
1913	a	5,09	5,44	3,47	3,30	3,15	2,61	3,92	3,39	2,66	1,89	5,12	4,40	5,12
	b	1,95	1,58	1,48	1,91	1,99	1,98	2,35	2,16	1,99	0,98	0,89	2,18	0,89
	c	3,30	3,22	2,03	2,44	2,60	2,28	2,91	2,51	2,26	1,33	2,71	2,86	2,53
1914	a	5,84	4,94	6,81	5,53	3,70	4,24	3,95	4,06	4,92	2,96	3,30	3,76	6,81
	b	1,91	1,45	2,70	2,54	2,46	2,86	3,10	2,98	2,17	1,32	1,10	1,50	1,10
	c	3,50	2,73	5,41	3,74	3,06	3,50	3,49	3,40	3,13	1,90	1,84	2,55	3,19
1915	a	6,23	3,76	4,70	5,24	3,41	2,88	2,52	2,76	2,39	1,65	2,09	6,69	6,69
	b	2,63	2,10	2,32	2,88	2,83	2,12	2,10	1,93	1,12	0,88	0,75	0,98	0,75
	c	4,25	2,90	3,31	3,58	3,05	2,59	2,32	2,42	1,74	1,29	1,18	4,19	2,74
1916	a	4,49	6,64	3,40	4,44	3,16	4,11	4,27	2,86	2,92	3,77	3,36	6,56	6,64
	b	2,73	1,99	2,45	2,09	2,22	2,58	2,91	1,92	1,98	1,91	2,41	2,03	1,91
	c	3,89	3,59	2,82	3,06	2,57	3,21	3,61	2,31	2,47	2,80	3,05	2,84	3,02
1917	a	7,10	2,33	2,88	4,41	3,44	2,97	2,98	2,95	2,95	4,20	4,16	3,25	7,10
	b	1,96	1,20	1,47	2,36	2,28	2,41	1,94	1,96	1,52	1,14	2,03	1,02	1,02
	c	4,36	1,53	2,10	3,00	2,90	2,75	2,46	2,54	2,28	2,54	2,89	1,99	2,62
1918	a	7,30	2,65	2,60	3,84	2,85	2,83	2,57	2,06	3,06	2,47	1,43	6,56	7,30
	b	0,83	1,44	1,11	1,14	1,80	1,20	1,73	1,40	1,17	1,50	0,67	0,90	0,67
	c	3,26	1,90	1,68	2,16	2,31	1,71	2,03	1,74	1,94	1,90	1,02	2,86	2,05
1919 ³⁾	a	6,85	4,47	4,77	5,65	4,15	2,64	3,30	2,92	1,40	1,09	4,57	8,52	8,52
	b	1,99	1,24	2,23	3,26	2,39	2,27	2,64	1,44	0,75	0,63	0,57	2,16	0,57
	c	4,11	2,27	3,27	4,13	3,06	2,46	2,85	1,92	0,99	0,85	2,00	4,20	2,68
dav. (1919) Zahl der Tage mit einem Wasserstand von ... m über Köln. Pegel ²⁾														
bis 1														
über 1 bis 2														
" 2 " 3														
" 3 " 4														
" 4														

¹⁾ Bei dem größten Hochwasser des letzten Jahrhunderts am 29. November 1882 wurden + 9,52 m K. P. gemessen. — ²⁾ Der Nullpunkt des Pegels am linksrheinischen Brückenkopf der Hängebrücke liegt 35,932 m über Normal Null (Nullpunkt des Amsterdamer Pegels). — ³⁾ Die Mülheimer Schiffsbrücke war wegen Hochwassers vom 1. bis 9. Januar und wegen Treibeis vom 12. bis 17. Februar 1919 abgefahren. Am 31. Dezember früh 3 Uhr trieb die Brücke infolge Hochwassers ab.

II. Die Bevölkerung.

A. Stand der Bevölkerung.

1. Die ortsanwesende Bevölkerung der Stadt Köln und ihre Religionsverhältnisse nach den Volkszählungen 1816 bis 1910.¹⁾

Jahre	Bevölkerung überhaupt ²⁾	Durchschnittlich. jährliche Zunahme (+) oder Abnahme (-) wäh- rend der letzten Zähl- periode v. H.	Es waren ³⁾					Von 1000 Personen waren				
			katholisch	evangelisch	sonst christ- licher Religion	jüdisch	anderer Religion od. ohne Angabe der Religion	katholisch	evangelisch	sonst christ- licher Religion	jüdisch	anderer Religion od. ohne Angabe der Religion
1816	49 276	.	47 196	1 930	—	150	—	957,8	39,2	—	2,0	—
1817	52 954	+ 7,47	50 578	4 167	3	311	—	918,6	75,7	0,1	5,6	—
1818	55 059	+ 3,98	52 202	3 881	1	336	—	925,2	68,8	0,0	6,0	—
1819	56 420	+ 2,47	50 880	3 678	3	376	—	926,2	66,9	0,1	6,8	—
1820	54 937	— 2,63	51 923	3 086	3	343	—	938,0	55,7	0,1	6,2	—
1821	55 355	+ 0,76	52 778	3 372	2	375	—	933,7	59,6	0,1	6,6	—
1822	56 527	+ 2,12	55 304	3 472	1	272	—	936,6	58,8	0,0	4,6	—
1825	59 049	+ 1,47	56 604	4 063	2	390	—	927,0	66,5	0,1	6,4	—
1828	61 059	+ 1,12	58 332	7 255	4	362	—	884,4	110,0	0,1	5,5	—
1831	65 953	+ 2,60	62 254	4 609	3	436	—	925,0	68,4	0,1	6,5	—
1834	67 302	+ 0,68	65 659	6 092	4	482	—	908,9	84,3	0,1	6,7	—
1837	72 237	+ 2,39	68 156	7 082	5	615	—	898,5	93,3	0,1	8,1	—
1840	75 858	+ 1,64	74 235	8 366	7	810	—	889,9	100,3	0,1	9,7	—
1843	83 418	+ 3,22	79 571	9 692	9	974	—	881,7	107,4	0,1	10,8	—
1846	90 246	+ 2,66	81 706	11 788	9	1 286	—	862,0	124,3	0,1	13,6	—
1849	94 789	+ 1,65	88 108	11 445	7	1 531	—	871,6	113,2	0,1	15,1	—
1852	101 091	+ 2,17	91 983	13 011	4	1 854	—	860,8	121,8	0,1	17,3	—
1855	106 852	+ 1,87	97 419	14 904	5	2 149	—	851,0	130,2	0,1	18,7	—
1858	114 477	+ 2,32	103 258	14 978	10	2 322	—	856,4	124,2	0,1	19,3	—
1861	120 568	+ 1,74	104 365	15 124	43	2 626	4	854,3	123,8	0,3	21,5	0,1
1864	122 162	+ 0,44	105 646	16 746	54	2 685	41	844,0	133,8	0,4	21,5	0,3
1867	125 172	+ 0,82	108 656	17 327	—	3 172	78	840,8	134,1	0,4	24,5	0,2
1871	129 233	+ 0,80	118 844	21 232	145	4 523	28	820,9	146,8	0,9	31,2	0,2
1875	135 371	+ 1,17	130 719	25 115	192	5 309	66	809,9	155,6	1,2	32,9	0,4
1880	144 772	+ 1,35	230 153	44 065	433	6 859	171	817,1	156,4	1,5	24,4	0,6
1885	161 401	+ 2,20	230 006	53 224	273	7 932	129	808,6	164,6	1,7	24,7	0,4
1890 ⁴⁾	281 681	+ 14,90	297 268	65 131	293	9 745	92	798,0	174,0	1,7	26,1	0,2
1895	321 564	+ 2,83	339 790	76 718	976	11 035	203	792,6	178,9	2,3	25,7	0,5
1900	372 529	+ 3,17	404 847	95 918	1 227	12 156	2 379	783,8	185,7	2,4	23,5	4,6
1905	428 722	+ 3,02	466 659	110 295	1 523	12 393	2 686	786,2	185,8	2,6	20,9	4,5

¹⁾ Es fanden bis 1822 jährliche, von da ab bis 1867 alle 3 Jahre, darauf bis 1875 von 4 zu 4 Jahren und seit 1875 alle 5 Jahre Volkszählungen statt. — ²⁾ Einschließlich der Militärbevölkerung. — ³⁾ 1817 und 1875 wurde nicht nach der Religion ausgezählt. — ⁴⁾ Infolge Eingemeindungen am 1. April 1888 und 1. April 1910 wuchs die Bevölkerung um rund 85 000 bzw. 34 000. — ⁵⁾ Bevölkerung Kölns einschließlich der 1914 eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rechtsrh.

2. Die gesamte Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des hentigen Stadtgebietes¹⁾ nach den Volkszählungen 1871 bis 1919.

Gesamtstadt, Stadtteile und -bezirke	Volkszählungsjahre								
	1871	1880	1885	1890	1895	1900	1905	1910	1919
I. Gesamtstadt:									
a) jetzigen Umfanges	195 471	245 099	288 605	340 001	388 745	458 325	530 593	593 569	633 904
b) ohne Mülheim und Merheim rhrh.	173 971	215 584	253 595	297 799	339 883	396 974	459 047	516 540	554 439
c) ohne Kalk u. Vingst	167 940	204 426	240 093	281 650	321 561	372 552	428 751	482 542	517 457
d) ohne die am 1.4.1888 eingemeind. links- u. rechtsrh. Vororte	129 233	144 772	161 524	190 718	215 812	242 883	266 033	277 245	275 868
II. Stadtteile u. -bezirke:									
Altstadt.	129 233	144 772	153 941	156 667	160 462	162 915	160 753	154 263	147 259
Neustadt.	—	—	7 583	34 051	55 350	79 968	105 280	122 982	128 609
Vororte zusammen.	66 238	100 327	127 081	149 283	172 933	215 442	264 560	316 324	358 036
Von diesen:									
K. Marienburg.	19	108	148	178	551	658	836	1 516	1 763
K. Bayenthal.	2 396	3 364	4 580	5 261	5 127	5 926	7 616	8 944	9 781
K. Zollstock.	5	102	210	353	609	966	1 850	3 899	4 725
Bezirk Köln-Bayenthal. .	2 420	3 574	4 938	5 792	6 287	7 550	10 302	14 359	16 269
K. Sülz.	470	1 899	3 266	3 767	4 344	5 736	11 267	24 109	37 128
K. Lindenthal.	1 683	3 075	5 315	6 776	9 034	11 986	16 060	20 051	22 264
K. Melaten.	475	724	1 269	1 055	1 297	1 482	1 782	1 827	1 890
Bezirk Köln-Lindenthal. .	2 628	5 698	9 850	11 598	14 675	19 204	29 109	45 987	61 282
K. Ehrenfeld.	9 052	14 486	22 198	26 242	30 972	40 286	49 522	58 735	66 386
K. Müngersdorf.	890	1 126	1 196	1 149	1 243	1 395	1 810	2 182	2 659
K. Bocklemünd.	641	732	749	804	1 121	935	1 023	1 182	1 164
Bezirk Köln-Ehrenfeld. .	10 583	16 344	24 143	28 195	33 336	42 616	52 355	62 099	70 209
K. Nippes.	4 621	9 930	13 071	16 210	20 511	27 054	35 245	41 162	45 589
K. Riehl.	884	1 507	1 545	1 848	1 838	2 116	2 732	5 067	4 107
K. Niehl.	1 933	2 334	2 534	2 824	2 979	3 247	3 556	3 898	4 108
K. Merheim lrh.	1 058	1 295	1 488	1 689	1 813	2 073	2 622	3 089	4 048
K. Longerich.	1 336	1 235	1 365	1 551	1 800	1 645	1 803	1 994	2 102
K. Volkhoven.	154	166	167	198	222	254	300	278	254
Bezirk Köln-Nippes.	9 986	16 467	20 170	24 320	29 163	36 389	46 258	55 488	60 208
K. Deutz bis z. fr. Umw. K. Deutz sonst ²⁾ .	11 776	15 949	17 650	15 023	15 188	15 507	15 017	14 436	13 279
K. Humboldt Kolonie. .	—	—	—	2 297	2 801	2 952	2 920	2 952	4 916
K. Poll.	1 314	1 622	1 818	2 078	2 580	2 509	2 712	2 780	3 141
Bezirk Köln-Deutz.	13 090	17 571	19 468	21 027	22 288	23 910	24 694	27 364	33 621
K. Kalk.	5 142	9 647	11 418	13 559	15 576	20 581	25 477	27 639	29 331
K. Vingst.	889	1 511	2 084	2 590	2 746	3 841	4 819	6 359	7 651
Bezirk Köln-Kalk.	6 031	11 158	13 502	16 149	18 322	24 422	30 296	33 998	36 982
Bezirk Köln-Mülheim. .	13 511	20 420	24 975	30 996	36 001	45 062	50 811	53 425	53 631
K. Merheim.	2 860	3 182	3 320	3 399	3 672	4 001	4 527	5 031	5 363
K. Holweide.	1 330	1 499	1 716	1 921	2 595	3 862	4 934	5 485	5 802
K. Dellbrück.	863	1 013	1 110	1 283	1 681	2 706	4 101	5 185	6 688
K. Dünnwald.	1 565	1 921	2 190	2 564	2 580	2 978	3 510	3 784	3 689
K. Stammheim.	1 371	1 480	1 699	2 039	2 333	2 742	3 663	4 119	4 292
Bezirk Köln-Merheim. .	7 989	9 095	10 035	11 206	12 861	16 289	20 735	23 604	25 834

¹⁾ Bis 1880 beschränkte sich das Kölner Stadtgebiet nur auf den Bezirk der Altstadt; 1881 wurde beim Erwerbe der mittelalterlichen Befestigung das bisher unbewohnte Gebiet der Neustadt eingemeindet; 1888 erfolgte die Eingemeindung der linksrheinischen Vororte nebst denen des rechtsrheinischen Bezirks Deutz, 1910 die von Kalk und Vingst und 1914 die von Mülheim und des Bezirks Merheim rechtsrh. — ²⁾ Die frühere Umwallung und das Gelände außerhalb derselben einschließlich van der Zypen-Kolonie.

4. Die Bevölkerung in den einzelnen Bezirken Kölns nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919.

Stadtteile und -bezirke	Ortsanwesende Bevölkerung			Darunter vorübergehend Anwesende			Vorübergehend Abwesende			Wohnbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
K.-Bayenthal	2 388	2 659	5 047	80	36	116	54	45	99	2 362	2 668	5 030
K.-Marienburg	628	1 135	1 763	23	23	46	42	49	91	647	1 161	1 808
K.-Arnoldshöhe	851	872	1 723	3	2	5	15	9	24	863	879	1 742
K.-Mannsfeld	367	380	747	3	4	7	6	8	14	370	384	754
K.-Raderberg	443	555	998	5	2	7	6	9	15	444	562	1 006
K.-Raderthal	621	645	1 266	—	2	2	6	3	9	627	646	1 273
K.-Zollstock	2 368	2 357	4 725	10	7	17	46	42	88	2 404	2 392	4 796
Bez. K.-Bayenthal	7 666	8 603	16 269	124	76	200	175	165	340	7 717	8 692	16 409
K.-Komar	243	265	508	1	2	3	4	4	8	246	267	513
K.-Sülz	17 334	19 286	36 620	91	123	214	505	537	1042	17 748	19 700	37 448
Bez. K.-Sülz	17 577	19 551	37 128	92	125	217	509	541	1050	17 994	19 967	37 961
K.-Lindenthal	7 675	9 912	17 587	253	245	498	247	299	546	7 669	9 966	17 635
K.-Kriel	349	360	709	1	—	1	1	3	4	349	363	712
K.-Lind	212	218	430	4	—	4	4	4	8	212	222	434
K.-Deckstein	20	25	45	—	2	2	—	—	—	20	23	43
K.-Melaten	673	1 217	1 890	7	5	12	26	39	65	692	1 251	1 943
K.-Braunsfeld	1 566	1 927	3 493	19	33	52	40	56	96	1 587	1 950	3 537
Bez. K.-Lindenthal	10 495	13 659	24 154	284	285	569	318	401	719	10 529	13 775	24 304
K.-Ehrenfeld	22 946	25 318	48 264	119	172	291	523	590	1113	23 350	25 786	49 086
K.-Bickendorf	7 040	7 218	14 253	23	33	56	95	132	227	7 112	7 312	14 424
K.-Ossendorf	1 899	1 970	3 869	5	9	14	50	39	89	1 944	2 000	3 944
K.-Bocklemünd	451	450	901	1	2	3	3	2	5	453	450	903
K.-Mengenich	129	134	263	1	—	1	1	—	1	129	134	263
K.-Müngersdorf	1 301	1 358	2 659	7	21	28	35	42	77	1 329	1 279	2 708
Bez. K.-Ehrenfeld	33 766	36 443	70 209	156	237	393	707	805	1512	34 317	37 011	71 328
K.-Nippes	21 938	23 651	45 589	138	176	314	469	544	1013	22 269	24 019	46 288
K.-Riehl	1 921	2 186	4 107	18	25	43	47	59	106	1 950	2 220	4 170
K.-Niehl	1 924	2 184	4 108	6	7	13	11	14	25	1 929	2 191	4 120
K.-Merheim lrh.	1 931	2 117	4 048	12	16	28	28	45	73	1 947	2 146	4 093
K.-Longerich	1 032	1 070	2 102	1	3	4	9	7	16	1 040	1 074	2 114
K.-Volkhoven	124	130	254	—	—	—	1	—	1	125	130	255
Bez. K.-Nippes	28 870	31 338	60 208	175	227	402	565	669	1234	29 260	31 780	61 040
K.-Deutz bis z. fr. Umw.	6 383	6 896	13 279	74	66	140	155	153	308	6 464	6 983	13 447
K.-Deutzausschl.d.f.U	1 592	1 783	3 375	15	25	40	53	58	111	1 630	1 816	3 446
K.-Poll	1 574	1 567	3 141	11	8	19	25	11	36	1 588	1 570	3 158
K.-v.d.Zyp.-Kolonie	769	772	1 541	11	5	16	8	14	22	766	781	1 547
K.-Humboldt-Kol.	6 108	6 177	12 285	24	25	49	121	130	251	6 205	6 282	12 487
Bez. K.-Deutz	16 426	17 195	33 621	135	129	264	362	366	728	16 653	17 432	34 085
K.-Kalk	14 519	14 812	29 331	69	103	172	260	266	526	14 710	14 975	29 685
K.-Vingst	3 819	3 832	7 651	10	17	27	62	43	105	3 871	3 858	7 729
Bez. K.-Kalk	18 338	18 644	36 982	79	120	199	322	309	631	18 581	18 833	37 414
K.-Mülheim	25 947	27 278	53 225	155	194	349	492	514	1006	26 284	27 598	53 882
K.-Höhenberg (früh. Mülheimer Gebiet)	196	210	406	1	4	5	3	—	3	198	206	404
Bez. K.-Mülheim	26 143	27 488	53 631	156	198	354	495	514	1009	26 482	27 804	54 286

Noch 4. Die Bevölkerung in den einzelnen Bezirken in Köln nach der Volkszählung vom 8. Oktober 1919.

Stadtteile und -bezirke, Gesamtstadt	Ortsanwesende Bevölkerung			Darunter vorübergehend Anwesende			Vorübergehend Abwesende			Wohnbevölkerung		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
K.-Holweide ...	2 644	2 707	5 351	8	14	22	41	47	88	2 677	2 740	5 417
K.-Dellbrück ..	3 209	3 479	6 688	22	26	48	72	62	134	3 259	3 515	6 774
K.-Merheim rrh.	408	419	827	2	1	3	1	2	3	407	420	827
K.-Ostheim	421	444	865	2	1	3	5	6	11	424	449	873
K.-Rath	868	895	1 763	1	1	2	7	10	17	874	904	1 778
K.-Brück	624	645	1 269	2	1	3	8	15	23	630	659	1 289
K.-Höhenberg.. (fr. Merheim. Gebiet)	335	304	639	—	1	1	4	8	12	339	311	650
K.-Dünnwald ..	1 613	1 663	3 276	3	8	11	19	25	44	1 629	1 680	3 309
K.-Höhenhaus ..	195	218	413	2	3	5	—	3	3	193	218	411
K.-Höhenfeld ..	230	221	451	—	—	—	1	4	5	231	225	456
K.-Stammheim ..	983	988	1 971	3	10	13	9	4	13	989	982	1 971
K.-Flittard	1 234	1 087	2 321	12	8	20	17	18	35	1 239	1 097	2 336
Bez. K.-Merh. rrh.	12 764	13 070	25 834	57	74	131	184	204	388	12 891	13 200	26 091
Vororte überhaupt..	172 045	185 991	358 036	1258	1471	2729	3637	3974	7 611	174 424	188 494	362 918
Neustadt	58 250	70 359	128 609	756	774	1530	2017	2140	4 157	59 511	71 725	131 236
Altstadt	68 819	78 440	147 259	1111	713	1824	1569	1756	3 325	69 277	79 483	148 760
Stadt Köln.....	299 114	334 790	633 904	3125	2958	6083	7223	7870	15 093	303 212	339 702	642 914

5. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln am 8. Oktober 1919 nach Stadtteilen, Geschlecht und Familienstand.

Stadtteile und -bezirke	Männliche						Weibliche					
	led.	verh.	ver- w.	ge- sch.	un- b.	zus.	led.	verh.	verw.	ge- sch.	un- b.	zus.
K.-Bayenthal ...	1 388	934	59	3	4	2 388	1 536	943	174	6	—	2 659
K.-Marienburg ..	349	258	19	1	1	628	794	261	77	3	—	1 135
K.-Arnoldshöhe ..	500	334	15	2	—	851	462	355	51	3	1	872
K.-Mannsfeld ...	211	145	10	1	—	367	197	156	25	2	—	380
K.-Raderberg ...	255	172	11	3	2	443	340	177	36	1	1	555
K.-Raderthal ...	380	222	16	1	2	621	368	224	52	—	1	645
K.-Zollstock	1 466	854	44	4	—	2 368	1 351	882	118	6	—	2 357
Bez. K.-Bayenthal..	4 549	2 919	174	15	9	7 666	5 048	2 998	533	21	3	8 603
K.-Komar	127	109	7	—	—	243	142	108	15	—	—	265
K.-Sülz	9 737	7 243	292	57	5	17 334	10 355	7 540	1 287	97	7	19 286
Bez. K.-Sülz	9 864	7 352	299	57	5	17 577	10 497	7 648	1 302	97	7	19 551
K.-Lindenthal ...	4 303	3 126	218	21	7	7 675	5 876	3 218	757	54	7	9 912
K.-Kriel	221	112	15	1	—	349	223	111	25	1	—	360
K.-Lind	124	82	6	—	—	212	121	79	18	—	—	218
K.-Deckstein	10	10	—	—	—	20	15	10	—	—	—	25
K.-Melaten	356	292	19	4	2	673	845	310	54	7	1	1 217
K.-Braunfeld ...	825	708	29	4	—	1 566	1 070	708	141	8	—	1 927
Bez. K.-Lindenthal	5 839	4 330	287	30	9	10 495	8 150	4 436	995	70	8	13 659

Fortsetzung nächste Seite.

noch 5. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln am 8. Oktober 1919
nach Stadtteilen, Geschlecht und Familienstand.

Stadtteile und -bezirke, Gesamtstadt	Männliche						Weibliche					
	led.	verh.	ver- w.	ge- sch.	un- b.	zus.	led.	verh.	verw.	ge- sch.	un- b.	zus.
K.=Ehrenfeld	12 481	9 732	625	103	5	22 946	13 348	9 947	1 908	114	1	25 318
K.=Bickendorf	4 215	2 659	146	16	4	7 040	4 023	2 726	439	25	—	7 213
K.=Ossendorf	1 109	751	36	3	—	1 899	1 073	775	118	3	1	1 970
K.=Bocklemünd	286	154	11	—	—	451	265	156	29	—	—	450
K.=Mengenich	84	42	3	—	—	129	83	40	11	—	—	134
K.=Müngersdorf	770	501	28	1	1	1 301	753	513	87	4	1	1 358
Bez. K.=Ehrenfeld	18 945	13 839	849	123	10	33 766	19 545	14 157	2 592	146	3	36 443
K.=Nippes	11 862	9 506	511	43	16	21 938	12 249	9 620	1 721	55	6	23 651
K.=Riehl	1 030	826	42	15	8	1 921	1 167	840	167	9	3	2 186
K.=Niehl	1 133	734	55	2	—	1 924	1 271	750	159	3	1	2 184
K.=Merheim lrh.	1 176	709	45	1	—	1 931	1 240	714	159	4	—	2 117
K.=Longerich	633	366	33	—	—	1 032	606	367	97	—	—	1 070
K.=Volkhoven	79	42	3	—	—	124	81	41	8	—	—	130
Bez. K.=Nippes	15 913	12 183	689	61	24	28 870	16 614	12 332	2 311	71	10	31 338
K.=Deutz ^{bis z. fr. Umw.}	3 602	2 584	165	26	6	6 383	3 587	2 626	661	19	3	6 896
K.=Deutz ^{ausschl. d. fr. Umw.}	800	745	44	2	1	1 592	906	752	123	2	—	1 783
K.=Poll	934	591	47	2	—	1 574	848	613	106	—	—	1 567
K.=v. d. Zyp.=Kolon.	422	323	20	1	3	769	408	303	59	1	1	772
K.=Humb.=Kolonie	3 532	2 460	100	16	—	6 108	3 333	2 505	325	14	—	6 177
Bez. K.=Deutz	9 290	6 703	376	47	10	16 426	9 082	6 799	1 274	36	4	17 195
K.=Kalk	8 350	5 760	367	32	10	14 519	7 878	5 853	1 030	50	1	14 812
K.=Vingst	2 246	1 471	95	5	2	3 819	2 099	1 489	239	3	2	3 832
Bez. K.=Kalk	10 596	7 231	462	37	12	18 338	9 977	7 342	1 269	53	3	18 644
K.=Mülheim	14 678	10 538	639	67	25	25 947	14 521	10 651	2 017	89	—	27 278
K.=Höhenberg (fr. Mülheimer Gebiet)	107	82	5	1	1	196	111	84	15	—	—	210
Bez. K.=Mülheim	14 785	10 620	644	68	26	26 143	14 632	10 735	2 032	89	—	27 488
K.=Holweide	1 601	994	49	—	—	2 644	1 506	1 010	190	1	—	2 707
K.=Dellbrück	1 824	1 308	70	6	1	3 209	1 883	1 366	224	6	—	3 479
K.=Merheim rrh.	255	138	15	—	—	408	248	141	30	—	—	419
K.=Ostheim	249	165	6	—	1	421	237	173	31	2	1	444
K.=Rath	532	314	22	—	—	868	508	319	68	—	—	895
K.=Brück	394	212	17	1	—	624	379	214	52	—	—	645
K.=Höhenberg (fr. Merheimer Gebiet)	201	128	6	—	—	335	153	133	18	—	—	304
K.=Dünnwald	931	646	36	—	—	1 613	901	647	114	—	1	1 663
K.=Höhenhaus	113	78	4	—	—	195	128	80	10	—	—	218
K.=Höhenfeld	147	82	1	—	—	230	126	81	14	—	—	221
K.=Stammheim	586	364	32	1	—	983	545	380	63	—	—	988
K.=Flittard	829	379	26	—	—	1 234	663	268	54	2	—	1 087
Bez. K.=Merheim rrh.	7 662	4 808	284	8	2	12 764	7 277	4 912	868	11	2	13 070
Vororte überhaupt	97 443	69 985	4064	446	107	172 045	100 822	71 359	13 176	594	40	185 991
Neustadt	31 179	25 027	1645	273	126	58 250	38 322	25 570	5 959	467	41	70 359
Altstadt	37 944	27 764	2231	509	371	68 819	42 224	27 995	7 438	691	92	78 440
Stadt Köln	166 566	122 776	7940	1228	604	299 114	181 368	124 924	26 573	1752	173	334 790

6. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln am 8. Oktober 1919 nach Geschlecht, Familienstand und Geburtsjahren.

Geburtsjahre	Männliche						Weibliche					
	led.	verh.	verw.	gesch.	unb.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	unb.	zus.
1919	4041	—	—	—	—	4041	3833	—	—	—	—	3833
1918	3648	—	—	—	—	3648	3411	—	—	—	—	3411
1917	3410	—	—	—	—	3410	3186	—	—	—	—	3186
1916	3714	—	—	—	—	3714	3642	—	—	—	—	3642
1915	4890	—	—	—	—	4890	4843	—	—	—	—	4843
1914	5689	—	—	—	—	5689	5660	—	—	—	—	5660
1913	5785	—	—	—	—	5785	5842	—	—	—	—	5842
1912	6121	—	—	—	—	6121	6080	—	—	—	—	6080
1911	5768	—	—	—	—	5768	5607	—	—	—	—	5607
1910	6183	—	—	—	—	6183	6136	—	—	—	—	6136
1909	6544	—	—	—	—	6544	6451	—	—	—	—	6451
1908	6638	—	—	—	—	6638	6658	—	—	—	—	6658
1907	6575	—	—	—	—	6575	6568	—	—	—	—	6568
1906	6327	—	—	—	—	6327	6354	—	—	—	—	6354
1905	6209	—	—	—	—	6209	6546	—	—	—	—	6546
1904	6183	—	—	—	—	6183	6650	—	—	—	—	6650
1903	6236	—	—	—	—	6236	6708	2	—	—	—	6710
1902	6282	—	—	—	—	6282	7016	9	—	—	—	7025
1901	6098	3	—	—	—	6101	6869	70	1	—	—	6940
1900	5812	33	—	1	—	5846	6751	165	2	1	—	6919
1899	5067	103	2	1	—	5173	6204	448	16	4	—	6672
1898	4629	240	1	—	1	4871	6088	842	8	6	—	6944
1897	4254	479	5	3	1	4742	5472	1280	37	5	—	6794
1896	3865	710	8	2	7	4592	5166	1740	69	11	2	6988
1895	3492	985	5	3	1	4486	4458	2066	101	22	3	6650
1894	3138	1285	12	6	2	4443	4110	2629	109	31	—	6879
1893	2776	1644	16	10	8	4454	3510	2899	155	29	3	6596
1892	2644	1951	21	17	5	4638	2911	3361	179	33	—	6484
1891	2257	2206	19	12	3	4497	2560	3504	246	50	1	6361
1890	1992	2619	22	20	4	4657	2194	3687	250	57	—	6188
1889	1702	3001	36	23	—	4762	1907	3980	308	51	3	6249
1888	1435	3244	51	24	1	4755	1649	3996	286	63	2	5996
1887	1299	3476	53	21	3	4852	1300	3994	314	55	—	5663
1886	1180	3493	50	33	2	4758	1210	4016	344	60	3	5633
1885	1058	3853	69	32	8	5020	1146	4261	335	48	1	5791
1884	912	3888	90	33	4	4927	1060	4152	373	55	3	5643
1883	845	3915	83	28	6	4877	908	4055	390	51	2	5406
1882	826	4036	73	42	4	4981	865	4112	330	62	1	5370
1881	740	4228	94	28	4	5104	806	4090	374	62	2	5334
1880	690	7247	99	43	3	5082	721	4026	322	62	2	5133
1879	712	4270	86	63	9	5140	724	4020	360	57	2	5163
1878	615	4285	97	54	8	5059	701	3962	381	54	2	5100
1877	620	4291	129	50	5	5095	686	3940	388	53	2	5069
1876	573	4312	122	37	6	5050	666	4082	427	56	—	5231
1875	501	4088	132	40	3	4764	617	3704	383	58	5	4767
1874	442	3849	146	45	4	4486	550	3425	385	49	2	4411
1873	389	3590	126	39	7	4151	525	3195	410	58	1	4189
1872	419	3488	144	40	1	4092	497	3162	416	41	1	4117
1871	344	2676	116	26	1	3163	367	2264	329	38	2	3000
1870	373	3130	147	33	2	3685	438	2617	447	34	—	3536

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 6. Die ortsanwesende Bevölkerung in Köln am 8. Oktober 1919 nach
Geschlecht, Familienstand und Geburtsjahren.

Geburts- jahre	Männliche						Weibliche					
	led.	verh.	verw.	gesch.	unb.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	unb.	zus.
1869	352	3000	146	39	5	3542	437	2572	538	49	1	3597
1868	296	2731	148	23	2	3200	372	2254	501	44	—	3171
1867	289	2436	169	24	4	2922	368	2098	465	28	4	2963
1866	272	2496	184	29	3	2984	356	2100	539	33	2	3030
1865	222	2310	202	25	—	2759	347	1867	542	20	2	2778
1864	233	2285	175	31	—	2724	348	1860	576	37	1	2822
1863	224	2141	193	23	6	2587	324	1638	641	25	—	2628
1862	228	1962	192	28	7	2347	298	1505	589	27	1	2420
1861	166	1803	201	18	4	2172	279	1368	636	19	3	2305
1860	185	1666	210	29	4	2094	256	1226	694	14	1	2191
1859	169	1574	249	21	1	2014	267	1292	793	21	1	2374
1858	159	1370	227	12	1	1769	210	1042	704	19	3	1978
1857	147	1149	218	19	1	1534	213	908	741	13	—	1875
1856	124	1068	209	7	2	1410	196	792	669	10	1	1668
1855	105	882	170	8	2	1167	171	617	604	12	—	1404
1854	101	909	210	10	2	1232	187	602	766	8	—	1563
1853	91	745	212	8	1	1057	168	508	703	10	—	1389
1852	94	724	220	6	1	1045	159	503	706	9	2	1379
1851	73	614	196	8	—	891	143	420	610	4	1	1178
1850	84	563	226	6	1	880	130	375	731	5	—	1241
1849	66	480	209	4	1	760	124	306	625	3	2	1060
1848	54	395	218	1	3	671	128	248	640	2	—	1018
1847	47	310	190	5	2	554	97	172	508	1	—	778
1846	38	241	171	—	—	450	91	135	454	4	—	684
1845	40	264	164	1	1	470	75	136	485	—	2	698
1844	32	201	175	1	1	410	69	113	377	3	1	563
1843	30	126	140	4	—	300	68	68	364	1	—	501
1842	31	123	105	1	—	260	49	77	353	1	—	480
1841	9	89	85	—	1	184	41	48	259	1	—	349
1840	9	75	87	—	1	172	36	39	261	—	1	337
1839	11	51	65	—	—	127	24	24	201	—	1	250
1838	4	40	55	—	1	100	25	27	146	1	—	199
1837	3	33	46	—	—	82	16	9	117	—	—	142
1836	5	22	37	—	—	64	10	10	122	—	—	142
1835	3	7	36	—	—	46	19	11	97	1	—	128
1834	4	14	30	—	—	48	7	7	51	—	—	65
1833	5	3	19	—	—	27	6	3	55	—	1	65
1832	5	7	17	—	—	29	8	2	25	—	—	35
1831	—	3	14	—	—	17	4	—	32	—	—	36
1830	3	1	8	—	—	12	2	—	21	—	—	23
1829	—	1	2	—	—	3	1	1	15	—	—	17
1828	—	1	1	—	—	2	1	—	12	—	—	13
1827	—	—	2	—	—	2	—	—	7	—	—	7
1826	—	1	2	—	—	3	—	—	3	—	—	3
1825	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
1824	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3
1823	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	2
Unbekannt	611	241	47	18	433	1350	411	186	114	11	97	819
Überhaupt	166 566	122 776	7940	1228	604	299 114	181 368	124 924	26 573	1752	173	334 790
Vom Hundert	55,69	41,05	2,65	0,41	0,20	100,00	54,17	37,32	7,94	0,52	0,05	100,00

7. Die ortsanwesende Bevölkerung in der Alt- und Neustadt, sowie in den Vororten am 8. Oktober 1919 nach Geburtsjahrgruppen und Geschlecht.

Geburtsjahrgruppen*)	Altstadt		Neustadt		Lrh. Vororte		Rrh. Vororte		Stadt Köln überhaupt		v. H. der Bevölk. der einzelnen Geburtsjahrgruppen waren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	1919 bis 1914	5 210	4 844	3 961	4 034	9 424	9 011	6 797	6 686	25 392	24 575	50,82	49,18
1913 „ 1910	4 524	4 501	3 866	3 880	8 952	8 912	6 515	6 372	23 857	23 665	50,20	49,80
1909 „ 1906	4 936	5 033	4 277	4 519	9 715	9 636	7 156	6 843	26 084	26 031	50,05	49,95
1905 „ 1900	7 800	8 700	6 791	8 197	12 724	14 181	9 542	9 712	36 857	40 790	47,47	52,53
1899 „ 1895	5 984	8 596	4 709	7 730	7 212	10 569	5 959	7 153	23 864	34 048	41,21	58,79
1894 „ 1890	5 774	8 227	4 805	7 697	6 673	9 626	5 438	6 958	22 689	32 508	41,11	58,89
1889 „ 1880	11 657	12 968	10 158	12 505	15 657	18 404	11 646	12 341	49 118	56 218	46,63	53,37
1879 „ 1870	10 382	10 534	9 282	10 018	14 574	14 395	10 447	9 636	44 685	44 583	50,06	49,94
1869 „ 1860	6 967	7 331	6 110	6 583	8 158	8 074	6 186	5 917	27 421	27 905	49,56	50,44
1859 „ 1850	3 534	4 769	2 972	3 546	3 719	4 536	2 774	3 198	12 999	16 049	44,75	55,25
1849 „ 1840	1 230	2 183	882	1 220	1 272	1 833	847	1 232	4 231	6 468	39,55	60,45
1839 „ 1830	151	382	106	211	165	271	130	221	552	1 085	33,72	66,28
vor 1830 geb.	5	12	6	10	3	14	1	10	15	46	24,59	75,41
Geburtsjahr unbek.	665	360	325	209	127	132	233	118	1350	819	62,24	37,76
Zusammen . .	68 819	78 440	58 250	70 359	98 374	109 594	73 671	76 397	299 114	334 790	47,19	52,81
Vom Hundert	23,01	23,43	19,47	21,02	32,89	32,73	24,63	22,82	100,00	100,00	—	—

*) Die Geburtsjahrgruppen 1913 bis 1910 und 1909 bis 1906 umfassen das schulpflichtige Alter.

8. Die Wohnbevölkerung in der Alt- und Neustadt, sowie in den Vororten am 8. Oktober 1919 nach dem Geschlecht und nach Geburtsjahrgruppen.

Geburtsjahrgruppen*)	Altstadt		Neustadt		Lrh. Vororte		Rrh. Vororte		Stadt Köln überhaupt		v. H. der Bevölk. der einzelnen Geburtsjahrgruppen waren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	1919 bis 1914	5 322	4 930	4 080	4 140	9 558	9 180	6 904	6 791	25 864	25 041	50,81	49,19
1913 „ 1910	4 578	4 567	3 945	3 956	9 062	9 035	6 575	6 433	24 160	23 991	50,18	49,82
1909 „ 1906	5 062	5 156	4 420	4 649	10 002	9 913	7 266	6 950	26 750	26 668	50,08	49,92
1905 „ 1900	7 881	8 781	6 913	8 320	12 887	14 384	9 648	9 840	37 329	41 325	47,46	52,54
1899 „ 1895	6 029	8 703	4 791	7 853	7 265	10 676	6 007	7 238	24 092	34 470	41,14	58,86
1894 „ 1890	5 834	8 325	4 866	7 870	6 720	9 736	5 507	7 031	22 927	32 962	41,02	58,98
1889 „ 1880	11 669	13 112	10 368	12 735	15 881	18 652	11 799	12 487	49 717	56 986	46,60	53,40
1879 „ 1870	10 399	10 631	9 444	10 145	14 780	14 565	10 582	9 711	45 205	45 052	50,08	49,92
1869 „ 1860	7 015	7 427	6 263	6 731	8 252	8 164	6 256	5 947	27 786	28 269	49,57	50,43
1859 „ 1850	3 560	4 810	3 033	3 599	3 768	4 581	2 806	3 218	13 167	16 208	44,82	55,18
1849 „ 1840	1 246	2 222	900	1 248	1 285	1 848	852	1 243	4 283	6 561	39,50	60,50
1839 „ 1830	157	382	108	213	168	275	128	221	561	1 091	33,36	66,04
vor 1830 geb.	5	12	5	11	3	15	1	10	14	48	22,58	77,42
Geburtsjahr unbek.	520	425	375	255	186	201	276	149	1 357	1 030	56,85	43,15
Zusammen . .	69 277	79 483	59 511	71 725	99 817	111 225	74 607	77 269	303 212	339 702	47,16	52,84
Vom Hundert	22,85	23,40	19,63	21,11	32,92	32,74	24,60	22,75	100,00	100,00	—	—

*) Die Geburtsjahrgruppen 1913 bis 1910 und 1909 bis 1906 umfassen das schulpflichtige Alter.

9. Die gewöhnlichen*) Haushaltungen in den einzelnen Stadtteilen Kölns
am 8. Oktober 1919.

Stadtteile und -bezirke, Gesamtstadt	Haushaltungen mit Personen											Hans- haltungen überhaupt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	mehr als 10	
K.=Bayenthal . . .	143	355	493	446	351	216	118	75	35	14	17	2263
K.=Marienburg . . .	16	29	47	63	54	60	27	27	10	7	9	349
K.=Zollstock . . .	51	129	178	215	170	111	91	51	29	9	10	1044
Bez. K.=Bayenthal . . .	210	513	718	724	575	387	236	153	74	30	36	3656
Bez. K.=Sülz	527	1583	2091	1963	1368	800	426	216	95	49	22	9140
K.=Lindenthal . . .	375	785	903	845	580	356	226	112	56	24	18	4280
K.=Melaten	30	81	83	86	53	31	17	6	5	—	—	392
K.=Braunsfeld . . .	57	134	227	178	120	81	31	24	7	6	2	867
Bez. K.=Lindenth. . .	462	1000	1213	1109	753	468	274	142	68	30	20	5539
K.=Ehrenfeld . . .	1210	2897	3601	3375	2381	1489	841	455	210	83	80	16622
K.=Müngersdf. . . .	29	91	107	125	88	80	41	22	16	5	1	615
K.=Bocklem.	9	30	40	43	31	31	21	17	4	7	6	239
Bez. K.=Ehrenfeld . .	1248	3018	3748	3543	2510	1600	903	494	230	95	87	17476
K.=Nippes	793	1999	2787	2512	1694	991	550	234	116	62	37	11775
K.=Riehl	65	182	228	213	155	81	57	34	7	4	8	1034
K.=Niehl	57	134	183	163	142	104	62	39	30	8	8	930
K.=Merh. rh.	65	148	190	165	136	93	51	24	22	8	3	905
K.=Longerich	13	63	74	80	76	57	30	18	17	10	5	443
K.=Volkhoven	1	7	6	14	6	6	2	6	1	—	2	51
Bez. K.=Nippes. . . .	994	2533	3468	3147	2209	1332	752	355	193	92	63	15138
K.=Deutz bis z. fr. Umwall.	356	721	784	674	473	249	153	63	41	21	16	3551
K.=Deutz sonst . . .	66	237	345	268	182	105	43	26	6	8	6	1292
K.=Poll	43	113	146	152	113	84	39	26	18	3	7	744
K.=Humb.-Kol. . . .	128	411	614	669	503	297	170	76	53	16	8	2945
Bez. K.=Deutz	593	1482	1889	1763	1271	735	405	191	118	48	37	8532
K.=Kalk	478	1215	1564	1468	996	693	340	202	104	43	24	7127
K.=Vingst	78	257	376	378	276	191	121	55	23	16	11	1782
Bez. K.=Kalk	556	1472	1940	1846	1272	884	461	257	127	59	35	8909
Bez. K.=Mülheim . . .	988	2274	2960	2792	1872	1182	629	326	187	80	75	13365
K.=Holweide	79	177	230	263	190	137	90	44	17	13	12	1252
K.=Dellbrück	72	260	331	333	235	159	108	44	20	13	11	1586
K.=Merh. rh.	21	60	64	71	46	37	22	6	9	7	4	347
K.=Ostheim.	7	32	47	41	31	21	7	9	5	2	2	204
K.=Rath	27	52	81	71	59	46	23	23	9	4	5	400
K.=Brück	27	38	56	63	44	23	19	7	1	6	4	288
K.=Dünnwald	52	157	208	182	168	105	47	32	15	8	10	984
K.=Stammheim	21	62	102	96	62	43	29	22	8	7	4	456
K.=Flittard	26	52	81	79	60	46	42	25	14	7	12	444
Bez. K.=Merh. rh. . .	332	890	1200	1199	895	617	387	212	98	67	64	5961
Vororte zusammen	5910	14765	19227	18086	12725	8005	4473	2346	1190	550	439	87716
Neustadt	2783	6413	7831	6867	4748	2696	1377	620	299	134	102	33870
Altstadt	6118	8894	8257	6567	4519	2650	1432	773	401	224	184	40019
Stadt Köln.	14811	30072	35315	31520	21992	13351	7282	3739	1890	908	725	161605
Vom Hundert	9,17	18,61	21,85	19,50	13,61	8,26	4,51	2,31	1,17	0,56	0,45	100,00

*) Die Anstaltshaushaltungen bringt die nächste Tabelle.

10. Die Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt des Anstaltspersonals und die eigentlichen Insassen der Anstalten in Köln am 8. Oktober 1919.

Stadtteile und Gesamtstadt, Art der Anstalten	Zahl der An- stalten	Anstaltspersonal ohne eigenen Haushalt			Eigentliche Insassen		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Altstadt	330	329	1202	1531	4869	3382	8251
2. Neustadt	70	80	307	387	1093	1198	2291
3. Linksrhein. Vororte	76	230	1726	1956	2157	2829	4986
4. Rechtsrhein. Vororte	111	49	505	554	1778	1044	2822
Stadt im ganzen:	587	688	3740	4428	9897	8453	18350
Art und Zweck der Anstalten:							
1. Gasthöfe und Herbergen	56	252	513	765	707	118	825
2. Pensionate, Zimmervermieter mit mehr als 5 Mietern einschl. Haushalt des Inhabers	412	—	—	—	3662	2674	6336
3. Erziehung und Unterricht	47	62	1126	1188	1286	2002	3288
4. Heilung und Krankenpflege	45	350	2011	2361	2625	2989	5614
5. Religiöse Zwecke	8	—	—	—	85	65	150
6. Invaliden- und Altersversorgung ..	9	6	90	96	235	357	592
7. Öffentliche Armenpflege	1	3	—	3	49	—	49
8. Strafe und Besserung	3	15	—	15	1109	248	1357
9. Sonstige Zwecke	6	—	—	—	139	—	139

11. Fortgeschriebene Bevölkerung in Köln am Schlusse jeden Monats in der Zeit von Januar 1915 bis Dezember 1919.*)

Monate und Jahre	1915 über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. — in %	1916 über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. — in %	1917 über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. — in %	1918 über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. — in %	1919 über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. — in %
Januar	591 831	— 0,81	562 110	+ 0,24	551 798	— 0,33	551 304	— 0,12	616 290	— 0,09
Februar	587 592	— 0,72	564 310	+ 0,39	552 846	+ 0,19	551 632	+ 0,06	616 587	+ 0,05
März	582 511	— 0,86	563 876	— 0,08	553 952	+ 0,20	551 952	+ 0,06	618 268	+ 0,27
April	581 318	— 0,20	565 440	+ 0,28	551 863	— 0,38	551 014	— 0,17	620 208	+ 0,31
Mai	576 490	— 0,83	565 256	— 0,03	550 015	— 0,33	549 662	— 0,25	622 459	+ 0,36
Juni	573 185	— 0,57	565 074	— 0,03	545 658	— 0,79	549 983	+ 0,06	623 216	+ 0,12
Juli	572 863	— 0,06	565 880	+ 0,14	543 914	— 0,32	547 739	— 0,41	625 008	+ 0,29
August	570 181	— 0,47	565 801	— 0,01	546 799	+ 0,53	548 541	+ 0,15	628 271	+ 0,52
September	567 822	— 0,41	562 613	— 0,56	548 422	+ 0,30	549 465	+ 0,17	632 774	+ 0,72
Oktober	563 755	— 0,72	560 948	— 0,30	550 124	+ 0,31	546 610	— 0,52	637 797	+ 0,79
November	558 489	— 0,93	552 652	— 1,48	551 221	+ 0,20	612 474	+ 12,05	641 501	+ 0,58
Dezember	560 765	+ 0,40	553 594	+ 0,17	551 949	+ 0,13	616 830	+ 0,71	644 991	+ 0,54
Mittlere im Jahre ...	578 714	— 5,80	557 180	— 3,72	552 616	— 0,82	584 390	+ 5,75	630 911	+ 1,96

*) Die Angaben beziehen sich auf die Zivilbevölkerung, auch während der Kriegsjahre.

B. Bewegung der Bevölkerung.

1. Die Bewegung der Bevölkerung in Köln von 1905—1919.

Kalender- jahre	Mittlere Jahres- bevöl- kerung	Geborene (einschl. Totgeborene)	Davon unehelich geboren		Tot- ge- borene	Ehe- schlie- ßende Per- sonen	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Ge- burten- über- schuß	Auf 1000 Einwohner		
			über- haupt	v. H. der Ge- borenen					Ge- borene (einschl. Totgeborene)	Ehe- schlie- ßende Per- sonen	Ge- storbene (ohne Totgeborene)
a) Männlich.											
1905	204 100	7 995	907	11,34	238	4 351	4 367	3391	39,17	21,32	21,40
1906	211 200	8 125	1003	12,34	259	4 505	4 475	3392	38,47	21,33	21,19
1907	219 600	8 395	1018	12,13	280	4 782	4 293	3822	38,23	21,78	19,55
1908	226 800	8 253	1010	12,24	260	4 475	4 555	3438	36,39	19,73	20,08
1909	230 850	7 867	933	11,86	223	4 308	4 181	3463	34,08	18,66	18,11
1910 ¹⁾	251 330	7 972	1018	12,77	254	4 472	4 086	3632	31,72	17,79	16,26
1911	254 270	7 534	979	12,99	267	4 769	4 895	2372	29,63	18,76	19,25
1912	260 600	7 495	994	13,26	263	5 118	4 025	3207	28,76	19,64	15,45
1913	267 930	7 427	1029	13,85	259	5 092	3 978	3190	27,72	19,00	14,85
1914 ¹⁾	293 500	8 514	1077	12,65	317	5 673	4 693 ²⁾	3504	29,01	19,93	15,99
1915	253 200	7 178	1041	14,50	207	4 791	4 424	2547	28,35	18,92	17,47
1916	223 800	5 589	769	13,76	192	4 143	4 414	983	24,97	18,51	19,72
1917	214 800	4 808	620	12,90	136	4 482	4 979	- 307	22,38	20,87	23,18
1918	248 900	5 043	739	14,65	183	4 683	5 481	- 621	20,26	18,81	22,02
1919	293 900	6 989	959	13,72	258	8 566	4 517	2214	23,78	29,15	15,48
b) Weiblich.											
1905	219 500	7 636	879	11,51	194	4 351	3 860	3581	34,79	19,82	17,59
1906	225 300	7 840	935	11,93	215	4 505	3 927	3697	34,80	20,00	17,43
1907	231 200	7 937	953	12,01	220	4 782	3 773	3944	34,33	20,68	16,32
1908	236 040	7 883	975	12,37	204	4 475	4 107	3572	33,40	18,96	17,40
1909	240 660	7 271	920	12,65	202	4 308	3 753	3316	30,21	17,90	15,59
1910 ¹⁾	264 000	7 580	897	11,83	209	4 472	3 612	3759	28,71	16,94	13,68
1911	266 950	7 109	922	12,97	189	4 769	4 465	2455	26,63	17,86	16,73
1912	271 400	7 213	896	12,42	213	5 118	3 658	3342	26,58	18,86	13,48
1913	276 500	7 234	1021	14,11	232	5 092	3 644	3358	26,16	18,42	13,18
1914 ¹⁾	320 800	8 018	1007	12,56	230	5 673	4 146	3642	24,99	17,68	12,92
1915	325 500	6 735	929	13,79	207	4 791	4 222	2306	20,69	14,72	12,97
1916	333 400	5 234	666	12,72	157	4 143	4 501	576	15,70	12,43	13,50
1917	337 800	4 537	585	12,89	111	4 482	4 929	- 503	13,43	13,27	14,59
1918	335 500	4 633	699	15,09	138	4 683	6 154	-1659	13,81	13,96	18,34
1919	337 000	6 473	903	13,95	194	8 566	4 966	1313	19,21	25,42	14,74
c) Zusammen.											
1905	423 600	15 631	1786	11,43	432	8 702	8 227	6972	36,90	20,54	19,42
1906	436 500	15 965	1938	12,14	474	9 010	8 402	7089	36,58	20,64	19,25
1907	450 800	16 332	1971	12,07	500	9 564	8 066	7766	36,23	21,22	17,89
1908	462 840	16 136	1985	12,30	464	8 950	8 662	7010	34,86	19,34	18,71
1909	471 510	15 138	1853	12,24	425	8 616	7 934	6779	32,11	18,27	16,83
1910 ¹⁾	515 330	15 552	1915	12,31	463	8 944	7 698	7391	30,18	17,36	14,94
1911	521 220	14 643	1901	12,98	456	9 538	9 360	4827	28,09	18,30	17,96
1912	532 000	14 708	1890	12,85	476	10 236	7 683	6549	27,65	19,24	14,44
1913	544 430	14 661	2050	13,98	491	10 184	7 622	6548	26,93	18,71	14,00
1914 ¹⁾	614 300	16 532	2084	12,61	547	11 346	8 839 ²⁾	7146	26,91	18,47	14,39
1915	578 700	13 913	1970	14,16	414	9 582	8 646	4853	24,04	16,56	14,94
1916	557 200	10 823	1435	13,26	349	8 286	8 915	1559	19,48	14,85	16,00
1917	552 600	9 345	1205	12,89	247	8 964	9 908	- 810	16,91	16,22	17,93
1918	584 400	9 676	1438	14,86	321	9 366	11 635	-2280	16,56	16,03	19,91
1919	630 900	13 462	1862	13,83	452	17 132	9 483	3527	21,34	27,15	15,03

¹⁾ Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet. Durch die Eingemeindung von Kalk und Vingst 1910 bzw. von Mülheim und Merheim rth. 1914 wuchs die Bevölkerung um rund 34 000 bzw. 81 700. — ²⁾ Von 1914 ab ohne die gestorbenen Militärpersonen.

2. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) in Köln von 1901 bis 1919.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			V.H. aller Geborenen waren uneheliche	Auf 1000 Einwohner kamen	
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.		ehelich	unehelich
1901	6 768	6 587	13 355	896	866	1 762	7 664	7 453	15 117	11,7	35,5	4,7
1902	6 821	6 491	13 312	880	858	1 738	7 701	7 349	15 050	11,5	34,7	4,5
1903	6 831	6 472	13 303	882	837	1 719	7 713	7 309	15 022	11,4	33,5	4,4
1904	7 043	6 758	13 801	893	880	1 773	7 936	7 638	15 574	11,4	33,6	4,3
1905	7 088	6 757	13 845	907	879	1 786	7 995	7 636	15 631	11,4	32,7	4,2
1906	7 122	6 905	14 027	1 003	935	1 938	8 125	7 840	15 965	12,1	32,2	4,4
1907	7 377	6 984	14 361	1 018	953	1 971	8 395	7 937	16 332	12,1	31,9	4,3
1908	7 243	6 908	14 151	1 010	975	1 985	8 253	7 883	16 136	12,3	30,6	4,3
1909	6 934	6 351	13 285	933	920	1 853	7 867	7 271	15 138	12,2	28,2	3,9
1910*)	6 954	6 656	13 610	1 018	897	1 915	7 972	7 553	15 525	12,5	26,6	3,7
1911	6 555	6 187	12 742	979	922	1 901	7 534	7 109	14 643	13,1	24,5	3,6
1912	6 501	6 317	12 818	994	896	1 890	7 495	7 213	14 708	12,9	24,0	3,6
1913	6 398	6 213	12 611	1 029	1 021	2 050	7 427	7 234	14 661	14,0	23,2	3,7
1914*)	7 437	7 011	14 448	1 077	1 007	2 084	8 514	8 018	16 532	12,6	23,5	3,4
1915	6 137	5 806	11 943	1 041	929	1 970	7 178	6 735	13 913	14,2	20,6	3,4
1916	4 820	4 568	9 388	769	666	1 435	5 589	5 234	10 823	13,3	17,3	2,6
1917	4 188	3 952	8 140	620	585	1 205	4 808	4 537	9 345	12,9	14,7	2,2
1918	4 304	3 934	8 238	739	699	1 438	5 043	4 633	9 676	14,9	14,1	2,5
1919	6 030	5 570	11 600	959	903	1 862	6 989	6 473	13 462	13,8	18,4	3,0

*) Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

3. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen in Köln von 1901 bis 1919.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			V. H. der ehelich, unehelich bzw. überhaupt Geborenen (einschl. der Totgeborenen) waren lebendgeboren		
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	ehelich	unehelich	überhaupt
1901	6 564	6 422	12 986	862	835	1 697	7 426	7 257	14 683	97,2	96,3	97,1
1902	6 634	6 315	12 949	848	824	1 672	7 482	7 139	14 621	97,3	96,2	97,1
1903	6 643	6 299	12 942	850	796	1 646	7 493	7 095	14 588	97,3	95,8	97,1
1904	6 857	6 579	13 436	862	839	1 701	7 719	7 418	15 137	97,4	95,9	97,2
1905	6 893	6 604	13 497	865	837	1 702	7 758	7 441	15 199	97,5	95,3	97,2
1906	6 901	6 726	13 627	966	898	1 864	7 867	7 624	15 491	97,1	96,2	97,0
1907	7 146	6 805	13 951	969	912	1 881	8 115	7 717	15 832	97,1	95,4	96,9
1908	7 025	6 745	13 770	967	935	1 902	7 992	7 680	15 672	97,3	95,8	97,1
1909	6 740	6 191	12 931	904	878	1 782	7 644	7 069	14 713	97,3	96,2	97,2
1910*)	6 736	6 490	13 226	982	881	1 863	7 718	7 371	15 089	97,2	97,3	96,2
1911	6 339	6 031	12 370	928	889	1 817	7 267	6 920	14 187	97,1	95,6	97,0
1912	6 284	6 136	12 420	948	864	1 812	7 232	7 000	14 232	97,0	96,0	97,0
1913	6 181	6 029	12 210	987	973	1 960	7 168	7 002	14 170	96,8	95,6	96,7
1914*)	7 175	6 825	14 000	1 022	963	1 985	8 197	7 788	15 985	96,9	95,2	96,7
1915	5 963	5 642	11 605	1 008	886	1 894	6 971	6 528	13 499	97,2	96,1	97,0
1916	4 662	4 444	9 106	735	633	1 368	5 397	5 077	10 474	97,0	95,3	96,8
1917	4 073	3 856	7 929	599	570	1 169	4 672	4 426	9 098	97,4	97,0	97,4
1918	4 152	3 820	7 972	708	675	1 383	4 860	4 495	9 355	96,8	96,2	96,7
1919	5 824	5 412	11 236	907	867	1 774	6 731	6 279	13 010	96,9	95,3	96,6

*) Die Angaben von 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

4. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1919 im Vergleich zu 1913—1918.

Stadtteile und Kalenderjahre	Geborene überhaupt						Lebendgeborene				
	eheliche		uneheliche		zu- sammen	Aufs 1000 der mittl. Jahres- bevölker.	eheliche		uneheliche		
	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	
Köln-Bayenthal.....	100	93	60	46	299	25,8	99	91	58	45	
Köln-Zollstock.....	68	42	7	5	122	26,0	66	42	7	5	
Köln-Sülz.....	342	310	34	39	725	19,8	335	307	33	39	
Köln-Lindenthal.....	195	169	14	17	395	16,5	190	163	14	17	
Köln= { inneres ..	740	621	69	54	1484	22,5	717	602	66	51	
Ehrenfeld { äußeres ..	27	40	2	2	71	18,5	26	39	2	2	
Köln= { inneres.....	435	416	27	25	903	20,0	425	403	24	25	
Nippes { äußeres.....	151	152	6	15	324	22,2	148	149	6	12	
Köln= { inneres.....	137	121	10	15	283	21,6	132	117	10	14	
Deutz { äußeres.....	217	202	18	15	452	22,1	211	200	17	13	
Köln-Kalk.....	390	401	46	38	875	23,6	377	388	43	35	
Köln-Mülheim.....	576	499	56	51	1182	21,9	556	484	53	49	
Köln-Merheim rrh. ...	222	224	14	12	472	18,2	212	216	10	12	
Neustadt.....	897	869	126	134	2026	15,8	851	846	117	129	
Altstadt.....	1365	1237	303	265	3170	21,7	1321	1200	284	256	
Auswärts.....	168	174	167	170	679	—	158	165	163	163	
Gesamtstadt Köln 1919*)	6 030	5 570	959	903	13 462	21,3	5 824	5 412	907	867	
Da- gegen	1918.....	4 304	3 934	739	699	9 676	16,6	4 152	3 820	708	675
	1917.....	4 188	3 952	620	585	9 345	16,9	4 073	3 856	599	570
	1916.....	4 820	4 568	769	666	10 823	19,4	4 662	4 444	735	633
	1915.....	6 137	5 806	1 041	929	13 913	24,0	5 963	5 642	1 008	886
	1914.....	7 432	7 011	1 077	1 007	16 532	26,9	7 175	6 825	1 022	963
	1913.....	6 398	6 213	1 029	1 021	14 661	26,9	6 181	6 029	987	873

*) Darunter 290 Geborene in 145 Zwillingsgeburten und 6 Geborene in 2 Drillingsgeburten. Von den Zwillingsgeburten waren ehelich: 37 mit nur Knaben, 44 mit nur Mädchen, darunter in 1 Falle 1 Knabe totgeboren, 45 mit 1 Knaben und 1 Mädchen, darunter in 1 Fall 1 Knabe und in 2 Fällen 1 Mädchen totgeboren; unehelich: 3 mit nur Knaben, 5 mit nur Mädchen und 8 mit 1 Knaben und 1 Mädchen, darunter in 1 Falle 1 Knabe totgeboren. Zwillings- und Drillingsgeburten kamen 3 vor. Die Drillingsgeburten bestanden je aus 2 Knaben und 1 Mädchen.

5. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adoptionen unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1914 bis 1919.

Kalenderjahre und Geschlecht	Legiti- mationen überhaupt	Von den legitimierten Kindern standen z. Z. der Legitimation im Alter von über ... Jahren								
		0—1/2	1/2—1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6 und mehr	
1914	männlich...	564	126	84	101	72	41	29	28	73
	weiblich...	634	119	93	112	81	52	37	38	102
	zusammen ..	1198	245	177	213	153	93	76	66	175
1915	männlich ..	594	138	99	117	70	46	23	25	76
	weiblich ..	528	124	85	103	66	36	17	26	71
	zusammen ..	1122	262	184	220	136	82	40	51	147
1916	männlich...	426	87	40	93	42	43	24	19	78
	weiblich...	428	79	46	76	50	42	29	30	76
	zusammen ..	854	166	86	169	92	85	53	49	154
1917	männlich...	355	53	32	61	41	33	23	26	86
	weiblich...	387	55	33	56	50	37	25	32	99
	zusammen ..	742	108	65	117	91	70	48	58	185
1918	männlich...	268	35	17	31	36	30	24	21	74
	weiblich...	302	31	27	38	28	44	20	26	88
	zusammen ..	57	66	44	69	64	74	44	47	162
1919	männlich...	407	64	44	58	36	34	31	33	107
	weiblich...	422	62	32	60	28	34	34	40	132
	zusammen ..	829	126	76	118	64	68	65	73	239

6. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1919.

Religion der Eltern	Überhaupt Geborene	Lebendgeborene		Totgeborene	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Eheliche.					
Katholisch. Vater u. katholische Mutter.	8 640	4 292	4 064	158	126
evangelische Mutter	737	387	334	11	5
sonst christl. Mutter	2	2	—	—	—
jüdische Mutter ...	10	5	5	—	—
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—
Zusammen ...	9 389	4 686	4 403	169	131
Evangel. Vater u.					
evangelische Mutter	976	493	448	21	14
katholische Mutter.	994	514	459	11	10
sonst christl. Mutter	2	—	1	1	—
jüdische Mutter ...	5	3	2	—	—
andersgläub. Mutter	2	—	2	—	—
Zusammen ...	1 979	1 010	912	33	24
Sonst christl. Vater u.					
katholische Mutter.	3	1	1	—	1
evangelische Mutter	—	—	—	—	—
sonst christl. Mutter	33	15	18	—	—
jüdische Mutter ...	—	—	—	—	—
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—
Zusammen ...	36	16	19	—	1
Jüdischer Vater u.					
katholische Mutter.	10	5	5	—	—
evangelische Mutter	3	1	2	—	—
sonst christl. Mutter	—	—	—	—	—
jüdische Mutter ...	160	97	57	4	2
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—
Zusammen ...	173	103	64	4	2
Andersgläub. Vater u.					
katholische Mutter.	10	3	7	—	—
evangelische Mutter	9	3	6	—	—
sonst christl. Mutter	—	—	—	—	—
jüdische Mutter ...	1	—	1	—	—
andersgläub. Mutter	3	3	—	—	—
Zusammen ...	23	9	14	—	—
Uneheliche.					
katholische Mutter.	1 535	754	709	41	31
evangelische Mutter	306	145	145	11	5
sonst christl. Mutter	2	2	—	—	—
jüdische Mutter ...	18	5	13	—	—
andersgläub. Mutter	1	1	—	—	—
Zusammen ...	1 862	907	867	52	36

7. Die Eheschließungen v. 1914 bis 1919.

Kalenderjahre	Eheschließungen	
	überhaupt	aufs Tausend der mittleren Jahresbevölkerung
1914	5 673	8,90
1915	4 791	7,38
1916	4 143	6,33
1917	4 482	6,91
1918	4 683	7,30
1919	8 566	13,58

8. Wohnort der Eheschließenden im Kalenderjahre 1919.

Wohnort der Männer	Wohnort der Frauen					Zusammen
	Köln	Übrige Rheinprov.	Westfalen	Übriges Preußen	Übriges Deutsches Reich Ausland	
Köln	7 228	226	16	21	39	6 756
Übrig. Rheinprov.	814	26	—	1	1	842
Westfalen	55	1	3	—	—	59
Übriges Preußen	19	1	—	1	—	21
Deutsches Reich	88	1	—	—	5	94
Ausland	13	—	—	—	1	14
Zusammen ...	8 217	255	19	23	46	6 856

9. Religion der Eheschließenden im Kalenderjahre 1919.

Religion des Ehemannes	Religion der Ehefrau					Zusammen
	katholisch	evangelisch	sonst christlich	jüdisch	sonstige	
katholisch	6 051	805	—	17	11	6 884
evangelisch	882	589	—	7	2	1 480
sonst christlich ...	2	1	3	—	1	7
jüdisch	18	4	—	130	1	153
sonstige	24	17	—	1	—	42
Zusammen ...	6 977	1 416	3	155	15	8 566

10. Familienstand d. Eheschließenden 1919.

Familienstand des Ehemannes	Familienstand der Ehefrau			Zusammen
	ledig	verwitwet	geschied	
ledig	6 208	684	159	7 051
verwitwet	736	359	78	1 173
geschieden	207	85	50	342
Zusammen ...	7 151	1 128	287	8 566

11. Alter und Familienstand der Eheschließenden im Kalenderjahre 1919.

Alter des Ehemannes ... Jahre	Alter der Ehefrau ... Jahre									Zusammen
	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70	
1. Mann und Frau ledig.										
unter 20	40	42	7	—	—	—	—	—	—	89
über 20 bis 25 ..	297	1 217	252	28	8	—	—	—	—	1 802
" 25 " 30 ..	106	1 230	882	116	26	4	1	—	—	2 365
" 30 " 35 ..	25	352	482	219	44	4	—	—	—	1 126
" 35 " 40 ..	6	114	210	118	56	16	—	—	—	520
" 40 " 50 ..	2	25	76	74	51	33	1	—	—	262
" 50 " 60 ..	—	1	9	5	6	14	6	—	—	41
" 60 " 70 ..	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3
" 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	476	2 981	1 919	561	191	72	8	—	—	6 208
2. Mann ledig, Frau verwitwet oder geschieden.										
unter 20	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3
über 20 bis 25 ..	—	29	51	20	10	1	—	—	—	111
" 25 " 30 ..	—	25	114	79	19	12	1	—	—	250
" 30 " 35 ..	—	5	72	73	37	10	—	—	—	197
" 35 " 40 ..	—	2	21	38	33	33	2	1	—	130
" 40 " 50 ..	—	1	5	28	25	53	13	—	—	125
" 50 " 60 ..	—	—	—	1	2	15	6	—	—	24
" 60 " 70 ..	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3
" 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	63	264	240	126	125	23	2	—	843
3. Mann verwitwet oder geschieden, Frau ledig.										
unter 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 ..	1	6	—	—	—	—	—	—	—	7
" 25 " 30 ..	5	57	34	6	3	—	—	—	—	105
" 30 " 35 ..	7	66	70	28	6	3	—	—	—	180
" 35 " 40 ..	2	50	75	53	32	6	—	—	—	218
" 40 " 50 ..	1	45	66	72	59	40	1	—	—	284
" 50 " 60 ..	1	11	14	23	19	45	13	—	—	126
" 60 " 70 ..	—	1	1	1	4	13	3	—	—	23
" 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	17	236	260	183	123	107	17	—	—	943
4. Mann und Frau verwitwet oder geschieden.										
unter 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 ..	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3
" 25 " 30 ..	—	2	7	4	—	1	—	—	—	14
" 30 " 35 ..	—	2	19	17	10	4	1	—	—	53
" 35 " 40 ..	—	1	16	20	26	11	3	—	—	77
" 40 " 50 ..	—	1	15	29	54	86	12	—	—	197
" 50 " 60 ..	—	3	4	5	15	84	51	8	1	171
" 60 " 70 ..	—	—	—	3	—	8	29	10	—	50
" 70	—	—	—	—	—	2	2	3	—	7
Zusammen	—	10	62	79	105	196	98	21	1	572
5. Überhaupt.										
unter 20	40	43	8	1	—	—	—	—	—	92
über 20 bis 25 ..	298	1 253	304	49	18	1	—	—	—	1 923
" 25 " 30 ..	111	1 314	1 037	205	48	17	2	—	—	2 734
" 30 " 35 ..	32	425	643	337	97	21	1	—	—	1 556
" 35 " 40 ..	8	167	322	229	147	66	5	1	—	945
" 40 " 50 ..	3	72	162	203	189	212	27	—	—	868
" 50 " 60 ..	1	15	27	34	42	158	76	8	1	362
" 60 " 70 ..	—	1	2	5	4	23	33	11	—	79
" 70	—	—	—	—	—	2	2	3	—	7
Zusammen	493	3 290	2 505	1 063	545	500	146	23	1	8 566

12. Dauer der Ehelosigkeit der eheschließenden, verwitweten und geschiedenen Männer und Frauen 1919.

Alter bei Auflösung der letzten Ehe ... Jahre	Dauer der Ehelosigkeit														Zusammen- fälle
	Monate							Jahre							
	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 9	über 9 bis 12	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5 bis 6	über 6 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20	
	a) Witwer.														
über 20 bis 25	—	1	4	3	—	6	—	—	1	—	3	3	1	—	22
über 25 " 30	—	3	9	12	21	21	16	15	10	3	4	5	2	1	122
" 30 " 35	1	5	16	27	21	38	19	16	14	8	16	7	5	2	195
" 35 " 40	1	1	32	24	14	46	25	19	15	15	12	8	1	1	214
" 40 " 45	2	2	14	19	19	36	16	9	11	2	8	6	3	—	147
" 45 " 50	—	3	8	12	10	21	16	8	8	7	14	4	1	—	112
" 50 " 55	—	2	9	15	9	30	11	8	4	6	10	5	—	—	109
" 55 " 60	—	—	8	4	6	17	15	4	2	1	3	—	—	—	60
" 60 " 65	—	—	3	3	1	7	4	1	3	2	2	—	—	—	26
" 65 " 70	—	—	2	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	6
" 70 Jahre	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	5
Zusammen	4	17	105	119	102	227	123	82	68	44	72	38	13	4	1018

b) Geschiedene Männer.

über 20 bis 25	1	—	1	—	1	—	—	—	—	3	1	1	—	—	8
über 25 " 30	8	2	6	2	4	10	10	1	3	4	9	1	2	—	62
" 30 " 35	6	2	8	1	5	9	10	3	6	10	9	4	1	—	74
" 35 " 40	8	5	5	1	2	10	6	2	8	8	7	5	2	1	70
" 40 " 45	7	4	7	5	3	3	8	—	1	6	1	—	—	—	45
" 45 " 50	5	—	5	2	3	2	5	—	3	1	2	3	—	—	31
" 50 " 55	3	—	3	—	2	—	1	2	—	—	1	1	—	—	13
" 55 " 60	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
" 60 " 65	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 65 " 70	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
" 70 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	38	13	37	12	20	36	41	8	21	32	30	15	5	1	309

c) Witwen.

über 17 bis 20	—	—	—	—	—	1	2	5	4	—	—	—	1	—	13
über 20 " 25	—	—	2	3	8	31	37	32	53	12	6	4	2	1	191
" 25 " 30	—	1	1	4	13	57	50	48	66	24	9	6	1	—	280
" 30 " 35	—	—	3	4	10	41	27	35	35	14	17	9	3	4	202
" 35 " 40	—	—	5	4	3	23	27	22	17	7	22	11	4	2	147
" 40 " 45	—	1	1	1	3	20	16	11	14	3	9	5	2	—	86
" 45 " 50	—	—	4	1	1	17	5	7	6	8	5	4	—	—	58
" 50 " 55	—	—	2	—	5	7	10	1	5	3	6	1	1	1	42
" 55 " 60	—	—	—	1	1	7	4	1	3	—	2	—	—	—	19
" 60 " 65	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	5
" 65 " 70	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zusammen	—	2	19	19	44	206	180	162	204	71	76	40	14	8	1045

d) Geschiedene Frauen.

über 20 bis 25	—	1	2	2	4	4	4	2	5	3	3	2	2	—	34
über 25 " 30	7	—	8	3	3	12	10	5	4	6	5	2	2	1	68
" 30 " 35	4	2	6	1	2	11	4	3	8	5	12	1	1	1	61
" 35 " 40	4	2	5	2	3	6	7	4	7	2	10	2	1	1	56
" 40 " 45	1	1	3	2	—	9	6	3	4	1	4	3	—	—	37
" 45 " 50	1	2	—	1	—	3	—	2	1	—	1	—	—	—	11
" 50 " 55	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 55 " 60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 60 " 65	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Zusammen	17	8	25	11	12	46	32	20	29	17	35	10	6	3	271

13. Die Eheschließungen 1919 und die in die Ehe mitgebrachten Kinder.

Familienstand des Mannes	Zahl der Kinder	Familienstand und Zahl der Kinder der Frau.																		Zusammen Eheschließ.
		ledig						verwitwet						geschieden						
		0	1	2	3	4	über 4	0	1	2	3	4	über 4	0	1	2	3	4	über 4	
ledig	0	6080	117	9	1	1	—	310	195	106	38	19	16	77	44	23	9	2	4	7051
verwitwet	0	338	11	1	—	—	—	116	32	17	8	3	5	30	4	7	3	1	—	576
	1	135	2	—	—	—	—	36	10	5	4	4	2	3	5	1	—	—	1	208
	2	122	1	—	—	—	—	28	7	10	4	—	2	3	3	—	1	—	—	181
	3	73	2	—	—	—	—	15	7	7	5	6	1	5	3	2	—	—	—	126
	4	27	—	—	—	—	—	5	4	4	1	—	—	—	4	—	—	—	—	45
geschieden	üb. 4	24	—	—	—	—	—	3	2	2	2	2	—	2	—	—	—	—	—	37
	0	101	5	1	1	1	—	25	7	6	4	2	4	23	1	—	—	—	1	182
	1	55	2	—	—	—	—	7	7	4	1	—	—	5	5	—	1	—	—	87
	2	17	—	1	—	—	—	2	1	2	2	1	—	2	—	2	—	—	—	30
	3	11	2	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	2	—	2	—	1	—	25
4	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	10	
üb. 4	3	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	
Zusammen		6989	144	14	2	2	—	550	276	164	70	37	31	155	70	37	14	5	6	8566
Zahl d. Kinder des Mannes überhaupt		984	29	8	—	—	—	197	98	84	51	37	13	64	45	17	3	7	1	1638
Zahl d. Kinder der Frau überhaupt		—	144	28	6	8	—	—	276	328	210	148	167	—	70	74	42	20	33	1554

14. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden männlichen und weiblichen Personen in Köln von 1891 bis 1919.

Kalenderjahre, Durchschnitt des Jahrfünfts	Mittlere Bevölkerung überhaupt	Eheschließungen überhaupt	Aufs 1000 der Bevölkerung	Mittlere männliche Bevölkerung	Eheschließ. männl. Personen	Aufs 1000 d. männlichen Bevölkerung	Mittlere weibliche Bevölkerung	Eheschließ. weibl. Personen	Aufs 1000 d. weiblichen Bevölkerung
1891	286 900	2764	9,63	142 300	2764	19,42	144 600	2704	19,11
1892	294 500	2632	8,94	145 600	2632	18,08	148 900	2632	17,68
1893	302 500	2656	8,78	149 400	2656	17,78	153 100	2656	17,35
1894	311 100	2867	9,22	153 700	2867	18,65	157 400	2867	18,21
1895	318 700	2841	8,91	157 100	2841	18,08	161 600	2841	17,58
1891/95	302 700	2752	9,09	149 600	2752	18,40	153 100	2752	17,98
1896	325 900	3213	9,86	159 400	3213	20,16	166 500	3213	19,30
1897	334 200	3404	10,19	162 200	3404	20,99	172 000	3404	19,79
1898	344 000	3622	10,53	166 600	3622	21,74	177 400	3622	20,42
1899	355 100	3888	10,95	172 200	3888	22,58	182 900	3888	21,26
1900	367 000	4039	11,01	178 600	4039	22,61	188 400	4039	21,44
1896/1900	345 200	3633	10,52	167 800	3633	21,65	177 400	3633	20,48
1901	376 100	3790	10,08	182 200	3790	20,18	193 900	3790	19,55
1902	384 400	3783	9,85	184 800	3783	20,47	199 600	3783	18,95
1903	396 700	3995	10,07	191 400	3995	20,87	205 300	3995	19,46
1904	410 800	4297	10,46	200 400	4297	21,44	210 400	4297	20,42
1905	423 600	4351	10,27	207 000	4351	21,02	216 600	4351	20,09
1901/05	398 300	4043	10,15	193 200	4043	20,93	205 200	4043	19,70
1906	436 500	4505	10,32	214 100	4505	21,04	222 400	4505	20,26
1907	450 800	4782	10,61	222 400	4782	21,50	228 400	4782	20,94
1908	462 600	4475	9,67	228 300	4475	19,60	234 300	4475	19,10
1909	471 200	4308	9,14	230 900	4308	18,66	240 300	4308	17,93
1910	479 000	4188	8,74	232 800	4188	17,99	246 200	4188	17,01
1906/10	460 000	4452	9,68	225 700	4452	19,73	234 300	4452	19,00
1910*)	512 500	4472	8,73	255 300	4472	17,52	257 200	4472	17,39
1911	521 400	4769	9,15	254 300	4769	18,75	267 100	4769	17,85
1912	532 000	5118	9,62	260 600	5118	19,64	271 400	5118	18,86
1913	544 400	5092	9,35	267 900	5092	19,01	276 500	5092	18,42
1914*)	614 300	5673	9,23	293 500	5673	19,33	320 800	5673	17,68
1915	578 700	4791	8,28	253 200	4791	18,92	325 500	4791	14,72
1916	557 200	4143	7,44	223 800	4143	18,51	333 400	4143	12,43
1917	552 600	4482	8,11	214 800	4482	20,87	337 800	4482	13,27
1918	584 400	4683	8,01	248 900	4683	18,81	335 500	4683	13,96
1919	630 900	8566	13,58	293 900	8566	29,15	337 000	8566	25,42

*) Seit 1910 bzw. 1914 einschließlich der eingemeindeten Vororte.

15. Die Ehescheidungen von 1908 bis 1919.

Kalender- jahre	Zahl der Ehescheidungsfälle				Art der Kläger bzw. Widerkläger			
	über- haupt	in denen schuldig war nur der Ehemann	nur die Ehefrau	beide zu- sammen	Kläger Mann	Kläger Frau	Kläger Mann, Wider- kläger Frau	Kläger Frau, Wider- kläger Mann
1908	186	104	51	31	35	87	28	36
1909	252	124	78	50	59	100	36	57
1910*)	340	163	103	74	74	121	68	77
1911	257	126	72	59	59	113	45	40
1912	299	163	74	62	50	126	49	74
1913	324	154	98	72	77	125	62	60
1914*)	373	197	109	67	73	146	71	83
1915	221	104	70	47	49	71	57	44
1916	261	104	101	56	71	67	73	50
1917	316	101	142	73	109	68	93	46
1918	246	81	109	56	75	51	60	60
1919	451	157	205	89	134	101	145	71

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der Ehescheidungen in den eingemeindeten Vororten.

16. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe 1908 bis 1919.

Kalender- jahre	Von den Ehescheidungsgründen entfielen auf:									
	Ehebruch (§ 1565 B. G.-B.)			böswillige Verlassung (§ 1567 B. G.-B.)		schwere Verletzung der ehelichen Pflichten, ehrloses und unsittliches Verhalten (§ 1568 B. G.-B.)			Geistes- krankheit (§ 1569 B. G.-B.)	
	des Mannes	der Frau	beider	seitens des Mannes	seitens der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau
1908	52	35	13	9	6	37	8	7	2	1
1909	52	54	25	12	7	49	12	10	—	2
1910*)	75	69	28	6	7	70	21	17	1	5
1911	52	45	25	3	12	63	8	11	2	5
1912	68	51	34	11	5	80	14	10	—	4
1913	73	69	35	11	8	66	17	10	3	4
1914*)	97	84	45	3	5	93	16	16	4	3
1915	41	46	19	2	6	60	18	10	1	—
1916	46	73	25	6	6	45	14	13	5	4
1917	40	98	29	2	10	56	32	14	—	—
1918	30	87	23	5	3	44	14	10	2	3
1919	99	172	76	3	8	53	23	13	2	2

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der Ehescheidungen in den eingemeindeten Vororten.

17. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1919.

Alter des geschie- denen Mannes Jahre	Alter der geschiedenen Frau Jahre										Zu- sam- men
	über 16 bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 55	über 55 bis 60	über 60	
	über 20 bis 25 ...	—	4	1	—	—	—	—	—	—	
über 25 bis 30 ...	—	18	41	4	1	1	—	—	—	—	65
„ 30 bis 35 ...	—	7	43	41	6	3	2	—	—	—	102
„ 35 bis 40 ...	—	3	14	44	30	3	1	2	—	—	97
„ 40 bis 45 ...	—	1	6	16	31	20	11	3	—	—	88
„ 45 bis 50 ...	—	1	1	7	9	15	14	—	—	1	48
„ 50 bis 55 ...	—	—	—	—	7	4	10	6	—	2	29
„ 55 bis 60 ...	—	—	1	—	2	1	2	2	4	1	13
„ 60	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	4
Zusammen ...	—	34	107	112	86	48	42	14	4	4	451

18. Die Geborenen und Gestorbenen in Köln im Kalenderjahre 1919 nach Monaten im Vergleich zu 1911 bis 1918.

Monate, Jahre	Mittlere Monats- bzw. Jahres- be- völkerung	Lebendgeborene			Davon uneheliche		Totgeborene	Davon uneheliche	Geborene überhaupt	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Darunter im		Aufs 1000 der mitt- leren Bevölkerung u. aufs Jahr berechnet kamen			
		männ- liche	weib- liche	zusammen	männ- liche	weib- liche				männ- liche	weib- liche	zusammen	1.	2.	Lebend- geborene	Gestorbene über- haupt ²⁾	im 1. Lebens- jahre	
																		Lebensjahre
Januar.....	616 560	410	368	778	76	66	29	7	807	406	435	841	129	30	14,9	16,1	2,5	
Februar.....	616 439	387	395	782	67	74	28	2	810	523	571	1 094	139	59	16,5	23,1	2,9	
März.....	617 428	423	412	835	69	67	28	4	863	468	579	1 047	127	41	15,9	20,0	2,4	
April.....	619 238	376	347	723	44	48	19	5	742	422	477	899	94	37	14,2	17,7	1,9	
Mai.....	621 334	424	356	780	46	44	34	9	814	343	403	746	85	43	14,8	14,1	1,6	
Juni.....	622 838	446	418	864	70	58	34	5	898	311	351	662	106	31	16,9	12,9	2,1	
Juli.....	624 112	388	380	768	64	47	35	5	803	280	312	592	128	16	14,5	11,2	2,4	
August.....	626 640	675	605	1 280	75	97	53	13	1333	346	334	680	173	19	24,1	13,2	3,1	
September.....	630 523	845	810	1 655	76	88	60	7	1715	350	370	720	220	28	31,9	13,9	4,0	
Oktober.....	635 286	855	794	1 649	117	96	56	11	1705	337	359	696	175	16	30,6	12,9	3,2	
November.....	639 619	754	681	1 435	96	87	44	12	1479	355	398	753	160	31	27,3	14,3	3,0	
Dezember.....	643 246	748	713	1 461	107	95	32	8	1493	376	377	753	166	22	26,7	13,8	3,0	
Zusammen 1919...	630 900	6 731	6 279	13 010	907	867	452	88	13 462	4 517	4 966	9 483	1 702	373	20,6	15,0	2,7	
Da- gegen	1918	584 400	4 860	4 495	9 355	708	675	321	55	9 676	5 481	6 154	11 635	1 528	598	16,0	19,9	2,6
	1917	552 600	4 672	4 426	098	599	570	247	36	9 345	4 979	4 929	9 908	1 653	418	16,5	17,9	3,0
	1916	557 200	5 397	5 077	10 474	735	633	349	67	10 823	4 414	4 501	8 915	1 606	537	18,8	16,0	2,9
	1915	578 700	6 971	6 528	13 499	1 008	886	414	76	13 913	4 424	4 222	8 646	1 992	481	23,3	14,9	3,4
	1914 ¹⁾	614 300	8 197	7 788	15 985	1 022	963	547	99	16 532	4 693	4 146	8 839	2 527	436	26,0	14,4	4,1
	1913	544 400	7 168	7 002	14 170	987	973	491	90	14 661	3 978	3 644	7 622	2 217	431	26,0	14,0	4,1
	1912	532 000	7 232	7 000	14 232	948	864	476	78	14 708	4 025	3 658	7 683	2 158	378	26,9	14,5	4,1
1911	521 400	7 267	6 920	14 187	928	889	456	84	14 643	4 895	4 465	9 360	3 322	711	27,2	18,0	6,4	

1) Von 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte. — 2) Von August 1914 ab ausschließlich der gestorbenen Militärpersonen.

19. Die Sterbefälle in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachen-Gruppen von 1910 bis 1919.¹⁾

Kalender- jahre	Entwicklungs- krankheiten	Infektions- krankheiten	Lungentuberkulose	"Sonstige" Tuber- kulose	Lungenentzündung	"Sonstige" Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Krankheiten des Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Krebs und sonstige Neubildungen	Gewaltsame Ein- wirkungen	Übrige Todes- ursachen
a) Absolut.													
1910	{ männl. 398 weibl. 404	{ 361 371	{ 439 311	{ 112 113	{ 388 379	{ 181 154	{ 279 292	{ 494 368	{ 662 575	{ 113 122	{ 252 287	{ 235 85	{ 172 151
1911	{ männl. 399 weibl. 464	{ 381 423	{ 429 362	{ 124 110	{ 474 411	{ 203 155	{ 249 352	{ 531 409	{ 1205 1071	{ 142 121	{ 269 321	{ 279 100	{ 210 166
1912	{ männl. 404 weibl. 431	{ 311 365	{ 401 335	{ 99 95	{ 406 381	{ 137 116	{ 312 379	{ 409 382	{ 634 519	{ 155 102	{ 285 329	{ 307 87	{ 165 137
1913	{ männl. 363 weibl. 443	{ 285 345	{ 396 301	{ 113 106	{ 426 344	{ 135 125	{ 329 344	{ 444 395	{ 619 524	{ 128 142	{ 262 342	{ 278 88	{ 200 145
1914 ²⁾	{ männl. 430 weibl. 507	{ 334 335	{ 468 368	{ 127 110	{ 439 387	{ 182 135	{ 406 434	{ 537 441	{ 824 678	{ 163 128	{ 301 350	{ 297 96	{ 185 177
1915	{ männl. 378 weibl. 464	{ 486 526	{ 478 441	{ 124 116	{ 456 396	{ 181 157	{ 371 417	{ 501 463	{ 541 467	{ 137 135	{ 325 401	{ 262 100	{ 184 139
1916	{ männl. 365 weibl. 511	{ 459 579	{ 464 430	{ 128 128	{ 576 579	{ 178 155	{ 357 401	{ 473 463	{ 496 450	{ 160 130	{ 338 405	{ 225 122	{ 195 148
1917	{ männl. 383 weibl. 477	{ 537 643	{ 577 578	{ 170 161	{ 601 542	{ 199 174	{ 439 327	{ 474 461	{ 604 570	{ 165 156	{ 322 391	{ 302 130	{ 206 319
1918	{ männl. 369 weibl. 569	{ 1137 1430	{ 769 869	{ 175 197	{ 722 778	{ 208 200	{ 383 418	{ 431 434	{ 370 361	{ 143 127	{ 301 431	{ 276 174	{ 197 166
1919	{ männl. 414 weibl. 570	{ 498 645	{ 595 752	{ 168 218	{ 485 549	{ 168 155	{ 373 451	{ 427 377	{ 393 379	{ 175 150	{ 344 405	{ 287 136	{ 190 179

b) Aufs 1000 der mittleren männlichen bzw. weiblichen Jahresbevölkerung.

1910	{ männl. 1,58 weibl. 1,53	{ 1,44 1,40	{ 1,75 1,18	{ 0,45 0,43	{ 1,54 1,44	{ 0,72 0,58	{ 1,10 1,11	{ 1,97 1,39	{ 2,63 2,18	{ 0,45 0,46	{ 1,00 1,09	{ 0,94 0,32	{ 0,69 0,57
1911	{ männl. 1,57 weibl. 1,74	{ 1,50 1,59	{ 1,68 1,36	{ 0,49 0,41	{ 1,86 1,54	{ 0,80 0,58	{ 0,98 1,32	{ 2,09 1,53	{ 4,74 4,01	{ 0,56 0,45	{ 1,06 1,20	{ 1,10 0,38	{ 0,82 0,62
1912	{ männl. 1,55 weibl. 1,59	{ 1,19 1,35	{ 1,54 1,23	{ 0,38 0,35	{ 1,56 1,40	{ 0,53 0,43	{ 1,20 1,40	{ 1,57 1,41	{ 2,43 1,91	{ 0,59 0,38	{ 1,09 1,21	{ 1,18 0,32	{ 0,63 0,50
1913	{ männl. 1,35 weibl. 1,60	{ 1,06 1,25	{ 1,48 1,09	{ 0,42 0,38	{ 1,59 1,24	{ 0,50 0,45	{ 1,23 1,24	{ 1,66 1,43	{ 2,31 1,90	{ 0,48 0,51	{ 0,98 1,24	{ 1,04 0,32	{ 0,75 0,53
1914 ²⁾	{ männl. 1,47 weibl. 1,58	{ 1,14 1,04	{ 1,59 1,15	{ 0,43 0,34	{ 1,50 1,21	{ 0,62 0,42	{ 1,38 1,35	{ 1,83 1,37	{ 2,81 2,11	{ 0,56 0,40	{ 1,03 1,09	{ 1,01 0,30	{ 0,63 0,55
1915	{ männl. 1,49 weibl. 1,43	{ 1,92 1,62	{ 1,89 1,35	{ 0,49 0,36	{ 1,80 1,22	{ 0,71 0,48	{ 1,47 1,28	{ 1,98 1,42	{ 2,14 1,43	{ 0,54 0,41	{ 1,28 1,23	{ 1,03 0,31	{ 0,73 0,43
1916	{ männl. 1,63 weibl. 1,53	{ 2,05 1,74	{ 2,07 1,29	{ 0,57 0,38	{ 2,57 1,74	{ 0,80 0,46	{ 1,60 1,20	{ 2,11 1,39	{ 2,22 1,35	{ 0,71 0,39	{ 1,51 1,21	{ 1,01 0,37	{ 0,87 0,44
1917	{ männl. 1,78 weibl. 1,41	{ 2,50 1,90	{ 2,69 1,71	{ 0,79 0,48	{ 2,80 1,60	{ 0,93 0,52	{ 2,04 0,97	{ 2,21 1,36	{ 2,81 1,69	{ 0,77 0,46	{ 1,50 1,16	{ 1,41 0,38	{ 0,96 0,94
1918	{ männl. 1,48 weibl. 1,70	{ 4,57 4,26	{ 3,09 2,59	{ 0,70 0,59	{ 2,90 2,32	{ 0,84 0,60	{ 1,54 1,25	{ 1,73 1,29	{ 1,49 1,08	{ 0,57 0,38	{ 1,21 1,28	{ 1,11 0,52	{ 0,79 0,49
1919	{ männl. 1,41 weibl. 1,69	{ 1,69 1,91	{ 2,02 2,23	{ 0,57 0,65	{ 1,65 1,63	{ 0,57 0,46	{ 1,27 1,34	{ 1,45 1,12	{ 1,34 1,12	{ 0,60 0,45	{ 1,17 1,20	{ 0,98 0,40	{ 0,65 0,53

¹⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte. — ²⁾ Vom August 1914 ab ausschließlich der gestorbenen Militärpersonen.

21. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge in Köln von 1882 bis 1919.

Kalenderjahre	Gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre									Auf 100 Lebendgeborene kamen gestorb. Kinder im 1. Lebensjahre								
	eheliche			uneheliche			überhaupt			eheliche			uneheliche			überhaupt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1882	679	562	1241	110	100	210	789	662	1451	27,47	23,74	25,65	32,64	34,01	33,28	28,09	24,88	26,53
1883	676	531	1207	113	104	217	789	635	1424	27,64	22,65	25,20	32,29	29,80	31,04	28,22	23,58	25,94
1884	716	623	1339	108	102	210	824	725	1549	27,41	25,60	26,54	32,83	32,18	32,51	28,02	26,35	27,21
1885	748	554	1302	101	94	195	849	648	1497	28,51	22,21	25,44	29,89	29,01	29,46	28,66	23,00	25,90
1886	681	686	1367	99	95	194	780	781	1561	26,96	25,92	26,43	30,37	25,75	27,91	27,35	25,90	26,60
1887	747	594	1341	95	89	184	842	683	1525	26,39	23,48	25,01	24,23	24,86	24,53	26,12	23,65	24,95
1888	720	591	1311	102	96	198	822	687	1509	24,96	20,82	22,91	27,13	23,36	25,16	25,21	21,14	23,18
1889 *)	1399	1141	2540	212	180	392	1611	1321	2932	28,68	23,82	26,27	37,66	35,71	36,74	29,61	24,95	27,31
1890	1320	1121	2441	213	203	416	1533	1324	2857	26,07	22,35	24,22	38,80	35,80	37,28	27,32	23,71	25,52
1891	1492	1217	2709	264	188	452	1756	1405	3161	27,63	24,08	25,91	41,71	33,57	37,89	29,11	25,02	27,14
1892	1364	1135	2499	207	156	363	1571	1291	2862	25,72	22,13	23,96	34,91	29,43	32,32	26,64	22,82	24,77
1893	1421	1152	2573	228	172	400	1649	1324	2973	27,05	22,47	24,79	36,19	29,91	33,20	28,03	23,22	25,66
1894	1230	1024	2254	255	178	433	1485	1202	2687	23,44	19,38	21,40	43,81	30,27	37,01	25,48	20,47	22,96
1895	1398	1107	2505	256	232	488	1654	1339	2993	25,88	21,03	23,49	40,57	39,06	39,84	27,42	22,86	25,17
1896	1264	1081	2345	273	209	482	1537	1290	2827	22,58	19,82	21,22	39,80	33,33	36,71	24,46	21,22	22,86
1897	1433	1150	2583	275	244	519	1708	1394	3102	24,57	20,36	22,50	35,39	36,53	35,92	25,84	25,07	24,00
1898	1591	1273	2864	288	270	558	1879	1543	3422	25,75	21,38	23,61	35,96	36,94	36,42	26,92	23,08	25,04
1899	1567	1244	2811	356	263	619	1923	1507	3430	24,85	21,20	23,09	41,16	33,00	37,24	26,82	22,61	24,79
1900	1617	1271	2888	334	332	666	1951	1603	3554	25,13	20,52	22,87	39,02	38,69	38,86	26,76	22,73	24,78
1901	1603	1385	2988	360	304	664	1963	1689	3652	24,42	21,57	23,01	41,76	36,41	39,13	26,43	23,27	24,87
1902	1372	1165	2537	300	271	571	1672	1436	3108	20,68	18,45	19,59	35,38	32,89	34,15	22,35	20,11	21,26
1903	1371	1076	2447	293	230	523	1664	1306	2970	20,64	17,08	18,91	34,47	28,89	31,77	22,21	18,41	20,36
1904	1609	1200	2809	316	309	625	1925	1509	3434	23,47	18,24	20,91	36,66	36,83	36,74	21,94	20,34	22,69
1905	1518	1208	2726	301	234	535	1819	1442	3261	22,02	18,29	20,20	34,80	27,96	31,43	23,45	19,38	21,46
1906	1543	1255	2798	330	304	634	1873	1559	3432	22,36	18,66	20,53	34,16	33,85	34,01	23,81	20,45	22,15
1907	1318	1089	2407	353	263	616	1671	1352	3023	18,44	16,00	17,25	36,43	28,84	32,75	20,59	17,52	19,09
1908	1333	1113	2446	304	281	585	1637	1394	3031	18,98	16,50	17,76	31,44	30,05	30,76	20,48	18,15	19,34
1909	1140	921	2061	275	214	489	1415	1135	2550	16,91	14,88	15,94	30,42	24,37	27,44	18,51	16,06	17,33
1910 *)	1048	797	1845	284	200	484	1332	997	2329	15,56	12,28	13,95	28,92	22,70	25,98	17,26	13,53	15,44
1911	1487	1241	2728	337	257	594	1824	1498	3322	23,46	20,58	22,05	36,31	28,91	32,69	25,10	21,65	23,42
1912	925	766	1691	273	194	467	1198	960	2158	14,72	12,48	13,62	28,80	22,45	25,77	16,57	13,71	15,16
1913	958	773	1731	268	218	486	1226	991	2217	15,50	12,82	14,18	27,15	22,40	24,80	17,10	14,15	15,65
1914 *)	1147	886	2033	261	233	494	1408	1119	2527	15,99	12,98	14,52	25,54	24,20	24,89	17,18	14,37	15,87
1915	855	688	1543	267	182	449	1122	870	1992	14,34	12,19	13,30	26,49	20,54	23,71	16,10	13,33	14,76
1916	690	548	1238	208	160	368	898	708	1606	14,80	12,33	13,60	28,30	25,28	26,90	16,64	13,95	15,33
1917	706	549	1255	212	186	398	918	735	1653	17,33	14,24	15,83	35,39	32,63	34,05	19,65	16,61	18,17
1918	625	517	1142	222	164	386	847	681	1528	15,02	13,53	14,33	31,36	24,30	27,91	17,43	15,15	16,33
1919	699	568	1267	241	194	435	940	762	1702	12,00	10,50	11,28	26,57	22,38	24,52	13,97	12,14	13,08

*) Die Angaben von 1889 bzw. 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

23. Die im Kalenderjahre 1919 in Köln gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter.

Alter (Tage, Monate)	Kinder mit bekannter Ernährung									Kinder mit unbekannter Ernährung			Zahl der Kinder überhaupt		
	gestillte						nicht gestillte								
	bis zum Tode			nicht bis zum Tode											
eheliche	uneheliche	zus.	eheliche	uneheliche	zus.	eheliche	uneheliche	zus.	eheliche	uneheliche	zus.	eheliche	uneheliche	zus.	
0 bis 3 Tage	39	15	54	—	—	—	7	—	7	208	72	280	254	87	341
über 3 Tage bis 1 Monat	219	71	290	4	2	6	23	13	36	5	6	11	251	92	343
" 1 bis 2 Monate ..	97	35	132	20	12	32	34	10	44	1	1	2	152	58	210
" 2 " 3 " ..	48	21	69	22	9	31	25	13	38	1	1	2	96	44	140
" 3 " 4 " ..	46	13	59	19	8	27	29	10	39	—	—	—	94	31	125
" 4 " 5 " ..	23	17	40	20	7	27	25	7	32	—	—	—	68	31	99
" 5 " 6 " ..	20	4	24	19	2	21	28	11	39	—	—	—	67	17	84
" 6 " 7 " ..	22	5	27	10	4	14	31	11	42	—	—	—	63	20	83
" 7 " 8 " ..	9	1	10	15	5	20	25	15	40	2	—	2	51	21	72
" 8 " 9 " ..	13	—	13	9	3	12	26	3	29	3	—	3	51	6	57
" 9 " 10 " ..	14	1	15	8	1	9	25	9	34	—	—	—	47	11	58
" 10 " 11 " ..	13	—	13	12	2	14	18	6	24	—	—	—	43	8	51
" 11 " 12 " ..	3	1	4	11	3	14	15	5	20	1	—	1	30	9	39
Zusammen	566	184	750	169	58	227	311	113	424	221	80	301	1267	435	1702

24. Die in Köln in den einzelnen Stadtteilen Gestorbenen im Kalenderjahre 1919. *)

Stadtteile	Es sind gestorben im Alter von . . . Jahren									Zusammen	Auf 1000 Einwohner
	0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60		
Köln-Bayenthal . . .	44	12	4	9	18	17	15	19	43	181	15,61
Köln-Zollstock . . .	19	12	3	4	4	3	5	5	7	62	13,20
Köln-Sülz	99	53	23	36	39	46	38	43	103	480	13,10
Köln-Lindenthal . . .	78	11	10	24	26	33	37	41	111	371	15,48
Köln- inneres . . .	201	108	32	74	57	72	65	95	241	945	14,34
Ehrenfeld {äußeres . . .	6	—	1	2	3	3	3	10	14	42	10,95
Köln- inneres . . .	97	43	12	38	54	63	40	57	161	565	12,54
Nippes {äußeres . . .	41	22	5	8	19	14	17	15	56	197	13,51
Köln- inneres . . .	34	9	3	10	7	16	17	24	76	196	14,95
Deutz {äußeres . . .	56	28	16	19	21	38	23	26	50	277	13,55
Köln-Kalk	112	70	18	44	47	36	53	48	122	550	14,82
Köln-Mülheim	151	61	14	64	66	55	45	88	182	726	13,45
Köln-Merheim rrrh. . .	39	25	8	21	15	31	22	30	112	303	11,67
Neustadt	266	100	51	96	149	126	141	229	539	1 697	13,24
Altstadt	405	181	62	106	188	178	204	289	838	2 451	16,80
Auswärtige, in Köln Gestorbene	54	23	17	57	70	48	50	63	58	440	—
Zusammen	1 702	758	279	612	783	779	775	1082	2 713	9 483	15,03 v. H. aller
und zwar {männlich . . .	940	370	121	314	271	317	373	554	1 257	4 517	47,63
{weiblich . . .	762	388	158	298	512	462	402	528	1 456	4 966	52,37
In Hundertteilen . . .	17,95	8,00	2,94	6,45	8,26	8,21	8,17	11,41	28,61	—	100,00

*) Ohne die gestorbenen Militärpersonen.

25. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Köln von 1910 bis 1919.¹⁾

Art der Krankheit bzw. Todesursache a) Erkrankungsfälle, b) Sterbefälle, c) Auf 100 Erkrankungen kommen Sterbefälle	Kalenderjahre ²⁾										Von den 1919 Erkrankten bzw. Gestorbenen standen im Alter von . . . Jahren				
	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 20	über 20
Scharlach.....	{ a)..... 1098	1849	1100	937	1199	1946	1364	554	685	672	1	148	231	213	79
	{ b)..... 40	41	33	17	28	56	41	25	27	18	—	5	4	3	6
	{ c)..... 3,67	2,22	3,00	1,81	2,34	2,88	3,01	4,51	3,94	2,68	—	3,38	1,73	1,41	7,59
Diphtherie.....	{ a)..... 1836	1709	973	964	1770	2214	2798	2517	2906	1467	105	503	376	233	250
	{ b)..... 155	153	83	77	185	310	392	381	370	184	40	95	40	2	7
	{ c)..... 8,44	8,95	8,53	7,99	10,45	14,00	14,01	15,14	12,73	12,54	38,10	18,89	10,64	0,86	2,80
Unterleibstypus ...	{ a)..... 100	145	80	76	102	115	84	202	124	192	2	17	17	64	92
	{ b)..... 22	13	12	13	10	24	13	25	16	25	—	—	1	5	19
	{ c)..... 22,00	8,97	15,00	17,11	9,80	20,87	15,48	12,38	12,90	13,02	—	—	5,88	7,81	20,65
Kindbettfieber.....	{ a)..... 58	56	59	58	52	92	48	50	71	110	—	—	—	6	104
	{ b)..... 40	34	31	49	37	45	40	29	50	70	—	—	—	4	66
	{ c)..... 68,97	60,71	52,54	84,48	71,15	48,91	83,33	58,00	70,42	63,64	—	—	—	66,67	63,46
Ruhr ²⁾	{ a)..... 1	47	5	2	11	11	46	2930	1085	595	20	92	83	115	285
	{ b)..... —	—	1	1	—	—	8	343	100	61	9	14	8	6	24
	{ c)..... —	—	20,00	50,00	—	—	17,39	11,71	9,22	10,25	45,00	15,22	9,64	5,22	8,42
Epidemische Genickstarre	{ a)..... 1	1	1	3	—	27	10	8	15	28	3	3	7	8	7
	{ b)..... —	—	—	—	—	14	9	1	6	15	1	3	4	3	4
	{ c)..... —	—	—	—	—	51,85	90,00	12,50	40,00	53,57	33,33	100,00	57,14	37,50	57,14
Spinale Kinderlähmung ..	{ a)..... 10	3	4	21	3	7	2	18	4	1	—	—	1	—	—
	{ b)..... 2	2	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	{ c)..... 20,00	66,67	75,00	9,52	—	—	—	16,67	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschließlich der Fälle in den eingemeindeten Vororten. — ²⁾ Von 1910 bis 1912 einschließlich der Militärpersonen. — ³⁾ Außerdem kamen vor: 1912: 1 Erkrankung an Aussatz; 1915: 2 Erkrankungen an Milzbrand und 1 an Trichinose; 1916: 24 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 1 an Milzbrand, 2 Erkrankungen mit Todesfall an Windpocken und 4 Erkrankungen an Fleischvergiftung; 1917: 23 Erkrankungen an Körnerkrankheit und 20 an Wurstvergiftung; 1918: 12 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 5 an Fleischvergiftung und 2 an Wurstvergiftung; 1919: 98 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 7 an Wurstvergiftung und 1 Bißverletzung durch einen tollwütigen Hund.

26. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen in Köln von 1897 bis 1919.¹⁾

Kalender- jahre	Tuberkulose							Darunter Lungentuberkulose							Krebs								
	Alter in ... Jahren						Zusammen	Auf 10 000 Einwohner	Alter in ... Jahren					Zusammen	Auf 10 000 Einwohner	Alter in ... Jahren				Zusammen	Auf 10 000 Einwohner		
	0 bis 1	über 1 bis 15	über 15 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 70	über 70			0 bis 1	über 1 bis 15	über 15 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 70			über 70	0 bis 30	über 30 bis 60	über 60 bis 70			über 70	
1897.....	a	97	197	254	421	42	21	992	29,68	20	76	217	393	39	19	764	22,86	4	160	77	57	298	8,92
	b	3,13	16,79	51,94	30,27	8,82	3,12	13,58	—	0,64	6,48	44,38	28,25	8,19	2,82	10,46	—	0,08	11,50	16,18	8,47	4,08	—
1900.....	a	57	206	293	431	73	24	1 086	29,59	21	94	271	407	70	20	883	24,06	5	152	94	61	312	8,50
	b	1,60	16,43	48,35	27,24	10,77	2,75	12,70	—	0,59	7,50	44,72	25,73	10,32	2,29	10,33	—	0,09	9,61	13,86	6,98	3,65	—
1903.....	a	55	176	239	439	48	23	980	24,70	18	84	211	414	44	21	792	19,96	2	179	132	57	370	9,33
	b	1,84	13,49	53,71	26,35	7,31	2,88	12,48	—	0,60	6,44	47,42	24,85	6,70	2,63	10,08	—	0,04	10,74	20,09	7,14	4,71	—
1906.....	a	64	172	263	402	48	12	961	22,02	21	55	229	380	43	11	739	16,93	3	210	131	66	410	9,39
	b	1,86	13,25	50,48	25,19	6,68	1,43	11,44	—	0,61	4,24	43,95	23,81	5,98	1,32	8,80	—	0,06	13,16	18,22	7,91	4,88	—
1909.....	a	44	167	262	403	60	12	948	20,12	13	54	235	377	51	9	739	15,68	5	225	121	90	441	9,36
	b	1,73	12,59	45,80	22,91	7,51	1,29	11,95	—	0,51	4,07	41,08	21,43	6,38	0,97	9,31	—	0,11	12,79	15,14	9,70	5,56	—
1912.....	a	41	148	273	382	74	12	930	17,48	7	47	249	353	69	11	736	13,83	7	256	174	116	553	10,39
	b	1,90	15,23	42,72	19,52	7,91	1,13	12,10	—	0,32	5,03	38,97	18,04	7,37	1,04	9,58	—	0,15	13,08	18,59	10,96	7,20	—
1913.....	a	26	141	290	386	58	15	916	16,83	8	35	246	345	52	11	697	12,80	4	288	149	95	536	9,85
	b	1,17	15,28	44,89	19,86	6,37	1,53	12,02	—	0,36	3,79	38,08	17,75	5,71	1,12	9,14	—	0,11	14,81	16,36	9,68	7,03	—
1914 ²⁾ ...	a	30	156	315	475	75	22	1 073	17,47	7	38	281	428	67	15	836	13,61	8	271	197	109	585	9,52
	b	1,19	14,03	46,32	22,04	6,72	1,76	12,14	—	0,28	3,42	41,32	19,86	6,00	1,20	9,46	—	0,19	12,58	17,65	8,73	6,62	—
1915 ²⁾ ...	a	33	192	340	490	75	29	1159	20,03	6	54	312	452	71	24	919	15,88	3	309	212	128	652	11,27
	b	1,66	13,33	50,75	22,88	6,57	2,30	13,41	—	0,30	3,75	46,57	21,10	6,22	1,90	10,63	—	0,07	14,43	18,56	10,15	7,54	—
1916 ²⁾ ...	a	30	197	343	477	70	33	1150	20,64	5	62	298	440	60	29	894	16,05	1	326	215	124	666	11,95
	b	1,87	12,12	47,91	21,74	5,77	2,12	12,90	—	0,31	3,81	41,62	20,05	4,94	1,86	10,03	—	0,03	14,86	17,71	7,95	7,47	—
1917 ²⁾ ...	a	32	274	412	621	110	37	1486	26,89	6	101	377	550	93	28	1155	20,90	2	322	185	146	655	11,85
	b	1,94	16,36	50,74	24,38	7,59	2,09	15,00	—	0,36	6,03	46,43	21,59	6,42	1,58	11,66	—	0,05	12,64	12,77	8,24	6,61	—
1918 ²⁾ ...	a	24	300	699	801	146	40	2010	34,39	5	125	617	737	125	29	1638	28,03	7	343	204	117	671	11,48
	b	1,57	14,63	40,24	24,44	10,32	2,46	17,28	—	0,33	4,92	35,52	23,48	8,83	1,78	14,08	—	0,13	10,46	14,42	7,20	5,77	—
1919 ²⁾ ...	a	28	268	578	682	129	48	1733	27,47	10	111	496	599	101	30	1347	21,37	2	338	223	124	687	10,89
	b	1,65	21,41	48,98	25,87	10,11	3,34	18,27	—	0,59	8,87	42,03	22,72	7,92	2,09	14,20	—	0,05	12,82	17,48	8,63	7,24	—

¹⁾ Die Angaben von 1912 und 1914 ab beziehen sich auf das durch die Eingemeindungen erweiterte Stadtgebiet. — ²⁾ Seit 1914 ohne die gestorbenen Militärpersonen.

27. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt in Köln von 1877 bis 1919.

Kalender- jahre	Le- bend- ge- borene	Ge- storbene (ohne Totge- borene)	Ge- burten- über- schuß	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (—)	Bevöl- kerungs- zunahme über- haupt	Auf 1000 Einwohner				
						Le- bend- ge- borene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuß	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (—)	Bevölke- rungs- zunahme über- haupt
1877	5 705	3 526	2 179	— 167	2 012	41,3	25,5	15,8	— 1,2	14,6
1878	5 566	3 405	2 161	— 427	1 734	39,8	24,3	15,4	— 3,1	12,3
1879	5 432	3 713	1 719	295	2 014	38,3	26,2	12,1	2,1	14,2
1880	5 459	4 211	1 248	486	1 734	37,9	29,2	8,7	3,4	12,1
1881	5 463	3 869	1 594	237	1 831	37,5	26,5	10,9	1,6	12,5
1882	5 470	4 109	1 361	758	2 119	37,0	27,8	9,2	5,2	14,4
1883	5 489	3 942	1 547	1 130	2 677	36,5	26,3	10,3	7,6	17,9
1884	5 692	3 999	1 693	2 448	4 141	37,1	26,0	11,1	15,9	27,0
1885	5 780	4 212	1 568	4 723	6 291	36,4	26,5	9,9	29,7	39,6
1886	5 868	4 403	1 465	2 360	3 825	35,8	26,9	8,9	14,4	23,3
1887	6 111	4 368	1 743	5 051	6 794	36,1	25,8	10,3	29,9	40,2
1888	6 510	4 189	2 321	5 152	7 473	36,9	23,8	13,2	29,2	42,4
1889 ¹⁾	10 736	7 023	3 713	5 106	8 819	39,6	25,9	13,7	18,9	32,6
1890	11 195	7 181	4 014	3 382	7 396	40,1	25,7	14,4	12,1	26,5
1891	11 647	7 352	4 295	4 201	8 496	40,6	25,6	15,0	14,6	29,6
1892	11 555	7 394	4 161	2 687	6 848	39,2	25,1	14,1	9,2	23,3
1893	11 584	7 726	3 858	5 152	9 010	38,3	25,5	12,8	17,0	29,8
1894	11 702	7 241	4 461	3 855	8 316	37,6	23,3	14,3	12,4	26,7
1895	11 891	7 274	4 617	2 139	6 756	37,3	22,8	14,5	6,7	21,2
1896	12 365	7 285	5 080	2 621	7 701	37,9	22,4	15,6	8,0	23,6
1897	12 925	7 304	5 621	3 183	8 804	38,7	21,9	16,8	9,5	26,3
1898	13 665	7 866	5 799	5 170	10 969	39,7	22,9	16,9	15,0	31,9
1899	13 837	8 240	5 597	5 506	11 103	39,0	23,2	15,8	15,5	31,3
1900	14 341	8 548	5 793	6 804	12 597	39,1	23,3	15,8	18,5	34,3
1901	14 683	8 627	6 056	— 225	5 831	38,8	22,9	16,1	— 0,6	15,5
1902	14 621	7 930	6 691	3 980	10 671	38,1	20,6	17,4	10,4	27,8
1903	14 588	7 854	6 734	7 151	13 885	36,8	19,8	17,0	18,0	35,0
1904	15 137	8 219	6 918	7 370	14 288	36,8	20,0	16,8	17,9	34,7
1905	15 199	8 227	6 972	4 385	11 357	35,9	19,4	16,5	10,3	26,8
1906	15 491	8 402	7 089	7 520	14 609	36,6	19,2	16,7	17,8	34,5
1907	15 832	8 066	7 766	6 408	14 174	35,1	17,9	17,3	14,2	31,5
1908	15 672	8 662	7 010	2 606	9 616	33,9	18,7	15,2	5,6	20,8
1909	14 713	7 934	6 779	839	7 618	31,2	16,8	14,4	1,8	16,2
1910 ¹⁾	15 089	7 698	7 391	1 908	9 299	29,4	15,0	14,4	3,7	18,1
1911	14 187	9 360	4 827	3 702	8 529	27,2	18,1	9,3	7,1	16,4
1912	14 232	7 683	6 549	6 082	12 631	26,8	14,4	12,3	11,4	23,7
1913	14 170	7 622	6 548	5 690	12 238	26,0	14,0	12,0	10,5	22,5
1914 ¹⁾	15 985	8 833 ²⁾	7 146	— 42 462	— 35 816	26,0	14,4	11,6	— 69,1	— 57,5
1915	13 499	8 646 ²⁾	4 853	— 40 752	— 35 899	23,3	14,9	8,4	— 70,4	— 62,0
1916	10 474	8 915 ²⁾	1 559	— 8 730	— 7 171	18,8	16,0	2,8	— 15,7	— 12,9
1917	9 098	9 908 ²⁾	— 810	— 835	— 1 645	16,5	17,9	— 1,5	— 1,5	— 3,0
1918	9 355	11 635 ²⁾	— 2 280	67 161	64 881	16,0	19,9	— 3,9	114,9	111,0
1919	13 010	9 483 ²⁾	3 527	24 634	28 161	20,6	15,0	5,6	39,0	44,6

¹⁾ Die Angaben von 1889 bzw. 1910 und 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet. —

²⁾ Seit 1914 ohne die gestorbenen Militärpersonen.

28. Die natürliche Bevölkerungszunahme und der Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—) in Köln nach den Volkszählungen von 1816 bis 1910.

Volkszählungsjahre	Einwohnerzahl			Bevölkerungszunahme zwischen je zwei Volkszählungsperioden				Durchschnittlicher jährlicher Überschuß der					
				Geburten-überschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Überhaupt	In % des vorhergehenden Zählungs-jahres	Geburten über die Sterbefälle		Zuwanderungen über die Abwanderungen			
	männlich	weiblich	zusammen					überhaupt	in %	überhaupt	in %		
1816	24391	24885	49276										
1821	27062	28293	55355	1 350	4 729	6 079	12,34	270	0,53	946	1,87		
1831	34044	31909	65953	3 964	6 634	10 598	19,15	396	0,70	663	1,18		
1840	39382	36476	75858	5 596	4 309	9 905	15,02	622	0,93	479	0,71		
1852	51613	49478	101091	12 273	12 960	25 233	33,26	1 023	1,31	1 080	1,39		
1861	62468	58100	120568	10 110	9 367	19 477	19,27	1 123	1,09	1 041	1,01		
1871	64563	64670	129233	8 818	— 153	8 665	7,19	882	0,69	— 15	—0,01		
1875 ¹⁾	67428	67943	135371	6 497	— 359	6 138	4,75	1 624	1,24	— 90	—0,07		
1880	70650	74122	144772	9 179	222	9 401	6,94	1 836	1,34	44	0,03		
1885	79093	82308	161401	7 763	8 866	16 629	11,49	1 553	1,05	1 773	1,20		
1890	92498	98220	190718	10 108	19 209	29 317	18,16	2 022	1,21	3 842	2,30		
1895	103612	112203	215815	12 725	12 372	25 097	13,16	2 545	1,30	2 474	1,26		
1900	115776	127081	242857	15 870	11 172	27 042	12,53	3 174	1,43	2 234	1,01		
1905	127366	138619	265985	17 794	5 334	23 128	9,52	3 559	1,44	1 067	0,43		
1910	131752	145480	277232	16 873	— 5 626	11 247	4,22	3 375	1,26	— 1 125	—0,42		
1890	139181	142500	281681										
1895	157802	163762	321564	21 392	18 491	39 883	14,16	4 278	1,48	3 698	1,28		
1900 ²⁾	181433	191096	372529	27 890	23 075	50 965	15,85	5 578	1,68	4 615	1,39		
1905	209263	219459	428722	33 369	22 824	56 193	15,08	6 674	1,74	4 565	1,19		
1910	233665	248864	482529	35 573	18 234	53 807	12,55	7 105	1,62	3 647	0,83		
1910 ³⁾	251593	264934	516527	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1910 ⁴⁾	291615	301941	593556	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1910 gegen 1816	Alt- und Neustadt			138 920	89 036	227 956	462,61	1 478	2,86	947	1,83		
	Erweit. Stadtgebiet ohne Kalk und Vingst.			198 177	150 076	348 253	706,74 ⁵⁾		
	Erweit. Stadtgebiet einschl. Kalk u. Vingst			198 559	150 692	349 251	708,76 ⁵⁾		

1) Alt- und Neustadt. — 2) Erweitertes Stadtgebiet ohne Kalk und Vingst. — 3) Stadtgebiet einschließlich Kalk und Vingst. — 4) Stadtgebiet einschließlich Mülheim und Merheim rhh. — 5) Mit Hinzurechnung der eingemeindeten Bevölkerung 879,24 bzw. 948,23 bzw. (mit Mülheim und Merheim) 1104,38‰. — Infolge Eingemeindungen wuchs die Bevölkerung am 1. April 1888 um rund 85 000 oder 49,04‰, am 1. April 1910 um rund 33 000 oder 6,92‰, am 1. April 1914 um rund 81 700 oder 14,75‰.

C. Die Wanderungen.

1. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft bzw. Ziel während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1914 bis 1918.

Herkunft bzw. Ziel	Einzelstehende			Familienhäupter						Überhaupt				
	männliche	weibliche	zusammen	männliche	deren Angehörige	weibliche	deren Angehörige	zusammen Familien deren Angehörige		Par- teien	Per- sonen			
Reg.-Bez. Köln	{ a b	7 045 4 328	8 122 6 913	15 167 11 241	873 980	2 564 3 166	389 435	943 1 097	1 262 1 415	3 507 4 263	16 429 12 656	19 936 16 919		
Übrige Rheinprovinz	{ a b	15 517 9 706	16 999 13 877	32 516 23 583	1 160 1 277	3 022 3 791	819 830	2 108 2 243	1 979 2 107	5 130 6 034	34 495 25 690	39 625 31 724		
Prov. Hessen-Nassau	{ a b	1 506 964	1 663 1 308	3 169 2 272	161 181	451 497	121 108	305 293	282 289	756 790	3 451 2 561	4 207 3 351		
Provinz Westfalen . .	{ a b	1 946 1 365	2 036 1 731	3 982 3 096	180 215	462 597	192 190	470 455	372 405	932 1 062	4 354 3 501	5 286 4 553		
Berlin u. Umgebung	{ a b	1 242 866	1 163 941	2 405 1 807	181 133	465 360	101 95	243 230	282 228	708 590	2 687 2 035	3 395 2 625		
Übriges Norddeutschland	{ a b	1 948 1 776	2 058 1 556	4 006 3 332	254 309	683 963	189 197	457 487	443 506	1 140 1 450	4 449 3 838	5 589 5 288		
Mitteldeutschland . . .	{ a b	996 945	1 015 721	2 011 1 666	145 180	403 491	120 142	296 341	265 322	699 832	2 276 1 988	2 975 2 820		
Süddeutschland	{ a b	1 487 1 290	1 462 1 183	2 949 2 423	338 249	983 699	245 172	584 444	583 421	1 567 1 143	3 532 2 844	5 099 3 987		
Holland, Belgien und Luxemburg	{ a b	871 626	577 286	1 448 912	155 116	435 344	123 49	340 124	278 165	775 468	1 726 1 077	2 501 1 545		
Österreich-Ungarn . .	{ a b	207 53	93 42	300 95	35 17	106 48	19 9	49 26	54 26	155 74	354 121	509 195		
England	{ a b	131 8	20 6	151 14	16 4	39 9	40 9	113 22	56 13	152 31	207 27	359 58		
Frankreich	{ a b	140 31	51 18	191 44	22 8	59 22	8 5	27 8	30 11	86 30	221 55	307 85		
Italien	{ a b	15 15	2 5	17 20	1 12	2 36	3 1	9 4	4 13	11 40	21 33	32 73		
Übriges Ausland	{ a b	455 815	137 177	592 992	54 143	148 472	49 26	122 57	103 169	270 529	695 1 161	965 1 690		
Ohne Angabe	{ a b	112 186	42 105	154 291	9 26	39 80	1 9	3 24	10 35	42 113	164 326	206 439		
Zusammen 1919	{ a b c	33 618 22 974 + 10 644	35 440 28 814 + 6 626	69 058 51 788 + 17 270	3 584 3 850 - 266	9 861 11 584 - 1 723	2 419 2 275 + 144	6 069 5 855 + 214	6 003 6 125 - 122	15 930 17 439 - 1 509	75 061 57 913 + 17 148	90 991 75 352 + 15 639		
Dagegen	1918	{ a b c	18 037 14 558 + 3 479	33 385 29 285 + 4 100	51 422 43 843 + 7 579	1 903 2 267 - 364	5 798 6 906 - 1 108	2 328 2 084 + 244	6 084 5 092 + 992	4 231 4 351 - 120	11 882 11 998 - 116	55 653 48 194 + 7 459	67 535 60 192 + 7 343	
		1917	{ a b c	23 321 20 523 + 2 798	36 801 32 683 + 4 118	60 122 53 206 + 6 916	2 111 2 704 - 593	6 754 8 368 - 1 614	2 640 2 575 + 65	6 603 7 406 - 803	4 751 5 279 - 528	13 357 15 774 - 2 417	64 873 58 485 + 6 388	78 230 74 259 + 3 971
			1916	{ a b c	24 718 19 596 + 5 122	31 371 29 931 + 1 440	56 089 49 527 + 6 562	2 111 2 277 - 166	6 736 6 767 - 31	2 547 2 349 + 198	6 411 5 559 + 852	4 658 4 626 + 32	13 147 12 326 + 821	60 747 54 153 + 6 594	73 893 66 479 + 7 414
	1915			{ a b c	37 444 24 699 + 12 745	38 277 29 828 + 8 449	75 721 54 527 + 21 194	3 310 3 266 + 44	6 437 6 019 + 418	3 538 2 938 + 600	6 472 4 911 + 1 561	6 848 6 204 + 644	12 909 10 930 + 1 979	82 569 60 731 + 21 838	95 478 71 661 + 23 817
		1914		{ a b c	37 933 30 612 + 7 321	27 890 23 975 + 3 915	65 823 54 587 + 11 236	5 500 4 779 + 721	17 791 15 462 + 2 329	1 533 1 225 + 308	4 502 3 578 + 924	7 033 6 004 + 1 029	22 293 19 040 + 3 253	72 856 60 591 + 12 265	95 149 79 631 + 15 518

2. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1914 bis 1918.

Herkunft bzw. Ziel	Von den männlichen							Von den weiblichen					
	Einzelstehenden und Familienhäuptern waren:												
	Tagelöhner, Handlanger	Bau- handwerker	Arbeiter der Metallverar- beitungsindustrie	Kaufleute	Beamte und Lehrer	Ärzte, Rechts- anwälte usw.	Sonstige und ohne Angabe	Dienstmädchen, Köchinnen	Sonstiges Hauspersonal	Ver- käuferinnen	Ehefrauen	Sonstige und ohne Angabe	
a = Zugezogene, b = Weggezogene													
Regierungsbezirk Köln	fa 905 fb 594	274 194	511 378	1 070 443	208 193	317 199	3 143 1 875	2 282 1 950	992 827	503 420	1 118 845	2 790 2 460	
Übrige Rhein- provinz	fa 1 886 fb 1 212	570 422	972 763	2 349 1 010	422 328	635 429	7 512 4 687	4 791 3 688	2 066 1 568	942 834	2 181 1 628	6 052 5 550	
Provinz	fa 178 fb 108	80 41	104 77	288 151	58 40	61 58	578 373	432 310	245 178	133 106	222 199	512 430	
Hessen-Nassau	fa 213 fb 162	77 55	112 127	320 184	65 56	109 90	846 525	531 454	242 231	137 108	324 226	692 605	
Provinz West- falen	fa 93 fb 62	32 31	85 73	305 163	79 53	115 79	451 333	229 166	135 97	112 82	235 173	400 358	
Berlin und Um- gebung	fa 93 fb 62	32 31	85 73	305 163	79 53	115 79	451 333	229 166	135 97	112 82	235 173	400 358	
Übriges													
Norddeutsch- land	fa 224 fb 156	91 115	160 158	352 223	87 72	132 97	682 706	494 319	276 189	162 134	342 257	653 566	
Mitteldeutsch- land	fa 88 fb 168	43 50	92 136	170 128	55 49	106 60	313 295	266 129	137 99	98 64	146 94	305 295	
Süddeutsch- land	fa 165 fb 149	85 95	133 128	280 163	98 45	79 95	481 520	327 225	195 163	140 102	233 170	462 397	
Holland, Belgien u. Luxemburg	fa 57 fb 225	19 24	37 80	312 68	18 4	41 12	337 196	54 26	26 13	68 17	140 60	252 147	
Österreich- Ungarn	fa 14 fb 3	2 2	10 3	83 13	4 4	7 5	80 18	5 —	3 —	8 1	20 7	52 31	
England.....	fa 6 fb —	1 1	9 —	54 2	3 —	6 1	51 4	— 1	1 1	2 —	14 3	3 1	
Frankreich ...	fa 3 fb 12	2 2	5 5	49 1	3 —	5 —	69 11	1 2	2 —	11 1	11 2	24 8	
Italien	fa 3 fb 7	— 2	— —	2 1	— —	1 3	9 1	— —	— —	1 —	— 1	1 3	
Übriges Aus- land	fa 35 fb 353	13 18	52 258	125 36	13 6	31 16	158 118	8 4	3 4	12 10	34 33	76 110	
Ohne Angabe.	fa 9 fb 25	3 8	7 16	39 29	6 10	3 16	52 75	6 13	6 8	4 13	6 27	19 44	
Zus. 1919	fa 3 879 fb 3 236	1 292 1 060	2 289 2 202	5 788 2 625	1 119 860	1 648 1 160	14 762 9 737	9 426 7 287	4 329 3 378	2 333 1 892	5 026 3 725	12 293 11 005	
Dagegen	1918	fa 4 902 fb 4 208	1 223 1 315	3 400 3 067	2 472 2 105	1 090 1 176	1 018 1 192	11 633 10 668	8 196 7 642	2 703 2 606	2 393 2 093	12 781 10 217	15 824 13 993
		fa 6 109 fb 4 730	1 739 1 660	3 038 2 585	1 648 1 678	793 862	785 797	11 320 10 915	9 396 7 491	2 995 2 671	1 984 1 982	8 347 6 964	16 719 16 150
	1916	fa 7 298 fb 5 109	1 795 1 314	3 887 2 531	1 971 1 794	875 779	901 836	10 102 9 520	8 566 9 018	2 746 2 610	1 683 1 709	6 806 5 538	14 117 13 395
		fa 10 867 fb 5 996	2 454 1 514	5 028 2 757	3 190 2 586	892 1 066	1 194 1 083	17 129 12 963	12 366 10 994	3 145 2 535	2 041 1 834	8 394 6 314	15 869 11 989
	1914	fa 7 636 fb 5 669	2 026 1 585	3 349 3 077	4 594 4 093	1 513 1 040	1 843 1 428	22 472 18 499	12 700 12 031	2 330 2 107	1 806 1 692	3 165 2 123	9 422 7 247

3. Der Gewinn und Verlust an Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen innerhalb Kölns durch Wanderungen (Umzüge) während der Kalenderjahre 1912 bis 1919.

Stadtteile	a = Zugezogene, b = Weggezogene, c = Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)																							
	1912			1913			1914 ¹⁾			1915			1916			1917			1918			1919		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Marienburg.	453	337	+ 116	351	255	+ 96	362	242	+ 120	302	301	+ 1	309	291	+ 15	346	309	+ 37	353	346	+ 7	520	434	+ 86
Bayenthal	2637	2623	+ 14	2600	2667	- 67	2334	2315	+ 19	2208	2143	+ 65	1698	180	+ 106	1711	1768	- 57	1274	1341	- 67	1719	1626	+ 93
Zollstock	1752	1712	+ 40	1575	1506	+ 69	1186	1267	- 81	973	1032	- 59	943	1084	- 141	855	832	+ 23	512	578	- 66	518	591	- 53
Sülz	15033	13198	+ 1835	14810	13095	+ 1715	11502	10851	+ 651	8834	8588	+ 246	7827	7770	+ 57	7907	6975	+ 932	6194	5737	+ 457	7206	6261	+ 945
Lindenthal	6394	6225	+ 169	6163	5875	+ 288	5928	5758	+ 170	5203	4832	+ 371	4848	4444	+ 404	4391	4173	+ 218	3946	3837	+ 109	5404	5103	+ 301
Melaten	129	173	- 44	111	146	- 35	147	126	+ 21	128	95	+ 33	47	37	+ 10	43	67	- 24	77	94	- 17	67	72	- 5
Ehrenfeld	24468	23821	+ 647	23934	23016	+ 318	21821	21424	+ 397	18362	18140	+ 222	15323	15330	- 7	14164	14082	+ 82	11241	11276	- 35	11323	11068	+ 255
Müngersdorf	501	502	- 1	540	470	+ 70	364	369	- 5	374	383	- 9	135	171	- 36	261	246	+ 15	234	181	+ 53	288	256	+ 32
Bocklemünd	185	219	- 34	152	189	- 37	124	132	- 8	77	86	- 9	81	89	- 8	127	118	+ 9	37	52	- 15	117	119	- 2
Nippes	14458	14311	+ 147	14090	13987	+ 103	12696	12678	+ 18	10054	10015	+ 39	8609	8498	+ 289	7654	7866	- 212	5275	5567	- 292	6278	6313	- 35
Riehl	1922	1248	+ 674	1307	1072	+ 235	1200	1069	+ 131	991	992	- 1	881	861	+ 20	802	786	+ 16	643	583	+ 60	1100	1144	- 44
Niehl	788	789	- 1	572	542	+ 30	598	625	- 27	570	530	+ 40	391	388	+ 3	445	405	- 20	365	361	+ 4	560	582	- 22
Merheim lrb.	1173	898	+ 275	1142	870	+ 272	1125	982	+ 143	908	949	- 41	845	681	+ 164	770	657	+ 113	554	501	+ 53	679	614	+ 65
Longerich	277	318	- 41	378	394	- 16	408	333	+ 75	258	251	+ 7	277	256	+ 21	262	265	- 3	174	210	- 36	297	287	+ 10
Volkhoven	19	19	-	19	24	- 5	39	49	- 10	23	13	+ 10	19	19	-	29	33	- 4	19	29	- 10	38	45	- 7
Deutz bis zur früh. Umw.	4701	5062	- 361	4743	5211	- 468	4536	4756	- 220	3885	3562	+ 323	2961	3080	- 119	2880	3009	- 179	2038	2057	- 19	2590	2535	+ 55
Deutzsonst ²⁾	871	664	+ 207	873	737	+ 136	882	680	+ 202	856	660	+ 196	424	448	- 24	413	439	- 26	689	662	+ 27	735	706	+ 29
Humboldt-kolonie	5183	4389	+ 794	5406	4526	+ 880	4673	4004	+ 669	3458	3339	+ 119	2759	2458	+ 301	2490	2447	+ 43	1916	2075	- 159	1612	1703	- 91
Poll	511	609	- 98	779	754	+ 25	625	562	+ 63	486	475	+ 11	388	347	+ 41	391	412	- 21	267	278	- 11	293	294	- 1
Kalk	10638	10924	- 286	11869	12073	- 204	10572	10501	+ 71	9528	9383	+ 145	10342	9931	+ 411	8859	8855	+ 4	6401	6444	- 43	6536	6381	+ 155
Vingst	2588	2514	+ 74	2240	1984	+ 256	1868	1761	+ 107	1422	1367	+ 55	951	1567	- 616	1066	1431	- 365	910	938	- 28	908	865	+ 43
Mülheim	-	-	-	-	-	-	13867	13954	- 87	14234	14212	+ 22	12105	12049	+ 56	10994	11175	- 181	7646	7967	- 321	8939	9212	- 273
Merheim rrh.	-	-	-	-	-	-	1188	1190	- 2	1532	1518	+ 14	1070	1111	- 41	1032	1086	- 54	760	795	- 35	820	823	- 3
Holweide	-	-	-	-	-	-	1194	1153	+ 41	1444	1304	+ 140	945	1045	- 100	856	878	- 22	622	580	+ 42	862	804	+ 58
Dellbrück	-	-	-	-	-	-	1410	1227	+ 183	1397	1271	+ 126	1325	1105	+ 220	1455	1470	- 15	801	758	+ 43	952	898	+ 54
Dünnwald	-	-	-	-	-	-	421	459	- 38	431	543	- 112	386	461	- 75	504	506	- 2	360	431	- 71	519	561	- 42
Stammheim	-	-	-	-	-	-	500	531	- 31	968	982	- 14	837	892	- 55	859	1133	- 274	523	612	- 89	560	590	- 30
Vorort-zusammen	94681	90555	+ 4126	93654	89993	+ 3661	101570	98998	+ 2572	88906	86966	+ 1940	76726	76620	+ 106	71516	71483	+ 33	53831	54290	- 459	61460	59887	+ 1573
Neustadt	43060	43475	- 415	43232	43439	- 207	40147	39997	+ 150	33806	33173	+ 633	29903	29357	+ 546	28475	26542	+ 1933	24093	23327	+ 766	27819	27701	+ 118
Altstadt	62413	66124	- 3711	62008	65462	- 3454	59686	62408	- 2722	55424	57997	- 2573	51661	52313	- 652	45296	47262	- 1966	37795	38102	- 307	38744	40435	- 1691
Zusammen	200154	200154	-	198894	198894	-	201403	201403	-	178136	178136	-	158290	158290	-	145287	145287	-	115719	115719	-	128023	128023	-

I. Die Bevölkerung.

¹⁾ 1914 sind Mülheim, Merheim rrh., Holweide, Dellbrück, Dünnwald und Stammheim durch Eingemeindung hinzugekommen. — ²⁾ Das außerhalb der früheren Umwallung gelegene Gebiet einschl. van der Zypenkolonie und der Deutzer Neustadt.

4. Der Zu- und Wegzug von Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 *M* im Kalenderjahre 1919 im Vergleich zu 1914 bis 1918.

Herkunft bzw. Ziel, Kalenderjahre	Männer								Frauen				Überhaupt Männer u. Frauen	
	Beamte	Offiziere u. Militärbeamte	Ärzte, Rechtsan- wält, Künstler usw.	Ingenieure, Archi- tekte, Techniker usw.	Kaufleute	Sonstige Er- werbstätige	Rentner, Pen- sionäre usw.	Zusammen	Erwerbstätige	Rentnerinnen, Pensionärinnen usw.	Sonstige	Zusammen		
A. Zuzug.														
1. Landkreise Köln und Mülheim ...	3	—	2	5	19	39	1	69	2	—	—	2	71	
2. Bonn, Godesberg, Königswinter und Umgebung	5	—	3	2	10	16	3	39	1	2	—	3	42	
3. Südliche Rhein- provinz sonst ...	4	—	3	7	14	16	—	44	1	2	—	3	47	
4. Rheinische Groß- städte	10	1	5	15	30	73	5	139	3	—	—	3	142	
5. Übrige Rheinpro- vinz	32	—	9	35	85	133	7	301	7	6	—	13	314	
6. Berlin und Um- gebung	6	—	1	23	37	27	2	96	1	1	—	2	98	
7. Nord- und Mittel- deutschland	30	—	5	35	79	112	2	263	3	4	—	7	270	
8. Süddeutschland .	3	—	5	3	25	36	—	72	—	2	1	3	75	
9. Ausland	18	—	4	4	34	48	2	110	—	—	—	—	110	
Zusammen 1919	111	1	37	129	333	500	22	1133	18	17	1	36	1169	
Da- gegen	1918	58	2	16	81	114	17	450	16	21	5	42	492	
	1917	52	7	11	52	80	18	295	8	19	2	29	324	
	1916	62	11	15	42	106	51	33	320	13	—	30	350	
	1915	77	10	20	57	106	36	34	340	2	21	6	29	369
	1914	138	49	44	114	221	38	46	650	10	27	4	41	691
B. Wegzug.														
1. Landkreise Köln und Mülheim ...	16	1	2	11	33	36	22	121	5	4	—	9	130	
2. Bonn, Godesberg, Königswinter und Umgebung	15	2	4	3	37	11	28	100	2	1	—	3	103	
3. Südliche Rhein- provinz sonst ...	7	—	—	3	4	7	12	33	2	1	1	4	37	
4. Rheinische Groß- städte	7	—	—	15	34	12	12	80	2	3	—	5	85	
5. Übrige Rheinpro- vinz	46	1	5	14	51	71	18	206	8	28	—	36	242	
6. Berlin und Um- gebung	17	2	3	3	33	5	—	63	2	1	1	4	67	
7. Nord- und Mittel- deutschland	34	8	12	24	48	70	16	212	3	22	—	25	237	
8. Süddeutschland .	14	2	2	15	25	22	2	82	—	3	—	3	85	
9. Ausland	6	—	—	8	15	24	5	58	1	1	1	3	61	
Zusammen 1919	162	16	28	96	280	258	115	955	25	64	3	92	1047	
Da- gegen	1918	93	6	16	70	122	28	511	13	32	2	47	558	
	1917	65	3	14	44	100	45	32	6	28	4	38	341	
	1916	82	18	24	42	101	20	30	9	36	2	47	364	
	1915	69	11	22	53	97	27	21	300	4	38	2	44	344
	1914	147	73	76	108	248	45	40	737	7	31	6	44	781
C. Mehrzug (+) oder -wegzug (-).														
1919	-51	-15	+9	+33	+53	+242	-93	+178	-7	-47	-2	-56	+122	
1918	-35	-4	—	+11	-8	-14	-11	-61	+3	-11	+3	-5	-66	
1917	-13	+4	-3	+8	-20	+30	-14	-8	+2	-9	-2	-9	-17	
1916	-20	+7	-9	—	+5	+31	+3	+3	+4	-19	-2	-17	-14	
1915	+8	-1	-2	+4	+9	+9	-13	+40	-2	-17	+4	-15	+25	
1914	-9	-24	-32	+6	-27	-7	+6	-87	+3	-4	-2	-3	-90	

5. Die Einkommensteuer der im Kalenderjahre 1919 zu- und weggezogenen Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 \mathcal{M} im Vergleich zu 1918.

Jahr, Stand	Zahl der Zensiten und deren Steuerbetrag von einem Einkommen										Zu- sammen	
	über 3000 bis 6500 \mathcal{M}		über 6500 bis 9500 \mathcal{M}		über 9500 bis 30 500 \mathcal{M}		über 30 500 bis 100 000 \mathcal{M}		über 100 000 \mathcal{M}		Zen- siten	Steuer- betrag \mathcal{M}
	Zen- siten	Steuer- betrag \mathcal{M}	Zen- siten	Steuer- betrag \mathcal{M}	Zen- siten	Steuer- betrag \mathcal{M}	Zen- siten	Steuer- betrag \mathcal{M}	Zen- siten	Steuer- betrag \mathcal{M}		
1919	A. Zugang.											
1. Männer.	A. Zugang.											
Beamte	89	7 598	7	1 612	11	5 400	4	8 000	—	—	111	22 610
Offiziere u. Militär- beamte.....	—	—	—	—	1	570	—	—	—	—	1	570
Ärzte, Rechtsan- wälte, Künstl. usw.	23	2 172	6	1 324	8	3 540	—	—	—	—	37	7 036
Ingenieure, Archi- tekt., Technik. usw.	92	10 490	20	5 224	15	6 480	1	1 311	1	5 200	129	28 705
Kaufleute	230	22 961	36	7 944	52	24 666	14	21 940	1	80 000	333	157 511
Sonstige Erwerbs- tätige	471	43 256	20	3 916	9	3 390	—	—	—	—	500	50 562
Rentner, Pensionäre usw.	15	1 590	4	800	2	720	1	2 160	—	—	22	5 270
Zusammen Männer	920	88 067	93	20 820	98	44 766	20	33 411	2	85 200	1133	272 264
2. Frauen.	B. Abgang.											
Erwerbstätige	15	1 178	1	276	2	660	—	—	—	—	18	2 114
Rentnerinnen und Pensionärinnen...	7	662	3	660	6	2 520	1	3 600	—	—	17	7 442
Sonstige	—	—	—	—	1	390	—	—	—	—	1	390
Zusammen Frauen	22	1 840	4	936	9	3 570	1	3 600	—	—	36	9 946
Insgesamt Zugang	942	89 907	97	21 756	107	48 336	21	37 011	2	85 200	1169	282 210
1. Männer.	B. Abgang.											
Beamte	123	12 114	17	3 544	18	7 560	4	7 020	—	—	162	30 238
Offiziere u. Militär- beamte.....	6	578	6	1 256	4	2 340	—	—	—	—	16	4 174
Ärzte, Rechtsan- wälte, Künstl. usw.	18	2 012	2	428	6	3 030	1	1 280	1	4 000	28	10 750
Ingenieure, Archi- tekt., Technik. usw.	59	6 279	20	4 504	14	6 332	3	4 800	—	—	96	21 915
Kaufleute	137	14 849	36	8 083	72	37 663	23	41 940	12	173 984	280	276 519
Sonstige Erwerbs- tätige	216	34 980	18	4 066	17	7 845	6	11 247	1	8 040	258	66 178
Rentner, Pensionäre usw.	57	5 504	17	3 708	33	15 006	3	6 240	5	64 400	115	94 858
Zusammen Männer	616	76 316	116	25 589	164	79 776	40	72 527	19	250 424	955	504 632
2. Frauen.	B. Abgang.											
Erwerbstätige.....	18	1 674	—	—	4	1 980	2	2 480	1	5 000	25	11 134
Rentnerinnen und Pensionärinnen...	32	3 122	7	1 516	20	9 240	3	4 800	2	15 200	64	33 878
Sonstige	2	206	—	—	—	—	1	3 700	—	—	3	3 906
Zusammen Frauen	52	5 002	7	1 516	24	11 220	6	10 980	3	20 200	92	48 918
Insgesamt Abgang	668	81 318	123	27 105	188	90 996	46	83 507	22	270 624	1047	553 550
Mehrzugang (+) od. -abgang (-)	+274	+8589	-26	-5349	-81	-42660	-25	-46496	-20	-185 424	+122	-271 340
Dagegen 1918	B. Abgang.											
Zugang { Männer	357	32 462	37	7 907	46	19 300	9	14 880	1	3 800	450	78 349
Frauen	31	2 924	5	1 028	5	1 920	1	1 600	—	—	42	7 472
Zusammen	388	35 386	42	8 935	51	21 220	10	16 480	1	3 800	492	85 821
Abgang { Männer	382	33 884	48	10 458	56	24 210	17	28 050	8	185 745	511	282 347
Frauen	29	3 056	7	1 452	9	4 410	2	2 160	—	—	47	11 078
Zusammen	411	36 940	55	11 910	65	28 620	19	30 210	8	185 745	558	293 425
Mehrzugang (+) od. -abgang (-)	-23	-1554	-13	-2975	-14	-7400	-9	-13730	-7	-181 945	-66	-207 604

III. Grundeigentum, Bodenbenutzung, Gebäude und Wohnungen.

1. Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1916 bis 1920.

Gegenstand	1916	1917	1918	1919	1920
	ha	ha	Gesamtstadt ha	ha	ha
Haus- und Hofraum ¹⁾	2 452,0032	2 463,7286	2 482,2723	2 518,7899	2 551,5157
Wege, Straßen, Eisenbahnen und Festungsgelände ²⁾	2 724,3468	2 789,3700	2 796,9913	2 795,6326	2 801,5089
Wasserfläche	606,3060	606,3949	606,3949	606,3949	606,3949
Steuerpflichtiges Land	13800,8063	13 741,0218	13 714,7705	13 681,2921	13 643,1279
Steuerfreies Land	126,2592	125,0530	125,0530	123,6696	123,6696
Gesamtfläche²⁾	19 709,7215	19 725,5683	19 725,4820	19 725,7791	19 726,2170
Davon entfallen auf die linksrheinisch. Vororte	8 825,5727	8 841,3145	8 841,4914	8 841,8381	8 842,1403
rechtsrhein. Vororte	9 878,0386	9 878,1436	9 877,8804	9 877,8300	9 877,9657
Vororte überhaupt	18 703,6113	18 719,4581	18 719,3718	18 719,6681	18 720,1060
Alt-Köln	1 006,1102	1 006,1102	1 006,1102	1 006,1110	1 006,1110

¹⁾ Einschließlich Hausgärten. — ²⁾ Die Zu- oder Abnahme der Gesamtfläche ist auf Neuvermessungen zurückzuführen. — (Der Gesamtumfang des Stadtgebietes beträgt 90 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 21 km und von Süd nach Nord 14 $\frac{1}{4}$ km.)

2. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich benutzten Flächen in den Kölner Vororten¹⁾ im Jahre 1919 im Vergleich zu 1918 und 1917.²⁾

Bezirk ³⁾	Anbaufläche in Morgen													Außerdem			
	Winterweizen	Sommerweizen	Winter- und Sommerroggen	Winter- und Sommergerste	Hafer	Hülsenfrüchte	feldmäßig gebautes Gemüse	Kartoffeln	Zucker-rüben	Runkel-rüben	Kohl- und Karb. rüben	Mohrraben, Karott.	Raps und Rübsen	Klee aller Art	Luzerne	Wiesen	Viehweiden
Nr. 1	94	—	71	46	192	14	251	160	36	108	23	27	—	93	65	2	86
" 2	1324	10	774	454	1209	52	262	556	646	449	99	31	27	1098	115	45	134
" 3	1117	—	997	334	1167	80	456	638	638	517	176	77	36	1010	265	83	1462
" 4	112	—	200	15	295	8	60	264	5	149	6	5	—	252	13	110	24
" 5	54	—	198	34	132	4	7	78	1	64	1	—	1	120	28	13	505
" 6	142	—	244	157	302	97	17	193	49	138	30	3	33	349	34	72	72
" 7	224	5	254	145	359	35	163	221	39	157	25	13	20	294	99	87	52
" 8	174	—	628	94	342	4	376	357	108	183	26	34	7	312	110	142	313
" 9	248	1	517	63	365	90	42	357	82	200	28	18	2	330	39	453	167
" 10	188	—	416	52	281	10	25	209	107	129	5	8	4	322	30	20	261
Zusammen⁴⁾	3677	16	4299	1394	4644	394	1659	3033	1711	2094	419	216	130	4180	798	1027	3076
Da- (1918 gegen 1917)	4097	69	5104	1252	4380	299	2691	3026	2062	1919	400	272	91	4242	1375	3222	805
	3762	54	5757	1263	4796	356	1384	2194	1846	1669	227	155	45	2459	1405	704	805

¹⁾ Im Stadtgebiet innerhalb der früheren Umwallung findet eine landwirtschaftliche Nutzung des Grund und Bodens nicht statt. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich nur auf den feldmäßigen Anbau gemäß besonderer Befragung der Eigentümer bzw. Pächter. — ³⁾ Zum 1. Bezirk gehört das Gelände vom Rhein in K.-Bayenthal bis einschl. K.-Sülz; zum 2. Bezirk das Gelände in den Verwaltungsbezirken K.-Lindenthal und K.-Ehrenfeld; zum 3. Bezirk der Verwaltungsbezirk K.-Nippes; zum 4. Bezirk der Verwaltungsbezirk K.-Deutz; zum 5. Bezirk K.-Kalk und K.-Vingst; zum 6. Bezirk K.-Ostheim und K.-Rath; zum 7. Bezirk K.-Brück und K.-Merheim rh.; zum 8. Bezirk K.-Mülheim, K.-Flittard und K.-Stammheim; zum 9. Bezirk K.-Dellbrück und K.-Holweide; zum 10. Bezirk K.-Dünwald. — ⁴⁾ Außerdem 241 Morgen Gemenge aus Getreide aller Art, 41 Morgen Gemenge aus Getreide oder Hülsenfrüchten, 42 Morgen Buchweizen, 213 Morgen Futterpflanzen (Seradella, Mais usw.), 83 Morgen Sämereien, Hopfen, Tabak, sowie 388 Morgen nicht bestellte Brachen.

3. Städtisches Grundeigentum Ende März 1904 und 1915 bis 1920.

Ende des R.-J.	Städtisches Grundeigentum innerhalb des Stadtgebietes				außerhalb des Stadtgebietes ha	überhaupt ha	Grundeigentum v. Stiftungen unt. städt. Aufsicht (innerh. u. außerh. d. Stadtgebietes) ha
	überhaupt ha	davon Grün- u. Friedhofffläche ha	unbebaut ha	zusammen ha			
1903	417	.	292	709	78	787	3584
1914	763	405	1300	2063	309*)	2372	4891
1915	1076	699	1312	2388	309	2697	5037
1916	1073	700	1342	2415	309	2724	5058
1917	1077	700	1359	2436	309	2745	5048*
1918	1078	700	1372	2450	309	2759	4901*
1919	1079	705	1462	2541	380	2921	4908*

*) Außerdem 369 ha Gemeindeglieder-Vermögen in der früheren Gemeinde Merheim rh.

4. Grundbesitzwechsel in Köln nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1918 und 1919.

Art des Besitzwechsels	Unbebaute Grundstücke					Bebaute Grundstücke					Im ganzen	
	Zahl der Fälle	Fläche qm	Darunter mit Angabe des Preises*)			Zahl der Fälle	Fläche qm	Darunter mit Angabe des Preises*)			Zahl der Fälle	Fläche qm
			Zahl der Fälle	Fläche qm	Preis M			Zahl der Fälle	Fläche qm	Preis M		
1918												
1.) Freih. fungeteilter Grundstücke . . .	1098	4 477 370	793	3 144 351	14 911 579	1592	829 340	1451	612 575	78 834 337	2690	5 306 710
2.) Verk. (abgezweigt. Grundstücksteile)	26	805	23	682	140 507	—	—	—	—	—	26	805
3. Tausch	37	33 429	36	32 549	93 724	5	1 718	2	709	51 000	42	35 147
4. Freiwillige Versteigerung	—	—	—	—	—	3	857	3	857	45 800	3	857
5. Zwangsversteigerung	147	587 327	118	562 554	477 859	86	41 412	80	38 384	5 296 960	233	628 739
6. Enteignung	76	16 120	14	4 727	26 882	1	723	1	723	40 000	37	16 843
7. Auseinandersetzung	71	174 187	48	118 080	950 918	105	46 065	90	33 845	3 854 175	176	220 252
8. Erbgang	167	1 546 501	126	1 509 828	638 124	185	60 382	170	54 377	9 834 914	752	1 606 883
9. Schenkung	13	41 751	13	41 751	342 600	57	22 652	57	22 652	2 454 163	70	64 403
10.) Abtretung von f gegen Entgelt . . .	83	535 574	83	535 574	218 360	—	—	—	—	—	83	535 574
11.) Straßenland \ unentgeltlich	8	508	—	—	—	—	—	—	—	—	8	508
Zusammen	1686	7 413 572	1251	5 950 096	17 800 353	2034	1 003 149	1854	764 122	100 411 349	3720	8 416 721
1919												
1.) Freih. fungeteilter Grundstücke . . .	1254	2 696 094	1148	2 461 918	16 622 363	4383	1 785 589	4296	1 715 499	295 805 614	5642	4 481 683
2.) Verk. (abgezweigt. Grundstücksteile)	33	504	32	501	14 339	—	—	—	—	—	33	504
3. Tausch	23	28 656	23	28 656	89 360	2	531	2	531	118 000	25	29 187
4. Freiwillige Versteigerung	1	2 577	1	2 577	1 800	9	5 023	9	5 023	470 900	10	7 600
5. Zwangsversteigerung	6	5 861	6	5 861	209 110	64	21 540	64	21 540	4 023 466	70	27 401
6. Enteignung	19	18 316	19	18 316	31 925	—	—	—	—	—	19	18 316
7. Auseinandersetzung	189	468 109	165	429 648	969 934	167	77 496	157	76 764	6 914 691	356	549 605
8. Erbgang	122	271 448	96	183 007	1 232 973	274	85 897	256	79 502	14 773 735	396	357 345
9. Schenkung	33	32 163	19	22 027	219 080	117	55 695	112	40 028	8 265 000	150	87 858
10.) Abtretung von f gegen Entgelt . . .	44	8 177	44	8 177	41 182	—	—	—	—	—	44	8 177
11.) Straßenland \ unentgeltlich	12	2 103	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2 103
Zusammen	1736	3 534 008	1550	3 160 688	19 432 066	5021	2 035 771	4896	1 939 138	330 371 406	6757	5 569 779

*) Bei den einzelnen Verträgen über den ungeteilten Besitzwechsel mehrerer bebauter und unbebauter Grundstücke war der Preis bzw. der Wert nicht für jedes Grundstück besonders aufgeführt. Dies war der Fall 1919 (1918): a) beim freihändigen Verkauf von 91 (140) bebauten Grundstücken mit 69 639 (216 765) qm Fläche und 103 (275) unbebauten Grundstücken mit 231 214 (1 309 541) qm Fläche, deren Gesamtpreis 7 107 045 (9 100 216) M betrug; b) beim Tausch von — (—) bebauten Grundstücken mit — (—) qm Fläche und — (—) unbebauten Grundstücken mit — (—) qm Fläche, deren Gesamtpreis — (—) M betrug; c) bei der Zwangsversteigerung von — (6) bebauten Grundstücken mit — (3028) qm Fläche und — (29) unbebauten Grundstücken mit — (24 773) qm Fläche, deren Gesamtpreis — (868 201) M betrug; d) beim Erbgang von 8 (12) bebauten Grundstücken mit 3686 (5474) qm Fläche und 26 (21) unbebauten Grundstücken mit 88 411 (20 345) qm Fläche, deren Gesamtpreis 345 720 (556 500) M betrug; e) bei der Auseinandersetzung von 10 (12) bebauten Grundstücken mit 4732 (11 432) qm Fläche und 24 (22) unbebauten Grundstücken mit 38 461 (47 013) qm Fläche, deren Gesamtpreis 132 433 (549 350) M betrug; f) bei der freiwilligen Versteigerung von — (—) bebauten Grundstücken mit — (—) qm Fläche und — (—) unbebauten Grundstücken mit — (—) qm Fläche, deren Gesamtpreis — (—) M betrug; g) bei Enteignung von — (—) bebauten Grundstücken mit — (—) qm Fläche und — (—) unbebauten Grundstücken mit — (—) qm Fläche, deren Gesamtpreis — (—) M betrug; h) bei Schenkungen von 5 (—) bebauten Grundstücken mit 15 667 (—) qm Fläche und 13 (—) unbebauten Grundstücken mit 33:8 (—) qm Fläche, deren Gesamtpreis 908 094 (—) M betrug.

5. Die freihändig verkauften Einzel-Grundstücke in den einzelnen Stadtteilen während der Kalenderjahre 1918 und 1919.

Stadtteile	Unbebaute Grundstücke					Bebaute Grundstücke				
	im ganzen		darunter mit Angabe des Preises			im ganzen		darunter mit Angabe des Preises		
	Fälle	Fläche qm	Fälle	Fläche qm	M	Fälle	Fläche qm	Fälle	Fläche qm	M
1918										
Köln-Bayenthal ..	77	81 573	37	48 711	1 317 561	59	55 176	52	41 868	3 526 962
Köln-Zollstock ...	3	6 121	3	6 121	97 162	5	2 607	5	2 607	311 000
Köln-Sülz	15	19 442	14	19 267	288 866	105	47 486	104	47 297	5 004 361
Köln-Lindenthal ..	56	45 767	44	32 317	1 113 542	185	93 332	180	90 437	10 938 369
Köln- (inneres	31	65 729	15	53 008	521 006	166	130 578	153	51 427	5 060 390
Ehrenf. (äußeres ¹)	75	1 053 594	38	157 420	785 155	38	38 427	29	17 614	946 768
Köln- (inneres	65	79 365	49	63 157	1 264 678	129	48 654	84	35 350	3 877 881
Nippes (äußeres ²)	46	84 084	34	78 645	565 889	28	17 492	22	15 578	5 100 049
Köln- (inneres	28	144 238	23	138 185	2 355 645	33	8 252	31	7 579	1 446 800
Deutz (äußeres ³)	66	254 477	61	252 346	1 189 602	21	18 508	17	6 694	330 000
Köln-Kalk	28	33 720	24	31 566	948 858	113	45 852	110	43 874	2 411 870
Köln-Mülheim	85	274 038	43	54 336	670 216	116	61 714	109	50 638	4 888 879
Köln-Merh. rrh. ...	495	2 325 605	382	2 200 370	2 817 896	144	132 363	106	73 648	1 682 341
Vororte überhaupt	1074	4 467 753	767	3 135 449	13 936 076	1142	700 441	1002	484 211	41 935 670
Neustadt	15	6 465	14	5 750	439 663	158	68 334	157	67 799	18 444 208
Altstadt	9	3 152	9	3 152	535 840	292	60 565	292	60 565	18 454 459
Zusammen ..	1098	4 477 370	790	3 144 351	14 911 579	1592	829 340	1451	612 575	78 834 337
1919										
Köln-Bayenthal ..	64	144 639	58	98 023	1 250 025	109	141 352	100	134 652	6 974 506
Köln-Zollstock ...	15	27 667	7	15 349	211 909	29	55 230	24	38 481	2 310 552
Köln-Sülz	110	82 539	107	77 234	1 991 566	258	95 863	256	93 887	14 126 204
Köln-Lindenthal ..	89	73 227	82	67 802	1 872 109	287	165 095	283	162 781	19 522 280
Köln- (inneres	60	74 422	60	74 422	1 310 977	475	169 758	475	169 758	20 537 485
Ehrenf. (äußeres ¹)	88	98 772	87	93 972	1 006 988	43	28 556	42	28 294	905 056
Köln- (inneres	55	46 899	44	39 772	911 785	350	123 962	343	121 865	15 198 288
Nippes (äußeres ²)	111	219 427	102	213 602	691 597	63	51 439	52	47 440	1 280 314
Köln- (inneres	35	28 049	33	26 568	530 285	156	40 161	153	37 228	6 132 823
Deutz (äußeres ³)	42	103 855	42	103 855	522 083	23	33 508	23	33 508	680 689
Köln-Kalk	38	64 563	30	56 287	790 795	307	94 752	305	94 361	10 588 693
Köln-Mülheim	57	77 211	48	57 447	1 810 387	258	105 512	253	100 419	13 989 970
Köln-Merh. rrh. ...	449	1 627 924	410	1 514 921	2 124 390	183	134 940	155	113 923	2 852 616
Vororte überhaupt	1213	2 669 194	1110	2 439 210	15 024 816	2541	1 246 128	2464	1 176 597	11 509 9476
Neustadt	37	25 459	34	21 267	1 495 755	683	255 365	668	248 806	79 344 147
Altstadt	4	1 441	4	1 441	101 792	1164	290 096	1164	290 096	10 136 1991
Zusammen ..	1254	2 696 094	1148	2 461 918	16 622 363	4388	1 785 589	4296	1 715 499	29 580 5614

¹) Hierzu sind gerechnet die Fluren 76 bis 83. — ²) Desgl. 92 bis 111. — ³) Desgl. 116 bis 120 außer der Humboldt-Kolonie (südl. äußerer Bezirk Köln-Deutz).

6. Hypothekenbewegung in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1918.

Rechnungsjahre	Eingetragene Hypotheken	Gelöschte Hypotheken			Überschuß der eingetragenen über die gelöschten Hypotheken	Infolge Zwangsversteigerung eingetragene Hypotheken			
		überhaupt	v. H. der eingetragenen	M		eingetragene Hypotheken		gelöschte Hypotheken	
						überhaupt	v. H. aller eingetragenen	überhaupt	v. H. aller gelöschten
1912.....	91 016 308	71 320 771	78,4	19 695 537	489 164	0,54	11 495 059	16,1	
1913.....	111 096 403	66 175 024	59,6	44 921 379	—	—	13 885 321	21,0	
1914*).....	67 963 730	52 111 098	76,7	15 852 632	—	—	6 068 112	11,6	
1915.....	23 462 558	27 653 618	117,9	- 4 191 060	—	—	5 226 691	18,9	
1916.....	15 973 201	27 315 260	171,0	-11 342 059	—	—	2 684 927	9,8	
1917.....	22 713 920	29 516 271	130,0	- 6 802 351	—	—	2 531 255	8,6	
1918.....	55 056 283	52 396 540	95,17	+ 2 659 743	—	—	3 895 453	7,4	

*) Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh.

7. Die städtische Hypothekenanstalt in Köln während der Kalenderjahre 1918 und 1919.

a) Vermögenswerte.

Gegenstand a = 1918, b = 1919	Betrag zu Beginn des Kalenderjahres		Zugang		Abgang		Betrag am Ende des Kalenderjahres	
	<i>M</i>	§	<i>M</i>	§	<i>M</i>	§	<i>M</i>	§
Hypotheken.....	{a 7 517 739 b 8 046 225	{45 95	{983 141 609 450	{81 45	{454 655 1 298 752	{31 54	{8 046 225 7 356 923	{95 86
Guthaben bei der Sparkasse.....	{a 1 989 356 b 1 350 812	{27 41	{804 819 11 043 628	{84 —	{1 443 363 1 017 462	{70 04	{1 350 812 11 376 978	{41 37
Stückzinsen und Zinsreste..	{a 131 701 b 133 253	{86 70	{1 551 —	{84 —	{— 31 308	{— 86	{133 253 101 944	{70 84
Verlustvortrag..	{a — b —	{— —	{— 77 238	{— 62	{— —	{— —	{— 77 238	{— 62
Zusammen.....	{a 9 638 797 b 9 530 292	{ 58 06	{ 1 789 513 11 730 317	{ 49 07	{ 1 898 019 2 347 523	{ 01 44	{ 9 530 292 18 913 085	{ 06 69

b) Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahme a = 1918, b = 1919	Betrag		Ausgabe a = 1918 b = 1919	Betrag	
	<i>M</i>	§		<i>M</i>	§
Zinsen von Hypotheken..	{a 380 761 b 384 306	{62 72	Verzinsung der Anleihe (a 1912..... (b	{363 450 398 655	{58 28
Zinsen des Guthabens bei der Sparkasse.....	{a 82 890 b 133 478	{97 15	Verwaltungskosten.....	{a 20 579 b 23 344	{62 47
Erstattungen für Kursver- luste.....	{a 19 327 b 19 523	{— —	An die Tilgungsrücklage	{a 98 949 b —	{39 —
Aus der Rücklage.....	{a — b 357 453	{— 26	Kursverlust aus der An- leihe 1912, III. Abt. ...	{a — b 550 000	{— —
Verlustvortrag.....	{a — b 77 238	{— 62			
Zusammen.....	{a 482 979 b 971 999	{ 59 75	Zusammen.....	{a 482 979 b 971 999	{ 59 75

c) Die Hypotheken nach dem Beruf der Schuldner und nach Kapitalsgruppen.

Der Beruf der Hypotheken- Schuldner a = 1918 b = 1919	An- zahl	Die Hypotheken nach Kapitalsgruppen in ... <i>M</i>	Zahl der Schuld- ner	Gesamtbetrag der Hypotheken
				<i>M</i>
Kaufleute, Fabrikanten und Bankiers	{a 11 b 26	bis zu 5 000	{a 10 b 30	22 092
	{a — b —		{a 13 b 19	97 300
Handwerker und Arbeiter.....	{a 8 b 8	" " 10 000	{a 13 b 19	100 000
	{a 1 b 7		{a 4 b 11	140 800
Beamte, Lehrer, freie Berufe.....	{a 1 b 7	" " 20 000	{a 4 b 11	60 000
	{a 8 b 13		{a 1 b 3	154 950
Ingenieure und Architekten, Bau- unternehmer.....	{a 8 b 13	" " 30 000	{a 1 b 3	25 000
	{a 2 b 2		{a 1 b 2	75 000
Rentner.....	{a 2 b 2	" " 50 000	{a 1 b 2	31 050
	{a 1 b —		{a 4 b 1	71 400
Gast- und Schankwirte.....	{a 1 b —	über 50 000	{a 4 b 1	745 000
	{a 10 b 10				70 000
Sonstige.....	{a 10 b 10			
	{a 33 b 66	Zusammen ..	{a 33 b 66	983 142 609 450

S. Die genehmigten Neu- und Erweiterungsbauten sowie die im Bau befindlichen Wohnhaus-Neubauten in Köln während der Kalenderjahre 1911 bis 1919.

Kalenderjahre und Stadtteile	Erteilte Baugenehmigungen von					Im Bau befindliche Wohnhäuser					
	Wohn- gebäuden	öffentlichen Gebäuden	Fabriken	sonstigen Gebäuden ¹⁾	zusammen	aus dem Vorjahr übernommene	neu- begonnene	zusammen	wurden fertig	davon waren Ende d. J. noch im Bau	im Rohbau fertig
1911.....	840	28	52	279	1199	638	735	1373	635	738	474
1912.....	611	27	50	360	1048	738	562	1300	727	573	371
1913.....	373	37	39	207	656	573	384	957	532	425	244
1914 ¹⁾	600	46	33	55	734	.	385	.	470	.	.
1915.....	88	14	26	68	196	429	92	521	378	143	51
1916.....	38	22	35	51	146	143	34	177	141	36	19
1917.....	6	8	56	44	114	76	11	87	43	44	22
1918.....	14	16	47	59	136	91	35	126	54	72	54
1919.....	595	20	52	150	817	87	221	308	57	251	142
Davon (1919):											
in den Vororten.....	491	16	51	127	685	84	220	304	57	247	142
„ der Neustadt.....	99	3	1	7	110	3	1	4	—	4	—
„ „ Altstadt.....	5	1	—	16	22	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Von 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Die kleineren Baulichkeiten, wie Holzschuppen, Gartenhäuser usw., sind in den Angaben nicht enthalten.

9. Die Zahl der Grundstücke in Köln, auf denen neue Gebäude errichtet wurden, in den Kalenderjahren 1911 bis 1919.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Grundstücke mit Neubauten				Insbes. die Wohn- grundstücke mit Wohnhaus-Neubauten				Der bisher unbebauten Wohngrundstücke	
	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abbruch freigelegte	zusammen	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abbruch freigelegte	zusammen	Gesamt- fläche qm	bebaute Fläche qm
1911.....	619	256	41	916	564	7	35	606	246 714	—
1912.....	678	249	44	971	628	16	36	680	266 418	96 567
1913.....	499	259	35	793	451	13	20	484	197 767	104 992
1914 ¹⁾	421	288	35	744	382	23	25	430	189 764	85 990
1915.....	364	151	14	529	338	17	9	364	138 647	64 984
1916.....	144	108	8	260	126	3	3	132	47 801	48 623
1917.....	55	105	2	162	37	1	1	39	6 956	2 472
1918.....	70	95	2	167	50	—	—	50	11 416	3 868
1919 ²⁾	81	199	—	280	96	3	—	963	20 514	3 881
Davon (1919) in:										
Köln-Bayenthal.....	3	8	—	11	1	—	—	1	5 650	416
Köln-Zollstock.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Sülz.....	1	3	—	4	1	—	—	1	351	243
Köln-Lindenthal.....	2	14	—	16	2	—	—	2	5 210	336
Köln-Ehrenfeld.....	51	28	—	79	45	1	—	46	8 761	2 620
Köln-Nippes.....	2	10	—	12	—	1	—	1	—	—
	4	19	—	23	1	—	—	1	249	115
Köln-Deutz.....	1	23	—	24	1	1	—	2	—	—
	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Köln-Kalk.....	4	12	—	16	1	—	—	1	293	151
	—	10	—	10	—	—	—	—	—	—
Köln-Vingst.....	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
Köln-Mülheim.....	12	14	—	26	1	—	—	1	—	—
Köln-Merheim rrh.....	2	23	—	25	—	—	—	—	—	—
Vororte zusammen.....	72	170	—	242	53	3	—	56	20 514	3 881
Neustadt.....	9	11	—	20	7	—	—	7	—	—
Altstadt.....	—	18	—	18	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Grundstücke mit Behelfsbauten.

10. Die in Köln neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1915 bis 1919.

Kalender- jahre und Stadtteile	Von den neu errichteten Wohngebäuden enthielten											Zus. Wohn- gebäude
	1	2	3	4	5	6/10	über 10	1/10	11/20	21/30	über 30	
	Wohnungen							Wohnräume (einschl. Küche und Mansarden)				
1915	149	29	48	35	23	83	11	154	95	60	69	378
1916	73	—	16	10	1	31	10	69	23	27	22	141
1917	34	1	3	—	1	3	1	34	4	—	5	43
1918	43	3	—	3	—	5	—	44	5	—	5	54
1919*)	³ 48	⁵⁴ 59	²⁴ 24	67	³⁴	²⁷	—	⁸¹ 127	¹¹ 15	4	3	⁹² 149
Davon (1919) in:												
Köln-Bayenthal	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Köln-Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Sülz	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Köln-Lindenthal	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Köln- inneres	41	4	—	—	—	—	4	43	2	2	2	49
Ehrenfeld äußeres	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Köln- inneres	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
Nippes äußeres	1	—	—	—	2	2	—	1	4	—	—	5
Köln- inneres	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutz äußeres	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
Köln-Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Vingst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Mülheim	—	—	6	—	—	—	—	6	—	—	—	6
Köln-Merheim rrb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte zus.	⁴⁵	⁵	⁶ 6	¹	²³	²⁷	—	⁶ 52	⁴ 8	⁴	³	¹⁰ 67
Neustadt	³	⁵⁴ 54	¹⁸ 18	6	1	—	—	⁷ 75	¹ 7	—	—	⁸² 82
Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Behelfsbauten.

11. Die in Köln neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1915 bis 1919.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon mit Geschäftslok.
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)									
	Zugang durch Neu-, An- und Umbauten.									
1915	2	59	486	356	269	160	80	70	1482	52
1916	6	27	201	178	61	32	35	25	565	20
1917	—	—	11	53	27	11	2	7	111	—
1918	—	4	20	64	16	10	9	2	125	2
1919*)	—	⁵⁵ 76	⁴⁶ 88	¹⁸³ 215	²³⁴	18	2	4	²²⁶ 437	14
Davon (1919) in:										
Köln-Bayenthal	—	—	—	1	2	—	—	1	4	—
Köln-Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Sülz	—	—	1	3	8	—	—	—	12	—
Köln-Lindenthal	—	3	1	1	—	—	—	1	6	1
Köln-Ehrenfeld	{ inneres	2	16	51	13	14	1	—	97	6
	{ äußeres	1	1	—	—	—	1	—	3	—
Köln-Nippes	{ inneres	2	1	4	—	—	—	—	7	1
	{ äußeres	⁶⁷	⁹¹ 0	⁶⁷	¹¹	—	—	—	²² 25	1
Köln-Deutz	{ inneres	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ äußeres	1	1	1	1	4	—	—	8	—
Köln-Kalk	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—
Köln-Vingst	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Köln-Mülheim	—	6	⁸ 14	⁸ 10	2	—	—	—	¹⁸ 32	1
Köln-Merheim rrb.	—	2	¹³	4	¹²	—	—	—	²¹ 11	2
Vororte zusammen	—	²⁵	⁵⁰	⁸²	³⁰	¹⁸	²	²	²⁰⁹	¹²
Neustadt	—	⁴⁷ 50	²⁸ 6	¹¹⁹ 125	3	—	—	2	¹⁹⁴ 216	2
Altstadt	—	1	2	8	1	—	—	—	12	—

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnungen in Behelfsbauten.

12. Die in Köln infolge Abbruch und Umbau abgehenden Wohnungen in den Kalenderjahren 1915 bis 1919.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon Wohnungen mit Ge- schäfts- lokalen
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
1915.....	2	21	26	36	15	7	4	5	116	14
1916.....	2	3	4	5	2	—	3	2	21	2
1917.....	—	1	6	2	—	—	1	1	11	1
1918.....	1	6	13	3	2	—	2	2	29	—
1919.....	1	9	12	3	9	2	4	4	44	8
Davon (1919) in:										
Köln-Bayenthal.....	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Köln-Zollstock.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Sülz.....	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—
Köln-Lindenthal.....	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Köln-Ehrenfeld { inneres ..	—	2	1	1	—	—	—	1	5	1
{ äußeres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Nippes... { inneres ..	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
{ äußeres ..	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—
Köln-Deutz... { inneres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ äußeres ..	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—
Köln-Kalk.....	—	—	—	—	8	—	—	—	8	—
Köln-Vingst.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Mülheim.....	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—
Köln-Merheim rrh.....	—	1	2	—	—	—	1	—	4	1
Vororte zusammen.....	1	6	11	3	8	—	2	1	32	3
Neustadt.....	—	—	1	—	1	1	—	1	4	1
Altstadt.....	—	3	—	—	—	1	2	2	8	4

13. Reiner Zugang bzw. Abgang (—) an Wohnungen in Köln während der Kalenderjahre 1915 bis 1919.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon Wohnungen mit Ge- schäfts- lokalen
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
1915.....	—	38	460	320	254	153	76	65	1366	38
1916.....	4	24	197	173	59	32	32	23	544	18
1917.....	—	—1	5	51	27	11	1	6	100	—1
1918.....	—1	—2	7	61	14	10	7	—	96	1
1919.....	—1	67	76	212	25	16	—2	—	393	6
Davon (1919) in:										
Köln-Bayenthal.....	—	—	—	—	2	—	—	1	3	—
Köln-Zollstock.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Sülz.....	—	—	—	2	8	—	—	—	10	—
Köln-Lindenthal.....	—1	3	1	1	—	—	—	1	5	—
Köln-Ehrenfeld { inneres ..	—	—	15	50	13	14	1	—1	92	5
{ äußeres ..	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—
Köln-Nippes... { inneres ..	—	2	—	4	—	—	—	—	6	1
{ äußeres ..	—	6	7	7	1	—	—	—	21	1
Köln-Deutz... { inneres ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ äußeres ..	—	—	—	1	1	4	—1	—	5	—
Köln-Kalk.....	—	1	2	—	—8	—	—	—	—5	—
Köln-Vingst.....	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Köln-Mülheim.....	—	5	12	10	2	—	—	—	29	1
Köln-Merheim rrh.....	—	1	1	4	2	—	—1	—	7	1
Vororte zusammen.....	—1	19	39	79	22	18	—	1	177	9
Neustadt.....	—	50	35	125	2	—1	—	1	212	1
Altstadt.....	—	—2	2	8	1	—1	—2	—2	4	—4

14. Die Neu-, An- und Umbauten von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1915 bis 1919.

Kalenderjahre und Stadtteile	Neubauten			An- und Erweite- rungs- bauten	Umbauten von		Von den neuerbauten Wohnhäusern hatten über dem Erdgeschoß (ausschl. Dachgeschoß)				
	Wohnhäuser auf alter Baustelle	auf neuer Baustelle	andere größere Bau- lich- keiten		Wohn- häu- sern	anderen Bau- lich- keiten	0	1	2	3	4
							Stockwerke				
1915	27	351	167	94	72	32	28	187	104	59	—
1916	14	127	135	39	30	5	—	88	46	5	2
1917	2	41	243	49	11	11	3	32	5	3	—
1918	—	54	133	40	21	11	—	46	3	5	—
1919*)	6	⁹² 143	158	123	175	62	⁹² 94	48	6	1	—
Davon (1919) in:											
Köln-Bayenthal	—	1	12	6	5	2	—	1	—	—	—
Köln-Zollstock	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Köln-Sülz	—	1	2	4	11	1	—	—	1	—	—
Köln-Lindenthal	—	2	17	8	8	4	—	2	—	—	—
Köln- Ehrenfeld { inneres.	4	45	25	24	20	2	—	45	4	—	—
{ äußeres	1	—	6	4	4	1	1	—	—	—	—
Köln-Nippes { inneres.	—	1	11	9	4	2	—	—	1	—	—
{ äußeres	1	⁴ 4	15	3	5	—	⁴ 5	—	—	—	—
Köln-Deutz { inneres.	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—
{ äußeres	—	1	13	1	4	—	—	—	—	1	—
Köln-Kalk	—	—	6	7	7	5	—	—	—	—	—
Köln-Vingst	—	—	4	4	3	—	—	—	—	—	—
Köln-Mülheim	—	⁶ 6	9	12	21	3	⁶ 6	—	—	—	—
Köln-Merheim rrh.	—	—	19	7	12	4	—	—	—	—	—
Vororte zusam.	6	¹⁰ 61	140	93	105	25	¹⁰ 12	48	6	1	—
Neustadt	—	⁸² 82	8	12	29	6	⁸² 82	—	—	—	—
Altstadt	—	—	10	18	41	31	—	—	—	—	—

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Behelfsbauten.

15. Die Abbrüche von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1915 bis 1919.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der abgebrochenen Gebäude										
	Wohngebäude			Hotel-, Anstalts- u. öffentl. Gebäude			Sonstige feste Gebäude			Schuppen u. dergl.	
	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Ge- bäude- teile	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Ge- bäude- teile	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Ge- bäude- teile		
1915	32	1	1	3	—	—	1	5	—	—	
1916	9	—	—	—	—	—	1	5	1	1	
1917	4	—	—	—	—	—	3	2	—	—	
1918	5	—	—	1	2	—	—	1	—	—	
1919	4	—	—	—	1	—	1	12	1	—	
Davon (1919) in:											
Köln-Bayenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Köln-Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Köln-Sülz	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Köln-Lindenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Köln- Ehrenfeld { inneres.	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	
{ äußeres	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Köln-Nippes { inneres.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
{ äußeres	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	
Köln-Deutz { inneres.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
{ äußeres	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
Köln-Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Köln-Vingst	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	
Köln-Mülheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Köln-Merheim rrh.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Vororte zusam.	2	—	—	—	1	—	1	11	1	—	
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Altstadt	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	

16. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, in Köln Anfang Dezember der Jahre 1890 bis 1919.

Zählungs- jahre	Gesamt- Wohnungs- bestand	Zahl der leerstehenden Wohnungen							zu- sam- men	Von je 100 Woh- nungen standen leer	Zahl der leerstehenden				
		mit Wohnräumen									Läden ¹⁾	Bureaus	Werkstätten	Lager	
		1	2	3	4	5	6	7							über 7
1890	65 100	362	885	505	379	679			4880	7,5	· 4)	·	·	·	
1892	· 4)	679	1574	880	557	405	285	146	332	4858	6-7	27 286	35	59	88
1897	77 823	422	892	617	451	285	529			3196	4,1	· 4)	·	·	·
1902	91 151	286	892	855	601	352	212	166	197	3561	3,9	· 4)	·	·	·
1905	103 446	199	1053	1170	999	637	330	189	237	4814	4,6	· 4)	·	·	·
1906	108 060	317	1327	1329	1106	638	286	152	235	5390	5,0	· 4)	·	·	·
1907	112 368	352	1466	1416	949	508	262	167	186	5306	4,7	· 4)	·	·	·
1908	114 871	345	1499	1312	780	364	165	80	177	4722	4,1	9 330	59	98	126
1909 ²⁾	124 420	313	1536	1393	744	414	198	94	174	4866	3,9	12 287	34	81	81
1910	126 628	375	1553	1461	926	497	218	105	163	5298	4,2	17 289	36	86	116
1911	127 099	246	1142	1059	849	506	230	124	166	4322	3,4	10 269	38	64	72
1912	130 302	147	820	883	697	467	263	170	228	3675	2,8	18 313	34	44	52
1913	132 910	152	658	690	525	377	228	125	251	3006	2,3	8 265	35	55	74
1914 ³⁾	153 083	217	1347	1386	1010	692	372	200	286	5510	3,6	23 621	50	105	102
1915	154 370	376	2098	1724	1136	736	474	303	404	7251	4,7	3 929	95	140	129
1916	154 912	345	1595	1237	713	543	339	230	337	5339	3,5	73 942	36	111	81
1917	155 093	176	735	497	251	153	117	101	205	2235	1,4	67 676	54	59	32
1918	156 109	185	420	212	105	50	32	26	45	1075	0,7	19 282	28	52	37
1919 ⁴⁾	156 504	19	15	3	1	—	—	—	—	38	0,02	3	—	3	8

1) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen leerstehende Schankwirtschaften. — 2) Einschließlich Kalk und Vingst. — 3) Einschließlich Mülheim und Merheim rth. — 4) Die Angaben fehlen von den betreffenden Jahren. — 5) 1919 fand keine Zählung der leerstehenden Wohnungen statt. Die eingetragenen Zahlen sind die Anfang Dezember 1919 beim städtischen Wohnungsamt notierten.

17. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis der Stadt Köln in den Geschäftsjahren 1907/08 bis 1919/20.

Geschäfts- jahre*)	Unmöblierte Wohnungen mit					Zu- sammen	Möblierte Woh- nungen
	1 Raum	2 Räumen	3 Räumen	4 Räumen	5 u. mehr Räumen		
1907/08 { a	414	1 161	1 185	647	868	4 275	318
{ b	511	1 850	1 831	789	892	5 873	151
1908/09 { a	441	1 134	1 165	732	1 028	4 500	372
{ b	557	1 811	1 789	794	1 157	6 108	179
1909/10 { a	409	1 178	1 160	717	1 065	4 529	462
{ b	507	1 861	1 843	810	1 339	6 360	265
1910/11 { a	368	963	1 027	803	1 588	4 749	528
{ b	402	1 755	2 059	1 236	1 707	7 159	216
1911/12 { a	228	746	868	760	1 476	4 078	446
{ b	298	1 381	2 076	1 243	1 613	6 611	149
1912/13 { a	362	948	1 207	1 027	2 697	6 241	815
{ b	327	2 024	2 747	1 860	2 231	9 189	261
1913/14 { a	371	1 052	1 075	901	2 853	6 312	1 018
{ b	432	2 355	3 280	2 034	2 633	10 734	303
1914/15 { a	345	1 017	1 093	826	2 682	5 963	1 552
{ b	463	2 064	2 458	1 392	1 843	8 220	482

*) Das Geschäftsjahr umfaßte in den Jahren 1907/08 bis 1910/11 die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni, im Jahre 1911/12 vom 1. Juli 1911 bis 31. März 1912, in den folgenden Jahren vom 1. April bis 31. März.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 17. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis der Stadt Köln in den Geschäftsjahren 1907/08 bis 1919/20.

Geschäfts- jahre a = Angebot, b = Nachfrage	Unmöblierte Wohnungen mit					Zu- sammen	Möblierte Woh- nungen
	1 Raum	2 Räumen	3 Räumen	4 Räumen	5 und mehr Räumen		
1915/16 { a	323	917	951	744	1 983	4 918	692
1915/16 { b	350	1 136	1 352	793	1 009	4 640	261
1916/17 { a	331	859	788	546	1 601	4 125	519
1916/17 { b	189	947	1 168	626	832	3 762	201
1917/18 { a	379	998	702	428	1 260	3 767	540
1917/18 { b	215	1 336	1 864	1 068	1 197	5 680	531
1918/19 { a	746	1 572	792	486	914	4 510	2 450
1918/19 { b*)	4 044	6 162	6 222	6 098	11 952	34 478	5 758
1919/20 { a	996	1 748	1 228	548	490	5 010	3 286
1919/20 { b	1 921	3 844	5 616	3 343	2 196	16 920	3 698

*) Die Angaben beruhen auf Schätzung.

18. Die beim städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhandelten Miet- und Hypothekensachen im Kalenderjahre 1919.*)

Zahl der Sit- zungen	Mietsachen							Hypothekensachen				
	Zahl der einge- gangenen Anträge	Vor der Verhand- lung zurück- gezogene Anträge	Zahl der ver- handelten Sachen	Ergebnisse der Verhandlung				Zahl der verhand- elten Sachen	Ergebnisse der Verhandlung			
				Ver- gleich	Entschi- dung gem. M. S. V. v. 23. 9. 1918	Ander- weitige Er- ledigung	Un- erledigt gebliebene Sachen		Ver- gleich	Ander- weitige Er- ledigung	Un- erledigt ge- bliebene Sachen	
1 123	24 684	1 803	22 881	4 656	10 222	4 791	3 212	55	27	28	—	

*) Das Mieteinigungsamt besteht seit dem 1. Oktober 1914, zuerst jedoch für Mietbeihilfen; im Oktober 1918 traten dann die Sprachkammern hinzu, sodaß Verhandlungen erst von diesem Zeitpunkt ab stattfanden. Die statistischen Aufzeichnungen beginnen erst mit dem Januar 1919.

19. Die vom städtischen Zimmernachweis in Köln untergebrachten Fremden in der Zeit vom 1. September 1919 bis 31. März 1920.*)

Jahre, Monate	Zahl der unter- gebrachten Personen			Untergebracht wurden		Von den Ausländern waren beheimatet in:										
	über- haupt	davon Deut- sche	Aus- länder	in Gast- höfen und Hotels	in Privat- woh- nungen	Belgien	Frankreich	Groß- britannien	Holland	Österreich der Schweiz	Italien	Rußland	im übrigen Europa	Amerika	im übrigen Auslande	
1919																
September	19 901	9 985	9 916	11 292	8 609	5934	1988	789	309	244	87	58	83	206	218	—
Oktober ..	24 392	12 478	11 914	19 188	5 204	6849	2147	883	594	30	124	67	359	632	221	8
November	23 773	10 284	13 489	16 881	6 892	7213	2229	1150	696	85	121	98	805	840	237	15
Dezember	24 737	10 817	13 920	17 836	6 901	7712	2067	1050	720	49	107	105	743	1020	327	20
1920																
Januar ...	22 684	14 473	8 211	13 389	9 295	2362	2040	1156	637	63	137	77	638	775	298	28
Februar ..	27 737	16 834	10 903	15 348	12 389	3425	2179	1138	1449	141	126	110	884	1069	348	34
März	23 687	13 975	9 712	15 091	8 596	2863	1829	1362	965	102	173	136	912	875	448	47

*) Der städtische Zimmernachweis wurde am 1. 9. 1919 eröffnet. Zur Verfügung standen damals 801 Hotelbetten und 345 Betten in Privatwohnungen; diese Zahlen haben sich bis Ende März 1920 auf 1805 bzw. 932 erhöht.

IV. Viehstand, Viehmarkt und Schlachtungen.

1. Der Viehstand in Köln zu Anfang Dezember der Jahre 1914 bis 1919. 1)

Jahre, Stadtteile	Gehöfte		Vieh haltende Haus- haltungen	Zahl der vorhandenen			
	über- haupt	mit Vieh- stand		Pferde	Rin- der 4)	Schafe 4)	Schweine 4)
1914*)	40 139	4 411	4 817	6 364	8 638	2 642	10 571
1915	40 694	4 390	4 695	5 375	5 459	3 750	8 709
1916	.	4 226	4 505	4 629	6 176	8 877	14 305
1917	.	3 187	3 414	4 774	3 997	2 883	5 994
1918	.	3 102	3 298	6 311	4 055	3 015	3 928
1919 ^{a)}	.	3 357	3 646	6 158	3 250	1 868	6 000
Davon (1919) im Bezirk:							
K.-Bayenthal	.	110	118	173	34	18	150
K.-Zollstock	.	31	36	36	4	14	43
K.-Sülz	.	154	178	311	24	131	155
K.-Lindenthal	.	182	191	357	165	18	578
K.-Ehrenf.	{ inneres	452	475	841	425	247	950
	{ äußeres	139	144	193	260	202	317
K.-Nippes	{ inneres	186	200	383	13	3	302
	{ äußeres	347	363	402	625	577	982
K.-Deutz	{ inneres	38	39	79	32	—	37
	{ äußeres	117	122	165	181	3	432
K.-Kalk	.	160	165	246	124	235	245
K.-Mülheim	.	226	236	422	43	1	162
K.-Merheim rrh.	.	565	586	588	1 309	414	1 314
Vororte überh.	.	2 707	2 853	4 196	3 239	1 863	5 667
K.-Neustadt	.	221	268	674	9	—	146
K.-Altstadt	.	429	525	1 288	2	5	187

1) Auf Grund der allgemeinen Viehzählungen festgestellt. — 2) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrh. — 3) 1919 wurden außerdem gezählt: 6634 Ziegen, 37 719 Kaninchen und 60 318 Stück Feder-
vieh. — 4) Einschließlich der in den Schlachthöfen gezählten Tiere.

2. Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919.

a) Auftrieb von Schlachttieren auf dem Schlachtviehmarkt.

Rechnungs- jahre	Zahl der aufgetriebenen									Tiere im ganzen
	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zu- sammen Rind- vieh	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde	
1914	24 217	12 945	45 279	5 276	87 717	73 862	513 408	33 062	3 417	711 466
1915	25 912	9 870	63 785	13 503	113 070	66 673	222 226	24 709	982	427 660
1916	5 221	4 522	30 695	4 522	44 960	24 923	88 923	53 900	1 776	214 482
1917	8 242	7 325	48 616	25 269	89 452	18 176	53 287	33 004	1 957	195 876
1918	6 482	2 285	34 400	37 864	81 031	7 223	2 679	9 721	10 304	110 958
1919*)	3 161	1 518	10 456	6 901	22 036	839	986	2 745	6 601	33 207

*) Einschließlich der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Schlachttiere, jedoch ausschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Stallbestandes. Im Jahre 1919 wurden dem Schlachthof unmittelbar zugeführt: 1185 Rinder, 223 Kälber, 544 Schweine, 2111 Schafe und Ziegen und 6601 Pferde.

b) Wiederausfuhr aufgetriebener Schlachttiere.

Rechnungs- jahre	Insgesamt 1)				Aus- fuhr über- haupt	Davon auf dem Landwege 2)				Zu- sammen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	
1914	47 815	19 801	265 041	7 803	340 460	10 568	5 178	71 683	1 482	88 911
1915	60 560	22 669	161 697	15 755	260 681	7 472	6 625	20 588	755	35 440
1916	20 426	12 023	65 907	29 641	127 997	2 164	2 105	5 998	35	10 302
1917	28 177	7 063	20 401	19 214	74 855	5 075	328	5 413	8 295	19 111
1918	38 260	1 303	2 198	6 570	48 331	5 962	108	1 066	2 908	10 044
1919	7 830	43	458	962	9 293	614	31	423	906	1 974

1) Einschließlich der nach den Schlachthöfen K.-Kalk und K.-Mülheim ausgeführten Tiere. — 2) Die Ausfuhr mit der Eisenbahn ist unter 6, Eisenbahnbetrieb auf dem Schlachthofe (Seite 50) angegeben.

3. Die Schlachtungen in Köln 1914 bis 1919.

a) In den Schlachthöfen.

Rechnungs- jahre	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zusammen Rindvieh	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	Tiere im ganzen
1914..	11 671	8 319	20 608	5 834	46 432	59 552	270 281	25 071	720	1 716	403 772
1915..	13 092	6 037	27 232	14 432	60 793	51 899	69 528	9 067	470	982	192 739
1916..	2 816	2 562	17 482	2 264	25 124	14 232	24 868	23 368	1 247	1 776	90 615
1917..	5 545	5 295	34 457	18 552	63 849	11 167	35 512	13 334	845	1 957	126 664
1918..	3 903	1 418	19 520	20 848	45 689	6 162	1 147	3 133	610	10 304	67 045
1919..	1 797	515	6 447	6 030	14 789	873	664	1 925	1 124	6 601	25 976

b) Haus- und Notschlachtungen.

Rechnungs- jahre	Hausschlachtungen				Notschlachtungen						zu- sammen Tiere
	Schweine	Schafe	Ziegen	zu- sammen Tiere	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	
1914..	734	3	47	784	64	149	22	19	1	—	255
1915..	1341	—	68	1 409	31	129	23	33	—	—	216
1916..	1828	6	25	1 859	24	51	441	16	10	—	542
1917..	3422	1	1	3 424	41	34	524	4	—	—	603
1918..	1299	16	—	1 315	69	33	212	2	—	1	317
1919..	1563	1	—	1 564	85	62	240	4	—	—	391

4. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.¹⁾

Rechnungs- jahre	a = gesamtes,) Schlachtgewicht (kg) der b = durchschnittliches) geschlachteten,							Zu- sammen	
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde			
1914	ohne (Mül- heim u. Mer- heim rrh.)	a	14 562 450	1 948 695	18 946 050	545 930	8 595	457 200	36 468 920
		b	350	35	75	22	15	300	
1915 ²⁾		a	16 273 600	2 089 535	20 327 775	552 046	11 520	514 800	39 769 276
		b	350	35	75	22	15	300	
1916		a	21 277 550	1 816 465	5 214 600	199 474	7 050	294 600	28 809 739
		b	350	35	75	22	15	300	
1917		a	8 793 400	498 120	1 865 100	514 492	18 705	532 800	12 222 617
		b	350	35	75	22	15	300	
1918		a	15 962 250	390 845	2 663 400	293 348	12 675	587 100	19 909 618
		b	250	35	75	22	15	300	
1919		a	9 137 800	215 670	86 025	68 926	9 150	3 091 200	12 608 771
		b	200	35	75	22	15	300	
1919		a	2 974 800	32 725	185 025	42 460	16 860	1 980 300	5 232 170
		b	200	35	75	22	15	300	

¹⁾ Einschließlich der Haus- und Notschlachtungen. — ²⁾ Von 1915 ab einschließlich der in dem Schlachthofe K.-Mülheim geschlachteten Tiere.

5. Ergebnisse der Fleischschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

Rechnungsjahre	Beanstandet wurden					Zusammen	V. H. der Schlachtungen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe u. Ziegen	Pferde		
1914.....	13 151	782	40 882	10 704	55	65 574	16,22
1915.....	9 077	827	15 205	1 940	74	27 123	14,07
1916.....	2 281	277	2 178	1 609	111	6 456	7,12
1917.....	5 528	111	962	1 100	106	7 804	6,16
1918.....	5 242	70	156	284	429	6 181	9,07
1919.....	2 841	20	213	349	140	3 563	13,72

Davon wurden vernichtet:

1914.....	267	87	157	5	32	548	0,14
1915.....	125	122	79	37	52	415	0,22
1916.....	35	45	11	6	93	190	0,21
1917.....	3 ^{1/2}	2	6	—	—	11^{1/2}	0,01
1918.....	38 ^{1/4}	6	4	9	159	216^{1/4}	0,32
1919.....	12	7	2	1	106	128	0,49

Der Freibank wurden überwiesen:

1914.....	679	196	1179	47	—	2101	0,52
1915.....	484 ^{1/4}	542	679 ^{1/4}	224	—	1931^{1/2}	1,00
1916.....	310 ^{1/4}	189	251	95	—	845^{1/4}	0,93
1917.....	565	72	76	61	10	784	0,62
1918.....	225 ^{1/2}	50	24	35	—	334^{1/2}	0,50
1919.....	164	7	15	6	—	192	0,74

Von den 1919 der Freibank überwiesenen Tieren

waren:	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung-rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
gekocht.....	—	—	9 ^{1/2}	5 ^{1/2}	—	2 ^{1/4}	—	—
gekühlt.....	—	—	1	7	—	—	—	—
roh.....	2	4	116 ^{1/2}	18 ^{1/2}	7	12 ^{3/4}	5	1

6. Eisenbahnbetrieb auf dem städtischen Schlachthofe in Köln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919.

Rechnungsjahre	Beladene Viehwagen	Beladene Kohlenwagen	Mit sonst. Gütern beladene Wagen	Zusammen	Großvieh	Schweine	Sonstiges Kleinvieh	Zusammen
1914	16 283	577	1 793	18 653	72 659	504 707	73 637	651 003
1915	18 565	580	3 063	22 208	98 590	215 479	60 200	374 269
1916	7 792	539	2 335	10 666	40 354	85 958	69 057	195 369
1917	8 987	859	2 404	12 250	87 419	48 382	46 692	182 493
1918	6 510	1 105	4 246	11 861	77 866	1 591	12 705	92 162
1919	1 747	905	9 933	12 585	20 764	487	83	21 334
Ausfuhr:								
1914	10 553	—	1 345	11 898	37 247	193 358	27 604	258 209
1915	13 781	—	2 047	15 828	53 088	141 109	43 492	237 689
1916	5 299	—	2 022	7 321	18 262	59 909	39 524	117 695
1917	3 357	—	2 220	5 577	23 102	14 988	17 654	55 744
1918	3 883	—	3 296	7 179	32 298	1 132	4 857	38 287
1919	1 002	2	7 102	8 106	10 152	55	12	10 219

V. Marktanstalten u. Preise der wichtigsten Lebensmittel.

a) Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der Kölner Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Verkaufsstände			Kellerräume		Kühl- u. Gefrierräume		Lagerplätze
	Gesamt- Fläche qm	Durchschnittlich im Jahr besetzte Fläche		Gesamt- Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Gesamt- Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm
		überh. qm	v. H. der G.-Fl.					
1914	4 401	2 318	52,6	1 625	1 514	1 640	1 150	177
1915	4 401	2 356	53,5	1 625	1 540	1 640	1 413	127
1916	4 386	1 910	43,6	1 625	1 512	1 640	1 537	159
1917	4 386	2 256	51,4	1 625	1 466	1 640	1 575	925
1918	4 386	2 966	67,6	1 625	1 530	1 610	1 461	1 445
1919	4 386	3 560	81,2	1 625	1 601	1 640	1 364	1 024

b) Preise der wichtigsten Lebensmittel in Köln.

1. Durchschnittspreise¹⁾ für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1919 im Vergleich zu 1918.

Monate	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen									
	Rindfleisch ²⁾			Kuhfleisch ²⁾			Kalbfleisch ³⁾		Hammelfleisch ³⁾	
	I	II	III	I	II	III	I	II	I	II
April 1919 ..	—	520	—	—	—	—	520	—	—	520
Mai " ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni " ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli " ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August " ..	—	1 000	—	—	—	—	—	—	—	—
September " ..	—	950	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktober " ..	—	950	—	—	—	—	—	—	—	—
November " ..	—	950	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember " ..	—	950	—	—	—	—	—	—	—	—
Januar 1920 ..	—	1 000	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar " ..	—	1 720	—	—	—	—	—	—	—	—
März " ..	—	3 000	—	—	—	—	—	—	—	—
Jahresdurchschnitt	—	1 227	—	—	—	—	520	—	—	520
Dagegen 1918	—	496	—	—	—	—	496	—	—	496

Monate	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen											
	Schweinefleisch ⁴⁾			Schinken, roh, ial., geräuchert, im ganzen mit Knochen		in Aus- schnitt		Schweinespeck incl. geräuch. mager fett		Schweine- schmalz in- länd. ans- länd.		Roß- fleisch
	I	II	III									
April 1919	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	360
Mai "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	360
Juni "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	360
Juli "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	360
August "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	360
September "	—	950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	360
Oktober "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	360
November "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400
Dezember "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	450
Januar 1920	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jahresdurchschnitt	—	950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	374
Dagegen 1918 ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	320

¹⁾ Die für das Berichtsjahr für die einzelnen Monate angegebenen Preise sind amtlich festgesetzte Höchstpreise und beziehen sich auf Fleisch ohne Unterschied der Stücke mit Knochenbeilage, und zwar beim Rind- und Kalbfleisch mit 25%, beim Hammel- und Schweinefleisch mit je 20%. — ²⁾ I = Bratfleisch von der Keule; II = Kochfleisch vom Vorderviertel; III = Kochfleisch vom Bauch usw. — ³⁾ I = Bratfleisch (Keule); II = Kochfleisch (Hals, Brust). — ⁴⁾ I = Kotelette (Karbonade); II = Keule; III = Bauchfleisch.

2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1909 bis 1919.

Rechnungsjahre	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen							
	Erbsen	Weißer Bohnen	Linsen	Kartoffeln	Hafergrütze	Hirse	Gerstengraupen	Reis
1909.....	37	37	46	10	49	50	37	45
1910.....	38	40	43	10	48	49	40	44
1911.....	44	45	52	11	48	50	41	46
1912.....	43	47	52	10	52	55	41	49
1913.....	41	44	50	9	52	60	40	41
1914.....	76	75	93	12	60	77	57	66
1915.....	121	123	—	13	127	100	103	131
1916.....	86	86	—	14	109	—	69	138
1917.....	—	—	—	20	90	—	65	—
1918.....	—	—	—	31	100	—	80	—
1919.....	683 ¹⁾	652 ¹⁾	—	47 ²⁾	163 ²⁾	—	110 ²⁾	786 ¹⁾

¹⁾ Handelspreise im freien Verkehr. — ²⁾ Von der Stadt festgesetzte Höchstpreise.

Noch 2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1909 bis 1919.

Rechnungsjahre	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen								Preise für 25 Eier in ... Pfennigen
	Mehl		Schwarzbrötchen ¹⁾	Roggenbrot ²⁾	Brötchen	Weißbrot ³⁾ (Milchbrot)	Kaffee, gebrannt	Eßbutter	
	Weizen	Roggen							
1909.....	40	34	36	42	75	—	237	270	274
1910.....	38	33	34	41	71	—	255	270	245
1911.....	38	30	27	41	69	—	287	280	177 ⁴⁾
1912.....	40	31	26	38	65	—	309	270	183
1913.....	40	30	27	39	68	65	300	259	195
1914 ⁵⁾	49	39	29	41	72	69	300	287	238
1915.....	57	49	33	51	46 ⁴⁾	—	353	461	465
1916.....	56	48	32	47	45 ⁴⁾	52	740 ⁵⁾	560	701
1917.....	55	53	34	—	45 ⁴⁾	—	520 ⁵⁾	685	986
1918.....	65	65	39	—	53 ⁴⁾	—	580 ⁵⁾	862	1232
1919.....	124 ⁷⁾	91 ⁷⁾	67	96	87 ⁴⁾	—	3047 ⁸⁾	2481 ⁷⁾	4372 ⁹⁾

¹⁾ Bis Ende 1910 für geschnittenes Brot, von 1911 ab für ganze Brote. — ²⁾ Preis bis einschl. 1916 für große Graubrote; für kleine Graubrote stellte sich der Preis bis einschl. 1916 durchschnittlich um 1 Pf niedriger. — ³⁾ Die Berechnung bezieht sich auf die Preise bis einschl. Januar 1915. Vom Februar 1915 ab Kriegsbrot. — ⁴⁾ Preis für Feinbrot. — ⁵⁾ Die Angabe bezieht sich auf gebrannten Kaffee nur für die Zeit von April bis Juli 1916. Von August 1916 bis einschl. Januar 1917 sowie von April bis Dezember 1917 ist hauptsächlich Kaffee-Ersatz und im Februar und März 1917 Malz-Kaffee verkauft worden. Der Preis betrug durchschnittlich für ersteren 200 und für letzteren 100 Pf für 1 kg. Von 1918 ab Kaffeeersatzmischung. — ⁶⁾ Von 1911 ab Preise für frische und Kisteneier. — ⁷⁾ Von der Stadt festgesetzte Höchstpreise. — ⁸⁾ Preise im freien Verkehr.

3. Die amtlichen Fettpreise in Köln vom Dezember 1915 bis Juni 1920 und die amtlich verteilte Fettmenge vom Februar 1916 bis Juni 1920.

a) Amtliche Fettpreise für 1 Pfund.

- Butter. Diese kostete am 1. 12. und 28. 12. 1915: 2,35 \mathcal{M} und 2,72 \mathcal{M} , am 25. 7., 7. 9. und 14. 12. 1916: 2,60 \mathcal{M} , 2,64 \mathcal{M} und 3,00 \mathcal{M} ; am 11. 1., 22. 2., 14. 6. und 4. 10. 1917: 3,30 \mathcal{M} , 3,70 \mathcal{M} , 3,10 \mathcal{M} und 3,42 \mathcal{M} ; am 21. 2., 4. 4., 11. 6., 13. 6., 27. 6., 5. 9., 14. 9., 18. 11. und 30. 12. 1918: 4,00 \mathcal{M} , 4,96 \mathcal{M} , 3,42 \mathcal{M} , 4,16 \mathcal{M} , 3,42 \mathcal{M} , 3,60 \mathcal{M} , 4,56 \mathcal{M} , 5,12 \mathcal{M} und 5,10 \mathcal{M} ; am 7. 4., 5. 6., 12. 6., 28. 6., 1. 9., 6. 10. und 22. 12. 1919: 6,25 \mathcal{M} , 12,00 \mathcal{M} , 13,00 \mathcal{M} , 12,50 \mathcal{M} , 12,91 \mathcal{M} , 13,75 \mathcal{M} und 14,50 \mathcal{M} ; am 21. 1., 12. 4. und 17. 6. 1920: 15,00 \mathcal{M} , 20,00 \mathcal{M} und 21,87^{1/2} \mathcal{M} .
- Margarine. Der Preis betrug am 9. 8., 10. 8., 21. 10., 18. 11. und 30. 12. 1918: 2,00 \mathcal{M} , 2,08 \mathcal{M} , 2,33^{1/3} \mathcal{M} , 2,83^{1/3} \mathcal{M} und 2,80 \mathcal{M} ; am 4. 8., 8. 10. und 22. 12. 1919: 4,15 \mathcal{M} , 5,50 \mathcal{M} und 5,60 \mathcal{M} ; am 8. 1., 29. 1., 50. 3., 1. 4., 28. 4. und 13. 5. 1920: 6,10 \mathcal{M} , 8,00 \mathcal{M} , 9,00 \mathcal{M} , 17,50 \mathcal{M} , 19,00 \mathcal{M} und 14,00 \mathcal{M} .
- Schmalz kostete nach der amtlichen Festsetzung: am 5. 6., 18. 6., 21. 8. und 31. 12. 1919: 6,10 \mathcal{M} , 6,66^{2/3} \mathcal{M} , 7,50 \mathcal{M} und 15,00 \mathcal{M} ; am 26. 2. und 25. 3. 1920: 16,00 \mathcal{M} und 20,00 \mathcal{M} .

b) Verteilte Fettmenge (für die Woche und 1 Person):

vom 2. 12. 1915 bis 23. 3. 1916 $\frac{1}{2}$ Pfund Butter, vom 24. 2. bis 26. 4. 1916 je $\frac{1}{4}$ Pfund Butter und Margarine, vom 27. 4. bis 26. 7. 1916 $\frac{1}{4}$ Pfund Butter, Margarine oder Schmalz, vom 27. 7. bis 6. 9. 1916 je 50 g Butter und Margarine, vom 7. 9. bis 13. 12. 1916 62^{1/2} g Butter¹⁾ und 25 g Margarine, vom 14. 12. 1916 bis 11. 4. 1917 50 g Butter und 40 g Margarine, vom 12. 4. bis 30. 11. 1917 je 40 g Butter und Margarine, vom 1. 11. 1917 bis 1. 1. 1919 abwechselnd in der 1. Woche 62^{1/2} g Butter und in der 2. Woche 60 g Margarine, vom 2. 1. bis 18. 5. 1919 alle 14 Tage 50 g Butter und 60 g Margarine, vom 19. 5. bis 31. 12. 1919 wöchentlich 120–150 g Margarine und 60 g Butter, vom 1. 1. bis 8. 2. 1920 120 g Butter bzw. Margarine und vom 9. 2. 1920 ab gegen 250 g Margarine.

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

A. Gewerbebetriebe, Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände.

1. Die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1919.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbearten	Bestand am Ende der Rechnungsjahre *)									
	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
A. Gärtnerei und Tierzucht.										
I. Kunst- und Handelsgärtnerei.....	39	38	40	40	46	41	40	38	37	53
II. Tierzucht und Fischerei.....	4	4	4	4	7	7	9	12	11	25
A. Zusammen.....	43	42	44	44	53	48	49	50	48	78
B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerke.										
III. Bergbau-, Hütten- u. Salinenwesen	9	9	8	6	7	8	8	8	8	8
IV. Industrie der Steine und Erden...	121	128	123	120	134	128	123	118	112	133
V. Metallverarbeitung.....	361	366	358	362	390	372	361	354	379	498
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate.....	396	418	429	426	420	434	441	436	480	759
VII. Chemische Industrie.....	155	164	161	162	181	183	178	186	191	207
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Fette, Öle usw..	84	82	87	48	83	80	83	79	81	99
IX. Textilindustrie.....	43	41	42	48	52	49	47	46	48	68
X. Papierindustrie.....	72	72	72	70	71	69	69	67	73	86
XI. Lederindustrie.....	155	154	146	137	152	130	124	111	122	195
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	481	471	464	448	481	442	431	402	465	726
Davon { a) Schreiner.....	318	312	307	295	314	280	267	242	289	470
b) sonstige Gewerbearten	163	159	157	153	167	162	164	159	176	256
XIII. Industr. d. Nahrungs- u. Genußmittel	1454	1447	1438	1410	1638	1596	1591	1531	1576	1833
Davon { a) Bäcker.....	639	636	628	622	664	646	655	601	600	664
b) Metzger.....	567	555	555	544	597	560	547	543	585	617
c) sonstige Gewerbearten	248	256	255	244	377	390	389	387	391	552
XIV. Bekleidungsgerwebe	524	510	512	499	572	539	545	542	715	1474
Davon { a) Schneiderei.....	307	304	311	298	295	268	262	248	343	774
b) Putz- u. Modeschäfte	49	42	42	40	46	43	47	44	45	78
c) Schuhmacherei.....	70	67	66	64	125	121	134	138	195	442
d) sonstige Gewerbearten	98	97	93	97	106	107	102	112	132	180
XV. Reinigungsgewerbe.....	192	202	200	179	192	173	159	142	192	401
XVI. Baugewerke	922	938	938	928	953	840	789	715	777	1101
Davon { a) Bauunternehmer.....	288	292	299	299	313	279	258	242	253	316
b) Anstreicher und Maler	237	235	229	226	217	173	155	128	148	266
c) sonstige Gewerbearten	397	411	410	403	423	388	376	345	376	519
XVII. Polygraphische Gewerbe.....	177	177	185	184	188	189	187	173	186	248
XVIII. Künstlerische Gewerbe.....	53	51	51	47	39	37	34	28	35	75
B. Zusammen.....	5199	5230	5214	5110	5553	5269	5170	4938	5440	7911
C. Handel u. Verkehr einschl. Gast- u. Schankwirtschaft.										
XIX. Handelsgewerbe.....	5325	5355	5332	5295	5268	5154	5191	5133	5589	11552
Davon { a) Waren- u. Produktenhandel in stehendem Gewerbebetriebe.....	3891	3874	3856	3834	3837	3768	3792	3798	4199	9043
b) Geld- u. Kredithandel.	81	86	90	89	91	84	78	71	71	85
c) Spedition u. Kommission	27	23	24	34	58	63	64	73	100	426
d) Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel.....	100	107	104	109	111	108	117	120	125	154
e) Hausierhandel.....	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12
f) Handelsvermittlung.....	1123	1167	1158	1123	1074	1033	1044	987	1001	1672
g) Versteigerung, Verleih, Stellenvermittlung.....	102	97	99	105	96	97	95	83	92	160
XX. Versicherungsgewerbe.....	118	120	119	122	125	125	126	124	124	132
XXI. Verkehrsgewerbe.....	250	248	252	260	272	262	251	242	285	423
XXII. Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe.....	1336	1334	1349	1336	1555	1541	1545	1489	1507	1617
XXIII. Theater, Schanstellung und dergl.	35	38	42	38	38	35	35	44	50	94
C. Zusammen.....	7064	7095	7094	7051	7258	7117	7148	7032	7555	13818
A. bis C. Im ganzen.....	12306	12367	12352	12205	12864	12434	12367	12020	13043	21807

*) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rhh.

2. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln
am Ende der Kalenderjahre 1917 bis 1919.

Bezeichnung des Gewerbes, für welches die Innung errichtet ist	1917					1918					1919						
	Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben		Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben		Innungsmitglieder	Bei den Innungs- mitgliedern be- schäftigte		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben			
		Gesellen bzw. Gehülfen	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den für Hand- werkern desselben Gewerbes		Gesellen bzw. Gehülfen	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den für Hand- werkern desselben Gewerbes		Gesellen bzw. Gehülfen	Lehrlinge	bei den Innungs- mitgliedern	bei den für Hand- werkern desselben Gewerbes		
1. Schlosser	68	55	105	24	32	150	450	150	23	26	180	600	400	—	—		
2. Uhrmacher*)	144	10	25	2	—	143	55	37	1	—	141	70	38	4	—		
3. Polst. u. Dekorateur*)	91	68	35	—	—	140	175	49	—	—	182	52	3	—	—		
4. Sattler	40	115	20	10	4	43	38	21	7	5	52	42	23	11	—		
5. Stellmach. u. Schmiede*)	135	195	25	15	—	130	250	68	15	—	120	180	72	8	—		
6. Tischler	210	415	21	—	6	198	520	28	5	8	220	700	112	5	—		
7. Drechsler, Stock- und Schirmmacher*)	62	13	2	—	—	60	18	2	—	—	62	18	3	—	—		
8. Schreiner, Stellmacher, Zimmerer, Faßbinder, Drechsler u. Holzbild- hauer (Mülheim)	23	28	6	1	1	35	80	29	—	—	74	116	41	—	1		
9. Korbmacher*)	30	10	1	—	—	31	12	—	—	—	29	10	1	—	—		
10. Konditoren	67	39	95	17	—	72	68	81	12	—	79	87	92	33	—		
11. Bäcker (Köln)*)	675	130	188	44	—	667	150	184	45	1	665	254	230	65	—		
12. Bäcker (Kalk)*)	38	11	4	—	—	38	11	9	2	—	40	17	14	—	—		
13. Bäcker (Mülheim)	65	2	19	—	—	65	22	22	—	—	60	10	32	—	—		
14. Fleischer (Kalk)	46	4	2	—	—	46	4	7	—	—	46	5	2	—	—		
15. Fleischer (Mülheim)	65	—	5	4	—	65	—	6	4	—	83	5	4	—	—		
16. Ochsenmetzger	312	10	5	8	—	340	—	—	—	—	342	3	2	—	—		
17. Schweinemetzger	378	44	48	33	—	370	59	48	15	—	389	68	6	—	—		
18. Damenschneider, Schneiderinnen*)	782	1400	680	186	—	850	1369	637	212	—	950	1390	760	194	—		
19. Schneider*)	575	661	74	30	5	500	400	67	10	1	680	700	125	23	—		
20. Schuhmacher	210	60	35	—	—	236	200	76	8	2	350	300	95	7	5		
21. Schuhmacher (Mülheim)	27	7	1	1	—	42	15	3	—	—	42	11	2	—	—		
22. Barbieri, Friseure, Perückenmacher	123	48	27	7	—	180	103	95	14	—	230	171	106	13	—		
23. Perückenmacher und Friseure	54	30	20	7	—	62	82	28	12	—	58	200	50	5	—		
24. Maurer u. Steinmetzen	81	—	—	2	—	122	—	5	3	1	144	—	8	2	—		
25. Zimmerer*)	50	210	12	3	—	48	360	12	3	—	52	520	20	4	—		
26. Maler u. Anstr. (Köln)	103	396	44	10	6	131	529	49	12	3	315	1200	73	14	—		
27. Maler u. Anstr. (Kalk)	16	10	2	—	—	25	42	3	—	—	28	60	4	—	—		
28. Maler u. Anstr. (Mülh.)	12	13	4	—	—	46	62	13	—	—	57	—	21	—	—		
29. Dachdecker und Bau- klempner*)	124	210	11	—	—	192	306	8	8	—	194	300	13	15	—		
30. Photographen*)	82	16	8	—	—	102	29	24	5	—	95	48	27	—	—		
Zusammen Handwerker	4618	4210	1524	404	54	5129	5409	1761	416	47	5959	7137	2379	403	6		
31. Wirte (Köln)	524	—	28	—	—	562	—	18	—	—	626	—	12	—	—		
32. Wirte (Mülheim)	72	—	—	—	—	100	—	—	—	—	120	12	—	—	—		

*) Zwangsinnung. — Ferner haben ihren Sitz in Köln: die Zwangs-Schornsteinfegerinnung, die Zwangsinnung für das Pflasterergewerbe, die Freie Innung der Zahntechniker und die Innung der Rechtskonsulenten. Die Bezirke der beiden ersteren erstrecken sich auf den Regierungsbezirk Köln, die der beiden letzteren auf die ganze Rheinprovinz.

3. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln.

a) Die Allgemeinen Arbeitsnachweis-Anstalten in Köln während der Jahre 1909 bis 1919.

Geschäftsjahre ¹⁾	Arbeitsuchende			Offene Stellen für			Besetzte Stellen von Personen					
	männliche	weibliche	zusammen	männliche Personen	weibliche	zusammen	männlichen		weiblichen		m. u. w.	v. H. der Arbeitsuchenden
							überhaupt	v. H. der Arbeitsuchenden	überhaupt	v. H. der Arbeitsuchenden		
1909	43 519	7 971	51 490	17 413	7 467	24 880	16 874	38,8	5 883	73,8	22 757	44,2
1910	56 254	11 889	68 143	28 384	15 174	43 558	26 149	46,5	8 959	75,4	35 108	51,5
1911	50 798	12 835	63 633	32 263	16 663	48 926	29 215	57,5	10 379	80,9	39 594	62,2
1912	66 700	19 266	85 966	46 189	27 272	73 461	40 818	61,2	16 876	87,6	57 694	67,1
1913	58 073	21 945	80 018	43 622	30 905	74 527	39 654	68,3	18 554	84,6	58 208	72,7
1914 ²⁾	117 366	41 525	158 891	69 980	40 486	110 466	52 452	44,7	26 669	64,2	79 121	49,8
1915	31 333	29 156	60 489	37 674	32 592	70 266	22 121	70,6	23 651	81,1	45 772	75,7
1916	14 754	27 314	42 068	28 148	31 171	59 319	9 721	65,9	20 178	73,9	29 899	71,1
1917	18 559	30 102	48 661	33 630	44 232	77 862	14 334	77,2	25 429	84,5	39 763	81,7
1918 ³⁾	97 512	50 534	148 046	74 587	45 506	120 093	42 221	43,3	27 529	54,5	69 750	47,1
1919 ³⁾	96 866	45 070	141 936	62 750	49 967	112 717	45 539	47,0	31 118	69,0	76 667	54,1
Davon im												
April	10 190	5 278	15 468	6 179	4 385	10 564	4 579	44,9	2 714	51,4	7 293	47,1
Mai	8 185	4 596	12 781	5 563	4 460	10 023	4 282	52,3	2 763	60,1	7 045	55,1
Juni	7 391	3 918	11 309	4 707	3 698	8 405	3 234	44,4	2 239	57,1	5 523	48,8
Juli	8 441	4 430	12 871	5 121	3 974	9 095	3 681	43,6	2 552	57,6	6 233	48,4
August	7 586	3 575	11 161	5 790	3 995	9 785	3 617	47,7	2 513	70,3	6 130	54,9
September ..	7 979	3 845	11 824	5 737	4 841	10 578	3 941	49,4	2 826	73,5	6 767	57,2
Oktober	9 075	3 983	13 058	6 153	5 114	11 267	4 337	47,8	3 212	80,6	7 549	57,8
November	8 676	3 287	11 963	4 845	3 742	8 587	3 402	39,2	2 659	80,8	6 041	50,7
Dezember	6 412	2 564	8 976	3 803	3 229	7 032	2 818	43,9	2 069	80,7	4 887	54,4
1920												
Januar	7 990	3 461	11 451	4 751	4 149	8 945	3 559	44,5	2 636	76,2	6 195	54,3
Februar	6 901	2 924	9 825	4 944	3 913	8 857	3 933	56,7	2 478	84,7	6 411	65,3
März	8 040	3 209	11 249	5 157	4 422	9 579	4 106	51,1	2 457	76,6	6 563	58,3

¹⁾ Das Geschäftsjahr umfaßt bis 1910 je die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni, für 1911 vom 1. Juli bis 31. März 1912, für 1912 und die folgenden Jahre vom 1. April bis 31. März. — ²⁾ Von 1914 ab mit Mülheim. — ³⁾ Einschließlich der Zweigstellen.

b) Die übrigen Arbeitsnachweis-Anstalten in den Jahren 1918 und 1919.

Bezeichnung der Stellennachweise	Offene Stellen		Arbeitsgesuche		Stellenvermittlung					
	1918	1919	1918	1919	Besetzte Stellen		v. H. der offenen Stellen		v. H. der Stellengesuche	
					1918	1919	1918	1919	1918	1919
Katholischer Gesellenverein	195	1 234	128	766	46	499	23,6	40,4	35,9	65,1
Herberge zur Heimat	663	376	411	356	396	298	59,7	79,2	96,6	85,1
Barbier-, Friseur- u. Perückeumacher-Innung	37	159	30	93	22	60	59,4	43,2	73,3	64,5
Verband christlicher Bauarbeiter	244	270	336	82	218	65	89,3	24,1	64,8	79,2
Verband christlicher Holzarbeiter	111	696	82	92	73	85	65,8	28,2	89,0	92,4
Verband deutscher Holzarbeiter	129	1 342	285	930	129	599	100,0	44,6	45,3	64,4
Verband der Maler und Anstreicher	148	—	141	—	89	—	60,1	—	63,1	—
Verband der deutschen Buchdrucker	4	194	312	1 673	4	194	100,0	100,0	2,5	11,5
Verband der Porzellanarbeiter	1	—	7	10	—	—	—	—	—	—
Bäcker-Innung	115	177	247	1 461	71	120	61,7	67,8	28,7	8,2
Genfer Verband	1 117	888	1 378	1 157	730	762	65,4	85,8	52,7	65,9
Allgemeiner Schweizerbund	807	721	945	1 009	802	690	99,4	95,7	84,9	68,4
Verband christl. Keramik- u. Steinarbeiter	64	104	103	293	57	81	89,1	77,9	55,3	27,6
Verband der Schuhmacher	13	7	9	18	6	5	46,2	71,4	86,0	21,8
Internationaler Verband der Köche	333	680	578	1 773	235	585	70,6	86,0	49,6	32,9
Stellennachweis für kaufm. Angestellte	2 984	9 856	6 607	43 810	1 497	6 786	50,2	68,2	22,7	15,5
Verband der weibl. Handels- und Büroangestellten	745	1 125	831	1 653	553	624	74,2	53,5	86,8	37,5
Katholisches Mägdehaus Streitzugg	3 167	5 739	985	4 209	293	660	9,3	11,5	29,7	42,1
" " Machabäerstr.	—	7 761	—	1 517	—	417	—	5,4	—	27,5
Katholischer Frauenbund	—	631	—	684	—	154	—	24,4	—	22,5

4. Die Zahl der Mitglieder in Fachverbänden in Köln am Schlusse der einzelnen Monate während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1918.

Berufsarten, Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1. Deutscher Metallarbeiter- Verband	12981	17065	20392	25510	28537	30229	31459	32289	31124	31565	32124	33315
2. Christlicher Metallarbeiter- Verband	5453	6366	8458	9297	9555	10011	10796	11009	10821	11242	11574	11710
3. Deutscher Holzarbeiter- Verband	2278	2564	2890	3225	3486	3647	3918	4464	4288	4499	4685	4807
4. Christlicher Holzarbeiter- Verband	1188	1345	1537	1607	1649	1689	1792	1841	1877	2007	2095	2145
5. Gewerkverein der deutschen Maschinenbauer und Metall- arbeiter	1323	1490	1611	1708	1787	1960	1973	1997	2031	2063	2070	2073
6. Zentralverband christlicher Bauarbeiter	927	1081	1271	1434	1488	1573	1620	1675	1703	1708	1728	1759
7. Verband der Fabrikarbeiter	4100	4200	4500	4500	5500	6000	7000	8000	9000	9000	10000	10376
8. Verband der deutschen Buchdrucker	1067	1106	1154	1157	1192	1207	1203	1215	1227	1237	1260	1265
9. Verband der Bäcker und Konditoren	312	380	620	737	1020	1100	1349	1487	1699	1859	2026	2081
10. Verband der Tapezierer und Polsterer	119	139	197	201	219	253	274	282	303	312	340	376
11. Verband der Porzellanarbeiter	15	43	85	95	101	133	150	144	142	135	143	143
12. Deutscher Handlungsgehilfen- Verband	2257	2335	2462	2566	2634	2703	2768	2870	2956	3080	3153	3334
Zusammen . . . 1919	32020	35144	45177	52037	57168	60508	64232	67253	67171	68707	71178	73384
Dagegen . . . 1918	15871	15937	16105	16743	17428	18411	18351	18907	19125	19940	23652	32630

B. Die Gewerbegerichte, das Kaufmannsgericht und die Städtische Rechtsauskunftsstelle.
a) Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in K.-Altstadt und K.-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1915 bis 1919.

Kalender- jahre ¹⁾	Anzahl der an- hängigen Klagen		darunter von Arbeitsgebern gegen Arbeitnehmer	Von den neu hinzugekommenen Klagen betrug der Wert des Streitgegenstandes						
	aus dem Vorjahre übernommene	im lauf. Jahre neu hinzu- gekommene		bis zu 20 \mathfrak{M}	über 20 bis 50 \mathfrak{M}	über 50 bis 100 \mathfrak{M}	über 100 bis 200 \mathfrak{M}	über 200 bis 300 \mathfrak{M}	mehr als 300 \mathfrak{M}	
1. Gewerbegerichte.										
1915	a	40	3 215	183	1 294	1 038	565	229	37	52
	b	12	614	16	369	119	44	2) 43		
1916	a	24	2 300	159	855	700	431	214	54	46
	b	10	406	13	207	72	56	3) 36		
1917	a	20	2 511	160	738	722	570	355	57	69
	b	29	566	10	86	102	75	4) 303		
1918	a	14	1 895	103	379	513	459	367	97	80
	b	3	294	2	52	59	72	5) 114		
1919	a	24	2 966	96	320	470	611	848	376	341
	b	36	465	2	115	75	64	6) 211		

¹⁾ a = Gewerbegericht K.-Altstadt, b = Gewerbegericht K.-Mülheim, welchem auch der Landkreis Mülheim angeschlossen ist. — ²⁾ Außerdem 39 Klagen, in denen der Wert des Streitgegenstandes nicht festgestellt ist. — ³⁾ Desgl. 35 Klagen. — ⁴⁾ Desgl. 26 Klagen. — ⁵⁾ Desgl. 47 Klagen.

2. Kaufmannsgericht.									
1915	24	725	50	46	78	152	188	104	157
1916	23	507	41	28	63	101	108	102	105
1917	9	346	56	13	32	74	97	48	82
1918	6	374	45	9	28	59	101	77	100
1919	2	924	29	5	19	58	122	115	405

Fortsetzung nächste Seite.

Noch a) Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in K.-Altstadt und K.-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1915 bis 1919.

Kalenderjahre*)	Von den anhängigen Klagen wurden beendet														Von den Klagen wurden unerledigt in das nächste Jahr übernommen
	vor der Vergleichskammer durch							vor der Hauptsitzung durch							
	Zurücknahme	aufgerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versummis-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil	Verweis, an das Kaufm. bzw. Gewerbeger.	Zurücknahme	aufgerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versummis-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil	auf andere Art	
1. Gewerbegerichte.															
1915	a 447	277	1 326	—	—	—	—	152	68	510	237	16	198	—	24
	b 242	121	70	—	—	—	—	28	55	17	39	4	40	—	10
1916	a 374	183	990	—	—	—	—	108	36	349	86	2	166	—	20
	b 99	118	76	—	—	—	—	23	4	24	19	1	23	—	29
1917	a 359	218	979	—	—	—	—	135	62	481	101	5	177	—	14
	b 146	190	98	—	—	—	—	78	9	19	7	3	42	—	3
1918	a 273	155	783	—	—	—	—	95	36	274	76	2	137	4	24
	b 74	24	68	5	1	54	—	21	7	7	—	—	—	—	36
1919	a 461	272	1 141	—	—	—	—	161	56	381	94	18	384	—	22
	b 154	53	170	—	—	—	—	20	7	44	12	2	26	—	13

*) a = Gewerbegericht K.-Altstadt, b = Gewerbegericht K.-Mülheim, welchem auch der Landkreis Mülheim angeschlossen ist.

2. Kaufmannsgericht.

1915	88	59	291	—	—	—	—	42	21	126	29	4	64	2	23
1916	51	43	219	—	—	—	—	18	15	88	33	3	39	1	9
1917	62	21	147	—	—	—	—	13	8	44	21	2	31	—	6
1918	45	41	187	—	—	—	—	11	10	35	17	2	26	4	2
1919	104	66	260	—	—	—	—	52	23	123	28	8	53	2	7

b) Die Tätigkeit der Städtischen Rechtsauskunftsstelle in Köln in den Rechnungsjahren 1910 bis 1919.

1. Die Inanspruchnahme der Rechtsauskunftsstelle.

Art der auskunftsuchenden Personen und Zahl der Auskunftsfälle	Rechnungsjahre										
	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	
Zahl der Auskunft suchenden Personen überhaupt¹⁾	17 458	17 527	18 837	19 329	15 022	17 290	19 823	22 011	20 467	24 503	
Davon:											
männliche {											
selbständige ..	3 301	2 391	3 269	3 909	446	898	208	901	1 493	897	
unselbständige	7 820	8 975	8 709	9 788	8 336	7 341	10 343	9 842	10 704	12 587	
weibliche {											
selbständige ..	2 536	1 211	1 911	2 123	1 167	4 750	3 065	3 263	2 167	414	
unselbständige	2 801	4 950	4 948	3 509	5 073	4 301	6 207	8 005	6 103	10 605	
Zahl der Auskunftsfälle, ...	18 398	19 555	21 070	23 021	16 865	18 094	20 749	22 092	21 366	22 352 ²⁾	
Fälle der Schlichtung durch die Auskunftsstelle	—	—	—	—	175	184	125	103	204	207	

¹⁾ Personen mit Auskunftfragen in verschiedenen Rechtssachen sind nur einmal, die Auskunftsfälle selbst aber einzeln aufgeführt worden. — ²⁾ Dazu 3920 Wiederholungsfälle, welche in den Zahlen der Auskünfte in nachfolgender Tabelle 2 (Seite 58) nicht enthalten sind.

2. Gegenstand der erteilten Auskünfte.

Die Auskünfte betrafen:	Rechnungsjahre										
	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	
Bürgerliches	Allgemeiner Teil	305	387	239	729	98	271	261	126	217	189
	Recht d. Schuldverhältnisse überhaupt	4 835	4 723	5 130	5 562	5 655	5 738	5 559	5 182	5 131	6 661
Gesetzbuch	Davon Miete	1 799	1 924	2 286	2 281	2 732	2 721	2 376	2 891	2 824	3 210
	Sachenrecht	544	442	705	648	357	347	309	267	292	510
	Familienrecht überhaupt	2 115	2 237	2 679	3 074	2 297	1 471	1 597	2 663	2 259	3 509
	Davon Eherecht	904	820	1 076	1 234	291	480	235	399	1 193	1 857
	Erbrecht	1 159	1 104	1 358	1 569	815	1 092	1 075	886	1 184	1 871
Gewerbe- u. Seemannsordnung	759	724	969	1 183	452	539	547	417	390	330	
Handelsrecht	551	669	860	802	653	790	494	295	339	390	
Gesinderecht	319	409	400	542	307	193	197	133	102	269	
Zivilprozeß u. Konkurs	2 063	2 537	2 480	2 733	1 483	932	863	659	1 336	2 498	
Strafrecht u. Strafprozeß	904	1 147	1 289	1 560	730	787	802	642	804	976	
Reichsversicherung	2 890	3 134	2 686	3 078	2 352	2 134	2 960	3 151	2 504	2 457	
Gemeinde- u. Staatsangelegenheiten	1 105	978	1 012	1 048	1 138	2 913	4 861	6 012	6 249	2 312	
Sonstige Rechtsgebiete	849	1 064	1 263	893	528	887	1 224	1 658	559	380	
Auskünfte zusammen	18 398	19 555	21 070	23 021	16 865	18 094	20 749	22 092	21 366	22 352	

C. Die städtischen Arbeiter.

1. Die Zahl der städtischen Arbeiter in Köln am Anfange der Rechnungsjahre 1913 bis 1920.

Betriebe	Zahl der Arbeiter am 1. April								
	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	
1. Hafenvverwaltung	172	177	99	87	105	218	314	553	
2. Vorortbahnen	{ Fahrpersonal	179	219	151	184	245	293	285	
	{ Sonst. Personal	245	299	254	239	227	253	352	
3. Straßenbahnen	{ Fahrpersonal	1795	2099	861	1656	1911	2363	2859	
	{ Sonst. Personal	958	1079	1433	565	601	725	1243	
4. Marktverwaltung	26	27	24	25	20	21	39	23	
5. Schlachthöfe, Viehhof, Desinfektionsanstalt, Säuglings- u. Kindermilchanstalten, Tierkörperverwertungsanstalt	190	189	186	241	189	195	332	289	
6. Fuhrpark und Straßenreinigung:	Erwachsene Arbeiter	546	615	430	433	325	377	819	
	Jugendliche Arbeiter	101	119	134	165	296	453	213	
7. Gaswerk	724	714	609	559	514	482	896	913	
8. Elektrizitätswerk	307	326	215	224	186	174	372	487	
9. Wasserwerk	188	193	136	118	116	126	184	184	
10. Badeanstalten	100	99	79	80	60	85	146	126	
11. Krankenanstalten:	Pflegepersonal*	83	85	54	68	67	69	99	
	Betriebs- und Dienstpersonal	258	255	196	192	212	224	197	

* Ohne die geistlichen Schwestern.

Noch 1. Die Zahl der städtischen Arbeiter in Köln am Anfange der Rechnungsjahre 1913 bis 1920.

Betriebe	Zahl der Arbeiter am 1. April							
	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
12. Friedhofverwaltung	174	195	185	237	220	218	414	480
13. Hochbauamt	43	34	64	7	3	5	35	34
14. Tiefbauamt	303	297	263	208	173	163	293	348
15. Gartenverwaltung	385	496	288	286	258	280	468	457
16. Sonstige	33	32	38	78	115	95	229	765
Zusammen	6810	7549	5701	5652	5843	6819	10030	11490

2. Die den städtischen Arbeitern in Köln gewährten Vergünstigungen in den Rechnungsjahren 1909 bis 1919.

Rechnungsjahre	Gesamt- betrag <i>M.</i>	Davon entfallen auf:			
		Erholungs- urlaub <i>M.</i>	Krankheiten, Unfällen usw. <i>M.</i>	Familien- unter- stützungen <i>M.</i>	Ehrengaben bei Dienst- jubiläen <i>M.</i>
1909	161 876	96 353	53 636	8 157	3 730
1910	173 678	100 722	58 438	10 108	4 410
1911	192 878	102 647	77 587	7 344	5 300
1912	213 917	112 725	86 038	10 034	5 120
1913	243 896	126 821	101 741	10 084	5 250
1914	167 780	49 675	106 115	11 990	5 820
1915	155 615	36 367	91 984	18 454	8 810
1916	229 411	74 685	139 241	7 975	7 510
1917	358 840	76 690	226 088	46 942	9 120
1918	708 708	126 878	519 798	53 632	8 400
1919	2 765 857	851 283	1 775 681	130 003	8 890

3. Die Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen und Familienunterstützungen an die städtische Arbeiterschaft in Köln in den Rechnungsjahren 1909 bis 1919.

Rechnungsjahre	Lohnfortzahlung bei				Familienunter- stützungen		Zusammen	
	Erholungs- urlaub		Krankheiten, Unfällen usw.		Zahl der		Zahl der	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
1909	5 128	23 156	4 708	35 787	366	7 156	10 202	66 099
1910	5 183	22 537	4 991	38 425	436	8 182	10 610	69 144
1911	4 883	23 477	6 657	52 882	340	7 305	11 880	83 664
1912	4 940	24 874	7 347	48 339	420	8 203	12 707	81 416
1913	5 236	27 242	7 721	62 838	404	7 717	13 361	97 797
1914	2 227	13 883	7 652	59 152	310	9 456	8 189	79 491
1915	2 355	7 110	5 400	42 498	256	13 417	8 011	63 025
1916	4 069	17 112	7 179	64 456	279	4 575	11 527	86 143
1917	3 589	14 625	8 841	84 005	602	22 926	13 032	121 556
1918	4 716	18 750	11 769	142 427	414	19 300	16 899	180 477
1919	14 903	111 678	14 281	161 463	550	16 579	29 734	289 720

4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft in Köln, sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den Rechnungsjahren 1909 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Zahl der Empfänger von				Ausgezahlt wurden an			
	In- validen- rente	Witwen- geld	Waisen- geld	über- haupt	In- validen- rente	Witwen- geld	Waisen- geld	über- haupt
	„	„	„	„	„	„	„	„
1909	83	109	103	295	25 676	17 014	2 370	45 060
1910	89	130	121	340	28 426	20 287	2 880	51 593
1911	94	147	161	402	31 195	24 766	3 869	59 830
1912	110	178	185	473	34 462	28 644	5 194	68 300
1913	128	201	208	537	38 494	31 599	5 148	75 241
1914	122	211	215	548	36 413	35 223	4 795	76 431
1915	102	193	105	400	35 618	34 457	2 748	71 823
1916	85	205	101	391	31 424	40 547	4 594	76 565
1917	91	373	237	701	42 581	92 595	31 920	167 096
1918	93	340	334	767	49 540	94 272	28 325	172 137
1919	92	377	320	789	47 998	106 552	25 573	180 123

D. Verkehr.

a) Post- und Telegraphenverkehr.

1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln während der Kalenderjahre 1909 bis 1919.

Kalenderjahre	Anzahl der a = eingegangenen und b = ausgegangenen								Zahl der Fernsprech- anstalten ver- mittelten Gespräche	Betrag der	
	Telegramme		Brief- sendungen 1000 Stück		Briefe, Pakete u. Kästchen m. Wertangabe		Pakete ohne Wert- angabe			Post- anweisungen in 1000 Mark	ausge- zahlten
	a	b	a	b	a	b	a	b			
1909	1 055 546	941 862	121 335	121 095	193 084	187 321	3 709 504	4 521 580	31 074 426	143 347	199 688
1910	1 135 502	995 444	192 208	128 011	189 665	184 724	4 078 148	4 976 239	40 794 037	131 728	164 270
1911	1 208 075	1 063 242	102 798	160 351	176 965	185 995	4 233 596	5 207 529	43 263 851	124 164	136 784
1912	1 245 151	1 098 694	107 440	176 138	178 221	179 473	4 403 161	5 458 272	37 950 345	120 568	129 062
1913	1 246 700	1 091 020	121 833	196 701	171 408	179 990	4 454 884	5 524 113	47 481 690	114 819	118 376
1914 ¹⁾	1 479 864	1 385 679	„ 3)	„ 3)	171 380	171 725	4 273 588	5 113 027	63 948 374	115 145	112 620
1915	1 435 882	1 325 855	„ 3)	„ 3)	165 030	170 670	4 609 256	4 858 240	53 905 682	112 411	114 915
1916	1 364 572	1 364 821	„ 3)	„ 3)	158 285	168 932	4 714 263	4 693 077	55 580 311	112 613	118 727
1917	1 548 930	1 511 223	„ 3)	„ 3)	332 009	342 746	5 065 512	4 369 672	58 388 499	124 080	115 518
1918	1 657 321	1 566 390	„ 3)	„ 3)	776 157	663 452	4 262 641	3 369 246	55 216 972	151 338	121 639
1919	1 637 261	1 451 060	1 631 ⁴⁾	2 115 ⁴⁾	445 451	718 681	2 308 273	4 808 911	55 625 190	141 197	242 001

¹⁾ Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrrh. — ²⁾ Der gegen 1909 eingetretene Rückgang im Briefverkehr ist zufälliger Art und darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1909 während der laut Weltpostvertrag ein für allemal festgesetzten Zählperiode mehr Massendrucksachen aufgeliefert worden sind, und daß in die Zählperiode 1910 mehrere jüdische Feiertage fielen. — ³⁾ Die Zahlen wurden nicht ermittelt. — ⁴⁾ Nur Einschreibbriefsendungen.

2. Der Postscheckverkehr in den Kalenderjahren 1909 bis 1919.

Kalender- jahre	Einnahmen			Ausgaben			Zahl der Posten der		Zahl der Kontoinhaber Ende des Jahres
	Bar- zahlungen „	Über- tragungen „	zusammen „	Bar- zahlungen „	Über- tragungen „	zusammen „	Ein- nahmen „	Aus- gaben „	
1909	474 942 756	317 739 013	792 681 769	412 460 020	371 155 558	783 595 588	3 027 684	1 146 395	6 929
1910	956 601 731	688 434 447	1 645 036 181	825 528 817	818 949 324	1 644 478 141	7 890 425	2 399 100	10 151
1911	1 384 216 699	992 588 303	2 376 805 002	1 229 034 442	1 135 782 797	2 364 817 239	12 555 397	3 433 470	13 187
1912	1 699 315 671	1 241 872 360	2 941 188 031	1 534 987 960	1 401 634 369	2 936 622 329	15 929 516	4 459 459	16 013
1913	1 944 358 898	1 465 745 552	3 410 104 450	1 751 418 858	1 619 678 775	3 401 095 633	18 509 401	5 397 744	18 400
1914	2 055 478 840	1 615 960 123	3 671 438 963	1 824 597 348	1 828 515 475	3 653 112 824	18 832 173	6 067 010	21 906
1915	2 553 450 216	2 196 312 047	4 749 762 263	2 237 049 606	2 472 937 232	4 709 986 838	18 139 093	6 320 007	23 922
1916	3 046 476 844	3 256 538 908	6 303 015 752	2 516 514 850	3 714 321 676	6 260 839 526	18 449 031	7 725 017	30 350
1917	3 979 682 725	6 039 373 992	10 019 056 717	2 921 419 939	7 022 098 772	9 943 518 711	19 217 141	10 474 815	38 611
1918	4 558 501 008	8 886 076 322	13 444 577 330	3 294 877 378	10 099 296 073	13 394 173 451	20 581 524	12 725 703	50 620
1919	6 672 419 000	14 974 469 000	21 646 888 000	4 559 680 000	16 615 842 000	21 175 522 000	24 090 880	14 536 460	69 996

b) Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1918 und 1919. *)

Jahre, Staaten	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.	Zu- sammen
a = Zahl der Fremden,													
b = Zahl der Übernachtenden													
Überhaupt 1918	99 518 45 456	27 266 42 093	26 808 41 392	28 491 43 910	29 979 45 116	30 045 45 098	30 051 43 016	33 439 47 969	33 927 49 462	34 144 49 302	28 913 41 632	16 453 23 239	349 034 517 685
„ 1919	10 994 15 974	9 380 13 327	8 290 10 722	5 656 7 174	7 067 10 172	7 323 10 215	9 336 11 781	9 019 11 792	7 890 11 857	6 608 11 490	6 211 11 748	6 655 13 253	94 429 139 505
Davon (1919) in:													
Gasthöfen.....	9 138 12 490	8 149 11 182	7 016 8 563	4 361 5 108	5 769 7 856	5 740 7 680	7 804 8 964	7 341 8 887	6 248 9 092	5 156 8 678	4 898 8 873	5 350 9 925	76 970 107 298
Herbergen.....	1 856 3 484	1 231 2 145	1 274 2 159	1 295 2 066	1 298 2 316	1 583 2 535	1 532 2 817	1 678 2 905	1 642 2 765	1 452 2 812	1 313 2 875	1 305 3 328	17 459 32 207

*) Die durchschnittliche Zahl der Gasthöfe betrug 1919: 98 (1918: 189), deren Bettenzahl 2361 (4923)
die „ „ „ Herbergen „ 1919: 9 (1918: 10), „ „ „ 589 (646).

Von den 1919 a = in den Gasthöfen, b = in den Herbergen übernachtenden Fremden waren beheimatet in:

Deutschland....	8 934 1 824	8 049 1 211	6 855 1 245	4 210 1 278	5 447 1 252	5 225 1 538	4 875 1 478	4 074 1 608	4 255 1 565	3 501 1 392	3 256 1 257	3 027 1 244	61 708 16 892
Im Auslande..	204 32	100 20	161 29	151 17	322 46	515 45	2925 54	3267 70	1993 77	1655 60	1642 56	2323 61	15 262 567
Davon in:													
Belgien.....	46 3	16 3	39 —	22 —	81 1	157 6	720 2	842 10	919 13	948 15	900 15	1227 22	5 917 90
England.....	11 —	2 —	— 1	1 —	12 —	14 —	563 —	570 1	290 —	186 —	248 2	262 7	2 159 11
Frankreich....	4 1	2 —	9 1	45 —	122 6	231 —	1201 —	1397 1	568 3	297 2	250 —	453 —	4 579 14
Holland.....	37 2	33 6	40 6	41 6	42 8	62 9	174 10	179 17	71 20	100 15	104 10	160 11	1 043 120
Italien.....	— —	— 2	— 1	— —	— —	— 1	77 —	55 4	12 —	7 1	4 2	4 —	159 11
Österreich und Ungarn	35 3	17 2	9 5	5 2	5 5	2 6	9 3	7 6	17 18	13 8	5 4	5 2	129 64
Rußland.....	15 18	8 3	15 6	2 5	5 12	3 14	14 26	6 21	9 17	9 8	12 19	6 18	104 167
der Schweiz....	24 2	4 —	9 6	7 3	9 4	4 3	11 3	7 3	5 2	10 6	— 3	32 —	122 35
im übrigen Europa	27 3	14 1	30 1	27 —	42 7	38 5	71 8	86 6	53 2	49 4	56 1	89 1	582 39
Amerika.....	— —	1 —	2 —	— —	3 2	2 —	8 2	32 —	27 —	9 1	20 —	34 —	138 5
im übrigen Ausland	5 —	3 3	8 2	1 1	1 1	2 1	81 —	86 1	22 2	27 —	43 —	51 —	330 11

c) Der Verkehr auf den Köln-Bonner Eisenbahnen, sowie auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen.

1. Die Köln-Bonner Eisenbahnen in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919. *)

a) Güterverkehr und Einnahmen.

Rechnungsjahre	Beförderte Güter auf Strecken mit			Einnahme aus dem Güterverkehr auf Strecken mit			Einnahme aus dem Personenverkehr		
	Normal-spur	Schmal-spur	zu-sammen	Normal-spur	Schmal-spur	zu-sammen	Vorgebirgs-bahn	Rhein-uferbahn	zu-sammen
	t	t	t	M	M	M	M	M	M
1914	1 919 114	72 272	1 991 386	1 619 111	95 303	1 714 414	472 802	1 522 596	1 995 398
1915	2 117 582	58 358	2 175 940	1 852 824	81 622	1 934 446	496 076	1 383 966	1 880 042
1916	2 154 953	55 230	2 210 183	1 889 700	76 221	1 965 921	626 144	1 642 558	2 268 702
1917	2 340 791	59 409	2 400 200	2 210 238	81 097	2 291 335	1 013 345	2 893 158	3 906 503
1918	2 268 162	43 936	2 312 098	3 066 751	79 759	3 146 510	1 168 450	4 061 983	5 230 433
1919	2 550 570	31 180	2 581 750	7 091 253	117 470	7 208 723	2 277 846	10 110 841	12 388 687

*) Normalspurig: Rheinuferrahn; teils schmalspurig, teils normalspurig: Vorgebirgsbahn.

b) Die Leistungen der Betriebsmittel.

Betriebsmittel	1914	1915	1916	1917	1918	1919
I. Lokomotiven						
Lokomotivkilometer						
schmalspurig ¹⁾	391 949	362 346	364 569	351 470	304 857	367 195
normalspurig ¹⁾	128 552	129 682	140 721	133 046	148 656	205 201
Zusammen	520 501	492 028	505 290	484 516	453 513	572 396
II. Triebwagen						
Triebwagenkilometer						
normalspurig	1 556 146	1 347 540	1 457 642	1 841 698	1 840 839	2 060 154
III. Personenwagen²⁾						
Wagenachskilometer						
a) Vorgebirgsbahn	4 466 311	4 174 400	4 428 272	4 184 505	3 525 408	4 203 990
b) Rheinuferrahn ³⁾	11 189 760	9 629 424	10 370 286	13 933 964	14 175 074	15 593 704
Zusammen	15 656 071	13 803 824	14 798 558	18 118 469	17 700 482	19 797 694
IV. Post- und Gepäckwagen						
schmalspurig ..	867 164	771 470	771 999	714 999	606 607	650 583
Güterzug-Packwagen normalspurig	46 986	174 640	175 650	139 753	118 275	154 414
V. Güterwagen²⁾						
Wagenachskilometer						
schmalspurig ²⁾	691 678	628 863	620 698	602 115	524 479	364 179
normalspurig	4 237 042	4 729 863	4 858 320	5 196 589	6 021 003	8 368 321
Zusammen	4 928 720	5 358 726	5 479 018	5 798 704	6 545 482	8 732 500

¹⁾ Siehe Anmerkung*) unter a. — ²⁾ Einschließlich fremder Wagen. — ³⁾ Die Triebwagen sind als Personenwagen mitgerechnet.

c) Der Güterverkehr auf den Stationen in Köln.

Rechnungsjahre	Vorgebirgsbahn						Rheinuferrahn						
	Empfang					Ver-sand	Empfang					Ver-sand	
	Briketts und Braunkohlen	Milch	Gemüse und Obst	sonstige Güter	zu-sammen		Milch	Gemüse und Obst	sonstige Güter	zu-sammen			
t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t		
1914	53 673	2 036	4 359	716	60 784	2 792	63 576	1 212	2 777	44	4 033	774	4 807
1915	44 295	1 288	4 840	610	51 033	2 546	53 579	701	2 015	26	2 742	759	3 561
1916	52 894	683	3 124	621	57 322	3 001	60 323	398	2 880	24	3 302	631	3 933
1917	46 858	431	922	3 985	52 196	5 069	57 265	223	707	55	985	630	1 615
1918	28 529	329	3 450	5 679	37 987	4 584	42 571	147	1 666	49	1 862	737	2 599
1919	11 947	304	—	1 792	14 043	2 942	16 985	111	1 697	36	1 844	1 400	3 244

2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen) in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.

a) Fahrleistung.

Rechnungsjahre	Köln—Rath—Königsforst				Köln—Brück—Bensberg			Köln Mülheim—B.-Gladbach		
	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer									
	Motor- wagen	An- hänge- wagen	Güter- wagen	Zu- sammen	Motor- wagen	An- hänge- wagen	Zu- sammen	Motor- wagen	An- hänge- wagen ¹⁾	Zu- sammen
1912	261 529	148 873	7 086	417 488	208 006	57 171	265 177	635 909	598 878	1 234 787
1913	264 364	157 125	7 122	428 611	353 052	173 841	526 893	693 306	608 634	1 301 940
1914	258 812	137 634	5 957	402 403	412 072	193 133	605 205	523 143	592 712	1 115 855
1915	262 422	156 459	7 044	425 925	417 071	192 937	610 008	491 573	604 207	1 095 780
1916	260 374	228 839	6 969	496 182	412 826	377 076	789 902	533 349	741 574	1 274 923
1917	252 595	290 485	6 942	550 022	380 955	481 271	862 226	561 183	958 321	1 519 504
1918	239 598	345 837	6 759	592 194	310 326	525 900	836 226	514 371	937 455	1 451 826
1919	252 704	452 960	7 484	713 148	355 580	718 258	1 073 838	620 308	1 330 666	1 950 974

Rechnungsjahre	Köln—Porz			Köln—Lövenich ²⁾			Köln—Frechen				
	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer						Personen- | Güter- Beförderung				
	Zahl der gefahrenen						Zug-	Wagen-	Loko-	Wagen-	Zu-
Motor- wagen	An- hänge- wagen	Zu- sammen	Motor- wagen	An- hänge- wagen	Zu- sammen	km	achs- km ⁴⁾	motiv- km	achs- km	sammen km	
1912	275 418	148 823	424 260	137 670	28 379	166 049	107 635	1 492 146	260 251	3 244 755	5 104 787
1913	338 987	153 973	492 960	223 574	42 643	266 217	133 165	1 495 392	254 431	3 425 234	5 308 222
1914	285 282	181 092	466 374	221 534	129 379	350 913	244 205	417 021	239 924	2 896 738	3 797 888
1915	253 401	209 715	463 116	223 226	173 374	396 600	235 242	324 806	314 192	3 509 136	4 383 376
1916	277 381	411 858	689 239	220 589	162 840	383 429	235 061	300 511	333 935	3 628 518	4 498 025
1917	305 659	633 120	938 779	220 198	220 631	440 829	240 431	374 235	390 448	3 540 979	4 546 093
1918	318 971	728 301	1 047 272	207 900	262 466	470 366	232 088	381 837	362 056	3 721 813	4 697 794
1919	325 434	684 997	1 010 431	202 521	338 316	540 837	259 671 ⁵⁾	452 018	372 507	2 758 439	3 842 635

¹⁾ Einschl. Güterwagen. — ²⁾ Eröffnet am 17. August 1912. — ³⁾ Motorwagen, früher Lokomotiven. — ⁴⁾ Von 1914 ab Wagenkilometer. — ⁵⁾ Darunter 79 149 Güterwagenkilometer.

b) Einnahmen aus der Personen- und Güterbeförderung.

Rechnungsjahre	Köln—Rath—Königsforst			Köln— Brück— Bens- berg ²⁾	Köln Mülheim —B.Glad- bach ²⁾	Köln— Porz ³⁾	Köln— Löve- nich	Köln—Frechen			
	Personen- Beförderung		Güter- Beförderung	Personen-Beförderung				Personen- Beförderung		Güter- Beförderung	Zu- sammen
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1912	160 692	880	161 572	102 593	500 676	182 494	52 656	144 065	843 505	987 570	
1913	161 077	962	162 039	183 539	514 738	196 322	93 921	168 356	907 269	1 075 625	
1914	163 245	727	163 972	223 044	503 879	201 363	137 514	194 969	793 635	988 604	
1915	188 565	686	189 251	247 923	561 331	213 827	146 064	207 245	1 077 855	1 285 100	
1916	230 389	649	231 038	322 173	704 344	335 073	162 958	242 647	1 239 052	1 481 699	
1917	328 800	1 660	330 460	474 169	1 066 135	594 750	255 139	389 618	1 446 602	1 836 220	
1918	394 852	1 478	396 330	553 765	1 241 598	711 030	323 155	462 476	1 265 529	1 728 005	
1919	623 981	4 748	628 729	901 651	1 996 579	987 587	479 709	646 616	4 981 641	5 628 257	

²⁾ Die Einnahme aus dem Güterverkehr betrug: bei der Vorortbahn K.-Bensberg 1919: 3364 M.; bei der Vorortbahn Mülheim—B.-Gladbach 1911: 203 M., 1912: 1722 M., 1913: 754 M., 1914: 650 M., 1915: 617 M., 1916: 1654 M., 1917: 6287 M., 1918: 2446 M. und 1919: 9107 M.; bei der Vorortbahn K.-Porz 1912: 945 M., 1913: 2632 M., 1914: 4844 M., 1915: 16 988 M., 1916: 19 903 M., 1917: 16 261 M., 1918: 12 480 M. und 1919: 30 509 M.

3. Die städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1911 bis 1919.

a) Personal und Betriebsmittel am Ende der Rechnungsjahre.

Personal und Betriebsmittel	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
A. Personal.									
Leitende Bureau- u. Betriebsbeamte	111	157	156	158	161	159	156	158	164
Betriebs- u. Streckenkontrolleure	31	32	26	25	36	36	36	43	51
Fahrer	615	712	787	417	449	380	389	668	722
Hilfsfahrerinnen	—	—	—	—	—	94	199	—	—
Schaffner	991	983	1 312	600	239	259	193	1 622	2 145
Hilfsschaffner	—	141	135	593	92	65	58	63	49
Hilfsschaffnerinnen	—	—	—	184	738	1 025	1 339	491	48
Werkstättenarbeiter	286	229	253	210	303	403	217	414	776
Sonstige ständige Arbeiter	388	575	643	662	255	163	708	315	557
B. Betriebsmittel.									
Motorwagen	370	371	431	451	451	451	451	451	451
Anhängewagen	353	410	455	511	494	452	485	485	485
Gesamtzahl der Sitz- u. Stehplätze	22 341	24 632	28 765	31 536	31 201	29 631	32 596	31 276	31 276
Elektrische Lokomotiven	10	10	10	10	10	10	10	10	12
Güterwagen	7	7	7	7	7	54	94	96	141
Werkzeugwagen usw.	107	107	108	116	116	119	119	119	120
Gesamtlänge der Strecken km.	78,99	80,36	81,47	85,40	88,79	89,02	91,23	89,22	90,13
Gesamtlänge der Gleise km.	155,11	160,21	163,31	167,39	183,55	184,05	188,25	192,36	195,02
Davon { Doppelgleis km.	67,95	68,73	73,17	73,32	74,54	74,77	78,97	76,95	77,83
{ Anschluß- und Neben- gleis km.	17,84	17,84	17,98	17,98	17,98	17,98	17,98	17,98	18,11
Der Strom-) Gesamtlänge km.	165,11	181,10	189,00	189,00	192,39	192,78	201,18	201,18	202,63
leitungen) Kupfergewicht auf den Meter Leitungsdraht 520 g im Durchschnitt.									

b) Fahrtleistung und Fahrgeldereinnahmen der städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919.

Rechnungsjahre und Straßenbahnlinien	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer			Einnahmen im ganzen %
	der Motorwagen	der Anhängewagen	zusammen	
1913	17 961 387	10 044 847	28 006 234	10 484 268
1914	13 005 025	10 301 939	23 306 964	9 739 283
1915	10 385 376	11 628 286	22 013 662	9 866 003
1916	10 621 109	13 393 850	24 014 959	11 987 330
1917	10 387 209	14 012 355	24 399 564	16 561 578
1918	9 459 998	14 320 265	23 780 263	21 245 748
1919	11 220 512	17 527 850	28 748 362	38 663 602
1919 entfallen auf die einzelnen Linien:*)				
1 Lindenthal-Kalk	523 128	987 209	1 510 337	2 203 531
2 Lindenthal-Mülheim	946 685	1 801 495	2 751 180	3 201 055
3 Ehrenfeld-Kalk	427 979	798 308	1 226 287	1 674 245
4 " -Mülheim	533 741	929 957	1 463 698	1 873 356
5 " -Mannsfeld	249 633	368 939	618 572	860 896
6 Bickendorf-Chlodwigplatz	590 420	1 016 296	1 606 716	2 069 952
7 Raderberg-Niehl	515 440	786 360	1 301 800	1 522 626
8 Müngersdorf-Museum	443 345	745 645	1 188 990	1 023 168
9 Bayenth.-Nippes (Sechzig)	544 966	774 014	1 318 980	1 765 345
10 Südfriedhof-Nippes	652 141	1 127 641	1 779 782	1 963 975
11 Merheim-Südpark	778 183	1 369 384	2 147 567	2 798 846
12 Rosenstr.-Mülh. Schiffbr.	618 299	632 572	1 250 871	1 398 778
14 Rodenk.-Zoolog. Garten	618 248	749 074	1 367 322	1 432 775
15 Nippes-Sülz (Lindenburg)	447 021	780 769	1 227 790	2 040 678
16 Ringbahn	843 343	1 595 428	2 438 771	4 499 806
17 Neumarkt-Westfriedhof	295 816	461 478	757 294	877 897
18 Rundbahn	809 432	688 351	1 497 783	2 964 725
19 Museum-Sülz	297 656	433 682	731 338	839 316
20 Klettenberg-Escherstr.	869 900	1 221 522	2 091 422	2 762 671
21 " -Ehrenfeld	198 727	239 618	438 345	827 514
Sonderwagen	16 409	17 108	33 517	62 447

*) Von 1 bis 21 aus Fahrschein, Knipskarten, Jahres-, Monats- und Wochenkarten.

d) Der Verkehr in den Kölner Häfen in den Kalenderjahren 1917 bis 1919¹⁾ und der Verkehr auf der Hafen-Eisenbahn sowie in den Lagerhäusern der Kölner Häfen in den Rechnungsjahren 1904 bis 1919.

1. Der Binnenwasserstraßenverkehr.²⁾

Richtung des Verkehrs und Jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t	
	Personenschiffe	Zahl der Güterschiffe		Angekommene oder abgegangene Gütermenge in Tonnen	Zahl	Zusammen Tragfähigkeit		Angek. oder abgegang. Gütermenge in Tonnen			
		im ganzen	davon unbeladen			t	im ganzen				davon unbeladen	t
1. Eingang	1917 1707	799	12	736 126	66 340,0	1119	—	551 547	382 212,5	3625	448 552,5
	1918 1921	1116	25	947 294	54 039,0	1612	—	831 045	592 175,5	4649	646 214,5
	1919 886	597	7	460 351	83 169,0	1993	—	1 373 859	811 893,5	3476	895 062,5
Davon (1919):											
zu Berg ...	706	326	4	264 122	60 382,0	1727	—	1 199 099	720 208,0	2759	780 590,0
„ Tal	180	271	3	196 229	22 787,0	266	—	174 76	91 685,5	717	114 472,5
2. Ausgang	1917 1556	976	15	748 826	48 760,0	551	—	421 380	334 691,0	3083	383 451,0
	1918 1698	1199	9	922 884	49 959,0	471	1	430 746	274 049,5	3368	324 008,5
	1919 812	311	8	277 833	23 251,0	400	—	344 377	222 098,5	1523	245 349,5
Davon (1919):											
zu Tal	648	196	7	181 633	15 775,0	231	—	172 348	104 360,0	1075	120 135,0
„ Berg ...	164	115	1	96 200	7 476,0	169	—	172 029	117 738,5	448	125 214,5

¹⁾ Einschließlich des Verkehrs im Mülheimer Hafen. — ²⁾ Ohne den Rhein-Seeverkehr.

2. Der Rhein-Seeverkehr.

Richtung des Verkehrs und Jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t
	Güterschiffe									
	Zahl	Zusammen Tragfähigkeit		Angekommene od. abgegangene Gütermenge in Tonnen	Zahl	Zusammen Tragfähigkeit		Angekommene oder abgegangene Gütermenge in Tonnen		
im ganzen	davon unbeladen	t	im ganzen		davon unbeladen	t				
Ein-gang	1917 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1918 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1919 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aus-gang	1917 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1918 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1919 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Die eingegangenen Flöße.

Richtung des Verkehrs und Jahre	Anzahl der Flöße	Hartes Holz			Weiches Holz			Angekommene Menge des Floßholzes überhaupt t
		Stämme	Schnitt-ware	Scheite	Stämme	Schnitt-ware	Scheite	
		Menge in Tonnen						
1917	29	—	—	—	11 177,0	—	—	11 177,0
1918	20	59,0	—	—	9 595,5	—	—	9 654,5
1919	29	89,5	—	—	11 793,0	4,0	—	11 886,5
Davon (1919):								
zu Berg	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Tal	29	89,5	—	—	11 793,0	4,0	—	11 886,5

5. Der Güterverkehr nach Warengruppen im Kalenderjahre 1919.

Warengruppen		Eingegangene Waren in Tonnen										
		zu Tal						zu Berg				
		Rhein- häfen Basel bis ausschl. Mann- heim	Rhein- häfen Mannheim bis ausschl. Mainz einschl. Neckar- häfen	Frank- furt und übrige Main- häfen	Rhein- häfen Mainz bis ausschl. Coblenz und Lahn- häfen	Mosel- und Saar- häfen	Rhein- häfen Coblenz bis ausschl. Köln	Zu- sammen	Rhein- häfen Köln bis zur Grenze ausschl. Duisburg und Ruhrhäfen	Duisburg, Ruhrort, Homburg und übrige Ruhrhäfen	Nieder- land	Belgien
I.	Erze, Steine, Erden...	50,0	1 762,0	111,0	50,5	—	3 675,0	5 648,5	165,5	2 887,5	359,5	98,0
II.	Metall- und Metall- waren	55,0	1 725,0	284,5	1 055,0	—	274,5	3 394,0	9 783,5	11 683,0	5 807,5	306,5
III.	Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. ...	—	—	—	—	—	1 714,5	1 714,5	8 737,5	151 258,5	3 281,0	—
IV.	Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw. ...	120,5	1 304,0	113,5	379,0	37,0	467,5	2 421,5	444,5	408,0	14 978,5	15 429,5
V.	Holz und Holzwaren...	21 079,0	4 030,0	7 104,0	12 054,0	—	149,5	44 416,5	439,5	3 139,0	1 632,0	339,5
VI.	Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	22,5	252,0	—	122,0	—	1 039,0	1 435,5	15 443,0	501,0	127 192,0	34 903,0
VII.	Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen)	128,5	27 294,0	47,5	3 575,5	1 174,5	6 272,0	38 492,0	1 148,5	37 159,0	44 698,0	29 007,5
VIII.	Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	1 091,5	4 046,5	199,0	458,0	—	248,0	6 043,0	474,5	216,0	2 934,0	1 132,0
IX.	Baumaterialien (außer Holz)	50,5	2 627,0	690,0	6 813,5	—	9 968,5	20 149,5	160 968,0	1 106,5	735,5	1 588,5
X.	Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, ge- brauchte Umschlie- ßungen usw.	—	61,0	6,0	129,5	—	44,5	241,0	69,5	34,0	306,5	362,0
XI.	Sonstige Güter	313,0	950,0	62,5	696,5	—	381,0	2 403,0	4 355,5	456,5	68 162,5	16 158,0
	Überhaupt...	22 910,5	44 051,5	8 618,0	25 333,5	1 211,5	24 234,0	126 359,0	202 329,5	208 849,0	270 087,0	99 324,5

Fortsetzung nächste Seite.

(Fortsetzung von Tabelle 5.)

Warengruppen		Eingegangene Waren in Tonnen zu Berg							Ausgegangene Waren in Tonnen				Ein- und aus- ge- gan- ene Waren über- haupt in Tonnen	
		Rhein-Seeverkehr						Zu- sammen	Gesamt- eingang	zu Tal ohne Rhein- See- verkehr	Rhein- See- ver- kehr	zu Berg		zu- sammen
		Hamb- urg- Altona	Bre- men	Ost- see- häfen	Eng- land	Schwe- den und Nor- wegen	Däne- mark								Ruß- land
I.	Erze, Steine, Erden...	—	—	—	—	—	—	3 510,5	9 159,0	1 740,5	—	72,5	1 813,0	10 972,0
II.	Metall- und Metall- waren	—	—	—	—	—	—	27 580,5	30 974,5	23 085,0	—	3 122,5	26 207,5	57 182,0
III.	Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. ...	—	—	—	—	—	—	163 277,0	164 991,5	18 783,0	—	112 305,5	131 088,5	296 080,0
IV.	Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw. ...	—	—	—	—	—	—	31 260,5	33 682,0	5 821,5	—	1 637,0	7 458,5	41 140,5
V.	Holz und Holzwaren...	—	—	—	—	—	—	5 550,0	49 966,5	7 108,0	—	2 057,0	9 165,0	59 131,5
VI.	Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	—	—	—	—	—	—	178 039,0	179 474,5	7 602,5	—	401,0	8 003,5	187 478,0
VII.	Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen)	—	—	—	—	—	—	112 313,0	150 805,0	1 545,5	—	1 437,0	2 982,5	153 787,5
VIII.	Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	—	—	—	—	—	—	4 756,5	10 799,5	3 480,5	—	832,5	4 313,0	15 112,5
IX.	Baumaterialien (außer Holz)	—	—	—	—	—	—	164 398,5	184 548,0	48 384,5	—	1 642,0	50 026,5	234 574,5
X.	Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, ge- brauchte Umschlie- ßungen usw.	—	—	—	—	—	—	772,0	1 013,0	140,0	—	460,5	600,5	1 613,5
XI.	Sonstige Güter	—	—	—	—	—	—	89 132,5	91 535,5	2 444,0	—	1 247,0	3 691,0	95 226,5
	Überhaupt.....	—	—	—	—	—	—	780 590,0	906 949,0	120 135,0	—	125 214,5	245 349,5	1 152 298,5

6. Der Hafen-Eisenbahnverkehr in Köln in den Rechnungsjahren 1904 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Linksrheinisch						Rechtsrheinisch					
	angekommen			abgegangen			angekommen			abgegangen		
	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t
1904	22 346	15 247	159 009	3076	34 640	343 660	2 730	4 443	53 164	4452	2 721	26 772
1905	17 276	18 083	161 114	3455	32 195	284 916	2 843	5 170	67 280	5174	2 839	33 036
1906	19 078	16 729	175 162	2965	32 812	342 139	3 452	4 642	58 360	4631	3 441	37 737
1907	17 671	17 075	181 859	3139	31 697	324 368	5 930	4 572	56 943	4544	5 958	57 173
1908	13 665	16 448	173 629	3012	26 789	276 156	10 406	6 299	78 984	5174	11 531	115 542
1909	13 739	18 328	185 264	3982	27 765	269 014	15 102	9 775	122 396	3404	21 473	225 638
1910	17 594	16 308	162 631	3079	31 059	309 006	12 671	10 596	135 492	1983	16 971	177 614
1911	18 592	17 028	165 732	3539	31 597	309 521	14 799	13 137	163 719	5154	22 744	237 128
1912	19 764	19 082	183 221	5031	33 105	311 412	15 553	14 363	180 877	5807	24 114	244 358
1913	23 098	19 986	199 301	5362	37 471	311 842	15 081	14 576	183 924	5559	25 679	281 435
1914 ^{*)}	10 018	23 263	202 743	5280	27 347	192 438	17 901	41 515	463 536	16975	40 374	416 718
1915	4 790	30 774	406 990	7920	27 621	332 003	24 218	48 448	565 150	20103	55 454	593 944
1916	5 300	35 994	390 400	7410	37 943	434 700	15 651	66 080	776 140	26582	53 576	604 080
1917	5 197	33 207	371 340	7277	30 924	369 100	13 406	82 962	1 051 933	26720	65 981	752 044
1918	4 631	29 750	315 180	5913	27 564	302 098	24 334	50 641	652 673	16999	56 589	716 990
1919	23 992	17 219	186 053	6952	34 931	378 402	21 082	39 083	514 272	18553	40 466	508 950

*) Von 1914 ab einschließlich des Hafens in Köln-Mülheim.

7. Der Verkehr in den Lagerhäusern der Kölner Häfen¹⁾ während der Rechnungsjahre 1904 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Im Zollhafen		Im freien Verkehr		Lagerbestand am Jahresschluß t
	eingeführt ²⁾ t	ausgeführt t	eingeführt t	ausgeführt t	
1904	12 436	11 232	7 738	8 168	5905
1905	13 248	14 743	8 201	7 893	4718
1906	10 232	11 937	8 120	8 308	2825
1907	10 075	9 483	7 380	7 247	3550
1908	9 413	9 085	9 037	9 235	3680
1909	11 646	10 916	8 686	7 514	5582
1910	11 244	11 383	9 404	9 664	5183
1911	10 028	11 599	10 530	11 051	3091
1912	10 426	9 794	9 431	9 047	4107
1913	11 508	11 531	4 153 ³⁾	5 922 ⁴⁾	2315 ⁴⁾
1914 ³⁾	22 249	14 097	7 083	3 545	14005
1915	45 203	47 350	15 827	15 086	12599
1916	50 733	52 021	15 403	15 760	10954
1917	50 645	52 011	15 934	15 492	10030
1918	70 302	72 964	—	—	7368
1919	33 192	34 366	—	—	6194

¹⁾ Der Kölner Handelshafen ist nach den Neuvermessungen Ende März 1915 291 600 qm groß (davon 232 100 qm nutzbare Werftfläche einschl. der aufstehenden Gebäude), der Industriehafen (Deutzer Seite) 309 000 qm (davon 214 000 qm nutzbare Werftfläche), zusammen 600 600 qm mit 446 100 qm nutzbarer Werftfläche. Die Kais sind 10 640 m lang. An Wertkränen sind vorhanden: auf der linken Rheinseite 34 hydraulische, 10 elektrische und 4 Dampfkranen, auf der rechten Rheinseite 8 elektrische und 5 Dampfkranen; außerdem noch 1 bzw. 2 Getreide-Elevatoren. Der Köln-Mülheimer Hafen ist 164 800 qm groß, davon 37 550 qm nutzbare Werftfläche; die Kais sind 460 m lang. Es sind 9 Dampfkranen und 2 Getreide-Elevatoren vorhanden. — ²⁾ Ohne den Bestand aus dem Vorjahre. — ³⁾ Von 1914 ab einschließlich des Hafens in Köln-Mülheim. — ⁴⁾ Weniger infolge Vermietung der städtischen Werfthalle an die Rhenus-Transport-Ges. m. b. H.

VII. Wohlfahrtspflege.

1. Die Geschäftsergebnisse der städt. Sparkasse in den Jahren 1906 bis 1919.

Rechnungs- bezw. Kalenderjahre	Einzahlungen		Rückzahlungen		Überschuß der Einzahlungen über die Rückzahlungen		Den Einlagen zugeschriebene Zinsen	Einlagenbestand am Jahres- schlusse	Zins- satz für Spar- einlagen in %	
	Posten	Betrag M.	Posten	Betrag M.	Posten	Betrag M.			M.	M.	niedrigster	höchster
1906	276 326	59 176 257	225 500	52 915 290	50 826	6 260 967	2 353 015	85 845 532	2	3 1/4
1907	306 268	64 388 092	252 537	61 511 151	53 731	2 876 941	2 544 414	91 266 887	2	3 1/4
1908	312 767	74 475 838	285 258	66 180 948	27 509	8 294 890	2 941 809	102 503 586	3	3 1/2
1909	344 857	91 114 523	323 248	83 828 055	21 609	7 286 468	3 284 655	113 074 709	3 1/4	3 1/2
1910	382 432	106 559 304	354 758	100 227 162	27 674	6 332 142	3 811 243	132 271 728	3 1/4	4
1911	495 667	115 035 636	388 369	108 959 866	107 298	6 075 770	4 201 107	142 548 605	3 1/4	4
1912	463 298	108 952 481	406 086	103 906 114	57 212	5 046 367	4 599 658	152 194 630	3 1/4	4
1913	509 167	128 240 591	454 427	113 669 552	54 740	14 571 039	5 416 479	172 182 148	3 1/2	4
1914	438 390	135 259 852	468 905	120 224 390	-30 515	15 035 462	6 580 266	206 842 891	3 1/2	4
1915	477 233	140 489 844	506 176	147 268 310	-28 943	-6 778 466	6 718 698	206 783 126	3 1/2	4
1916	505 128	159 855 336	514 975	147 697 785	- 9 847	12 157 551	7 310 705	226 000 000	3 1/2	4
1917 ¹⁾	520 083	237 813 726	416 293	200 012 876	103 790	37 800 850	6 429 030	270 229 880	3 1/2	4
1918	776 762	411 133 301	550 891	348 631 099	225 871	62 502 202	10 283 649	343 015 731	3 1/2	4
1919 ²⁾	756 075	736 271 674	561 228	653 251 104	194 847	83 020 570	12 961 627	438 997 928	3 1/4	4

¹⁾ Das Rechnungsjahr 1917 umfaßt die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember, von 1918 ab Kalenderjahr. — ²⁾ Im Schock- und Giroverkehr kamen im Kalenderjahre 1919 zur Einnahme in 434 973 (1918: 299 191) Posten 1 067 673 882 (389 702 271) M., darunter durch Übertragung 846 854 503 (342 796 128) M.; zur Ausgabe in 474 556 (271 907) Posten 1 024 267 176 (376 397 008) M., darunter durch Übertragung 809 622 975 (354 999 288) M. Ende 1919 betrug die Zahl der Kontoinhaber 12 009 (9135). — ³⁾ Darunter von Kalk übernommen am 1. April 1910 9 053 634 M. — ⁴⁾ Darunter 13 045 018 M. Einlagen der ehemaligen Sparkasse Mülheim. — ⁵⁾ Darunter 2 108 782 (870 260) M. Guthaben der Schulparkasse.

2. Das Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage in den Jahren 1906 bis 1919.

Rechnungs- bezw. Kalenderjahre	Barer Kassenbestand am Jahres- schlusse in 1000 M.	Von dem Vermögen (einschließlich Rücklage) sind zinsbar angelegt				Rück- lage- bestand Ende des Berichts- jahres 1000 M.	Zins- über- schuß 1000 M.	Rein- gewinn 1000 M.	Ab- schrei- bungen auf Wert- papiere M.	Für gemein- nützige und wohltätige Zwecke bewilligte Beträge M.
		in Hypo- theken 1000 M.	in Wert- papieren 1000 M.	in anderer Weise 1000 M.	zu- sammen 1000 M.					
1906	518	57 227	26 259	8 247	91 733	7 303	971	784	728 492	—
1907	470	62 835	27 579	6 509	96 923	7 091	1 070	878	1 089 760	—
1908	570	64 232	32 096	12 254	108 582	7 691	1 010	802	236 292	—
1909	949	76 079	34 763	9 786	120 628	8 433	1 251	1 005	285 098	250 000
1910 ¹⁾	1 070	86 527	34 900	17 707	139 134	8 895	1 477	1 213	347 846	463 253
1911	918	91 332	41 167	18 144	150 643	9 356	1 624	1 366	378 915	468 727
1912	1 271	96 121	41 051	21 999	159 171	8 889	1 630	1 325	1 270 649	462 651
1913	988	98 193	54 345	26 962	179 500	9 295	1 641	1 292	341 915	484 750
1914 ²⁾	1 138	114 245	67 084	39 469	220 798	9 826	1 928	1 774	2 861	377 000
1915	2 303	116 672	75 097	49 194	240 963	10 176	2 417	2 329	393 600	350 000
1916	2 198	116 621	81 007	62 707	260 335	10 177	2 750	2 513	2 512 619	—
1917 ³⁾	2 788	115 971	92 214	76 512	284 697	10 177	2 285	2 107	2 106 744	—
1918	1 299	114 088	128 698	161 772	404 558	10 178	4 861	4 330	3 855 274	400 000
1919	1 106	113 192	111 200	220 388	444 780	10 155	5 976	4 743	4 593 177	—

¹⁾ Hinzugekommen sind die Werte der ehemaligen Sparkasse in Kalk. — ²⁾ Desgl. die der ehemaligen Sparkasse in Mülheim. — ³⁾ Für die Zeit vom 1. April bis Ende Dezember 1917. von 1918 ab Kalenderjahr. — ⁴⁾ Zur Tilgung des „garantierten Kursrückganges“.

3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der Jahre 1906 bis 1919.

Ende der Rechnungs- bzw. Kalenderjahre ¹⁾	Vorhandene Konten mit einem Einlagenbestande von							Zu- sammen	Durch- schnittliche Einlage auf das Buch	
	1 bis	über 60 bis	über 150 bis	über 300 bis	über 600 bis	über 3000 bis	über 10000			M
1906 { a	65 662	22 268	17 601	21 592	43 064	2 756	137	173 010	496	
{ b	37,9	12,9	10,2	12,4	24,9	1,6	0,1	100,0		
1907 { a	72 088	23 945	18 567	22 073	42 363	3 569	141	182 746	499	
{ b	39,4	13,1	10,2	12,1	23,2	1,9	0,1	100,0		
1908 { a	75 768	24 224	18 834	21 961	42 254	5 381	271	188 693	513	
{ b	40,2	12,8	10,0	11,6	22,4	2,9	0,1	100,0		
1909 { a	75 967	24 685	19 024	22 739	41 313	6 446	330	193 534	584	
{ b	39,3	12,8	9,8	11,7	22,9	3,3	0,2	100,0		
1910 ¹⁾ { a	76 402	26 877	20 902	24 561	47 924	8 000	545	205 211	645	
{ b	37,2	13,1	10,2	12,0	23,3	3,9	0,3	100,0		
1911 { a	95 879	26 427	20 770	24 527	48 516	9 188	763	226 070	631	
{ b	42,4	11,7	9,2	10,8	21,5	4,1	0,3	100,0		
1912 { a	95 537	26 320	21 069	24 417	48 940	10 003	948	227 234	670	
{ b	42,0	11,6	9,3	10,8	21,5	4,4	0,4	100,0		
1913 { a	95 202	27 936	22 356	25 652	51 013	11 782	1 182	235 123	732	
{ b	40,5	11,9	9,5	10,9	21,7	5,0	0,5	100,0		
1914 ²⁾ { a	96 586	29 044	23 792	28 043	56 040	13 766	1 635	248 906	831	
{ b	39,0	11,7	9,5	11,2	22,5	5,5	0,6	100,0		
1915 { a	101 735	32 131	26 385	30 143	56 709	13 558	1 601	262 262	788	
{ b	38,8	12,3	10,1	11,5	21,6	5,2	0,5	100,0		
1916 { a	104 741	32 901	26 678	30 875	58 150	14 320	1 989	269 654	838	
{ b	38,8	12,2	9,9	11,5	21,6	5,3	0,7	100,0		
1917 { a	109 974	33 961	27 263	31 906	62 933	16 292	2 413	284 742	949	
{ b	38,6	11,9	9,6	11,2	22,1	5,7	0,9	100,0		
1918 { a	113 543	35 833	27 990	32 769	71 416	21 166	3 393	306 110	1121	
{ b	37,1	11,7	9,2	10,7	23,3	6,9	1,1	100,0		
1919 { a	114 089	35 119	28 238	32 698	82 524	29 234	3 821	325 723 ³⁾	1348	
{ b	35,0	10,8	8,7	10,0	25,4	9,0	1,1	100,0		

¹⁾ Siehe Anmerkung 1) zu Tabelle I. — ²⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. der von Kalk bzw. Mülheim übernommenen Spareinlagen. — ³⁾ Hierunter 23 114 (1918: 21 979) Schulsparbücher.

4. Die gesperrten und die versicherten Sparbücher, die Einzahlungen bei den Annahmestellen und der Verkehr in Sparmarken während der Jahre 1906 bis 1919.

Rechnungs- bzw. Kalender- jahre ¹⁾	Am Schlusse des Jahres				Einzahlungen bei den Annahmestellen		Sparmarken zu 10 u. 50 Pf. ⁴⁾ wurden	
	gesperrte Sparbücher		versicherte		Posten	Betrag M	verkauft M	in die Sparkasse eingelegt M
	Zahl	Betrag M	Zahl	Betrag M				
1906	1 065	160 473	4 732	4 337 411	4 387	359 162	1 593	1 416
1907	1 168	206 180	5 891	5 238 226	3 225	289 143	991	1 068
1908	1 133	219 353	7 167	7 213 012	2 839	232 598	1 187	989
1909	1 108	232 077	8 573	8 751 289	3 478	255 261	476	522
1910	1 052	226 146	10 572	11 514 523	3 318	193 155	1 516	1 485
1911 ²⁾	24 884	512 682	12 004	13 490 787	5 095	209 395	126 722	128 870
1912	25 634	659 679	13 315	14 336 838	7 119	300 271	73 726	76 143
1913	26 409	856 953	15 021	16 213 918	6 770	274 232	57 752	59 305
1914	27 248	946 027	16 376	17 846 068	3 423	176 714	22 014	21 809
1915	24 134	885 531	18 453	18 401 046	1 672	125 447	13 438	10 863
1916	22 506	899 570	19 724	19 119 989	1 725	151 075	11 972	12 069
1917	22 790	1 135 489	22 377	24 834 326	1 307	130 218	9 278	9 476
1918	23 398	1 341 451	27 870	— ³⁾	1 472	247 861	28 755	30 835
1919 ²⁾	23 756	2 577 217	36 724	— ³⁾	1 783	341 239	23 137	25 712

¹⁾ Siehe Anmerkung 1) zu Tabelle I. — ²⁾ Von 1911 ab einschließlich der sämtlichen Schulsparbücher. — ³⁾ Der Gesamtbetrag wird nicht mehr fest gestellt. — ⁴⁾ Bei der im April 1918 eingerichteten Sparkasse der Fortbildungsschulen wurden Sparmarken zu 50 Pf. eingeführt.

5. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause
in den Rechnungsjahren 1906 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Zugang			Abgang				Reiner Zu- oder Abgang (-)	Bestand am Ende des Jahres
	Neue Be- leihung	Er- neue- rung	Zu- sammen	Ein- lösung	Zur Er- neuerung	Ver- kauf	Zu- sammen		
Anzahl der Pfänder.									
1906	141 260	10 322	151 582	133 218	10 322	12 137	155 677	- 4 095	63 254
1907	160 468	11 669	172 137	136 052	11 669	13 444	161 165	10 972	74 226
1908	184 340	12 923	197 263	157 973	12 923	14 087	184 983	12 280	86 506
1909	188 574	14 180	202 754	177 262	14 180	15 745	207 187	- 4 433	82 073
1910	215 256	14 473	229 729	185 477	14 473	14 723	214 673	15 056	97 129
1911	242 452	13 608	256 060	216 483	13 608	17 047	247 138	8 922	106 051
1912	201 491	15 704	217 195	201 579	15 704	21 124	238 407	- 21 212	84 839
1913	200 654	37 098	237 752	177 504	37 098	31 868	246 470	- 8 718	76 121
1914	170 660	36 774	207 434	158 318	36 774	13 043	208 135	- 701	75 420
1915	161 733	34 677	196 410	148 300	34 677	15 871	198 848	- 2 438	72 982
1916	156 155	31 841	187 996	166 198	31 841	8 132	206 171	- 18 175	54 807
1917	107 861	21 247	129 108	130 348	21 247	3 542	155 137	- 26 029	28 778
1918	80 254	10 835	91 089	86 576	10 835	1 079	98 490	- 7 401	21 377
1919	106 821	5 621	112 442	106 458	5 621	531	112 610	- 168	21 209

Beleihung der Pfänder in Mark.

1906	1 055 608	210 371	1 265 979	971 806	210 371	65 906	1 248 083	17 896	661 327
1907	1 162 702	231 301	1 394 003	1 003 247	231 301	73 290	1 307 838	86 165	747 492
1908	1 381 194	216 300	1 627 494	1 168 543	216 300	83 046	1 497 889	129 605	877 097
1909	1 347 779	296 319	1 644 098	1 296 460	296 319	89 238	1 682 017	- 37 919	839 178
1910	1 606 756	298 652	1 905 408	1 366 965	298 652	81 114	1 746 731	158 677	997 855
1911	2 001 136	336 221	2 337 357	1 748 908	336 221	94 715	2 179 844	157 513	1 155 368
1912	1 828 582	481 351	2 309 933	1 773 523	481 351	128 382	2 383 256	- 73 323	1 082 045
1913	1 745 008	911 580	2 656 588	1 607 950	911 580	231 248	2 750 778	- 94 190	987 855
1914	1 408 293	899 612	2 307 905	1 326 551	899 612	87 887	2 314 080	- 6 145	981 710
1915	1 199 597	818 755	2 018 352	1 193 034	818 755	94 394	2 106 183	- 87 831	893 879
1916	1 417 426	700 222	2 117 648	1 517 322	700 222	53 303	2 270 847	- 153 199	740 680
1917	1 299 566	462 678	1 762 244	1 523 315	462 678	26 037	2 012 030	- 249 786	490 894
1918	1 381 550	283 519	1 665 069	1 432 992	283 519	12 126	1 728 637	- 63 568	427 326
1919	2 900 011	200 770	3 100 781	2 536 418	200 770	16 277	2 753 465	347 316	774 642

6. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der
Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1906 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Zahl der Darlehen im Betrage von				zusammen	Das höchste Darlehen betrug	
	2-30	31-300	mehr als 300	Das durch- schnittliche		Darlehen betrug	
	M	M	M				M
1906	144 593	6 814	175	151 582	5 000	8,35	
1907	164 593	7 384	160	172 137	5 000	8,10	
1908	188 170	8 913	180	197 263	3 000	8,25	
1909	193 592	8 965	197	202 754	5 000	8,11	
1910	219 325	10 205	199	229 729	5 000	8,29	
1911	243 540	12 227	293	256 060	5 000	9,13	
1912	203 308	13 527	360	217 195	5 000	10,72	
1913	221 171	16 149	432	237 752	3 000	11,17	
1914	193 736	13 291	407	207 434	3 000	11,13	
1915	184 975	11 127	308	196 410	2 460	10,28	
1916	177 206	10 481	309	187 996	5 000	11,26	
1917	120 446	8 314	348	129 108	5 000	13,65	
1918	83 012	7 697	380	91 089	7 000	18,28	
1919	96 789	14 628	1 016	112 442	15 000	27,58	

VIII. Gesundheitspflege.

1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in Köln in den Rechnungsjahren 1911 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Freipraktizierende Zivilärzte einschl. Zahnärzte	Heilpersonen			Krankenanstalten				Apotheken ausschließlich der Armen-Apotheke
		Zahntechniker	Hebammen	Geprüfte Heilidiener	Öffentliche Kranken- anstalten ²⁾	Privat- Kranken- anstalten	Öffentliche Entbindungs- anstalten	Private Entbindungs- anstalten	
1911.....	512	83	186	28	7	20	1	6	44
1912.....	491	100	177	38	6	19	2	5	45
1913.....	519	95	178	27	6	19	2	5	47
1914 ¹⁾	501	97	215	35	7	21	2	6	55
1915.....	511	106	223	34	7	21	2	6	55
1916.....	443	123	203	22	7	21	2	6	55
1917.....	424	87	201	24	7	21	2	6	55
1918.....	463	137	212	23	7	21	2	6	55 ⁴⁾
1919.....	515	158	214	23 ³⁾	7	21	2	6	61 ⁵⁾

¹⁾ Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Außerdem 94 (1918: 88 Heilidiener ohne staatliche Prüfung; ferner beschäftigten sich noch 98 (1918: 103) Personen mit der Ausübung der Heilkunde, ohne approbiert zu sein. — ³⁾ Ausschließlich der beiden Militärlazarette. — ⁴⁾ Außerdem 5 Krankenhaus-Apotheken und 4 Krankenhaus-Dispensieranstalten. — ⁵⁾ Einschließlich der Krankenhaus-Dispensieranstalten.

2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1918.

Anstalten	Zahl der vor- handenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Verpflegungs- tage
		männl.	weibl.	zus.	
a) Städtische.					
1. Bürgerhospital	630	5 710	4 516	10 226	177 688
2. Augustahospital	810	5 163	6 902	12 065	180 381
3. Krankenanstalt Lindenburg	1 400	14 500	18 731	33 231	501 954
4. Hospital Köln-Deutz	175	1 449	1 268	2 717	43 660
5. Krankenhaus Köln-Mülheim	230	2 659	2 517	5 176	68 739
6. Kinderhospital (Stiftung von Oppenheim)	74	735	584	1 319	19 836
7. Augenheilanstalt (Stiftung Bunge)	65	436	525	961	16 117
<i>Zusammen 1—7 1919</i>	<i>3 384</i>	<i>30 652</i>	<i>35 043</i>	<i>65 695</i>	<i>1 008 375</i>
<i>Dagegen</i> 1918	<i>3 029</i>	<i>40 869</i>	<i>31 759</i>	<i>72 628</i>	<i>1 072 296</i>
b) Nichtstädtische.					
8. St. Marienhospital	350	421	845	1 266	93 996
9. St. Vinzenz-Krankenhaus	98	2 675	2 986	5 661	77 658
10. Kloster der Genossenschaft von der Regel des hl. Augustinus	165	926	3 076	4 002	53 696
11. Antoniuskrankenhaus, Köln-Bayenthal	249	2 960	2 659	5 619	89 783
12. Evgl. Krankenhaus, Köln-Sülz	38	1 583	2 088	3 671	50 286
13. Alexianer-Hospital, Köln-Lindenthal	200	3 325	—	3 325	50 079
14. St. Anna-Hospital, Köln-Lindenthal	100	1 143	1 131	2 274	33 492
15. Dreifaltigkeitshospital, Köln-Braunsfeld	85	784	902	1 686	19 562
16. St. Franziskushospital, Köln-Ehrenfeld	230	1 121	1 448	2 569	71 998
17. Israelit. Asyl, Köln-Ehrenfeld	300	2 091	1 856	3 947	60 814
18. Hospital der Barmherzigen Schwestern v. hl. Vinzenz von Paul, Köln-Nippes	275	2 003	1 945	3 948	63 888

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1918.

Anstalten ¹⁾	Zahl der vor- handenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Ver- pflegungs- tage
		männlich	weiblich	zus.	
19. St. Agatha-Krankenhaus, K.-Niehl	110	568	878	1 446	26 109
20. Krankenh. d. arm. Franzisk., K.-Longerich	17	12	144	156	4 579
21. St. Josephshospital, Köln-Kalk	300	1 996	2 072	4 068	69 786
22. Evgl. Krankenhaus, Köln-Kalk	280	2 666	1 789	4 455	73 277
23. Dreikönigenhosp., K.-Mülh. .	210	2 015	2 005	4 020	62 035
24. Evgl. Krankenhaus, K.-Mülh. ²⁾	44	171	137	308	4 880
25. Augenklinik von Dr. Grube ³⁾	—	—	—	—	—
26. Wöchnerinnen-Asyl	44	—	1 205	1 205	9 118
27. Kölner Frauenklinik u. Ent- bindungsanstalt von Dr. Bong	15	—	339	339	2 985
28. Provinz.-Hebammen-Lehr- anstalt, K.-Stülz	226	—	4 979	4 979	57 689
29. Garnison-Lazarett, Köln	306	3 861	—	3 861	79 076
30. " " " " "Deutz ⁴⁾	250	306	—	306	4 639
<i>Zusammen 8 bis 30 . . . 1919</i>	<i>3 883</i>	<i>30 627</i>	<i>32 484</i>	<i>63 111</i>	<i>1 059 425</i>
<i>Dagegen 1918</i>	<i>4 526</i>	<i>49 841</i>	<i>25 730</i>	<i>75 571</i>	<i>1 365 149</i>
Im ganzen 1 bis 30 . . . 1919	7 267	61 279	67 527	128 806	2 067 800
Dagegen 1918	7 555	90 710	57 489	148 199	2 437 445

¹⁾ Außerdem dienten noch zur Aufnahme und Verpflegung von Kranken und Genesenden nachstehende zwei Anstalten, die jedoch außerhalb des Stadtbezirks Köln liegen: 1. Stadtkölnische Auguste-Viktoria-Stiftung (Lungenheilstätte) in Rosbach a. d. Sieg mit 160 (160) Betten; 2. Kölner Genesungsheim Wilhelm-Auguste-Viktoria bei Hoffnungsthal mit 67 (67) Betten. Letzteres wurde am 13. 12. 1918 mit englischer Besatzung belegt. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Monate Januar bis einschl. August. Seit dem Monat September 1919 ist die Anstalt wegen Umbaus geschlossen. — ³⁾ Die Anstalt blieb während des ganzen Jahres noch geschlossen. — ⁴⁾ Die Angaben beziehen sich nur auf die Zeit vom 1. Januar bis 12. März. Am 13. März wurde die Anstalt von der englischen Besatzung in Besitz genommen.

3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1917 bis 1919.

Anstalten	1917			1918			1919		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Bürgerhospital	2 132	4 420	6 552	2 017	4 162	6 179	4 730	7 459	12 189
2. Augustahospital	163	207	370	687	842	1 529	1 650	259	1 909
3. Städt. Krankenanstalt Lindenburg	1 053	1 022	2 075	1 593	1 373	2 966	5 778	3 827	9 605
4. Städt. Hosp., Köln-Deutz	287	234	521	413	455	868	327	324	651
5. Städt. Kinderhospital . . .	2 952	2 899	5 851	2 450	2 356	4 806	3 031	2 821	5 852
6. Städt. Augenheilanstalt . .	1 627	1 543	3 170	1 770	1 676	3 446	2 235	2 183	4 418
7. St. Vinzenz-Krankenhaus	215	188	403	488	643	1 131	312	318	630
8. Antoniuskrankenhaus, Köln-Bayenthal	82	49	131	79	56	135	107	88	195
9. Evgl. Krankenh., K.-Stülz	108	76	184	177	82	259	—	—	—
10. Alexianer-Hospital, Köln- Lindenthal	695	151	846	784	181	965	758	106	864
11. Hospital der Barmherz. Schwestern vom hl. Vin- zenz von Paul, K.-Nippes	525	711	1 236	551	817	1 368	603	1 017	1 620
12. St. Agatha-Hosp., K.-Niehl	—	—	—	—	—	—	63	2	65
13. Evangl. Krankenhaus, K.-Kalk	306	40	346	312	67	379	278	63	341
14. St. Josephshosp., K.-Kalk	783	58	841	343	300	643	294	277	571
15. Dreikönigenhospital, K.-Mülheim	242	128	370	223	123	346	212	112	324
Zusammen	11 170	11 726	22 896	11 887	13 133	25 020	20 378	18 856	39 234

4. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1914 bis 1919.

Kalender- jahre	Zahl der zahnärzt- lich behandelten verschiedenen Personen			Zahl der Sitzungen	Es wurden ausgeführt:				Eingriffe überhaupt
	Kinder	Er- wachsene	zus.		Extraktionen	Füllungen	Nervenbe- handlungen	Sonstiges (Einlagen usw.)	
1914.....	6 501	799	7 300	20 882	14 172	2 192	1 594	7 984	25 942
1915.....	6 531	724	7 255	22 256	15 293	3 206	2 632	10 237	31 368
1916.....	7 850	766	8 616	25 837	18 011	3 654	3 060	11 090	35 815
1917.....	5 475	560	6 035	20 127	13 137	2 642	2 191	9 069	27 039
1918.....	4 786	461	5 247	18 928	11 187	2 292	1 883	8 921	24 283
1919.....	4 158	584	4 742	20 571	8 707	2 498	2 055	11 068*	24 328

*) Darunter in 381 Fällen künstlicher Ersatz von Zähnen und Kieferdefekten.

5. Die Leistungen des Vereins zur
Verpflegung Genesender in den
Rechnungsjahren 1912 bis 1919.

Rech- nungs- jahre	Sta- tionen	Zahl der		Pflege- tage
		vom Verein unter- gebracht Personen	Personen	
1912	45	2 757	133 590	
1913	50	3 782	169 758	
1914	45	2 549	115 026	
1915	31	1 162	63 419	
1916	36	1 333	78 651	
1917	30	1 022	60 733	
1918	42	1 444	75 819	
1919	32	1 843	106 307	

1) Die Angaben beziehen sich bis einschl. 1913 nur auf die Untersuchungen der Anstalt in Alt-Köln, von 1914 ab einschl. der Anstalt in Mülheim. — 2) Die Untersuchungen erfolgen von der Anstalt in Alt-Köln. — 3) Die Untersuchungen werden sämtlich von der Anstalt in Mülheim ausgeführt.

7. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln (ausschließlich
Köln-Mülheim ¹⁾) in den Jahren 1911 bis 1919.

Jahre	Zahl der Hilfeleistungen					zu- sammen
	auf den Hilfs- stellen ²⁾	ständigen Rettungs- wachen	ständigen Hilfs- wachen	Ver- band- stellen	außerhalb der Hilfs- stellen	
1911.....	10 771	6 347	1 901	2 523	3 942	14 713
1912.....	11 152	6 304	2 211	2 637	4 315	15 467
1913.....	11 495	6 429	2 481	2 585	4 416	15 911
1914 ³⁾	7 106	1 424	2 532	3 150	1 426	8 532
1915 ³⁾	8 632	5 223	1 580	1 829	3 595	12 227 ⁴⁾
1916 ³⁾	4 840	1 466	1 798	1 576	3 232	8 072 ⁴⁾
1917 ³⁾	7 744	3 722	2 601	1 421	3 912	11 656 ⁴⁾
1918 ³⁾	9 876	6 510	2 030	1 336	4 447	14 323 ⁴⁾
1919.....	9 778	5 629	2 417	1 732	9 149	18 927

1) In Köln-Mülheim werden die ersten Hilfeleistungen von Sanitätskolonnen ausgeführt. Angaben über die Tätigkeit derselben liegen nicht vor. — 2) Ausschließlich der ersten Hilfeleistungen auf den ständigen Rettungswachen in den Krankenanstalten bei Hospitalaufnahmen. — 3) Die verminderte Zahl der Hilfeleistungen ist auf den durch den Krieg verringerten Verkehr und auf das Ruhen zahlreicher Betriebe zurückzuführen. Auch fehlen von verschiedenen Hilfsstellen, deren Verwalter zum Heere eingezogen waren, sowie von mehreren zu Militär-Lazaretten umgewandelten Krankenanstalten, denen ständige Rettungswachen angehören, die Angaben. — 4) In diesen Zahlen ist die den Militärpersonen auf den Kriegshilfsstellen geleistete Hilfe nicht enthalten.

6. Die öffentlichen Nahrungsmittel-
Untersuchungsanstalten der Stadt Köln
in den Kalenderjahren 1912 bis 1919.

Kalenderjahre ¹⁾	Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln sowie Gebrauchsgegenständen wurden vorgenommen für					zus.
	die städt. Ver- wal- tung	Köln ²⁾	Berg- heim	Bergheim ³⁾ , Mülheim ³⁾ , Waldbrühl ³⁾ , Wipperfürth ³⁾ , Gummersbach ³⁾ , Euskirchen ³⁾	sonstige Be- hö- ren und Private	
1912	3 266	194	—	—	1 639	5 099
1913	3 053	198	—	—	1 500	4 751
1914	3 590	136	—	863	2 505	7 094
1915	4 824	140	—	915	677	6 556
1916	4 075	102	—	965	1 091	6 233
1917	3 991	77	—	950	2 378	7 396
1918	6 339	113	—	929	2 560	9 941
1919	7 394	279	—	903	2 446	11 022

S. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919.

a) Die Zahl der in den einzelnen Badeanstalten abgegebenen Bäder.

Bezeichnung der Badeanstalten	Rechnungsjahre						
	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
Hohenstaufenbad	440 658	381 094	383 008	316 576 ¹⁾	412 015	456 685	599 098
Anstalt Fleischengergasse	332 127	331 769	352 921	290 549	283 546	242 382	225 973
Neptunbad in Ehrenfeld...	197 566	120 223	144 785	97 427 ¹⁾	— ⁴⁾	203 090	242 870
Kais. Wilhelm-Bad i. Deutz ¹⁾	—	26 184	89 337	78 637 ¹⁾	— ⁴⁾	183 190	232 601
Volksbad Achterstraße	115 990	103 901	88 501	96 180	112 968	112 716	95 976
„ in Vingst	22 568	17 032	23 423	23 009	23 541	20 311	23 942
„ „ Sülz	59 602	24 188	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	8 797	64 153
Volksbäder in Mülheim: ²⁾							
Schleiermacherstr.	—	25 071	51 866	49 594	62 277	73 783	63 594
Alte Wipperfürther Str.	—	6 736	10 632	13 609	9 343	15 783	7 812
Berg-Gladbacher Str.	—	5 114	7 716	6 456	7 647	8 155	10 177
Volksbad in Dellbrück ³⁾ ..	—	—	598	474	682	790	633
Rheinbad I Kais.-Friedr.-Uf.	14 205	16 139	19 022	11 965	31 056	24 021	44 807
„ II „ „ „	48 100	38 496	66 166	34 299	55 065	34 482	9 929
„ Oberländer Ufer	10 511	10 737	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	2 844
„ Deutz	13 639	10 420	20 555	7 594	7 970	3 412	— ⁴⁾
„ III Poll.	2 976	1 281	1 983	— ⁴⁾	— ⁴⁾	— ⁴⁾	18 231
„ Mülheim ²⁾	—	—	—	4 883	6 776	2 580	4 314
Strandbad bei Rodenkirchen	65 537	27 012	94 365	66 437	74 281	30 971	211 668
Zusammen	1 323 479	1 145 457	1 354 878	1 097 689	1 087 167	1 421 148	1 858 672

¹⁾ Eröffnet am 10. Oktober 1914. — ²⁾ Infolge der Eingemeindung 1914 hinzugekommen. — ³⁾ Am 1. April 1915 in die Verwaltung der städtischen Bäder übernommen. — ⁴⁾ Infolge des Krieges geschlossen. — ⁵⁾ Im Februar und März 1917 wegen Kohlenmangels geschlossen. — ⁶⁾ Seit Anfang Juni 1919 von der englischen Besatzung in Besitz genommen.

b) Die verschiedenen Arten der abgegebenen Bäder.

Rechnungsjahre	Schwimmbäder	Wannenbäder	Brausebäder	Schwitzbäder	Rheinbäder	Strandbad bei Rodenkirchen	Sonstige Bäder	Überhaupt	Schwimmabonnenten	An Schwimmunterricht Teilnehmende
1913.....	556 114	388 235	178 368	39 073	81 529	65 537	14 623	1 323 479	6 558	830
1914.....	441 412	374 037	184 749	32 486	70 876	27 012	14 885	1 145 457	4 593	580
1915.....	435 417	403 284	266 335	30 815	107 726	94 365	16 736	1 354 678	3 629	547
1916.....	335 549	386 697	217 971	25 019	52 933	66 437	13 033	1 097 689	3 212	500
1917.....	346 555	417 641	119 092	25 282	89 433	74 231	14 883	1 087 167	2 672	558
1918.....	496 834	615 515	177 705	32 925	52 207	30 971	14 991	1 421 148	3 567	753
1919.....	652 534	711 755	145 072	39 194	65 857	211 668	32 592	1 858 672	3 678	1009

9. Das Städtische Hygienische Institut in den Rechnungsjahren 1917 bis 1919.

Zahl der eingegangenen Aufträge	Rechnungsjahre		
	1917	1918	1919
vom Augustahospital	1 724	1 267	1 307
vom Bürgerhospital	44	157	269
von der Krankenanstalt Lindenburg	4 657	5 527	5 738
von anderen Anstalten und Privaten:			
hiesigen	8 175	8 467	5 490
auswärtigen	1 251	898	1 846
Zusammen	15 851	16 316	14 650

10. Die Preußische Impfanstalt zu Köln in den Rechnungsjahren 1910 bis 1919.

Rechnungsjahre	Zahl der geimpften Kälber	Gewonnenes Rohmaterial in g	Zahl der abgegebenen Portionen gebrauchsfähiger Lymphe					Zusammen
			an öffentl. Impfärzte	an Privatärzte	an Militärärzte	an Anstalten u. Apotheker		
1910	109 169	2 460 207	18 559	15 371	—	—	494 137	
1911	106 191	4 507 268	16 136	15 276	2 202 ^{*)}	—	540 882	
1912	98 194	6 511 704	17 888	16 847	2 365	—	548 804	
1913	117 226	4 496 857	16 362	36 909	3 151	—	553 279	
1914	137 323	0 558 955	13 927	595 044	3 656	—	1 171 582	
1915	130 315	0 526 214	11 253	562 215	3 191	—	1 102 873	
1916	126 306	5 721 969	13 734	293 681	4 127	—	1 038 511	
1917	166 454	2 127 127	41 008	215 067	18 542	—	1 550 744	
1918	96 254	2 051 496	24 362	32 174	5 383	—	576 887	
1919	70 226	0 567 860	16 154	—	8 781	—	582 795	

*) Erst vom Jahre 1911 ab.

11. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1909 bis 1919.

Kalenderjahre	Zahl der Desinfektionen von					Darunter wurden ausgeführt:							
	Wohnungen allein	Wohnungen und Effekten	Effekten allein	zusammen		wegen					gegen Entgelt auf privaten Antrag von		gebührenfrei
						Scharlach	Diphtherie	Typhus	Tuberkulose	andere Krankheiten	auf Antrag der städtischen Gesundheitspolizei	hier		auswärts
1909....	4 591	137	504	5 232	1 651	1 663	92	871	955	3 440	1 338	23	431
1910....	3 900	174	537	4 611	1 003	1 646	138	915	909	2 895	1 279	27	410
1911....	4 045	163	636	4 844	1 398	1 511	158	914	863	2 876	1 669	16	263
1912....	2 469	603	680	3 752	981	894	106	896	875	2 110	1 320	26	296
1913....	2 169	704	681	3 554	783	845	84	858	984	1 962	1 262	34	296
1914....	2 376	790	845	4 011	966	1 031	129	831	1054	2 175	1 513	40	283
1915....	3 002	803	664	4 469	1 404	1 275	91	825	874	2 656	1 517	60	236
1916....	3 024	1 012	767	4 803	1 150	1 886	71	773	923	2 916	1 646	49	192
1917....	3 994	1 661	1030	6 685	422	1 936	138	1001	3188	4 607	1 861	46	171
1918....	4 070	1 226	906	6 202	507	2 364	113	1456	1762	4 021	2 002	23	156
1919 ...	3 107	1 105	1829	6 041	544	1 349	147	1412	2589	2 908	2 925	20	188

1. Die Tierkörperverwertungsanstalt in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919.

a) Zahl der eingelieferten Tierkörper und beschlagnahmte Fleischstücke der Fleischbeschau.

Rechnungsjahre und Tierarten	Es wurden eingeliefert:					im ganzen
	aus dem Schlachthofe Köln		aus dem übrigen Stadtkreis Köln*	aus dem Landkreis Köln	aus dem Landkreis Mülheim	
	Stückzahl der Tiere	beschlagnahmte Fleischstücke kg	Stückzahl der Tiere			
1913.....	1 002	366 187	2 571	218	—	3 791
1914*)....	2 423	354 803	5 354	399	96	8 272
1915.....	660	134 188	3 022	306	78	4 066
1916.....	381 ^{1/2}	55 800	2 822	183	75	3 461 ^{1/2}
1917.....	569	74 460	1 436	210	112	2 327
1918.....	481	24 240	1 189	171	40	1 881
1919.....	169	28 780	979	119	1	1 268
Darunter (1919):						
Rinder.....	44	—	14	25	—	83
Kälber.....	23	—	13	1	—	37
Schafe.....	1	—	—	—	—	1
Schweine.....	13	—	15	2	—	30
Pferde.....	82	—	367	86	1	536
Hunde.....	—	—	397	—	—	397
Katzen.....	—	—	116	—	—	116
Sonst. Tiere ...	6	—	57	5	—	68

*) Von 1914 ab einschl. Mülheim.

b) Betriebsergebnisse:

Rechnungsjahre	Gesamtes verarbeitetes Material kg	Zahl der Apparatenauffüllungen	Es wurden gewonnen:						außerdem Hufeisen kg
			Fett kg	Mehl kg	Hufe kg	Hörner kg	Häute Stück	Schweinefelle kg	
			1913	654 691	557	45 344	101 063	741		88	2 290	—	744
1914	1 265 437	829	93 232	145 148	1 623	175	3 332	—	2 072
1915	605 282	420	27 952	118 310	1 158	61	2 994	—	1 421
1916	366 635	267	15 375	58 740	1 081	71	2 717	364	965
1917	314 030	216	6802 ^{1/2}	76 710	849	113	1 708	712	717
1918	287 903	243	3 943	55 990	2 501	62	1 439	62	1 347
1919	212 341	202	5 362	36 895	2 129	32 ^{1/2}	986	89	729

13. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen in den Kalenderjahren 1911 bis 1919.

Kalender- jahre	Zahl der Fahrten						Davon kamen auf:										
	bei an- stehenden Krankheiten	bei nicht an- stehenden Krankheiten	bei Unglücks- fällen	bei Selbst- mord- versuchen	vergebliche	zu- sammen	Bayenthal	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Deutz	Kalk	Mülheim	Merheim rth.	Neustadt	Altstadt	auswärts
1911	1 294	6 211	1 447	86	222	9 260	287	905	963	691	247	90	.	.	1 965	4 665	47
1912	958	7 404	1 602	106	253	10 323	313	1 024	1 095	804	301	420	.	.	1 969	4 321	76
1913	786	7 246	1 540	96	257	9 923	268	1 020	1 102	756	439	392	*)	*)	1 913	3 953	82
1914	982	11 671	1 621	86	388	14 748	300	1 188	1 142	1 043	2 516	410	153	22	2 386	5 524	64
1915	1 872	8 767	1 430	53	233	12 355	231	1 350	1 245	967	1 413	549	359	124	1 877	4 201	39
1916	2 030	8 285	1 375	51	243	11 984	408	1 275	1 400	1 097	640	607	515	140	2 041	3 854	7
1917	8 738	2 665	1 772	43	322	13 540	426	1 392	1 423	1 188	759	640	647	216	2 378	4 448	13
1918	1 661	12 514	1 360	52	299	15 886	491	1 948	1 750	1 227	602	941	783	175	2 993	4 966	10
1919	1 143	12 695	1 407	73	357	15 675	459	1 718	1 585	1 153	622	844	772	173	3 063	5 279	7

*) Vom Juni 1914 ab.

14. Die Leistungen der städtischen Säuglingsmilchanstalten in den Kalenderjahren 1915 bis 1919 sowie der Kindermilchanstalten in den Kalenderjahren 1917 bis 1919.

Kalenderjahre	Ver- brauch an Rohmilch Liter	Daraus wurden Tagesportionen hergestellt:					Verteilt wurden Por- tionen	Ver- lust an Por- tionen	Zu- sammen Ver- brauch an Portionen
		Nr. I (7 Flaschen zu 100 g Inhalt)	Nr. II (6 Flaschen zu 150 g Inhalt)	Nr. III (5 Flaschen zu 200 g Inhalt)	Nr. IV (5 Flaschen zu 200 g Inhalt)	zu- sammen			

A. Säuglingsmilchanstalten.

1. Säuglingsmilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Ehrenfeld ¹⁾									
1915	440 986	19 045	89 787	164 089	244 730	517 651²⁾	513 668	3 836	517 504
1916	637 339	19 526	99 794	226 479	371 213	717 012²⁾	713 929	4 287	718 216
1917	222 365	429	53 991	176 975	14 133	245 528³⁾	244 910	1 966	246 876
1918	179 697	—	35 791	171 581	—	207 372³⁾	206 270	2 487	208 757
1919	163 471	—	32 753	157 248	—	190 001³⁾	185 826	3 133	188 959

2. Säuglingsmilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Kalk ⁴⁾									
1915	67 563	1 525	7 590	12 758	49 404	71 277⁵⁾	71 384	—	71 384
1916	71 548	2 423	8 426	41 554	29 583	81 686⁵⁾	81 845	—	81 845
1917 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1918 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Säuglingsmilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Mülheim ³⁾									
1915	55 410	1 615	6 871	12 309	39 703	60 498	61 060 ⁵⁾	—	61 060
1916	61 032	2 422	8 192	38 054	21 965	70 633	70 146	—	70 146
1917	41 089	46	10 106	41 637	1 508	53 297	52 355	979	53 334
1918	1 325 ⁷⁾	—	4 352	36 395	—	40 747	40 816	21	40 837
1919	—	—	2 847	35 962	—	38 809	38 834	—	38 834

B. Kindermilchanstalten.⁶⁾

1. Kindermilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Ehrenfeld.									
1917	399 925	—	—	—	529 406	529 406	527 266	2 040	529 306
1918	306 857	—	—	—	406 961	406 961	402 761	4 200	406 961
1919	241 332	—	—	—	321 141	321 141	315 949	5 192	321 141

2. Kindermilchanstalt auf dem Schlachthofe zu Köln-Mülheim.									
1917	90 775	—	—	—	117 940	117 940	114 455	3 340	117 795
1918	2 342 ⁷⁾	—	—	—	51 572	51 572	50 773	799	51 572
1919	—	—	—	—	44 908	44 908	44 782	126	44 908

1) Die Verteilung der Portionen von der Säuglingsmilchanstalt Köln-Ehrenfeld erfolgte zuletzt an 21 Ausgabestellen. —
 2) Hierzu die aus dem Vorjahre übriggebliebenen Portionen. — 3) Die Milch wurde den Abnehmern bis 1916 frei ins
 Haus zugestellt, von 1917 ab erfolgt die Ausgabe für Kalk und Mülheim in 15 Ausgabestellen. — 4) Die Säuglings-
 milchanstalt in Köln-Kalk ist seit Anfang Januar 1917 mit der Anstalt in Köln-Mülheim vereinigt; das bisher zu der
 Anstalt Köln-Kalk gehörige Gebiet wird von Mülheim aus mitversorgt. — 5) Die fehlende Milch wurde aus den Beständen
 der Anstalt Kalk leihweise entnommen. — 6) Vom Beginn des Jahres 1917 ab wird für Kinder im Alter von 6 bis 18
 Monaten besondere Kindermilch in zwei Kindermilchanstalten hergestellt. Die Milch wird nur in Flaschen zu dreiviertel
 Liter Inhalt verabreicht. — 7) Die Zahlen beziehen sich nur auf die Zeit vom 1. bis 14. Januar 1918; vom 15. Januar ab
 erfolgt die Herstellung aller Milch auf dem Kölner Schlachthofe, und sind von diesem Tage ab die Verbrauchszahlen für
 Rohmilch und die Zahlen der hergestellten Tagesportionen in den Zahlen des Kölner Schlachthofes enthalten.

IX. Armenpflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit.

1. Die in öffentlicher Armenpflege Unterstützten in Köln nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1904 bis 1918.*)

Rechnungs- jahre	Es wurden unterstützt:					überh. Per- sonen	Ge- zahlter Betrag in Mark	Im Durchschnitt kommen auf	
	einzelstehende	Fa- milien- häupter	zusammen Haushal- tungsvor- stände u. Einzel- stehende	An- gehörige der Familien- häupter	zusa- men			den Haus- stand M	die Person M
1904	3 392	17 888	15 785	37 065	43 840	80 905	530 267	14,31	6,65
1905	3 206	17 396	14 370	34 972	39 591	74 563	506 689	14,49	6,80
1906	3 014	16 514	13 206	32 734	36 493	69 227	476 315	14,55	6,88
1907	2 839	15 965	12 476	31 280	33 833	65 113	456 312	14,59	7,01
1908	2 893	15 992	13 935	32 820	38 843	71 663	486 536	14,82	6,79
1909	3 225	16 355	15 519	35 099	44 284	79 383	529 090	15,07	6,67
1910	3 560	18 078	18 342	39 980	54 270	94 250	627 021	15,68	6,65
1911	3 667	18 550	18 758	40 975	54 996	95 971	643 575	15,71	6,71
1912	3 712	19 286	18 498	41 496	54 176	95 672	659 305	15,89	6,89
1913	3 962	19 488	20 354	43 804	62 360	106 164	684 911	15,64	6,45
1914	3 993	20 062	21 476	45 531	62 198	107 729	725 742	15,94	6,74
1915*)	3 646	20 840	19 272	43 758	53 637	97 345	774 046 ^{b)}	17,69	7,95
1916	3 067	16 436	13 857	33 360	37 717	71 077	746 926	22,39	10,51
1917	2 500	14 435	10 239	27 274	28 550	55 824	811 465 ^{b)}	29,75	14,54
1918	2 282	14 321	10 064	26 667	27 928	54 595	1 070 327	40,14	19,60

*) Die Angaben für 1919 waren noch nicht zu erlangen. — 2) Von 1915 ab einschließlich Mülheim und Merheim rhh. — 3) Vom 1. November 1915 ab sind die Ausschußsätze erhöht worden. — 4) Von 1917 ab sind Teuerungszuschläge gezahlt worden, die sich nach und nach erhöhten.

2. Die das ganze Jahr hindurch Unterstützten in Köln und die ihnen gezahlten Jahresbeträge während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919.

Art der Unterstützten und die Unterstützungsbeträge	Rechnungsjahre								
	1913	1914	1915*)	1916	1917	1918	1919		
Zahl der das ganze Jahr hindurch Unterstützten.	Einzel- stehende	männliche.....	194	169	183	134	129	162	109
		weibliche.....	1 332	1 227	1 283	946	939	851	1 124
	Ehepaare	ohne Angehörige	158	195	162	170	108	68	73
		mit Angehörigen	181	163	171	169	116	58	45
	Sonstige Familien	mit männl. Haupt	15	13	13	10	10	8	8
		" weibl. "	567	485	624	381	310	317	374
	Zusammen .	2 447	2 192	2 436	1 810	1 612	1 464	1 733	
Gesamter Unter- stützungsbetrag in Mark	Einzel- stehende	männliche....	31 327	27 657	33 521	31 713	35 631	65 747	65 409
		weibliche.....	235 928	220 542	249 310	227 144	279 382	347 656	669 845
	Ehepaare	ohne Angehörige	31 486	27 080	37 019	41 221	40 084	34 749	57 588
		mit Angehörigen	51 156	40 366	54 043	71 964	73 621	56 031	58 372
	Sonstige Familien	mit männl. Haupt	3 686	2 800	3 272	2 810	3 732	4 268	5 886
		" weibl. "	140 137	126 715	177 840	140 532	165 870	237 787	396 691
	Zusammen .	493 720	445 110	555 005	518 384	598 320	746 238	1 253 791	
Durchschnittl. Unterstützungsbetr. in Mark	Einzel- stehende	männliche.....	161,47	163,65	183,17	236,66	276,21	405,85	600,08
		weibliche.....	177,12	179,74	194,32	240,11	297,53	408,53	595,95
	Ehepaare	ohne Angehörige	199,27	200,22	228,51	260,13	371,14	511,01	788,88
		mit Angehörigen	282,62	247,64	316,04	425,82	634,66	966,05	1 297,16
	Sonstige Familien	mit männl. Haupt	245,73	215,38	251,69	281,00	373,20	533,50	735,75
		" weibl. "	247,16	261,27	285,00	368,85	535,07	750,12	1 060,67
	Zusammen .	201,77	203,06	227,83	286,40	371,10	509,73	723,48	

*) Von 1915 ab einschl. Mülheim u. Merheim rhh.

3. Die Unterstützungsfälle nach den Unterstützungsursachen in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919.

Unterstützungsursachen	Rechnungsjahre						
	1913	1914	1915 ¹⁾	1916	1917	1918	1919
a = Zahl der Unterstützungsfälle insgesamt, darunter							
b = Zahl d. d. ganze Jahr hindurch unterstützt. Pers.							
1. Altersschwäche	a 1 043	627	884	722	646	1 008	1 118
	b 677	507	667	551	491	453	657
2. Gebrechen	a 229	172	216	172	166	208	232
	b 126	133	161	136	120	123	128
3. Krankheit, Unfall u. Verletzung	a 3 134	1496	1482	961	857	1 512	1 725
	b 1 247	1113	1022	676	616	643	683
Kinderlast	a 334	499	615	380	297	224	205
	b 142	285	356	254	192	105	97
5. Arbeitslosigkeit und geringer Verdienst	a 1 318	227	364	131	102	245	252
	b 64	55	109	83	68	52	61
6. Abwesenheit des Ernährers	a 1 268	131	173	240	294	772	1 107
	b 186	90	94	92	82	75	95
7. Sonstige Ursachen	a 37	16	82	27	21	31	38
	b 5	9	27	18	13	13	12
Zusammen	a 7 863	3168²⁾	3816²⁾	2633²⁾	2353²⁾	4 030²⁾	4 677²⁾
	b 2 447	2192²⁾	2436²⁾	1810²⁾	1612²⁾	1 464²⁾	1 733²⁾

¹⁾ Von 1915 ab einschl. Mülheim u. Merheim rth. — ²⁾ Weniger von Beginn des Krieges 1914 ab infolge der gezahlten Kriegsunterstützungen.

4. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen in Köln während der Rechnungsjahre 1917 bis 1919.

Anstalten	Verpflegte Arme*)			Zahl der Pflögetage*)			Durchschnittliche Dauer (Tage) der Verpflegung*)		
	1917	1918	1919	1917	1918	1919	1917	1918	1919
a) Städtische Krankenanstalten.									
1. Bürgerhospital	293	1 371	1 536	9 023	27 910	49 242	31	20	32
2. Augustahospital	2 309	2 579	2 354	54 227	74 157	95 759	23	29	41
3. Lindenburg	7 734	8 025	6 060	154 331	141 396	139 413	20	18	23
4. Augenheilstanstalt	66	125	262	1 417	3 211	10 734	22	26	41
5. Hospital Köln-Deutz	197	224	224	6 190	6 996	9 248	31	31	41
6. Krankenh. K.-Mülh.	859	711	602	17 984	16 381	15 765	21	23	26
7. Kinderhospital, Stiftung v. Oppenheim	1 082	664	640	24 477	18 104	17 594	23	27	27
8. Stifftg. Dr. Dormagen für Verkrüppelte	212	49	150	56 907	8 181	42 851	184	167	286
Zusammen	12 752	13 748	11 828	324 556	296 336	350 696	25	22	32
^{*)} Mit Ausschluß der nur 1 od. 2 Tage verpflegten Krätzkranken in der Lindenburg.									
b) Nichtstädtische Krankenanstalten.									
1. St. Franziskus-Hospital, K.-Ehrenfeld	654	777	617	21 902	21 972	23 920	34	28	38
2. St. Vinzenz-Hospital, K.-Nippes	287	265	262	8 407	10 767	13 701	29	41	52
3. St. Joseph-Hospital, K.-Kalk	275	396	383	11 935	15 934	19 293	43	40	50
4. Evangelisches Krankenhaus, K.-Kalk	197	191	181	14 922	12 231	11 529	75	64	63
5. Evangelisches Krankenhaus, K.-Stülz	167	197	209	10 873	8 322	12 491	65	42	60
6. Hospital K.-Niehl	9	37	65	664	1 608	3 982	74	43	61
7. Isr. Asyl, K.-Ehrenf.	321	251	204	7 160	6 318	5 199	22	25	25
8. Alexianerkloster, K.-Lindenthal	5	13	24	577	978	1 971	115	75	82
9. Dreikönigenhosp. f. Mäh.	18	46	64	1 446	3 122	4 279	80	68	67
10. Ev. Krankenhaus f. Mäh.	3	4	—*)	149	204	—*)	50	51	—*)
11. Verschied. Anstalten	161	222	197	9 329	11 907	12 601	58	54	64
Zusammen	2 097	2 399	2 206	87 364	93 364	108 966	41	39	49
Insgesamt a) und b)	14 849	16 147	14 034	411 920	389 700	459 572	28	24	35

^{*)} Das evangelische Krankenhaus in Köln-Mülheim ist vom September 1919 ab wegen Umbaus geschlossen. Arme sind vom Januar bis August 1919 in der Anstalt nicht verpflegt worden.

5. Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege und die Krankenhauspflege in Köln während der Rechnungsjahre 1905 bis 1918.¹⁾

Rechnungsjahre	Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege einschließlich der Verwaltungskosten der Krankenanstalten ohne nach Abzug der zurückerstatteten Beträge			Der Aufwand wird gedeckt durch		Städtischer Zuschuß auf den Kopf der Bevölkerung		
	M	absoluter Wert M	auf den Kopf der Bevölkerung M	Einnahmen aus eigenem Vermögen, Stiftungen usw. M	städtischen Zuschuß M			
							M	M
1905	3 280 188	2 578 625	6,04	476 992	2 101 633	4,92		
1906	3 470 433	2 712 816	6,16	495 623	2 217 193	5,04		
1907	3 755 389	2 893 058	6,38	493 478	2 399 580	5,29		
1908	4 404 600	3 398 920	7,31	494 938	2 903 982	6,25		
1909	5 015 751	3 853 236	8,17	530 940	3 322 296	7,02		
1910	5 539 186	4 232 471	8,21	620 627	3 611 844	7,02		
1911	5 778 626	4 371 268	8,35	652 265	3 719 003	7,10		
1912	6 090 249	4 539 691	8,48	738 542	3 801 149	7,10		
1913	6 682 222	5 037 536	9,20	731 021	4 306 515	7,86		
1914	6 122 994	4 770 961	8,52	714 905	4 056 056	7,24		
1915 ²⁾ 3)	6 560 519	4 905 829	7,50	858 330	4 047 499	6,19		
1916 ³⁾	7 981 569	5 548 910	8,48	853 082	4 695 828	7,02		
1917 ³⁾	10 833 914	8 535 713	13,15	868 230	7 667 483	11,82		
1918 ³⁾	14 300 357	11 126 958	19,02	896 669	10 230 289	17,48		

¹⁾ Die Angaben für das Jahr 1919 waren noch nicht zu erlangen. — ²⁾ Von 1915 ab einschl. Mülheim und Merheim rth. — ³⁾ Der für die Verpflegung verwundeter usw. Soldaten von der Militärbehörde vereinbarte Betrag ist bei den Einnahmen und Ausgaben unberücksichtigt geblieben. Siehe Krankenanstalten.

6. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung Armer in den Krankenanstalten in Köln während der Rechnungsjahre 1912 bis 1918.¹⁾

a) In den städtischen Krankenanstalten.

Rechnungsjahre ¹⁾	Einnahmen				Ausgaben				Mehrausgabe
	aus dem Vermögen M	Erstattung auf Pflegekosten M	aus dem Nachlaß Verstorbener M	zusammen M	für Kur- und Pflegekosten M	für Kranken-transporte zu Lasten des Hospitalfonds für Köln-Deutz M	zusammen M		
								M	
1912	227 257	144 512	20	371 789	828 428	13 713	1 296	843 437	471 648
1913	215 994	152 766	—	368 760	836 619	14 243	1 198	852 060	483 300
1914	209 690	106 712	98	316 500	573 732	14 957	1 190	589 879	273 379
1915 ²⁾	225 255	123 538	62	345 855	530 494	17 203	1 017	548 714	202 859
1916 ²⁾	234 260	131 057	78	365 395	662 452	15 117	1 064	678 633	313 238
1917 ²⁾	214 041	122 937	169	337 147	599 207	13 957	982	614 147	491 210
1918	208 290	167 936	163	376 389	841 090	16 972	1 357	859 419	483 030

¹⁾ und ²⁾ wie zu Tabelle 5 unter 1) und 2).

b) In den nichtstädtischen Krankenanstalten.

Rechnungsjahre ¹⁾	Einnahmen aus Erstattung von Pflegekosten M	Pflegekosten an Krankenhäuser M	Ausgaben für			Mehrausgabe M
			Miete an das Krankenhaus in Bayenthal M	Toten-särge M	zu-sammen M	
1912	37 572	229 356	315	525	230 197	192 625
1913	35 320	236 410	— ²⁾	370	236 780	201 460
1914	32 011	232 399	—	498	232 897	200 886
1915 ²⁾	37 896	190 076	—	981	191 057	153 161
1916	44 400	205 635	—	1345	206 980	162 580
1917	39 371	196 946	—	2466	199 412	160 041
1918	51 693	280 145	—	2991	283 136	231 443

¹⁾ Die Angaben für das Jahr 1919 waren noch nicht zu erlangen. — ²⁾ Von 1915 ab einschl. der Anstalten in K.-Mülheim. — ³⁾ In Wegfall gekommen infolge anderweiter Festsetzung der Pflegesätze für das Krankenhaus in K.-Bayenthal.

7. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1917 bis 1919 (einschließlich der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen).

Grund der Aufnahme bzw. Entlassung	1917			1918			1919		
	Knaben	Mädchen	Zus.	Knaben	Mädchen	Zus.	Knaben	Mädchen	Zus.
Zahl bei Beginn des Rechnungsjahres	1 852	1 464	3 316	1 967	1 401	3 368	2 128	1 358	3 486
Zugang im Laufe des Jahres									
Tod der Eltern.....	63	59	122	69	57	126	91	62	153
Haft der Eltern.....	40	36	76	41	38	79	48	37	85
Verlassen seitens der Eltern..	115	67	182	129	82	211	143	107	250
Krankheit der Eltern.....	643	402	1045	679	418	1 097	736	433	1 169
Unzureichende Pflege im Elternhause.....	323	285	608	321	289	610	357	305	662
Aberkennung des Erziehungsrechts der Eltern.....	1	2	3	4	1	5	8	3	11
Andere Gründe.....	108	47	155	111	52	163	144	69	213
Zusammen Zugang ...	1 293	898	2 191	1 354	937	2 291	1 527	1 016	2 543
Gesamtzahl der Verpflegten	3 145	2 362	5 507	3 321	2 338	5 659	3 655	2 374	6 029
Abgang im Laufe des Jahres									
Eintritt der Volljährigkeit....	49	47	96	48	51	99	80	63	143
Rückkehr der Eltern.....	34	13	53	37	18	55	51	27	78
Genesung der Eltern.....	466	401	867	465	399	864	476	409	885
Rückgabe an die Eltern.....	283	209	492	287	211	498	295	237	532
Aufhören der Hilfsbedürftigkeit	173	161	334	174	169	343	196	181	377
Übergabe an die Heimatsbehörde	40	19	59	51	18	69	83	38	121
Tod.....	133	105	238	131	114	245	152	136	288
Zusammen Abgang ...	1 178	961	2 139	1 193	980	2 173	1 333	1 091	2 424
Anzahl am Schlusse des Rechnungsjahres	1 967	1 401	3 368	2 128	1 358	3 486	2 322	1 283	3 605
<i>Hiervon sind Ganzwaisen</i>	<i>462</i>	<i>401</i>	<i>863</i>	<i>464</i>	<i>418</i>	<i>879</i>	<i>461</i>	<i>412</i>	<i>873</i>

8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1904 bis 1919.

Rechnungsjahre	Gesamtzahl	Darunter Ganzwaisen	Art der Unterbringung aller Waisenkinder						
			Waisenhaus	Stadt-pflege	Land-pflege	Privat-anstalten	Hospital u. Ferien-kolonien	Lehre oder anderer Diensten	Gesellen- oder sonstige Dienststellen
1904	f a 1 407	867	217	107	386	182	35	285	195
	b 100,0	61,62	15,42	7,60	27,43	12,94	2,49	20,26	13,86
1905	f a 1 467	887	213	94	386	243	48	286	197
	b 100,0	60,46	14,52	6,41	26,31	16,56	3,27	19,50	13,43
1906	f a 1 529	840	232	124	386	292	32	281	182
	b 100,0	54,94	15,17	8,11	25,25	19,10	2,09	18,38	11,90
1907	f a 1 674	768	230	129	384	375	64	305	187
	b 100,0	45,88	13,74	7,71	22,94	22,40	3,82	18,22	11,17
1908	f a 1 815	797	224	152	418	459	70	330	162
	b 100,0	43,91	12,34	8,37	23,03	25,29	3,86	18,18	8,93
1909	f a 1 993	811	262	151	434	530	84	392	140
	b 100,0	40,69	13,15	7,58	21,78	26,59	4,21	19,67	7,02

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1904 bis 1919.

Rechnungsjahre	Gesamtzahl	Darunter Ganzwaisen	Art der Unterbringung aller Waisenkinder							
			Waisenhaus	Stadt- pflege	Land- pflege	Privat- anstalten	Hospital u. Ferienkolonien	Lehre oder anderer Dienst	Gesellen- oder sonstige Dienststellen	
1910	a	2 107	816	216	149	490	624	114	351	163
	b	100,0	38,73	10,25	7,07	23,26	29,62	5,41	16,66	7,73
1911	a	2 349	840	230	165	553	670	110	439	182
	b	100,0	35,76	9,79	7,03	23,54	28,52	4,68	18,69	7,75
1912	a	2 466	799	231	187	520	640	119	553	216
	b	100,0	32,40	9,37	7,58	21,09	25,95	4,83	22,42	8,76
1913	a	2 712	713	263	210	594	868	91	282	404
	b	100,0	26,29	9,70	7,74	21,90	32,01	3,36	10,39	14,90
1914 *)	a	3 041	700	286	306	565	1085	85	280	434
	b	100,0	23,02	9,40	10,06	18,58	35,68	2,79	9,21	14,07
1915	a	3 209	688	285	225	539	1309	69	288	494
	b	100,0	21,44	8,88	7,01	16,80	40,79	2,15	8,97	15,40
1916	a	3 316	857	265	175	538	1287	166	376	509
	b	100,0	25,87	7,99	5,28	16,22	38,81	5,01	11,34	15,35
1917	a	3 560	864	483	172	466	1382	104	441	512
	b	100,0	24,27	13,57	4,83	13,09	38,82	2,92	12,39	14,38
1918	a	3 486	879	480	169	437	1321	101	457	521
	b	100,0	25,22	13,77	4,85	12,54	37,89	2,90	13,11	14,94
1919	a	3 605	873	518	218	262	1435	147	451	574
	b	100,0	24,22	14,37	6,05	7,27	39,81	4,08	12,50	15,92

*) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrh.

9. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege in Köln während der Rechnungsjahre 1911 bis 1919.

Rechnungsjahre	Einnahmen					Ausgaben							Zuschuß der Stadt
	aus dem Vermögen	Pflegekosten-Erstattungen	berufl. Ausbildung der Zöglinge	übrige	zusammen	Verwaltungskosten einschl. Unterhaltung der Gebäude	Haushaltsbedürfnisse einschl. Mobiliaranschaffungen	Speisungs- und Bekleidungskosten	berufl. Ausbildung der Zöglinge	sonstige	zusammen		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1911	80 892	80 704	15 421	3 007	180 024	56 086	17 843	76 999	24 595	254 556	430 079	250 055	
1912	95 332	79 365	15 063	16 880	206 640	62 309	20 111	75 617	30 884	331 226	520 147	313 507	
1913	90 431	87 559	14 641	2 798	195 429	60 167	18 152	74 923	32 428	353 705	539 375	343 946	
1914	88 134	85 049	15 307	2 856	191 446	58 846	17 889	79 405	33 160	406 573	595 873	363 497	
1915*	93 516	167 803	15 467	2 610	279 396	60 428	22 064	107 078	43 389	469 737	702 696	426 960	
1916	9 256	284 999	18 312	4 901	407 468	67 526	39 616	155 078	63 752	569 037	895 009	487 541	
1917	90 679	335 097	15 549	3 104	499 237	110 390	47 388	303 397	68 954	745 441	1 755 750	776 333	
1918	90 240	436 909	15 723	6 757	549 629	151 637	166 875	653 053	141 720	1 037 302	2 155 607	1 605 978	
1919	116 018	516 334	26 696	19 179	678 277	528 636	416 230	1 019 018	245 367	1 268 552	3 477 333	2 739 556	

*) Von 1915 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh.

10. Die in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919.

Rechnungsjahre Alter in . . . Jahren	Gründe der Überweisung in Fürsorgeerziehung												
	Knaben	Mädchen	Zusammen	Eigentumsvergehen		Arbeitsscheu, Landstreichen		Schulversäumnis, Umhertreiben, Betteln		Unzucht		Gefährdung durch die Eltern	
				Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.	Knaben	Mädch.
1913	163	116	279	60	15	98	6	26	10	3	41	35	45
1914*)	76	62	138	38	3	15	2	10	3	—	36	13	18
1915	98	62	160	59	6	11	3	17	6	1	36	10	11
1916	136	53	189	81	6	24	2	20	3	—	22	11	20
1917	130	87	217	80	6	24	2	20	6	—	44	14	21
1918	166	98	264	98	20	23	5	22	6	—	59	12	19
1919	161	119	280	27	—	46	8	69	42	2	40	17	29
Darunter (1919):													
bis 6 Jahre	4	2	6	—	—	—	—	1	1	—	—	3	1
üb. 6 bis 8 "	5	3	8	2	—	—	—	2	1	—	—	1	2
" 8 " 10 "	10	16	26	5	—	—	—	2	5	—	—	3	11
" 10 " 12 "	24	7	31	5	—	—	—	14	4	—	—	5	3
" 12 " 14 "	36	9	45	7	—	6	—	22	2	—	—	1	7
" 14 " 16 "	34	23	57	6	—	8	—	15	10	1	11	4	1
" 16 " 18 "	48	59	107	2	—	32	7	13	19	1	29	—	4

*) Von 1914 ab mit Mülheim und Merheim rhh.

11. Die Aufwendungen der Stadt Köln für die Säuglingsfürsorge in den Rechnungsjahren 1910 bis 1919.

Rechnungsjahre	Gegenstand der Aufwendungen							
	Säuglingsfürsorgestellen		Säuglings- und Kindermilchanstalten		Stillbehilfen (Stillprämien)	Überwachung der Halte-(Pflege-)Kinder		Zusammen ⁴⁾
	Unterhaltung	Gehälter der Fürsorgeärzte	Für Säuglings- und Kindermilch in trinkfertigen Portionen	Unterhaltung, Löhne, Gehälter, usw. ¹⁾		Gehälter der besoldeten Säuglingsfürsorgefrauen	Prämien für Pflege-(Zieh-)Mütter	
M	M	M	M	M	M	M	M	
1910	491	5 500	34 113	22 262	39 341	10 801	—	112 508
1911	617	5 750	32 645	17 453	41 068	12 122	1040	110 695
1912	901	6 250	34 943	15 991	46 757	12 349	1000	118 191
1913	2652	6 850	43 092	15 009	58 080	18 500 ³⁾	1100	145 283
1914	896	6 312	64 588	17 082	44 496	18 261	1100	152 735
1915 ²⁾	1168	7 270	87 077	19 097	38 253	24 241	1250	178 856
1916	884	7 570	120 657	32 397	27 650	25 556	1250	215 964
1917	1820	9 010	112 547	23 550	102 344	30 464	1500	281 235
1918	1859	9 426	94 093	19 276	45 000	35 308	900	205 862
1919	3478	11 200	325 387	74 272	30 492	34 646	640	480 115

¹⁾ D. s. die Reinausgaben (Zuschuß der Stadt). — ²⁾ Von 1915 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rhh. — ³⁾ Von 1913 ab einschließlich des Gehaltes eines besonderen Waisenbeamten. — ⁴⁾ Hierin sind nicht enthalten die Gehälter für die Beamten der amtlichen Vormundschaft sowie der Zentrale für Säuglingsfürsorge.

13. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen in Köln während des Kalenderjahres 1919 im Vergleich zu 1912 bis 1918.

Fürsorgestellen und deren Nr.	Gesamtzahl der Beratungsfälle			Hiervon				Bisherige Ernährung u. Alter d. erstmals vorgestellten Kinder									
	bei ehe- lichen Kindern	bei unehe- lichen Kindern	zusam- men	Fälle wiederholter Beratung bei		erstmalig vorgestellte Kinder		Ernährung			Alter in ... Monaten						
				ehe- lichen Kindern	unehe- lichen Kindern	ehe- liche	unehe- liche	nur Brust	Flasche früher Brust	Flasche nie Brust	Brust und Flasche	bis 1	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	
1. Kinderhospital, Buschgasse 2	1 955	305	2 260	1 635	228	320	77	293	33	11	60	169	179	37	11	1	
2. Kölner Krippe, Georgstraße 20	1 361	283	1 644	1 083	218	280	63	308	7	11	17	251	74	11	6	1	
3. Hilfsschule Wolküche 7...	1 251	268	1 519	961	209	288	61	310	24	15	—	130	181	28	5	5	
4. Schule Richard-Wagnerstr. 47	1 366	244	1 610	1 075	186	291	58	311	11	27	—	136	180	22	6	5	
5. Schule Balthasarstraße 87 ...	1 104	129	1 233	825	98	279	31	289	7	12	2	185	102	18	3	2	
6. Schule K.-Nippes, Turmstr. 5-9	1 331	204	1 535	1 053	159	278	45	283	22	18	—	146	151	20	4	2	
7. K.-Ehrenfeld, Marienstraße 1	1 350	229	1 579	1 044	181	306	48	317	12	25	—	163	138	35	8	7	
7a. Waisenhaus K.-Ehrenf., Vogel- sangerstr. 26-32	1 024	155	1 179	850	135	173	21	183	—	11	—	96	72	16	10	—	
8. K.-Sülz, Marsiliusstr. 36	940	72	1 012	733	49	207	23	210	14	5	1	113	98	13	4	2	
9. Obdachlosenasyll, Silvanstr. 12	684	203	887	547	156	137	47	169	—	15	—	75	102	5	1	1	
10. Schule K.-Deutz, Gotenring 5	536	87	623	435	65	100	23	112	1	4	6	62	53	7	—	1	
11. Poliklinik in d. Krankenanstalt Lindenburg ¹⁾	396	131	527	298	98	97	34	101	16	13	1	39	51	24	11	6	
12. Waisenhaus K.-Kalk, Bertram- straße 16.	1 418	201	1 619	1 200	168	218	33	206	3	28	14	94	123	23	6	5	
13. St. Joseph-Hospital, Köln-Kalk	1 745	264	2 009	144	208	307	54	307	6	30	18	133	181	35	9	3	
14. Krippe K.-Mülheim, Mül- heimer Freiheit 101	1 377	147	1 524	1 120	126	257	21	266	2	7	3	81	181	14	2	—	
15. f	1 393	205	1 598	1 094	167	299	38	317	5	7	8	125	173	35	3	1	
Zusammen ..	19 231	3 127	22 358	15 393	2 451	3 837	677	3 982	163	239	130	2 001	2 039	343	89	42	
Dagegen {	1918 ..	28 041	3 396	31 437	24 301	2 720	3 740	676	3 751	249	272	144	2 149	1 757	336	132	42
1917 ..	37 181	4 302	41 483	32 571	3 546	4 610	756	4 385	293	516	172	2 695	1 950	441	213	67	
1916 ..	34 779	6 362	41 141	29 406	5 292	5 373	1 070	4 920	495	648	380	3 012	2 385	618	335	93	
1915 ²⁾	33 150	7 119	40 269	26 468	5 603	6 673	1 525	6 387	472	953	386	3 714	2 837	976	589	82	
1914 ..	24 006	7 727	31 733	19 677	6 151	4 329	1 576	3 806	410	1 371	318	1 972	2 475	860	485	113	
1913 ..	25 319	7 287	32 606	21 149	5 863	4 170	1 424	4 061	393	962	178	1 941	2 457	771	346	79	
1912 ..	22 821	6 024	28 845	18 901	4 801	3 920	1 223	3 746	334	902	161	1 769	2 141	808	335	90	

¹⁾ Die während des Krieges geschlossene Fürsorgestelle in der Poliklinik der Krankenanstalt Lindenburg wurde im September 1918 wieder eröffnet. — ²⁾ Von 1915 ab einschließlich der durch die Eingemeindung von Mülheim und Merheim rh. hinzugekommenen Fürsorgestellen Nr. 14 und 15 in Mülheim.

X. Das Beerdigungswesen.

1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1917 bis 1919.

Rechnungsjahre — Friedhöfe ¹⁾	Gesamt- größe der Friedhöfe qm	Beerdigt wurden				Davon					
		im Beerdigungsbezirk	auswärts	zusammen	in allgemeinen Reichen überh.	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	in Privatgräbern überhaupt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	insgesamt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	
1917.....	1 472 991	10153	670	10823	8648	3066	2175	60	10823	3126	
1918.....	1 609 635	12986	441	13427	10601	3211	2826	121	13427	3332	
1919.....	1 805 841	9380	195	9575	7333	2985	2242	78	9575	3063	
Davon (1919) auf dem Friedhofe:											
K.-Bayenthal ²⁾	7 421	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
K.-Lindenthal (Kriel-Deckstein) ²⁾	22 286	8	—	8	—	—	8	1	8	—	
„ „ israelitischer ³⁾	5 260	7	—	7	—	—	7	—	7	—	
K.-Ehrenfeld (christlicher israelitischer ³⁾	36 451	45	1	46	—	—	46	1	46	1	
K.-Bickendorf.....	16 268	210	—	210	193	99	17	—	210	99	
K.-Bockleimünd.....	2 986	5	—	5	4	2	1	—	5	2	
K.-Müngersdorf.....	3 018	19	—	19	13	3	6	—	19	3	
K.-Nippes ²⁾	16 016	1	—	1	—	—	1	—	1	—	
K.-Niehl.....	5 527	53	—	53	52	15	1	—	53	15	
K.-Longerich ⁴⁾	7 188	22	—	22	17	4	5	—	22	4	
K.-Volkhoven-Weiler..... ⁵⁾	1 277	7	—	7	6	1	1	—	7	1	
K.-Deutz { alter christlicher ²⁾ ..	23 478	4	2	6	—	—	6	—	6	—	
{ neuer christlicher ..	253 200	315	3	318	252	105	66	1	318	106	
{ israelitischer ²⁾ ³⁾ ..	20 853	43	2	45	40	8	5	—	45	8	
K.-Poll ²⁾	3 565	4	—	4	—	—	4	—	4	—	
K.-Kalk { alter ²⁾	24 585	5	—	5	—	—	5	—	5	—	
{ neuer ..	101 604	599	23	622	509	239	113	5	622	244	
K.-Vingst ²⁾	4 015	7	—	7	—	—	7	—	7	—	
K.-Mülheim.....	167 972	818	2	820	669	253	151	2	820	255	
K.-Dünnwald.....	11 810	59	—	59	52	22	7	—	59	22	
K.-Flittard.....	2 550	25	—	25	21	4	4	—	25	4	
K.-Stammheim { kath.....	9 241	26	—	26	23	13	3	—	26	13	
{ evang.....	2 064	6	—	6	5	3	1	—	6	3	
K.-Merheim rrh. ²⁾	3 800	1	1	2	—	—	2	—	2	—	
K.-Brück.....	5 039	15	—	15	13	3	2	—	15	3	
K.-Dellbrück.....	4 400	66	11	77	66	18	11	—	77	18	
K.-Holweide.....	16 168	76	—	76	63	26	13	—	76	27	
K.-Melaten ²⁾	337 379	458	53	511	—	—	511	18	511	18	
Nordfriedhof.....	155 000	763	15	778	539	217	239	6	778	223	
Südfriedhof.....	300 000	1742	27	1769	1445	355	324	17	1769	372	
Westfriedhof.....	225 000	3933	55	3988	3326	1590	662	26	3988	1616	
K.-Rath-Heumar ⁶⁾	7 140	26	—	26	25	5	1	—	26	5	

¹⁾ Die Friedhöfe sind, wo nicht etwas anderes bemerkt ist, Eigentum der politischen Gemeinde. — ²⁾ Für die Beerdigungen in den allgemeinen Reihen geschlossen. — ³⁾ Eigentum der israelitischen Gemeinde. — ⁴⁾ Der alte Friedhof zu Köln-Longerich (Größe 2532 qm) ist in den Besitz der Pfarrgemeinde Köln-Longerich übergegangen; auf ihm finden keine Beerdigungen mehr statt; desgl. nicht auf dem alten Friedhofe zu Köln-Merheim lrh. (Größe 2055 qm) und auf den alten Friedhöfen in Mülheim (kath. 22454 qm und evang. 8203 qm). — ⁵⁾ Die in Köln-Volkhoven gestorbenen Personen werden auf dem Friedhofe zu Weiler (1277 qm groß) beerdigt, wofür die Stadt eine Pauschgebühr entrichtet. — ⁶⁾ Der Friedhof in K.-Rath-Heumar liegt in der Gemeinde Heumar, er untersteht aber der stadtkölnischen Friedhofverwaltung.

2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1917 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Friedhof Köln-Melaten		Nord- friedhof		West- friedhof		Süd- friedhof		Friedhof K.-Deutz		Friedhof K.-Kalk		Friedhof K.-Mülheim		Übrige Fried- höfe	Zusammen
	Fami- lien- gräber	Kauf- gräber	Fami- lien- gräber	Kauf- gräber	Fami- lien- gräber	Kauf- gräber	Fami- lien- gräber	Kauf- gräber	Fami- lien- gräber	Kauf- gräber	Familien- gräber	Kauf- gräber	Familien- gräber	Kauf- gräber			Gräber
Zahl der verkauften Gräber:																
1917	16	838	3	516	1	180	14	576	—	124	8	120	1	161	223	2781
1918	5	372	5	740	3	702	20	1224	1	208	6	254	3	278	187	4008
1919	5	268	4	487	18	1451	12	1167	—	192	8	233	8	256	221	4330
Einnahmen in Mark:																
1917	25260	97700	7200	65115	2400	24310	28 800	79517	—	15010	8000	8538	1200	21961	23363	408374
1918	5700	31350	11200	101590	9600	95190	50 400	176 735	2100	30300	5200	19 440	8000	40640	25080	612825
1919	9000	27540	14 000	90285	68920	295 805	39 600	187 300	—	35730	8000	18 590	27 600	48980	36971	908721

XI. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung.

1. Das Personal der Berufsfeuerwehr (Sollstärke) in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1913 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Brand- direktor	Brand- inspektor	Brand- meister	Feldweibel	Vizefeldweibel	Telegraphen- mechaniker	Ober- feuerwehr- männer	Feuerwehr- männer	Telegraphen- aufseher	Bürobeamte	Zusammen
1913.....	1	1	4	1	1	2	31	204	3	1	249
1914.....	1	1	4	1	1	2	34	203	3	1	251
1915.....	1	1	4	1	1	2	34	205	3	1	253
1916.....	1	1	4	1	1	2	34	205	3	1	253
1917.....	1	1	4	1	1	2	34	205	3	1	253
1918.....	1	1	4	1	1	2	40	257	3	1	311
1919.....	1	1	4	1	3	2	39	261	3	2	317

2. Die Feuerwehrgeräte und die Zahl der Pferde am Ende der Rechnungsjahre 1913 bis 1919.

Rech- nungs- jahre	Personenwagen	Dampfspritzen	Motorspritzen ¹⁾	Handdruckspritzen	Mechanische Leitern ²⁾	Wasserwagen	Schlauch- und Gerätewagen	Noelpumpen	Beleuchtungswagen	Krankenvagen	Zahl der Pferde
1913 ..	7	3	4	28	8	7	32	3	1	8	23
1914 ..	7	3	6	23	8	7	32	3	1	8	23
1915 ..	9	3	6	38	9	6	64	—	1	8	23
1916 ..	9	3	6	38	9	6	64	—	1	8	23
1917 ..	9	3	6	38	9	6	64	—	1	10	18
1918 ..	9	3	6	31	9	6	64	—	1	14	28
1919 ..	9	3	6	31	9	6	64	—	1	12	26

1) Davon Elektromotorspritzen je 2. — 2) Darunter Drehleitern mit elektrischen Antriebsmotoren je 2.

3. Die Zahl der Alarmierungen und die Art der Brände in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919.

Rechnungsjahre	Zahl der Alarmierungen der Berufsfeuerwehr					Von den betreffenden Bränden waren			
	zu Hilfe- leistungen	durch böswilligen Alarm	durch blinden Feuerlärm	zu Bränden	im ganzen	Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Schornstein- feuer
1913	717	69	103	601	1490	18	40	385	158
1914	729	70	104	665	1568	15	33	419	198
1915	551	39	69	617	1276	15	36	357	209
1916	1163	97	81	770	2111	16	85	387	282
1917	648	263	76	848	1837	24	76	430	318
1918	651	424	90	928	2093	12	83	481	352
1919	701	345	134	1061	2241 ^{*)}	59	194	445	363

*) Außerdem waren 1919 die freiwilligen Feuerwehren der Vororte 117 mal allein alarmiert, und zwar 62 mal zu Bränden, 1 mal zu anderer Hilfeleistung, 53 mal auf böswillige Meldung und 1 mal durch blinden Lärm. Von den Bränden fanden statt: 17 im Bezirk Bayenthal, 3 im Bezirk Nippes, 38 im Bezirk Mülheim, 2 im Bezirk Dellbrück, 2 im Bezirk Stammheim.

4. Die Lage der Brandherde in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Von den Bränden (siehe Tab. 3, Sp. 4) fanden statt im Bezirk:												Insgesamt	
	Köln- Bayenthal	Köln- Lindenthal	Köln- Ehrenfeld	Köln- Nippes	Köln-Deutz	Köln-Kalk	Köln- Vingst	Köln- Mülheim	Köln-Mor- heim rrl.	Vororte überhaupt	Neustadt	Altstadt		Auswärts
1913.....	11	8	76	56	25	16	3	.	.	195	160	243	3	601
1914.....	20	33	69	53	40	16	5	3	3	242	156	259	8	665
1915.....	22	39	47	54	40	20		4	4	230	128	256	3	617
1916.....	17	47	98	66	21	41		12	1	303	150	313	4	770
1917.....	24	50	103	78	31	61		20	3	370	165	306	7	848
1918.....	21	69	97	94	46	48		5	2	382	180	362	4	928
1919.....	40	80	100	86	45	50		5	3	409	201	447	4	1061

5. Der Versicherungswert der durch Feuer gefährdeten Gebäude und Möbel und die gezahlten Entschädigungssummen in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919.

Rechnungsjahre	Zahl der Brände*)	Versicherungswert		Gezahlte Entschädigung		
		über- haupt 1000 M.	durch- schnittlich auf 1 Feuer M.	über- haupt M.	durch- schnittlich auf 1 Feuer M.	in % des Ver- sicherungs- wertes
1913.....	498	22 648	45 482	472 559	950	2,09
1914.....	498	7 595	15 251	335 889	685	4,42
1915.....	437	22 783	52 135	226 959	519	0,99
1916.....	505	13 867	27 460	739 488	1 464	5,33
1917.....	531	16 950	31 921	373 043	702	2,19
1918.....	676	56 653	83 806	383 037	537	0,66
1919.....	698	14 093	20 191	1156 791	1658	8,21

*) Ohne die Schornsteinbrände.

6. Die Entschädigungen in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919 nach Größengruppen.

Rechnungs- jahre	Zahl der Fälle, in denen die Entschädigung betrug M.									
	bis zu 100	101 bis 250	251 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2500	2501 bis 5000	5001 bis 10000	10001 bis 25000	über 25000	zu- sammen
1913.....	308	79	40	23	24	8	9	4	3	498
1914.....	382	45	23	16	18	4	4	5	1	498
1915.....	310	62	29	19	8	2	3	3	1	437
1916.....	396	48	18	19	6	6	3	3	6	505
1917.....	390	70	25	21	8	5	5	3	4	531
1918.....	520	54	38	27	17	8	6	6	—	676
1919.....	564	24	20	28	19	15	11	9	8	698

7. Das Personal des Fuhrparks und der Straßenreinigung in Köln während der Rechnungsjahre 1913 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Gemeins. Personal für beide Betriebe				Personal des Fuhrparks					Personal der Straßenreinigung					
	Direktor und Inspektor	Bürobeamte u. Angestellte	Handwerker	Chauffeure	Schirmeister	Verwalter	Ober- Aufseher	Aufseher u. Aufsorgeh.	Kutscher	Ober- Schirmeister	Schirmeister	Ober- Aufseher	Aufseher u. Aufsorgeh.	Truppführer	Arbeiter
1913.....	1	6	16	2	3	—	7	19	175	1	—	10	19	31	456
1914.....	1	6	16	7	3	—	7	21	160	1	—	10	21	26	396
1915.....	1	7	16	22	3	—	7	21	165	1	—	11	21	31	502
1916.....	1	6	16	25	4	1	7	21	166	1	—	11	21	31	489
1917.....	1	6	24	28	4	1	7	12	180	1	—	11	20	20	574
1918.....	1	6	45	48	3	1	7	13	356	1	1	10	21	26	942 ¹⁾
1919.....	1	7	44	53	4	1	7	10	342	1	1	10	18	27	771 ²⁾

1) Darunter 665 Notstandsarbeiter. — 2) Desgl. 10 Notstandsarbeiter.

8. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

Rechnungsjahre	Zahl der Pferde für die								Zusammen
	Feuerwehr	Krankenwagen	Straßenreinigung	Schlammkastenreinigung	Hauskehrabfuhr	Dienstwagen	Oberfeldhüter	sonstigen Zwecke	
1914.....	21	2	49	10	75	—	2	5	164
1915.....	21	2	49	12	75	—	2	5	166
1916.....	21	2	52	12	75	—	—	5	167
1917.....	17	2	48	12	80	—	—	5	164
1918.....	22	6	53	13	96	2	2	8	202
1919.....	22	6	45	13	100	2	6	5	199

9. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

Rechnungsjahre	Hafer kg	Heu kg	Mais kg	Kleie kg	Grüne Me- lasse kg	Stroh kg	Torf kg	Sonstiges kg
1914.....	471 263	362 807	—	55 995	—	55 969	178 308	118 822
1915.....	83 971	391 898	—	21 214	—	76 796	179 083	400 894
1916.....	119 209	336 036	—	4 160	10 000	115 443	154 021	508 074
1917.....	96 032	389 470	—	2 768	600	113 679	286 807	656 458
1918.....	11 577	411 791	20 646	—	—	123 483	306 901	920 932 ¹⁾
1919.....	105 524	375 305	—	15 895	—	148 720	291 849	1 065 209 ²⁾

¹⁾ Hierunter sind 381 102 kg Mischfutter und 498 231 kg Pferdebrod. — ²⁾ Darunter 5606 kg Haferflocken, 6950 kg Sägemehl, 7760 kg Getreidetreber, 8519 kg Preßfutter, 10 872 kg Ackerbohnen, 694 090 kg Pferdebrod, 21 992 kg Zuckerschnitzel, 288 128 kg Mischfutter, 10 032 kg Mais und 11 260 kg Futterknollen.

10. Die Leistungen des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

Rechnungsjahre	Pferdetagewerke für										Dabei wurden geleistet			
	die Straßenreinigung (bei Nacht)	die Abfuhr der Markt- abfälle	die Abfuhr von Schnee und Eis	die Schlammkasten- reinigung	die Straßen- berieselung	die Abfuhr der Hausabfälle	die Abfuhr der Küchenabfälle	die Feuerwehr	den Kranken- transport	andere städtische Verwaltungen	verschiedene Behörden und Privatpersonen	Zusammen *)	vom Fuhrpark selbst	von Fuhr- unternehmern
1914	9 882	703	—	2 340	1 840	24 125	—	7 665	730	5 966	2 102	55 293	54 730	563
1915	6 559	612	—	2 912	1 026	23 188	4 195	7 665	730	7 987	2 218	57 092	55 914	1 178
1916	6 733	484	36	2 660	1 519	23 137	4 405	7 665	730	8 783	1 896	58 048	50 993	7 055
1917	7 079	1 204	169	2 804	1 748	27 378	2 416	6 205	730	4 997	4 006	58 736	54 922	3 814
1918	9 407	729	545	3 716	1 952	30 042	18 488	8 030	2 190	7 481	6 227	72 161	69 105	3 056
1919	13 526	1 120	668	3 735	2 895	34 899	21 367	7 300	2 190	5 386	10 108	83 963	80 536	3 427

*) Außerdem 388 Personen-Auto- und 1484 Last-Autofahrten.

11. Der Wagenpark in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

Rechnungsjahre	Kehrmaschinen	Kastenwagen	Staubreife Kehrwagen	Schlammwagen	Rollwagen	Handwagen	Sprengwagen	Straßenwaschmaschinen	Schlauch-trommelwagen	Schlauchwagen	Holztransportwagen	Kutschwagen	Einspännige Karren	Handkarren	Im ganzen Fahrzeuge
1914.....	30	110	95	18	8	4	66	11	5	12	1	4	14	317	695
1915.....	30	82	88	18	8	4	50	12	5	12	1	4	6	377	697
1916.....	33	84	88	18	9	4	38	12	5	12	1	6	6	373	689
1917.....	33	84	87	18	10	4	38	12	5	12	1	6	6	373	689
1918.....	32	97	86	18	11	4	37	12	5	12	1	6	5	373	699
1919.....	32 ¹⁾	85 ²⁾	83	16	14	4	41 ³⁾	12 ⁴⁾	5	12	1	8	5	362	680

¹⁾ Darunter 6 elektrische Kehrmaschinen. — ²⁾ Davon 9 elektrische Kastenwagen. — ³⁾ Einschließlich 9 elektrische Spreng- und 2 Motorsprengwagen. — ⁴⁾ Darunter 3 elektrische Waschmaschinen; außerdem 12 elektrische Vorspannwagen, 2 elektrische vierrädrige Zugwagen, 7 elektrische Lastwagen, 1 Benzin-Adler-, 1 Benzin-Mercedeswagen und 1 Benzin-Priamus-Lastwagen.

12. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Anzahl der Straßen	Fläche der gereinigten Straßen					
		Stein- pflaster	Asphalt- pflaster	Maka- dam- pflaster	Fahr- dam- fläche überhaupt	Bürger- steig- fläche	Reini- gungs- fläche überhaupt
		qm	qm	qm	qm	qm	qm
1914.....	926	2 115 687	272 427	197 203	2 580 005	1 606 741	4 192 058
1915.....	926	2 117 222	272 427	198 748	2 581 550	1 608 259	4 193 576
1916.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1917.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1918.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1919.....	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649

13. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrachte Kehrrichtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

Gegenstand	1914	1915	1916	1917	1918	1919
Verbrauch an:						
Reisstroh-Reiser- u. Kokosbesen.....	15 146	20 177	20 251	37 879	60 847	44 026
Walzenbürsten.....	332	85	57	53	149	135
Gummistreifen.....	188	74	77	67	153	130
Schaufeln.....	216	140	209	306	326	254
Zahl der verwendeten Fahrzeuge:						
Kehrmaschinen.....	3	3	6	6	6	13
Schlamm- und Abfuhrwagen...	134	136	144	144	144	125
Hauskehricht wurde abgeholt von bewohnten Gebäuden.....	28 250	30 000	30 100	30 150	30 200	30 250
Menge.....cbm	165 999	153 955	156 280	180 525	188 332	223 161
Anzahl der Straßensinkkasten..	14 893	16 583	16 938	17 045	17 066	17 094
Schlammmenge.....cbm	6 168	7 128	6 217	7 719	10 576	11 658
Zahl der Bedürfnisanstalten...	56	56	49	49	59	59
Zahl der Kehrrechtsammelgruben	47	45	43	43	50	50
Menge des Straßenkehrrechts cbm	47 942	37 460	25 980	24 296	26 991	34 282
Im ganzen aufgebrachte Kehrrichtmenge.....cbm						
	220 109	198 543	188 477	242 883 ¹⁾	263 015 ²⁾	324 463 ³⁾
Menge der Küchenabfälle Ztr....	—	180 000	97 000	62 000	76 143	42 978

1) Darin sind enthalten: 7223 cbm Marktabfälle, 22671 cbm Tagesmüllfuhren und 450 cbm Küchenabfälle.
 — 2) Desgl. 4373 cbm Marktabfälle und 32 744 cbm Tagesmüllfuhren. — 3) Desgl. 6725 cbm Marktabfälle und 48 637 cbm Tagesmüllfuhren.

14. Die Straßenberieselung in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Tagesberieselung			Berieselung vor der nächtlichen Straßenreinigung		Zusammen		
	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauchtes Wasser cbm	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm
1914.....	2 482	50 003	100 005	36 192	72 384	2 528	86 195	172 389
1915.....	2 232	40 270	80 520	18 628	37 257	2 482	58 888	117 777
1916.....	730	19 969	39 938	21 888	43 776	2 232	41 857	83 714
1917.....	1 319	25 589	51 179	6 151	12 302	1 473	31 740	63 480
1918.....	1 891	34 997	69 994	7 349	14 799	1 891	42 396	84 793
1919.....	3 252	68 895	137 790	12 659	25 318	3 252	81 554	163 108

XII. Die städtischen Unternehmungen.¹⁾

1. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.²⁾

Gegenstand	1912	1913	1914	1915 ³⁾	1916	1917	1918	1919
A. Gaserzeugung und -abgabe.								
Länge des Gasrohrnetzes..... m	527 799	542 343	551 452	605 366	619 418	619 993	621 124	626 296
Zahl der Gasabnehmer	44 992	51 189	61 986	80 267	88 571	93 299	98 038	102 288
Zahl der Gasmesser	51 304	54 803	64 022	80 254	91 866	96 718	98 235	102 718
Vergaste Kohlen..... t	144 006	149 822	143 634	175 610	179 802	154 690	154 732	143 788
Erzeugtes Gas.....cbm	53 173 601	56 011 745	55 246 594	62 578 421	68 235 360	62 380 530	64 434 750	65 517 660
Davon: Steinkohlengas..... "	52 751 590	55 516 370	53 214 820	61 150 030	62 857 710	52 221 190	51 477 280	50 538 780
auf die Tonne Kohlen .. "	366	371	370	348	350	338	326	351
Wassergas überhaupt.. "	422 011	495 375	2 031 774	1 428 391	5 377 650	10 159 340	12 957 470	14 978 880
<i>in % der gesamten Gas-</i>								
<i>erzeugung</i>	0,79	0,88	3,68	2,28	7,88	16,29	20,11	22,86
Gasabgabe für								
die Straßenbeleuchtung ... "	7 290 704	7 847 446	7 890 079	8 477 553	7 346 771	2 675 210	3 963 067	3 407 611
<i>%</i>	13,71	14,01	14,27	13,55	10,77	4,29	6,15	5,20
Leuchtgas								
<i>%</i>	37 265 183	39 281 105	36 989 793	42 002 430	45 771 043	45 797 924	49 645 689	51 740 652
Koch- und Heizgas	70,07	70,13	66,91	67,13	67,10	73,43	77,05	78,97
<i>%</i>								
die Industrie								
Kraftgas	6 498 941	5 816 114	7 312 500	7 481 335	10 145 614	10 321 510	8 143 774	7 759 851
<i>%</i>	12,22	10,38	13,23	11,95	14,87	16,55	12,64	11,84
für sonstige Zwecke... "								
<i>%</i>								
Selbstverbrauch	559 758	571 647	503 937	599 894	522 174	387 687	373 113	337 928
<i>%</i>	1,05	1,02	0,91	0,96	0,76	0,62	0,57	0,52
Gasverlust	1 569 525	2 497 413	2 588 505	4 009 609	4 434 018	3 184 079	2 302 667	2 293 958
<i>%</i>	2,95	4,46	4,68	6,41	6,50	5,11	3,57	3,50
B. Nebenerzeugnisse.								
Koks..... t	85 249	88 627	84 404	104 449	110 829	93 554	97 122	83 307
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	59,20	59,15	58,76	59,48	61,64	60,48	61,63	57,93
Teer..... t	6 931	7 502	7 146	8 740	8 977	6 391	5 750	5 370
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	4,81	5,01	4,97	4,85	4,99	4,13	3,64	3,73
Ammoniak..... t	1 512	1 602	1 451	1 751	1 827	1 274	912	1 127
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	1,08	1,11	1,04	1,00	1,02	0,82	0,58	0,78

¹⁾ Die städtischen Verkehrsunternehmungen sind im Abschnitt VI behandelt. — ²⁾ Das Versorgungsgebiet umfaßt den ganzen Stadtbezirk Köln, ausschließlich der Vororte K.-Mengenich und K.-Vingst sowie des Stadtbezirks K.-Merheim rrh.-Vingst und der Stadtbezirk Merheim rrh. werden von dem Gaswerk Vingst der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft zu K.-Deutz versorgt. Mengenich ist noch ohne Gasanschluß. Außerhalb des Stadtbezirks ist die Landgemeinde Rodenkirchen an die städtischen Gaswerke angeschlossen. —

³⁾ Von 1915 ab einschließlich K.-Mülheim.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.

Gegenstand	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	
Länge der Hauptstraßenkabel.....in	626 698	708 280	757 218	780 591	786 243	791 714	858 652	897 331	
Länge der Anschlußkabel....."									
Länge der oberirdischen Verteilungsleitungen....."									
Länge der Anschlußfreileitungen....."									
Zahl der Stromabnehmer.....	13 221	16 502	20 315	25 239	29 435	31 493	39 749	46 834	
" " Elektrizitätszähler.....	14 092	17 846	21 501	25 199	28 042	29 365	35 986	40 854	
" " Strombegrenzer.....	—	—	291	1 517	2 414	2 819	4 177	6 568	
" " Treppenschaltuhren.....	518	1 441	2 315	2 983	3 357	3 457	3 731	3 984	
Angeschlossene feststehende Motoren.....	3 510	4 335	4 546	4 717	4 887	4 951	5 718	6 136	
mit zusammen PS.....	20 612	26 213	29 021	31 355	34 042	37 199	45 234	47 621	
Gesamte Stromabgabe (erzeugt u. bezogen) Kwst.	55 894 099	72 717 570	75 685 435	85 551 030	103 111 170	105 352 898	102 822 220	112 895 280	
Nutzstromabgabe für	die öffentliche Beleuchtung.....Kwst.	642 741	687 073	580 107	556 155	314 309	60 877	415 879	511 815
	" " %	1,32	1,07	0,89	0,75	0,35	0,07	0,45	0,50
	" Straßenbahnen.....Kwst.	14 949 324	16 514 480	14 140 120	13 281 670	14 249 950	15 386 170	15 634 540	18 318 860
	" " %	30,71	25,75	21,79	17,86	15,69	16,69	17,01	18,00
	" Privatabnehmer *).....Kwst.	32 763 852	46 621 916	49 982 762	60 328 403	76 000 077	76 527 686	75 638 256	82 657 416
" " %	67,32	72,70	77,00	81,13	83,70	82,99	82,27	81,21	
den Selbstverbrauch.....Kwst.	315 221	310 842	208 337	190 149	240 004	235 016	251 507	292 204	
" " %	0,65	0,48	0,32	0,26	0,26	0,25	0,27	0,29	
Angeschlossene Bogenlampen.....	2 703	2 751	2 748	2 743	2 747	2 735	3 006	3 009	
Darunter für die öffentliche Beleuchtung....	454	465	468	468	466	466	480	483	
Angeschlossene Glühlampen.....	408 193	501 598	560 524	600 059	627 739	639 552	702 023	758 599	
Darunter für die öffentliche Beleuchtung....	253	289	322	341	345	345	374	438	

*) Einschließlich städtische Betriebe.

3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919. *)

Gegenstand	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
Länge des Wasserrohrnetzes..... m	466 928	484 112	495 461	497 601	498 793	499 764	500 988	504 967
Zahl der Wasserabnehmer	29 185	29 493	29 581	29 641	29 637	29 695	29 951	30 164
Zahl der	29 979	30 231	30 382	30 486	30 532	30 625	30 724	30 874
	3 288	3 387	3 477	3 486	3 494	3 501	3 502	3 514
	5 050	5 166	5 266	5 289	5 299	5 303	5 307	5 332
Angeschlossene Bedürfnisanstalten	44	46	46	46	48	42	42	41
Angeschlossene Freibrunnen zur unentgeltlichen Wasserentnahme	50	54	54	54	62	54	54	27
Wasserförderung	26 064 040	26 554 580	25 537 470	26 635 380	27 557 140	31 198 425	32 333 836	34 181 290
Wasserabgabe für	2 823 120	2 620 120	2 285 507	2 287 587	2 086 872	1 552 983	1 543 311	837 116
	<i>10,83</i>	<i>9,87</i>	<i>8,95</i>	<i>8,59</i>	<i>7,57</i>	<i>4,98</i>	<i>4,77</i>	<i>2,45</i>
den Privatverbrauch	16 643 786	16 758 874	16 427 873	17 090 597	17 696 507	19 950 858	20 168 947	22 033 146
%	<i>63,86</i>	<i>63,11</i>	<i>64,33</i>	<i>64,16</i>	<i>64,22</i>	<i>63,95</i>	<i>62,38</i>	<i>64,46</i>
Selbstverbrauch und Verlust cbm	6 597 134	7 175 586	6 824 090	7 257 196	7 773 761	9 694 584	10 621 578	11 311 028
%	<i>25,31</i>	<i>27,02</i>	<i>26,72</i>	<i>27,25</i>	<i>28,21</i>	<i>31,07</i>	<i>32,85</i>	<i>33,09</i>

*) Das Versorgungsgebiet umfaßt das gesamte linksrheinische Stadtgebiet sowie den zur Gemeinde Kondorf gehörigen Ort Rodenkirchen. Von dem rechtsrheinischen Stadtgebiet sind die Vororte Dellbrück und Holweide an das Wasserwerk der Stadt B.-Gladbach, alle andern an das der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft K.-Deutz angeschlossen.

XIII. Kanalisation.

1. Länge der Straßenkanäle, neuhergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1919.

Rechnungsjahre und Stadtteile	Gesamtlänge der Straßen- kanäle am		Neu hergestellte Kanäle				An die Straßen- kanäle neu ange- schlossene				Zusammen neue Kanäle u. Anschlußleitungen
	Anfang	Ende	in Straßen	mit einer Länge von	davon		Sink- kasten		Grund- stücke		
					gemauerte Kanäle	Rohrkanäle	Zahl	Leitungs- länge	Zahl	Leitungs- länge	
	des Rechnungs- jahres		Zahl	m	m	m	m	m	m	m	
1913	438 431	452 199	65	13 768	5 815	7 953	567	2 644	320	3 066	19 478
1914 ¹⁾	(a) 452 199	464 401	60	12 202	2 333	9 869	419	1 933	574	4 329	18 464
	(b) 490 923	503 125	60	12 202	2 333	9 869	1 758	1 933	574	4 329	18 464
1915 ¹⁾	(a) 464 401	470 376	32	5 975	3 196	2 779	197	857	284	2 250	9 082
	(b) 503 125	510 769	—	7 644	4 849	2 795	200	867	305	2 419	10 930
1916	510 769	514 051	12	3 282	796	2 486	105	509	145	1 149	4 940
1917	514 051	514 134	2	83	—	83	34	250	111	935	1 268
1918	514 134	514 253	2	119	—	119	27	160	57	599	878
1919	514 253	518 586	22	4 333	2 566	1 767	128	882	473	3 212	8 427
Darunter (1919) in:											
K.-Bayenthal	40 782	40 782	—	—	—	—	—	—	42	195	195
K.-Lindenthal	81 785	83 299	5	1 514	871	643	17	89	37	288	1 891
K.-Ehrenfeld	69 931	69 952	1	21	—	21	78	576	261	1 621	2 218
K.-Nippes	61 988	62 154	1	166	—	166	11	55	12	161	382
K.-Deutz (Stadterw.)	4 148	4 148	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " (sonst)	20 513	21 189	4	676	345	331	18	136	31	230	1 042
K.-Kalk u. Vingst	20 521	21 871	4	1 350	1 350	—	2	6	10	48	1 404
K.-Mülheim	41 002	41 535	6	533	—	533	—	—	33	270	803
K.-Merheim rrh. ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte zusammen	340 670	344 930	21	4 260	2 566	1 694	126	862	426	2 813	7 935
Stadterweiterung linksrh.	6 615	6 615	—	—	—	—	—	—	26	230	230
Neustadt	84 031	84 104	1	73	—	73	1	17	9	62	152
Altstadt	82 937	82 937	—	—	—	—	1	3	12	107	110

¹⁾ a = ohne, b = mit Mülheim. — ²⁾ Noch nicht an die allgemeine Kanalisation der Stadt angeschlossen.

2. Leistungen der Pumpstation und ihre Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Zahl der Betriebsstage	Wasserförderung				Betriebskosten einschl. Stromverbrauch, Arbeits- lohn usw.				
		überhaupt	durchschnittlich		Tägliche Betriebszeit einer Pumpe	über- haupt	am Tage	in einer Betriebs- stunde	auf 100 cbm Wasser- förderung	
			am Tage	in der Stunde						M
1912	365	1 738 434	4 763	529	9	8 830	24,19	2,65	0,51	
1913	365	1 600 295	4 384	515	8 ¹ / ₂	7 260	19,73	2,32	0,45	
1914	365	2 027 448	5 554	529	10 ¹ / ₂	8 171	22,39	2,13	0,40	
1915	365	1 963 903	5 380	633	18 ¹ / ₂	6 470	17,73	2,09	0,33	
1916	350	1 890 289	5 401	610	8 ³ / ₄	5 910	16,87	1,91	0,31	
1917	360	1 979 496	5 499	602	9	6 817	18,91	2,07	0,34	
1918	355	1 918 866	5 405	624	8 ³ / ₄	7 946	22,38	2,58	0,41	
1919	341	2 065 995	6 059	615	9 ³ / ₄	17 010	49,88	5,06	0,82	

XIV. Wissenschaft und Kunst.

1. Die Universität Köln*) während des Rechnungsjahres 1919.

A. Die Zahl der Lehrkräfte.

Rechnungs- jahr	Fakultäten														Lehrkräfte überhaupt					
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät							Medizinische Fakultät				Rechtswissenschaftl. Fakultät								
	Ordentliche Professoren	Privatdozenten	Assistenten	Mit Vorlesungen betraut	Mit Kursen in Betriebswirtschaftslehre betraut	Mit Sprachkursen betraut	Lektoren	Insgesamt	Ordentliche Professoren	Ordentl. Honorar-Professoren	Außerordentliche Professoren	Privatdozenten	Insgesamt	Ordentliche Professoren		Privatdozenten	Mit Vorlesungen betraut	Insgesamt		
1919	a	19	9	—	13	3	7	3	54	13	2	1	17	33	—	—	—	—	4	91
	b	19	9	—	13	3	7	3	54	13	2	1	17	33	—	—	—	—	4	91
	c	16	13	1	11	3	9	3	56	14	2	1	18	35	5	1	7	13	4	108

B. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Sommersemester 1919, getrennt nach Fakultäten.

Provinzen, Staaten	Fakultäten						Studierende überhaupt		
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Fakultät			Medizinische Fakultät			männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			

a) Immatrikulierte Studierende.

1. Deutsche Reichsangehörige.

Rheinprovinz	868	132	1000	89	14	103	957	146	1103
davon aus Köln	374	74	448	51	11	62	425	85	510
Westfalen	61	23	84	2	—	2	63	23	86
Übriges Preußen	28	1	29	10	—	10	38	1	39
Baden	6	—	6	—	—	—	6	—	6
Bayern	9	1	10	2	—	2	11	1	12
Hessen	9	5	14	—	—	—	9	5	14
Sachsen	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Württemberg	4	3	7	—	—	—	4	3	7
Übr. deutsche Staaten	13	3	16	—	—	—	13	3	16
Deutsches Reich	1000	168	1168	103	14	111	1103	182	1285

2. Ausländer.

Österreich	4	2	6	—	—	—	4	2	6
Holland	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Luxemburg	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Türkei	3	1	4	—	—	—	3	1	4
Zusammen	11	3	14	—	—	—	11	3	14
Überhaupt Studierende	1011	171	1182	103	14	111	1114	185	1299

b) Gasthörer.

Deutsches Reich	375	197	572	14	—	14	389	197	586
c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen							852	1483	2335
Gesamtzahl der Berechtigten							2355	1865	4220

*) Am 12. Juni 1919 fand die feierliche Eröffnung der Universität Köln statt, nachdem am 27./29. Mai 1919 der Vertrag der Stadt Köln mit der Preussischen Staatsregierung abgeschlossen worden war. Tatsächlich waren mit Beginn des Sommersemesters 1919 die bisherigen Hochschulen der Stadt Köln: die Handelshochschule, die Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung und die Frauenhochschule in die neue Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät und die Akademie für praktische Medizin in die neue Medizinische Fakultät (nur für die klinische Semester) aufgegangen. Zu diesen beiden Fakultäten trat am 1. Januar 1920 die Rechtswissenschaftliche Fakultät. Außer dem Sommersemester 1919 fand vom 22. September bis 20. Dezember 1919 ein Wintersemester und vom 6. Januar bis zum 26. März 1920 das Wintersemester 1920 statt.

E. Die Studierenden der einzelnen Fakultäten nach der Vorbildung.

Semester	Fakultäten											Studierende überhaupt	Davon mit dem Reifezeugnis												
	Wirtsch.-u. Sozialw. Fakult.				Mediz. Fakultät			Rechtsw. Fakult.																	
	Studierende m. d. Reifezeugn.				Studierende m. d. Reifezeugn.			Studierende m. d. Reifezeugn.																	
	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberrealschule	Sam. geb. Lehrer	Ohne Reifezeugnis	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberrealschule	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberrealschule														
a) = Männer,																									
b) = Frauen																									
Sommersemester	{a) ...	382	148	86	—	311	77	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 049	459	157	92
	{b) ...	16	6	2	—	135	4	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175	20	16	2
	zusammen	398	154	88	—	476	81	19	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 222	479	173	94
Zwischensemester	{a) ...	514	215	111	19	305	145	30	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 351	659	245	123
	{b) ...	39	10	2	6	83	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155	46	18	12
	zusammen	553	225	113	25	388	152	38	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 506	705	263	125
Wintersemester	{a) ...	622	325	160	81	377	170	41	20	171	52	14	14	2 033	963	418	194								
	{b) ...	45	16	4	47	90	22	11	1	8	1	—	—	245	75	28	5								
	zusammen	667	341	164	128	467	192	52	21	179	53	14	14	2 278	1 038	446	199								

F. Alter, Religion und Familienstand der im Sommersemester 1919 und Wintersemester 1920 an der Universität Köln zum Studium zugelassenen Frauen sowie Beruf des Vaters derselben.

Semester	Frauen überhaupt	Alter in Jahren			Religionsbekenntnis				Familienstand		Beruf der Väter						
		unter 20	20 bis 30	über 30	katholisch	evangelisch	israelitisch	ohne Angabe der Religion	ledig	verh. oder verw.	Höhere Beamte und freie Berufe	Andere Beamte sowie Lehrer	Offiziere	Kaufleute, Fabrikanten	Sonstige Berufe	Reizner und ohne Angabe d. Berufes	
Sommersemester	{a) ...	191	27	146	21	109	60	25	—	193	1	59	33	3	11	83	5
	{b) ...	107	15	63	29	63	24	20	—	102	5	35	18	—	4	4	9
	zusammen	391	42	209	50	172	84	45	—	295	6	94	51	3	15	124	14
Zwischensemester	{a) ...	161	21	125	15	95	52	14	—	160	1	49	32	1	16	63	—
	{b) ...	116	21	58	37	67	42	7	—	110	6	37	19	1	18	39	2
	zusammen	277	42	183	52	162	94	21	—	270	7	86	51	2	34	102	2
Wintersemester	{a) ...	393	20	264	19	184	85	28	6	302	1	107	56	5	22	106	7
	{b) ...	117	14	57	46	81	32	2	2	112	5	29	30	1	7	3	18
	zusammen	420	34	321	65	265	117	30	8	414	6	136	86	6	29	138	25

G. Die Einnahmen und Ausgaben der Universität Köln im Rechnungsjahre 1919.

Einnahmen		Ausgaben	
Gegenstand	M.	Gegenstand	M.
a) Wirtschafts- und Sozialw. Fakultät sowie Rechtsw. Fakultät		a) Wirtschafts- und Sozialw. Fakultät sowie Rechtsw. Fakultät	
Kollegiangelder	358 862	Gehälter	261 094
Einschreibengebühren	16 973	Teuerungszulagen	294 795
Gasthöreergebühren	16 185	Vorlesungsgebühren für Dozenten	163 752
Verkauf von Hörerkarten für öffentl. Vorlesungen	49 795	Vergütung für öffentl. Vorlesungen	6 667
Prüfungsgebühren	11 000	Prüfungs- und Habilitationsgebühren	4 169
Habilitations- und Promotionsgebühren	855	Für Unterrichts- und Lehrmittel	17 114
Sonstige Gebühren	34 500	Für die Bibliothek	25 947
		Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasser, Reinigungsmittel und Hausrat	165 628

Fortsetzung nächste Seite.

Noch G. Die Einnahmen und Ausgaben der Universität Köln im Rechnungsjahre 1919.

Einnahmen		Ausgaben	
Gegenstand	M	Gegenstand	M
Noch a) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Fakultät sowie Rechtswissenschaftl. Fakultät*).		Noch a) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Fakultät sowie Rechtswissenschaftl. Fakultät*).	
Auditoriangelder	47 360	Unterhaltung d. Gebäude einschl. Höfe und Ballspielplätze	24 499
Zinsen und Mieten aus der Stiftung v. Mevissen	63 101	Für Maschinen und Heizeinrichtungen	4 013
Sonstiges	27 091	Verzinsung der Anleihen 1904 und 1906	199 226
Zusammen	625 722	Sonstige Zinsen	2 631
b) Medizinische Fakultät.		Teuerungszulagen für Arbeiter und Hilfspersonal	14 829
Kollegiangelder	46 507	Versicherungsbeiträge	7 305
Einschreibengebühren	1 890	Sonstiges	42 958
Auditoriangelder	540	Zusammen	1 234 627
Praktikantengebühren	993	b) Medizinische Fakultät.	
Institutsgebühren	7 280	Gehälter	17 441
Promotionsgebühren	1 320	Teuerungszulagen	33 895
Sonstiges	11 649	Vorlesungsgebühren für Dozenten	29 630
Zusammen	70 179	Für Unterrichts- und Lehrmittel	89 453
c) Museum für Handel und Industrie.		Verschiedenes	16 088
Insgesamt	7 516	Zusammen	186 567
Einnahmen überhaupt	703 417	c) Museum für Handel und Industrie.	
Zuschuß der Stadt	756 057	Insgesamt	38 280
		Ausgaben überhaupt	1 459 474

*) Der von der früheren Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung an die Handelshochschule gezahlte Beitrag von 49 000 Mark ist, da er in Einnahme und Ausgabe als durchlaufender Betrag in gleicher Höhe erscheint, weggelassen.

2. Die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln¹⁾ in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

a) Die Zahl der Lehrkräfte, der Kurse und der Teilnehmerinnen.

Rechnungsjahre	Zahl der Lehrkräfte				Zahl der Kurse				Zahl der Teilnehmerinnen		
	aka- demische	nichtaka- demische	Einzel- vortragende	zusammen	Sommer- halbjahr	Winter- halbjahr	außer- ordentliche	zusammen	Sommer- halbjahr	Winter- halbjahr	an den außer- ordentlichen Kursen
1914.....	3	1	19	23 ²⁾	1	— ³⁾	—	1	3	—	—
1915.....					1	1	—	2	5	11	—
1916.....					1	—	—	2	11	33	—
1917.....	16	5	5	26	1	2	2	5	45	75	77
1918.....	18	8	11	37	2	2	3	7	66	91	140
1919.....	19	11	16	46	4	4	3	11	107	104	331

¹⁾ Die Wohlfahrtsschule wurde im Frühjahr 1914 eröffnet; sie dient der Ausbildung für soziale Frauenberufe und ehrenamtliche soziale Arbeit. — ²⁾ Durchschnittliche Zahl in den Jahren 1914, 1915 und 1916. — ³⁾ Infolge des Krieges geschlossen.

b) Die Sonderkurse der Wohlfahrtsschule in den Rechnungsjahren 1917 bis 1919. *)

Rechnungs- jahr	Kurse	Zahl der Teil- nehmerinnen	Rechnungs- jahre	Kurse	Zahl der Teil- nehmerinnen
1917	Fabrikpflegerinnenkursus	30	1918	Fortbildungskursus für städt. Fürsorgerinnen...	40
	Jugendpflegekursus	47		Wohnungspflegekursus ...	267
	Einführungskursus in die soz. Arbeit für den vaterländischen Frauenverein	60		1919	1. Pädagogischer Kursus...	24
	Einführung in Kölner Fürsorgeeinrichtungen f. den Auslandsbund deutscher Frauen	20	2. Pädagogischer Kursus...		19
	Sozialer Kursus für Elisabethen-Vereine	60	Säuglingspflege-Ergänzungskursus		267

*) Die Sonderkurse der Wohlfahrtsschule begannen erst im Schuljahre 1917, sie fanden teilweise mit anderen Organisationen und städtischen Abteilungen zusammen statt.

c) Die Einnahmen und Ausgaben der Wohlfahrtsschule in den Rechnungsjahren 1916 bis 1919.

Rechnungsjahre	Einnahmen*)			Ausgaben*)	Zuschuß der Stadt*)
	Schulgeld	sonstige	zusammen		
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>		
1916.....	4 200	—	4 200	7 205	3 005
1917.....	10 550	—	10 550	14 779	4 229
1918.....	15 275	—	15 275	23 047	7 772
1919.....	25 925	360	26 285	56 511	30 226

*) Die Einnahmen und Ausgaben sowie der Zuschuß der Stadt sind für die Rechnungsjahre 1914 und 1915 nicht besonders festgestellt worden, da die Einnahmen und Ausgaben der Wohlfahrtsschule in den beiden Jahren mit denen der Säuglingspflegeschule zusammen verrechnet wurden.

3. Die Kölner Vereinigung für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung.

a) Zahl der Vortragenden, der Teilnehmer und der Vorlesungen in den Rechnungsjahren 1908 bis 1914.

Rechnungsjahre	Zahl der	Verteilung der Zahl der Vorlesungen auf die einzelnen Disziplinen							
		Vor- tragenden	Vor- lesungen	Teil- nehmer	Zivilrecht	Strafrecht	Staats- recht	Volkswirt- schaftslehre	Sonstige Gebiete
					und Zivil- prozeß- recht	und Straf- prozeß- recht			
1908.....	a	41	49	324	4	2	6	12	25
	b	36	39	204	4	5	5	10	15
1909.....	a	33	38	223	6	3	13	8	8
	b	39	42	345	7	1	8	10	16
1910.....	a	39	43	337	6	2	8	16	11
	b	35	37	321	2	2	10	13	10
1911.....	a	35	39	258	5	2	11	12	9
	b	34	38	292	5	1	8	15	9
1912.....	a	31	35	274	3	2	9	14	7
	b	34	38	329	6	1	14	12	5
1913.....	a	29	32	272	2	1	8	14	7
	b	28	29	240	—	—	2	25	2
1914.....	a..	31	33	266	4	1	2	20	6
	(b*)	—	—	—	—	—	—	—	—

*) 1914 fand der Herbstkursus infolge des Kriegs nicht mehr statt; für 1915 und die weiteren Jahre fielen überhaupt beide Kurse aus. Eine Wiederaufnahme derselben ist für die nächste Zeit jedoch beabsichtigt.

Noch 3. b) Die Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1908 bis 1919.

Rechnungsjahre	Einnahmen					Ausgaben						
	Zinsen des Stiftungskapitals	Gebühren von den Kurssteilnehmern	Pauschalbeträge für Exkursionen, Besichtigungen sowie Kosten für Studienreisen	Zuschuß der Stadt	Sonstige ¹⁾	Zusammen	Honorar für die Vortragenden	Reisekosten	Kosten für Exkursionen, Besichtigungen und Studienreisen	Gehälter und Löhne	Allgemeine Verwaltungskosten und andere ²⁾	Zusammen
1908	4 680	13 619	— ³⁾	10 000	3 765	32 064	20 650	2 610	— ⁵⁾	2 254	11 370	36 884
1909	4 574	15 344	2 445	12 000	5 000	39 363	17 533	3 247	2 840	1 937	10 248	35 805
1910	4 675	16 009	6 032	12 000	3 558	42 274	17 825	3 658	4 525	2 105	9 503	37 616
1911	4 885	13 610	16 448	7 173 ⁴⁾	4 716	46 832	17 950	3 960	14 702	1 878	8 342	46 832
1912	4 997	13 596	21 850	11 443	—	51 886	16 310	5 918	19 141	2 555	7 962	51 886
1913	4 686	13 517	7 880	9 940	—	36 023	13 800	4 661	5 770	3 600	8 192	36 023
1914	4 686	6 761	6 281	4 786	—	22 514	7 900	2 263	5 227	3 600	3 524	22 514
1915	4 686	—	—	—	—	4 686	—	—	—	3 900	19	3 919
1916	5 445	—	—	—	—	5 445	—	—	—	4 535	31	4 566
1917	5 564	—	—	9	—	5 573	—	—	—	5 553	20	5 573
1918	4 686	—	—	1 914	—	6 600	—	—	—	6 558	42	6 600
1919	4 924	—	—	—	—	4 924	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Einschließlich des Überschusses aus dem betreffenden Vorjahre, 1911 auch der Betrag von 1500 Mark aus dem Stiftungskapital zur Deckung der Mehrausgabe von 1908. — ²⁾ Bis 1914 einschließlich des Gehalts für 1 Assistenten. — ³⁾ Für 1908 in den Einnahmen „Honorar der Kurssteilnehmer“ mitenthalten. — ⁴⁾ Von 1911 ab wird nur der wirkliche Bedürfniszuschuß gezahlt. — ⁵⁾ Für 1908 sind die betreffenden Ausgaben in der Spalte „Allgemeine Verwaltungskosten und andere“ mitverrechnet.

4. Die Vereinigten Stadttheater und das städtische Orchester in Köln.

a) Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhaus in den Jahren 1918/19 und 1919/20.*)

Monate der Spielzeit	Opernhaus				Schauspielhaus			
	Zahl der Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten		Zahl der Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten	
	1918/19	1919/20	1918/19	1919/20	1918/19	1919/20	1918/19	1919/20
September . . .	28	24	43 022	36 128	30	31	27 312	29 101
Oktober	31	27	46 965	43 989	35	27	30 412	31 105
November . . .	25	27	31 189	40 202	30	34	24 912	29 406
Dezember . . .	21	25	28 254	38 711	28	36	22 051	28 510
Januar	27	27	44 003	44 708	38	37	38 751	39 918
Februar	24	25	40 009	43 429	31	34	30 580	31 610
März	28	26	54 663	43 892	35	32	31 848	29 361
April	27	28	44 810	47 898	33	31	24 500	28 980
Mai	30	30	41 539	42 383	33	32	23 178	21 349
Juni	29	29	43 027	40 038	30	30	31 848	20 440
Zusammen	270	268	417 481	421 378	323	324	285 392	289 780

*) Außerdem fanden im Opernhause 1918/19 : 4 und 1919/20 : 14, im Schauspielhause 1918/19 : 2 und 1919/20 : 42 Sondervorstellungen ohne Ausgabe von Tageskarten statt.

Noch 4. b) Das Bühnenpersonal in den Jahren 1913 bis 1919.

Jahre*)	Opernhaus									Schauspielhaus		
	Kapellmstr. Regisseur	Solo-			Chor-		Ballet-		Überhaupt	Schauspieler und Regisseure		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	w.		m.	w.	zus.
1913	6	18	15	39	33	36	69	20	128	19	12	31
1914	6	13	15	28	32	45	77	18	128	19	11	30
1915	6	14	14	28	36	41	77	19	130	18	12	30
1916	6	14	14	28	37	39	76	20	130	19	12	31
1917	6	15	14	29	36	37	75	22	130	22	12	34
1918	6	15	14	29	37	40	77	22	134	22	11	33
1919	6	16	14	30	36	40	76	20	132	20	11	31

*) Das Jahr umfaßt bis 1913 die Spielzeit vom Sept. bis einschl. Mai, von 1914 ab vom Sept. bis einschl. Juni.

c) Die Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den beiden Stadttheatern.

d) Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Theater in den Rechnungsjahren 1907 bis 1919.

Bezeichnung der Plätze	Opernhaus			Schauspielhaus			Rechnungsjahre	Einnahmen	Ausgaben	Mehrausgabe (Zuschuß der Stadt)
	Gesamtzahl	Davon		Gesamtzahl	Davon					
		verkäuflich	ständig frei		verkäuflich	ständig frei				
Balk.-Logen einschl.							1907	173 649	807 213*)	633 564
Prosz.-Logen	146	138	8	108	100	8	1908	117 497	579 092	461 595
Balkon	86	86	—	88	88	—	1909	108 485	594 950	486 465
Park.-Logen einschl.							1910	138 343	656 393	518 052
Prosz.-Logen	72	55	17	56	46	10	1911	102 514	646 044	543 530
I. Parkett . . .	281	258	23	252	227	25	1912	69 091	708 892	639 801
II. Parkett . .	121	121	—	100	100	—	1913	125 129	831 940	706 811
I.Rang-Logen einschl.							1914	95 248	773 529	678 281
Prosz.-Logen	42	30	12	76	64	12	1915	65 184	889 183	823 999
I. Rang	272	269	3	110	106	4	1916	67 872	873 188	805 316
II. Rang	316	314	2	219	219	—	1917	66 612	934 366	867 754
Parterre	85	85	—	89	89	—	1918	42 512	653 282	610 770
Galerie	355	350	5	344	341	3	1919	93 632	2 030 210	1 935 899
Zusammen	1776	1706	70	1442	1380	62				

*) Darunter 136 863 M zur Deckung des Defizits im Betriebe der Stadttheater für die Spielzeit 1906/1907 sowie 52 593 M für die Neuanlage der Heizung im Schauspielhause.

e) Die Einnahmen und Ausgaben für das städtische Orchester in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.

Rechnungsjahre	Einnahmen					Ausgaben			Mehrausgabe
	von der Theater- Direktion	Konzert- Gesell- schaft	aus öffentl. Konzerten	sonstige	zusammen	Gehälter und andere per- sönl. Ausgab.	sachliche	zusammen	
1912	77 778	16 000	18 735	1 653	114 166	229 304	10 034	239 338	125 172
1913	122 222	17 506	20 279	17 555	177 556	253 681	14 254	267 935	90 379
1914	80 170	9 000	12 666	—	101 836	282 596	10 789	293 385	191 549
1915	97 778	—	12 060	17 185	127 023	301 469	10 632	311 501	184 478
1916	124 722	—	11 532	17 188	153 442	304 495	11 916	316 411	162 969
1917	100 000	—	15 227	17 472	132 699	311 951	14 084	326 035	193 336
1918	105 000	—	39 163	17 473	161 636	521 279	23 781	545 060	383 424
1919*)	250 000	16 000	69 764	19 199	354 963	1 281 912	73 324	1 355 236	1 001 273

*) Das städtische Orchester bestand 1919 aus 1 Kapellmeister, 3 Konzertmeister und 102 Mitgliedern.

5. Die Zahl der Besucher und Besuchsstunden, der Wert der angekauften und der geschenkten Gegenstände und der Gesamtwert der Sammlungen der städtischen Museen während der Rechnungsjahre 1912 bis 1919.

Rechnungsjahre	Zahl		Wert		Geschätzter Wert der gesamten Sammlungen am Ende des Rechnungsjahres	Rechnungsjahre	Zahl		Wert		Geschätzter Wert der gesamten Sammlungen am Ende des Rechnungsjahres
	der Besucher	der Besuchsstunden	der angekauften Gegenstände	der geschenkten			der angekauften	der geschenkten			
									M	M	
a) Wallraf-Richartz-Museum.						b) Rautenstrauch-Joest-Museum.					
1912	456 086	2 317	20 000	51 000	14 864 000	1912	26 906	1 312	5 007	16 235	450 000
1913	482 500	2 339	16 000	120 000	15 000 000	1913	21 240	1 325	5 000	12 871	475 000
1914	48 250	2 219	18 000	95 000	15 120 000	1914	12 321	1 151	4 892	15 827	500 000
1915	62 600	2 339	3 000	—	15 120 000	1915	10 313	1 342	—	4 450	520 000
1916	85 900	2 373	550	150 000	15 270 000	1916	8 041	1 353	17	1 465	525 000
1917	90 000	2 373	515	—	15 270 515	1917	10 112	1 320	—	3 504	540 000
1918	176 000	2 113	2 427	—	15 273 000	1918	10 884	1 197	2	4 900	1 100 000
1919	103 000	2 313	—	5 000	15 275 515	1919	15 697	1 183	—	3 000	1 103 000
c) Museum für Naturkunde.						d) Historisches Museum.					
1912	68 256	2 370	6 037	3 023	236 300	1912	39 196	2 236	7 022	1 846	204 700
1913	67 037	2 370	5 760	1 290	234 600	1913	37 776	2 236	2 852	745	208 300
1914	39 748	2 370	3 487	1 344	239 400	1914	26 807	2 015	2 500	10 602	221 500
1915	28 514	2 370	3 701	2 918	246 000	1915	23 355	2 242	1 250	984	223 700
1916	22 290	2 370	998	120	247 000	1916	16 625	2 004	3 090	2 630	229 500
1917	25 003	2 370	2 480	1 660	251 000	1917	20 334	2 232	9 500	600	239 600
1918	32 165	2 370	880	420	252 300	1918	14 853	1 405	5 726	1 132	246 500
1919	53 696	2 310	1 620	1 500	302 050	1919	28 282 ^{*)}	25	1 274	3 117	250 900
e) Kunstgewerbe-Museum.						f) Schnitzgen-Museum. ^{*)}					
1912	115 000	2 441	31 909	27 343	2 000 000	1912	115 000	1 928	—	8 000	1 000 000
1913	130 000	2 432	22 077	26 695	2 048 800	1913	130 000	1 934	—	4 175	1 004 200
1914	70 285	2 432	12 648	1 095	2 062 543	1914	70 285	2 432	2 080	—	1 006 280
1915	34 151	2 432	377	—	2 062 920	1915	34 151	2 432	4 200	17 000	1 027 480
1916	27 465	2 181	12 935	—	2 075 855	1916	27 465	2 181	5 091	—	1 032 571
1917	31 916	2 243	38 090	—	2 113 945	1917	31 916	2 243	18 000	9 000	2 535 000
1918	35 814	2 113	1 675	—	2 115 620	1918	35 814	2 113	14 200	3 900	2 553 100
1919	72 630	2 313	1 335	1 700	2 118 655	1919	72 630	2 313	32 000	25 500	2 610 600
g) Prähistorisches Museum.						*) Mit besonderem Eingang dem Kunstgewerbe-museum angegliedert.					
1912	6 842	2 563	4 500	2 000	174 300	h) Museum für Handel u. Industrie. ¹⁾					
1913	6 953	2 590	7 000	3 700	185 000	1912	15 608	1 016	5 000	50 000	300 000
1914	6 101	2 357	7 000	100	192 100	1913	15 153	1 026	2 000	2 500	304 500
1915	6 292	2 417	1 200	1 340	194 540	1914	3 927	1 026	1 442	13 056	318 998
1916	4 273	1 564	800	300	195 640	1915	2 478	924	—	—	318 998
1917	3 500	1 320	15 000	100	321 700	1916	2 357	924	—	702	319 700
1918	4 251	1 962	8 000	500	330 200	1917	3 570	1 026	—	26	319 726
1919	20 676	2 487	2 000	9 000	341 200	1918	4 112	980	—	1 500	321 226
i) Museum für ostasiatische Kunst. ²⁾						1919 ³⁾	6 833	618	2 300	28 000	351 526
1913	365 ³⁾	—	10 650	—	1 000 000	*) Das Museum ist als selbständige Anstalt auf die Universität Köln übergegangen. ²⁾ Vom 1.10.-15.12.1919 Sonderausstellung „Deutsches Notgeld“. Wegen Hochwasserschäden vom 26.12.1919—31.3.1920 geschlossen.					
1914	360 ³⁾	—	—	—	1 000 000	k) Museum für Volkshygiene. ^{*)}					
1915	360 ³⁾	—	—	—	1 000 000	1914	15 038	1 566	1 500	2 000	93 500
1916	360 ³⁾	—	—	—	1 000 000	1915	10 463	1 572	800	1 126	95 426
1917	360 ³⁾	—	—	—	1 000 000	1916	7 289	2 262	—	3 707	123 930
1918	330 ³⁾	—	—	—	1 600 000	1917	8 849	2 707	—	2 163	126 632
1919	2 313 ⁴⁾	—	—	—	1 600 000	1918	1 131	1 995	—	500	254 264
*) Am 25. Okt. 1913 eröffnet. — ²⁾ Das Museum hat den Haupteingang gemeinschaftlich mit dem Kunstgewerbe-Museum; es wird daher die Besucherzahl nicht besonders festgestellt. — ³⁾ Besuchstage. — ⁴⁾ Besuchsstunden.						*) Im April 1914 eröffnet. Der Wert der Sammlungen betrug Ende März 1914 rund 90 000 M.					

6. Die rheinische Musikschule (Konservatorium) in Köln.

a) Die Zahl der Lehrkräfte und der Schüler in den Jahren 1903 bis 1919.¹⁾

Jahre	Am Ende des Jahres betrug die Zahl der						Von den Schülern waren				
	Lehrkräfte			Schüler			in der		Orchester-schüler	Chor- u. sonstige Hospitanten	Seminarn-schüler
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	I.	II.			
1903	43	1	44	251	298	549	394	80	27	21	27
1904	43	3	46	243	305	548	389	85	31	10	33
1905	44	4	48	238	321	559	378	96	36	9	40
1906	44	5	49	249	335	584	408	106	25	7	38
1907	45	6	51	268	383	651	463	117	27	11	33
1908	44	5	49	314	419	733	478	133	28	12	82
1909	44	9	53	345	437	782	510	143	23	13	93
1910	45	8	53	349	474	823	547	126	— ²⁾	46	104
1911	47	9	56	361	451	812	559	126	— ²⁾	43	84
1912	47	9	56	388	437	825	584	102	— ²⁾	57	82
1913	48	11	59	391	433	824	593	106	— ²⁾	34	91
1914	45	11	56	238	338	576	396	87	— ²⁾	21	72
1915	46	10	56	208	409	617	434	91	— ²⁾	25	67
1916	46	10	56	208	512	720	500	122	— ²⁾	34	64
1917	44	10	54	206	558	764	509	152	— ²⁾	29	74
1918	45	17	62	370	637	1007	688	183	— ²⁾	47	89
1919	46	16	62	481	636	1117	733	252	— ²⁾	48 ³⁾	84

¹⁾ Die rheinische Musikschule gehört nicht zu den städtischen Einrichtungen. Zur Unterhaltung derselben zahlen der Staat, die Provinz und die Stadt Köln jährlich je einen Zuschuß von 10000 M. — ²⁾ Von 1910 ab ist die Zahl der Orchesterschüler in derjenigen von Abt. I mit enthalten. — ³⁾ Hierunter 4 Teilnehmer eines 1912 neu eingerichteten Vorbereitungskurses für die Gesanglehrerprüfung.

b) Die Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1903 bis 1919.

Jahre	Einnahmen					Ausgaben ²⁾			
	Schul-geld	Zu-schüsse ¹⁾	Frei-willige Beiträge	Sonstige	Zu-sammen	Ge-hälter	Zinsen	Sonstige	Zu-sammen
1903..	109 682	30 000	3 820	16 013	159 515	121 367	5 199	33 821	160 388
1904..	117 537	30 000	3 445	15 615	166 598	127 782	3 923	100 005 ³⁾	231 710
1905..	116 515	30 000	6 390	15 522	168 427	127 814	6 839	34 509	169 163
1906..	121 524	30 000	3 635	11 588	166 747	134 545	4 170	27 888	166 603
1907..	148 974	30 000	11 888	12 046	202 908	148 785	11 203	14 078	174 066
1908..	172 418	30 000	6 213	12 368	220 999	174 590	10 229	37 678	222 497
1909..	172 360	30 000	4 961	17 662	224 983	177 840	16 822	31 586	226 248
1910..	186 400	30 000	4 300	20 110	240 810	193 220	13 220	36 940	243 380
1911..	195 310	30 000	3 520	15 983	244 813	201 438	9 870	34 472	245 780
1912..	202 620	30 000	3 660	16 739	253 020	203 187	10 283	41 440	254 910
1913..	204 310	30 000	3 520	15 570	253 400	198 220	9 860	47 856	255 936
1914..	206 490	30 000	3 320	15 908	255 718	202 610	10 016	46 834	259 460
1915..	125 700	30 000	2 980	14 401	173 081	150 613	9 677	39 628	199 918
1916..	139 625	30 000	2 980	14 189	186 786	171 313	7 666	46 542	225 521
1917..	169 240	30 000	2 460	15 582	217 282	185 613	10 108	81 467	277 188
1918..	182 612	30 000	2 760	16 283	231 655	206 620	12 610	70 300	289 530
1919..	247 208	30 000	2 845	7 862	287 915	252 400	11 860	56 282	320 547

¹⁾ Vom Staat, der Provinz und der Stadt Köln je 10 000 M jährlich. — ²⁾ Die erforderlichen Zuschüsse werden aus den Kapitalbeständen des Konservatoriums gedeckt. — ³⁾ Darunter auch 68 735 M für den Neubau Wolfsstraße 1.

XV. Unterricht und Bildungswesen.

1. Die Volksschulen in Köln in den Jahren 1895 bis 1919.

a) Die Zahl der Schulen, das Lehrpersonal und die Zahl der Schüler nach der Religion am Ende der Schuljahre 1895 bis 1919.

Jahre ¹⁾	Zahl der Schulen	Lehrpersonen									Schüler								
		Lehrer				Lehrerinnen				Ins- gesamt	Knaben				Mädchen				Ins- gesamt
		kath.	evgl.	isr.	zus.	kath.	evgl.	isr.	zus.		kath.	evgl.	isr.	zus.	kath.	evgl.	isr.	zus.	
1895	70	301	56	4	361	295	22	4	321	682	17 585	2 497	298	20 380	18 173	2 304	274	20 751	41 131
1896	72	312	60	4	376	304	26	4	334	710	18 098	2 549	298	20 945	18 652	2 482	268	21 402	42 347
1897	75	329	60	4	393	321	27	4	352	745	18 802	2 728	269	21 799	19 206	2 579	269	22 054	43 853
1898	76	342	60	4	406	329	31	4	364	770	19 381	2 821	279	22 481	19 833	2 687	241	22 761	45 242
1899	76	356	63	4	423	341	32	4	377	800	19 881	2 908	293	23 082	20 269	2 755	252	23 276	46 358
1900	76	375	65	4	444	358	40	4	402	846	20 248	2 980	277	23 505	20 942	2 877	269	24 088	47 593
1901	78	385	68	4	457	370	43	4	417	874	20 458	2 978	265	23 701	21 223	2 936	284	24 443	48 144
1902	80	397	68	4	469	388	50	4	442	911	21 024	3 110	292	24 426	21 799	3 068	312	25 179	49 605
1903	83	420	74	4	498	407	53	5	465	963	21 610	3 232	324	25 166	22 513	3 185	333	26 031	51 197
1904	87	441	76	5	522	423	56	5	484	1 006	22 166	3 376	326	25 868	23 097	3 395	347	26 839	52 707
1905	87	461	77	5	543	444	60	5	509	1 052	22 756	3 473	357	26 586	23 656	3 498	361	27 515	54 101
1906	87	480	82	6	568	461	64	5	530	1 098	23 434	3 646	388	27 468	24 314	3 789	379	28 482	55 950
1907	88	508	85	6	599	472	66	6	544	1 143	24 336	3 916	364	28 616	25 074	3 975	377	29 426	58 042
1908	90	528	92	6	626	487	71	6	564	1 190	25 139	4 092	371	29 602	25 683	4 182	369	30 234	59 836
1909	93	539	101	6	646	510	82	6	598	1 244	26 068	4 285	378	30 731	26 562	4 427	354	31 343	62 074
1910	105	595	109	7	711	572	90	6	668	1 379	29 236	4 968	393	34 597	29 332	4 985	379	34 696	69 293
1911	110	616	112	7	735	588	95	7	690	1 425	30 001	5 225	404	35 630	29 936	5 225	398	35 559	71 189
1912	113	635	120	7	762	614	102	7	723	1 485	30 670	5 573	396	36 639	30 517	5 529	409	36 455	73 094
1913	117	765	131	7	903	638	107	7	742	1 645	31 208	5 915	405	37 528	31 226	5 886	459	37 571	75 099
1914	149	807	160	7	974	803	164	—	974	1 948	37 922	7 579	433	45 934	37 700	7 426	429	45 555	91 489
1915	150	799	161	7	967	851	138	7	996	1 963	37 311	7 571	455	45 337	37 517	7 517	419	45 453	90 790
1916	151	802	164	7	973	855	142	7	1 004	1 977	38 240	7 728	460	46 428	38 055	7 555	441	46 051	92 479
1917	152	800	151	7	958	775	139	7	921	1 879	36 851	7 294	425	44 570	36 465	7 250	403	44 118	88 688
1918	155	794	155	7	956	768	146	7	921	1 877	36 098	7 094	404	43 596	35 365	6 969	397	42 731	86 327
1919	155	802	153	7	962	778	145	7	930 ²⁾	1 892	35 591	6 963	387	42 941	34 742	6 797	361	41 900	84 841

¹⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. der eingemeindeten Vororte Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rth. — ²⁾ Außerdem 93 technische Lehrpersonen.

Noch 1. b) Die Zahl und Besuchsziffer der Volksschulklassen sowie die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in Köln in den Jahren 1895 bis 1919.

Jahre ¹⁾	Normalklassen		Zahl der Klassen in den Asylen und Waisenhäusern, Hilfsschulen	Zahl der Klassen überhaupt	Zahl der Schüler		Von den Normalklassen hatten eine Kinderzahl von										Einnahmen (abzüglich derjenigen aus Neubauten) M.	Darunter Zuschuß des Staates ⁴⁾ M.	Ausgaben (ausschließlich derjenigen f. Neubauten) M.	Von den Ausgaben entfielen auf die Gehälter d. Lehrpersonen		Durchschnittliche Ausgabe	
	überhaupt	durchschnittl. in 1 Klasse ²⁾			überhaupt	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.				in % aller	überh.	in % aller	M.	M.	für 1 Klasse	für 1 Kind
			überh.	in % aller													überh.	in % aller	überh.				
1895	668	5	10	683	41 131	60,2	73	10,9	189	28,3	264	39,5	128	19,2	14	2,1	188 061	169 099	1623 705	1304 243	80,3	2 377	39,5
1896	696	5	10	711	42 347	59,6	86	12,4	193	27,7	275	39,5	128	18,4	14	2,0	195 235	176 173	1720 340	1364 451	79,3	2 420	40,6
1897	731	5	10	746	43 853	58,8	94	12,9	231	32,4	299	41,2	112	15,3	9	1,2	155 297	135 386	1985 924	1606 592	80,9	2 662	45,3
1898	751	8	12	771	45 242	59,7	100	13,3	262	34,9	286	38,1	101	13,4	2	0,3	232 583	212 886	2 104 295	1 648 059	78,3	2 729	46,5
1899	778	11	12	801	46 358	57,9	137	17,6	271	34,8	290	37,3	77	9,9	3	0,4	139 709	119 536	2 154 413	1 798 540	80,7	2 690	46,5
1900	824	11	12	847	47 593	56,2	160	19,4	297	36,0	303	36,8	59	7,2	5	0,6	131 540	113 086	2 328 580	1 812 270	77,8	2 749	48,9
1901	856	8	12	876	48 144	55,0	194	22,7	387	45,2	242	28,3	32	3,7	1	0,1	131 285	113 086	2 429 500	1 876 351	77,2	2 773	50,5
1902	890	10	12	912	49 605	54,4	212	23,8	419	47,1	235	26,4	24	2,7	—	—	132 894	113 086	2 535 285	1 955 692	77,1	2 780	51,1
1903	940	12	12	964	51 197	53,1	254	27,0	480	51,1	189	20,1	17	1,8	—	—	132 836	112 936	2 701 165	2 068 972	76,6	2 802	52,8
1904	981	14	12	1 007	52 707	52,3	326	33,2	441	45,0	201	20,5	13	1,3	—	—	152 524	112 936	2 918 077	2 161 714	74,1	2 898	55,4
1905	1 025	15	13	1 053	54 101	51,4	397	38,7	426	41,6	191	18,6	11	1,1	—	—	137 530	112 936	3 222 684	2 495 012	77,4	3 060	59,6
1906	1 070	16	13	1 099	55 950	50,9	437	40,8	463	43,3	149	13,9	19	1,8	2	0,2	148 032	112 936	3 414 023	2 637 108	77,2	3 106	61,0
1907	1 110	18	15	1 144	58 042	50,7	453	40,8	486	43,8	160	14,4	10	0,9	1	0,1	148 674	112 736	3 644 031	2 785 353	76,4	3 185	62,8
1908	1 156	20	15	1 191	59 836	50,2	476	41,2	509	44,0	159	13,8	11	1,0	1	0,1	148 317	112 856	4 056 722	3 096 737	76,3	3 406	67,8
1909	1 206	20	19	1 245	62 074	49,9	570	47,3	515	42,7	119	9,9	2	0,2	—	—	104 094	386	4 967 111	3 927 960	79,1	3 990	80,0
1910	1 334	23	23	1 380	69 293	50,2	648	48,6	557	41,8	116	8,7	13	1,0	—	—	54 313	21 914	5 185 653	3 955 504	76,3	3 758	74,8
1911	1 376	22	28	1 426	71 189	50,0	663	48,2	591	43,0	116	8,4	6	0,4	—	—	68 110	21 914	5 401 398	4 121 571	76,3	3 788	75,9
1912	1 427	23	36	1 486	73 094	49,2	713	50,0	608	42,6	100	7,0	6	0,4	—	—	96 902	21 914	5 811 612	4 413 054	75,9	3 911	79,5
1913	1 481	23	48	1 552	75 099	49,3	801	53,9	596	40,3	83	5,7	1	0,1	—	—	92 653	21 914	6 136 074	4 707 291	76,7	3 954	80,3
1914	1 776	23	67	1 866	91 489	50,2	777	43,8	837	47,1	158	8,9	4	0,2	—	—	123 399	48 195	7 286 585	5 568 364	76,4	3 905	79,6
1915	1 777	—	74	1 874	93 234	52,1	679	39,4	766	44,4	250	14,5	27	—	—	—	130 612	48 195	7 454 711	5 716 675	76,7	3 978	80,0
1916	1 787	23	78	1 888	92 479	49,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162 073	48 195	7 608 394	5 802 834	76,3	4 030	82,3
1917	1 729	27	81	1 837	88 688	48,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154 619	48 195	8 126 330	5 848 072	72,0	4 421	91,6
1918	1 765	25	88	1 878	86 327	47,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171 060	48 195	8 215 194	5 877 176	71,5	4 374	95,2
1919	1 780	23	90	1 893	84 841	46,2	1 263	71,0	467	26,2	50	2,8	—	—	—	—	523 036	48 195	16 810 876	13 030 095 ⁵⁾	77,6	8 876	193,0

¹⁾ Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rrl. — ²⁾ Durchschnitt in einer Normalklasse. — ³⁾ Da wegen Mangels an Lehrpersonen und Räumen eine größere Anzahl Klassen vorübergehend aufgelöst war, können diese Angaben nicht gemacht werden. — ⁴⁾ Einschließlich 386 M. Kompetenz für den 1. und 2. Lehrer der kath. Knabenschule in Deutz. Von 1910 ab 21528 M. für Kalk und Vingst und von 1914 ab 26281 M. für Mülheim und Merheim rrl. — ⁵⁾ Ausschließlich der vom Staate gezahlten Teuerungszulagen.

Noch 1. c) Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler in den Jahren 1905 bis 1919.

Jahre *)	Den Unterricht versäumten unentschuldigt				Es führten zur					
	Knaben		Mädchen		Schüler		Verwarnung		Bestrafung	
	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	Fälle	in %	Fälle	in %
1905	8097	31,13	5576	20,54	13 673	25,72	6986	51,3	6687	48,7
1906	8187	30,03	5725	20,27	13 912	25,06	7148	51,4	6764	48,6
1907	8264	29,10	5873	20,03	14 137	24,49	7220	51,1	6917	48,9
1908	7076	23,96	5592	18,48	12 668	21,19	6642	52,4	6026	47,6
1909	6629	21,57	5002	15,96	11 631	18,74	6316	54,3	5315	45,7
1910	6793	19,63	5186	14,95	11 979	17,29	6471	54,0	5508	46,0
1911	6401	17,97	5141	14,46	11 542	16,21	6297	54,6	5245	45,4
1912	6908	18,85	5288	14,51	12 196	16,69	6453	52,9	5743	47,1
1913	7066	18,76	5521	14,71	12 587	16,74	6422	51,0	6165	49,0
1914	5872	15,09	4475	11,60	10 347	13,35	5110	49,4	5237	50,6
1915	8488	18,72	6274	13,84	14 762	16,02	6290	42,6	8053	54,6
1916	10071	22,39	7182	15,97	17 253	19,18	7384	42,8	9911	57,0
1917	21262	47,70	13492	30,57	34 754	39,18	13421	38,6	21333	61,4
1918	17848	40,94	12167	28,47	30 015	34,77	9870	32,9	20145	67,1
1919	24937	58,07	15029	35,87	39 966	47,11	12318	30,8	27648	69,2

d) Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen in den Jahren 1905 bis 1919.

Jahre*)	Beurlaubungen						Erkrankungen									
	Lehrer			Lehrerinnen			Lehrer			Lehrerinnen						
	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage überhaupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage überhaupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage überhaupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage überhaupt auf je 1 Fall				
1905	137	26,0	305	2,2	54	10,9	85	1,6	410	78,0	4364	10,6	606	121,9	8246	13,6
1906	119	21,3	327	2,8	50	9,5	135	2,7	368	65,7	3608	9,8	562	107,1	6234	11,1
1907	124	21,1	387	3,1	78	14,4	121	1,6	389	66,0	3091	8,0	599	110,5	6247	10,4
1908	105	16,9	231	2,2	42	7,4	67	1,6	617	99,0	6349	10,3	851	150,6	11823	13,9
1909	246	38,1	716	2,9	69	11,5	124	1,8	709	109,8	7309	10,3	1000	167,2	14901	14,9
1910	213	30,0	671	3,2	85	12,7	276	3,3	673	95,0	7381	11,0	1044	156,3	13694	13,1
1911	154	20,9	385	2,5	52	7,2	77	1,5	742	101,0	7098	9,6	1116	154,6	15208	13,6
1912	228	30,0	524	2,3	102	13,3	264	2,6	705	92,4	6511	9,2	1090	141,6	13238	12,1
1913	171	21,3	429	2,5	57	7,0	100	5,7	667	83,2	5963	8,9	1018	124,5	11970	11,8
1914	134	16,0	263	1,9	56	6,7	144	2,6	382	45,6	7108	18,6	620	72,8	17295	27,8
1915	124	12,8	265	2,1	129	12,9	232	1,8	382	39,5	6774	17,7	1061	106,5	20375	19,2
1916	140	14,4	334	2,4	137	13,6	333	2,4	459	47,2	10242	22,3	1139	113,4	21136	18,6
1917	162	16,9	648	3,0	179	17,7	540	3,0	357	37,3	11414	32,0	1079	106,9	22183	20,6
1918	194	20,3	977	5,0	205	20,3	1128	5,5	621	65,0	13948	22,5	1654	163,4	24097	14,6
1919	247	25,7	810	3,3	148	14,5	559	3,8	669	69,6	13442	20,1	1384	135,3	31742	22,9

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rrrh.

2. Die höheren und mittleren Schulen in Köln in den Jahren 1914 bis 1919.

Bezeichnung der Schulen und Jahre	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der									
	Schulen	Schulklassen	Lehrkräfte			Knaben	Mädchen	zusammen	auf eine Klasse entfallenden Schüler im Durchschnitt	
			Lehrer	Lehrerinnen	zusammen					
a) Städtische höhere und mittlere Schulen. ¹⁾										
Höhere Knabenschulen einschl. der Vorschulklassen	1914	10	168	249	—	249	5 487	—	5 487	33
	1915	10	162	249	—	249	5 532	—	5 532	34
	1916	10	167	249	—	249	5 780	—	5 780	35
	1917	10	170	251	—	251	6 052	—	6 052	36
	1918	10	178	259	—	259	6 628	—	6 628	37
1919	10	183	253	—	253	5 745	—	5 745	31	
Höhere Mädchenschulen einschl. der Vorschulklassen	1914	5	70	40	75	115	—	2 231	2 231	32
	1915	5	72	42	77	119	—	2 231	2 231	31
	1916	5	74	41	71	112	—	2 259	2 259	31
	1917	5	77	42	79	121	—	2 351	2 351	31
	1918	5	85	43	86	129	—	2 709	2 709	32
1919	5	89	36	78	114	—	2 706	2 706	30	
Mittelschulen	1914	5	61	45	34	79	1 140	1 232	2 372	39
	1915	5	58	43	33	76	1 101	1 243	2 344	40
	1916	5	61	43	33	76	1 178	1 270	2 448	40
	1917	5	63	43	35	78	1 290	1 297	2 587	41
	1918	5	74	46	33	79	1 610	1 429	3 039	41
1919	5	74	47	34	81	1 534	1 317	2 851	39	
b) Nichtstädtische höhere Schulen.										
Höhere Knabenschulen ¹⁾	1914	5	69	122	—	122	2 052	—	2 052	30
	1915	5	64	113	—	113	1 915	—	1 915	29
	1916	5	65	107	—	107	2 071	—	2 071	32
	1917	5	65	104	—	104	2 115	—	2 115	33
	1918	5	66	103	—	103	2 178	—	2 178	33
1919	5	72	102 ²⁾	—	102	2 302	—	2 302	32	
*) Außerdem 46 Studien-Assessoren und Referendare und 1 Studienrat als überzähliger Oberlehrer.										
Höhere Mädchenschulen ¹⁾	1914	8	111	59	130	189	—	3 201	3 201	29
	1915	10	125	65	157	222	—	3 742	3 742	29
	1916	11	142	41	182	223	—	4 134	4 134	29
	1917	11	138	38	200	238	—	4 460	4 460	32
	1918	11	156	36	193	229	—	4 907	4 907	31
1919	11	172	18 ¹⁾	214 ²⁾	232	—	5 696	5 634	33	

¹⁾ Außerdem 36 Lehrer im Nebenamt. — ²⁾ Desgl. 8 Lehrerinnen.

3. Die Fortbildungsschulen in Köln in den Jahren 1917 bis 1919.

Bezeichnung der Fortbildungs- schulen	Die Zahl der Fach- klassen bzw. Kurse betrug			Es betrug die Zahl der bei den Fortbildungs- schulen bzw. -kursen beschäftigten						Zahl der Schüler bzw. Teilnehmer im Durchschnitt der jährlichen Unterrichtszeit				
	Ende			Ende										
	1917	1918	1919	1917	1918	1919	a	b	a	b	a	b	1917	1918	1919
a) Städtische Fortbildungsschulen.														
Gewerbliche Fort- bildungsschule ..	405 ¹⁾	417 ¹⁾	481	168	80 ²⁾	232 ³⁾	73 ⁴⁾	278 ²⁾	87 ⁴⁾	12 488	12 390	12 707		
Kaufm.Fortbildungs- schule (Pflichtschule)	151 ¹⁾	143 ¹⁾	150	85 ³⁾	3	78 ³⁾	3	93 ³⁾	7	4 108	3 774	3 673		
Höhere kaufm. Fort- bildungsschule ..	45	50	54	37	1	40	1	38	1	651	802	1 050		

¹⁾ Wegen Kriegsbeurlaubungen war eine Reihe von Klassen zusammgelegt. — ²⁾ Einschl. 20 (1918: 16, 1917: 15) Lehrerinnen. — ³⁾ Einschl. 25 (1918: 27, 1917: 26) Lehrerinnen. — ⁴⁾ Einschl. 2 (1918: 3) Fachlehrerinnen.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 3. Die Fortbildungsschulen in Köln in den Jahren 1917 bis 1919.

Bezeichnung der Fortbildungsschulen a=Sommersemester, b=Wintersemester	Die Zahl der Fachklassen bzw. Kurse betrug Ende			Es betrug die Zahl der bei den Fortbildungsschulen bzw. -kursen beschäftigten a = Berufslehrer, b = Fachlehrer Ende						Zahl der Schüler bzw. Teilnehmer im Durch- schnitt der jährlichen Unterrichtszeit				
	1917	1918	1919	1917		1918		1919		1917	1918	1919		
				a	b	a	b	a	b					
b. Nichtstädtische Fortbildungsschulen.														
Meisterkurse bei den Vereinigten Maschinenbau- schulen:														
1) für Gasmeister ¹⁾	—	—	1	—	—	—	—	2	11	—	—	6		
2) für Gas- u. Wasser- installateure und -monteure	—	1	2	—	—	—	—	2	3	—	7	8		
3) für Elektromonteure und Wärter elek- trischer Anlagen	—	—	1	—	—	—	—	2	4	—	—	12		
4) für Elektroinstalla- teure und -monteure	—	1	1	—	—	—	—	2	4	—	14	20		
Meisterkurse bei der Ge- werbeförderungsanstalt:										Haupt- | Sonder- Kursus		Haupt- | Sonder- Kursus		
1) für Schneider	2 ⁵⁾	4	4	—	1	3	1	3	1	17	7	21	44	34
2) für Schuhmacher	2 ⁵⁾	4	3	—	2	3	1	3	1	6	101	9	17	—
3) für Tischler	2 ⁵⁾	4	4	—	2	4	2	4	2	45	10	26	39	—
4) für Schlosser	2 ⁵⁾	2	2	—	3	3	2	3	2	8	92	12	14	—
5) für Schornsteinfeger	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6) für Frauenkleider- macher u. -mache- rinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7) für Buchbinder	2	2	3	1	1	3	1	3	1	12	13	23	24	—
8) für Sattler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9) für Galvanotechnik u. chem. Metallfärbung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abend- u. Sonntagsschulen für Erwachsene:														
1) bei den Vereinig- ten Maschinenbau- schulen ²⁾ a)	} 15	14	{ 57	} 3	4	3	3	{ 16	24	} 129	189	447		
b)													{ 35	—	—	{ 7	19
2) bei der Baugewer- schule a)	} 2	2	{ 8	} 2	—	2	—	{ —	7	} 10	16	125		
b)													{ 12	—	—	{ —	10	24	171
3) bei der Kunst- gewerbeschule	22	22	22	3	19	3	19	3	19	148	195	191		
Kathol. Gesellenverein: ³⁾														
1) Fachkurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2) Allgemeine Kurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentl. Handelsschule für Mädch., Rotgerberb. 15 ⁴⁾	6	6	5	5	1	6	1	5	1	188	219	160		
Öffentl. Handelsschule für Mädch., Niederichstr. 1 ⁴⁾	3	6	5	5	1	8	1	7	1	138	245	202		

¹⁾ Nur im Sommer. — ²⁾ Besondere Lehrkräfte sind zu diesen Kursen nicht angestellt. Den Unterricht erteilen die an der Maschinenbau-
schule angestellten Lehrkräfte. — ³⁾ Während des Krieges geschlossen. — ⁴⁾ Öffentliche
höhere Handelsschule für Mädchen siehe Tabelle 6, S. 117. — ⁵⁾ Haupt- und Sonderkursus für Kriegsbeschädigte.

4. Die Zahl der Klassen und der Schüler*) in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Köln im Schuljahre 1919 im Vergleich zu 1916 bis 1918.

Laufende Nr.	Fachabteilungen	Zahl der		Laufende Nr.	Fachabteilungen	Zahl der	
		Klassen	Schüler*)			Klassen	Schüler*)
	A. Lehrlinge und gelernte Arbeiter.			26	Steinmetzen, Stukkaturer.	1	34
	a) Schüler.			26a	Glasmaler, Kunstglaser u. Rahmenmodellierer	1	
				27	Bauklempner, Dachdecker u. Schornsteinfeger	1	
1	Bäcker	10	226	28	Maler, Anstreicher u. Lack.	6	114
2	Konditoren	3	114	29	Gärtner u. Blumenbinder	4	99
3	Kellner	1	30	30	Installateure f. Gas u. Wasser	9	257
4	Köche	1	16	31	Elektro-Installateure	11	293
5	Metzger	2	51	32	Elektro-Schlosser	6	159
6	Haarpfleger	9	264	33	Bau- und Kunstschlosser	13	410
7	Herren- u. Damenschneider	5	131	34	Maschinenzeichner	6	148
8	Schuh- u. Schäftemacher	3	81	35	Maschinenschlosser und Dreher	84	2 149
9	Polsterer u. Dekorateurs	2	62	36	Lehrlinge der Eisenbahnhauptwerkstätte	10	288
10	Sattler u. Bandagisten	2	45		b) Schülerinnen.		
11	Stellmacher, Wagenbauer, Böttcher u. Drechsler	2	47	37	Schneiderinnen	41	973
12	Huf- u. Wagenschmiede	2	75	38	Putzmacherinnen	12	264
13	Kutscher u. Fuhrleute	1	17	39	Weißnäherinnen und Stickerinnen	2	46
14	Schriftsetz- u. Buchdrucker	9	207		B. Ungelernte Arbeiter.		
15	Lithograph. u. Steindrucker	1	15	1	Hilfsarbeiter	148	4 372
16	Photograph. u. Chemigraph	2	32	2	Laufburschen	14	349
17	Laboranten	1	15	3	Hilfsschüler (schwachbegabte)	23	394
18	Buchbinder	1	25	4	Taube und Taubstumme	2	21
19	Goldschmiede, Graveure u. Gürtler	2	65		Zusammen 1919	482	12 614
20	Uhrmacher	1	25		1918	416	12 390
21	Feinmechaniker	7	181		1917	405	12 488
22	Zahntechniker	3	65		1916	383	12 078
23	Bautechniker u. Maurer	5	105				
24	Schreiner, Zimmerleute u. Holzbildhauer	11	275				
25	Modellschreiner	2	52				

*) Durchschnittszahl während des Sommerhalbjahres.

5. Die Zahl der Klassen und der Schüler*) in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Fortbildungsschule in Köln in den Jahren 1916 bis 1919.

Laufende Nr.	Fachabteilungen	Zahl der							
		1916		1917		1918		1919	
		Klas- sen	Schü- ler*)	Klas- sen	Schü- ler*)	Klas- sen	Schü- ler*)	Klas- sen	Schü- ler*)
	a) Schüler.								
1	Kaufleute	62	1 713	57	1 589	52	1 393	56	1 266
2	Versicherungslehrlinge	7	200	6	190	5	175	6	169
3	Schreiber	3	51	3	48	3	38	3	18
4	Drogisten	3	101	3	90	3	78	3	95
5	Lehrlinge in Speditions- und Kommissions-Geschäften	2	31	2	33	1	29	1	19
6	Handelsklassen	2	61	2	51	2	58	2	74
	b) Schülerinnen.								
1	Verkäuferinnen	57	1 572	54	1 468	53	1 283	55	1 351
2	Kontoristinnen	16	473	23	620	23	703	23	593
3	Handelsklassen	2	16	1	19	1	17	1	13
	Zusammen	154	4 218	151	4 108	143	3 774	150	3 598

*) Durchschnittszahl während des Sommerhalbjahres.

6. Die Fachschulen in Köln in den Jahren 1917 bis 1919.

Bezeichnung der Schulen und Jahre	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der									
	Schulen	Schul- klassen	Lehrkräfte			Knaben	Mädchen	zu- sammen	auf eine Klasse im Durchschnitt entfallenden Schüler	
			Lehrer	Lehr- schwestern	zu- sammen					
a) Städtische Fachschulen.										
Präparanden- anstalt ¹⁾ ...	1917	1	{ a 6 b 5	6	—	6	{ a 210 b 172	—	{ a 210 b 172	{ a 35 b 34
	1918	1	{ a 6 b 5	6	—	6	{ a 212 b 169	—	{ a 212 b 169	{ a 35 b 34
	1919	1	{ a 6 b 5	8	—	8	{ a 166 b 131	—	{ a 166 b 131	{ a 28 b 26
Volksschul- seminarkurse für Kriegs- teilnehmer ²⁾	1919	1	{ a 9 b 7	17 ¹⁰⁾	—	17	{ a 252 b 214	—	{ a 252 b 214	{ a 28 b 31
	1917	1	5	3	6	9	{ a 138 b 137	—	{ a 138 b 137	28
Volksschul- lehrerinnen- seminar ¹⁾ ...	1918	1	{ a 5 b 5	3	6	9	{ a 138 b 138	—	{ a 138 b 138	28
	1919	1	{ a 5 b 5	3	6	9	{ a 117 b 118	—	{ a 117 b 118	23 24
	1917	1	{ a 21 b 20	13	1	14	{ a 48 b 29	{ a 96 b 99	{ a 144 b 128	{ a 20 b 18
Kunst- gewerbe- schule ...	1918	1	{ a 21 b 22	13	1	14	{ a 37 b 106	{ a 101 b 110	{ a 134 b 226	{ a 19 b 24
	1919	1	{ a 20 b 21	13	1	14	{ a 123 b 81	{ a 81 b 95	{ a 204 b 176	{ a 23 b 20
	1917	1	1	3	2	5	—	26	26	26
Turn- lehrerinnen- kursus ⁴⁾ ...	1918	1	1	3	2	5	—	17	17	17
	1919	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1917	1	1	3	3	6	—	31	31	31
Haushaltungs- lehrerinnen- seminar ⁴⁾ ...	1918	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1919	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1917	1	1	3	3	6	—	26	26	26
Handarbeits- lehrerinnen- seminar ⁴⁾ ...	1918	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1919	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1917	1	4	7	—	7	{ a 115 b 143	—	{ a 115 b 143	{ a 29 b 36
Vereinigte Maschinen- bauschulen ¹⁾	1918	1	8	22	—	22	97	—	97	12
	1919	1	{ a 14 b 12	26	—	26	{ a 275 b 289	—	{ a 275 b 289	{ a 20 b 24
	1917	1	{ a 2 b 2	11	—	11	{ a 16 b 6	—	{ a 16 b 6	{ a 8 b 3
Baugewerk- schule ¹⁾ ...	1918	1	{ a 3 b 3	{ a 11 b 13	—	{ a 11 b 13	{ a 6 b 49	—	{ a 6 b 49	{ a 2 b 16
	1919	1	{ a 11 b 12	{ a 20 b 26	—	{ a 20 b 26	{ a 295 b 328	—	{ a 225 b 328	{ a 20 b 27
	1917	1	1 ⁹⁾	11	—	11	{ a 11 b 11	—	{ a 11 b 11	{ a 11 b 11
Bau- handwerker- schule ...	1918	1	2 ⁹⁾	14	—	14	{ a 16 b 25	—	{ a 16 b 25	{ a 8 b 12
	1919	1	2	{ a 11 b 10	—	{ a 11 b 10	{ a 18 b 26	—	{ a 18 b 26	{ a 9 b 13
	1918	1	4	1	—	1	120	—	120	30
Handelsschule für Knaben ⁹⁾	1919	1	7	1	—	1	242	—	242	35
	1917	1	6	4 ¹¹⁾	6 ¹²⁾	10	—	{ a 157 b 150	{ a 157 b 150	{ a 26 b 25
Öffentl. höhere Handels- schule für Mädchen ⁶⁾	1918	1	6	4 ¹¹⁾	6 ¹²⁾	10	—	{ a 160 b 144	{ a 160 b 144	{ a 27 b 24
	1919	1	4	3	4	7	—	{ a 131 b 118	{ a 131 b 118	{ a 33 b 29

¹⁾ a = Sommer, b = Wintersemester. — ²⁾ Vorübergehende Einrichtung. — ³⁾ Die hohen Durchschnittszahlen ergeben sich dadurch, daß jeder einzelne Schüler durchschnittlich in 4 bis 5 Klassen unterrichtet wird. — ⁴⁾ In den Jahren 1918 und 1919 hat kein Unterricht stattgefunden. — ⁵⁾ Nur der Vorsteher ist unter „Lehrkräfte“ verzeichnet. Die Lehrer (1. 18; 4. 1919: 8) sind bei d. Kaufmännischen Fortbildungsschule mitaufgeführt. — ⁶⁾ Öffentliche Handelsschulen für Mädchen Rothergerberbach 15 und Niederichstr. 1 siehe Tabelle 3, Seite 115: „Die Fortbildungsschulen in Köln.“ — ⁷⁾ 1917 und 1918 fanden nur Abendkurse statt. Die Schule war bis Anfang Januar 1919 geschlossen. — ⁸⁾ Am Unterricht nahmen teil: 4 Schüler und 7 Kriegsbeschädigte. — ⁹⁾ Der Unterricht fand nur im Winterhalbjahr statt. — ¹⁰⁾ Alle im Nebenamt. — ¹¹⁾ Darunter 2 im Nebenamt. — ¹²⁾ Darunter 1 im Nebenamt.

7. Bibliotheken und Lesehallen.

a) Die Benutzung der Stadtbibliothek in den Rechnungsjahren 1914 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Zahl der Betriebs- tage	Ausgeliehene Bände				Besucherzahl des		Höchstzahl der Besucher an einem Tage im		Im Lesesaal vorgelegte Magazinbände	
		über- haupt	für amt- liche Zwecke	nach auswärts	von*)	Lese- saales	Zeit- schrif- ten- saales	Lese- saal	Zeit- schrif- ten- saal	über- haupt	für amtliche Zwecke
1914..	290	19 405	1 580	1 538	751	22 265	11 279	151	116	8 009	59
1915..	290	15 692	1 011	1 267	652	17 665	7 575	90	44	7 560	248
1916..	290	17 543	1 553	1 315	755	18 140	7 319	84	46	8 531	182
1917..	254	12 793	930	994	399	14 174	4 964	84	32	6 710	175
1918..	297	14 814	203	579	437	16 967	7 631	141	83	6 059	158
1919..	289	24 967	545	568	507	28 661	12 848	148	105	8 575	263

* Von auswärtigen Bibliotheken entlehene und hier weiter ausgeliehene Bände.

b) Die Benutzung der Volksbibliotheken und der öffentlichen Lesehallen in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919.

Rechnungs- jahre, Bibliothek bzw. Lesehalle	Volksbibliotheken			Lesehallen					
	Bestand an Bänden	Zahl der Betriebs- tage	ausge- liehenen Bände	Bestand an Bänden	Zahl der Betriebs- tage	Zahl der Besucher männ- liche	weib- liche	zu- sammen	
1914.....	42 959	2 992	253 750	11 772	456	2 834	113 073	7 220	120 293
1915.....	44 317	3 263	309 930	11 742	445	3 003	85 816	9 139	94 955
1916.....	44 884	3 265	371 203	11 293	397	2 973	80 156	7 354	87 510
1917.....	47 145	3 134	226 472	10 700	356	2 959	67 387	6 145	73 532
1918.....	46 561	2 806	225 746	10 509	346	2 936	60 084	5 827	65 911
1919.....	46 591	2 726	231 043	10 517	335	2 784	68 134	4 883	73 017
Davon (1919) in der Bibliothek bzw. Lesehalle ¹⁾									
I.....	6 054	300	50 979	2 991	68	358	50 374	2 733	53 107
II.....	6 068	208	29 178	420	43	333	3 435	451	3 886
III.....	4 488	299	22 779	961	30	333	2 8-6	651	3 537
IV.....	3 673	2-6	14 538	1 689	27	333	2 232	380	2 612
V.....	2 570	285	14 418	805	23	332	1 211	196	1 407
VI.....	3 7-4	240	12 680	1 744	26	124	1 533	35	1 568
VII.....	4 633	283	29 140	584	31	319	3 012	118	3 130
VIII.....	7 018	295	36 766	715	49	331	3 129	300	3 429
IX.....	1 921	146	8 670	499*)	—	—	—	—	—
X.....	— ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
XI.....	6 372	294	11 895	109	38	321	322	19	341

¹⁾ Es befinden sich: Die Volksbibliothek I: An der Rechtsschule 8/10; II: Antwerpener Straße 25/29; III: in Köln-Ehrenfeld, Geisselstraße 3; IV: Pfälzer Straße 34; V: Niederichstraße 3; VI: Georgstraße 9-13; VII: Frankstraße 26; VIII: in Köln-Nippes, Turmstraße 5; IX: in Köln-Kalk, Kalker Hauptstraße 208; X: in Köln-Vingst, Burgstraße 125; XI: in Köln-Deutz, An der Urbankirche. Die Lesehallen tragen die Nummer der entsprechenden Bibliothek. — ²⁾ Die Lesehalle der Volksbibliothek IX wurde zu Bürozzwecken benutzt, die Volksbibliothek X hat keine Lesehalle. — ³⁾ Die Lesehalle X war bis Anfang zember 1918 von der Deutschen Militär Lazarett-Verwaltung benutzt und wurde dann von der englischen Besatzungsbehörde beschlagnahmt

c) Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Zahl der Betriebs- tage	Bestand an		Zahl der Entleiher	Ausgeliehene		Besucher- zahl des Lese- saales
		Buch- werken	Vor- bildern		Bände	Vor- bilder	
1914.....	328	8 748	31 418	2 360	2 769	5 254	17 656
1915.....	359	9 106	32 986	2 255	2 196	4 641	12 969
1916.....	326	9 252	33 176	2 404	2 757	6 031	12 573
1917*).....	288	9 297	33 214	1 276	1 481	1 613	5 660
1918.....	344	9 349	33 245	3 023	3 800	3 249	8 392
1919.....	355	9 475	33 343	4 023	3 964	6 034	16 405

*) Die Bibliothek war in den Monaten April und Mai geschlossen.

XVI. Finanzen.

A. Staatssteuern.

1. Die Hauptergebnisse der Einkommensteuer-Veranlagung für die Rechnungsjahre 1913 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Mitt- lere Bevöl- kerung	Anzahl der physischen Zensiten				Anzahl der nicht- physis- schen Zensiten	Veranlagte Einkommensteuer ¹⁾			
		ohne Angehörige über- haupt	vom Hundert der Bevölkerung	einschl. d. Angehörigen über- haupt	vom Hundert der Bevölkerung		im ganzen M	der physischen Zensiten über- haupt M	auf den Kopf der Bevölk. M	der nicht- physis- schen Zensiten M
1913	517 600	151 455	27,6	392 325	71,6	413	10 601 098	8 980 077	16,39	1 621 021
1914 ²⁾	609 100	175 867	28,9	461 441	75,8	482	11 953 317	10 157 650	16,68	1 795 667
1915	573 200	175 875	30,7	457 726	79,9	509	11 585 545	9 760 623	17,04	1 824 922
1916	558 900	188 937	33,8	484 935	86,8	524	13 057 216	11 148 099	19,95	1 909 117
1917	553 000	143 072 ³⁾	25,9	376 751	68,1	547	14 589 812	11 888 318	21,50	2 701 494
1918	585 100	173 515 ³⁾	29,6	383 003	65,5	551	18 710 666	15 209 592	25,99	3 501 074
1919	635 600	245 400	38,6	530 780	83,5	559	24 345 410	20 121 222	31,66	4 224 188

¹⁾ Ohne Zuschläge. — ²⁾ Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rhh. — ³⁾ Der Unterschied gegen 1916 ist darauf zurückzuführen, daß die Steuerpflichtigen mit einem Einkommen bis zu 3000 M, die zur Kriegsformation eingezogen waren, für die Jahre 1917 und 1918 nicht veranlagt wurden. Für 1919 wurden nur die aus der Kriegsformation zurückgekehrten Kriegsteilnehmer wieder veranlagt, dagegen nicht die noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen.

2. Das Bruttoeinkommen der physischen Einkommensteuer-Zensiten mit über 3000 Mark Einkommen überhaupt und nach seinen Arten in den Rechnungsjahren 1908 bis 1914.¹⁾

Rechnungsjahre a = Einkommen überhaupt in M, b = Einkommen in %o des Gesamt- Brutto-Einkommens	Gesamt- Brutto- Einkommen	Von dem Brutto-Einkommen entfielen auf das Einkommen aus				Gesamt- Netto- Einkommen
		Kapital- vermögen	Grund- vermögen	Handel, Gewerbe und Bergbau	gewinnbringen- der Beschäfti- gung, Rechten auf periodische Hebungen usw.	
1908 fa	196 657 718	58 971 107	30 986 158	57 778 404	48 922 049	170 122 443
..... fb	100,0	30,0	15,7	29,4	24,9	86,5
1909 fa	202 701 837	59 941 477	31 872 801	57 674 833	53 212 726	176 206 985
..... fb	100,0	29,6	15,7	28,5	26,2	86,9
1910 fa	215 964 399	60 940 211	32 646 360	59 459 282	62 918 546	187 128 814
..... fb	100,0	28,2	15,1	27,5	29,2	86,6
1911 fa	243 558 854	74 460 894	35 897 067	63 561 940	69 638 953	212 476 726
..... fb	100,0	30,6	14,7	26,1	28,6	87,2
1914 ²⁾ fa	285 637 408	77 766 572	41 484 429	75 851 068	90 535 339	248 951 770
..... fb	100,0	27,2	14,5	26,6	31,7	87,2

¹⁾ Seit 1911 werden die bezüglichen Angaben nur alle 3 Jahre festgestellt. Von 1914 ab sind die bzgl. Feststellungen nicht gemacht worden. — ²⁾ Einschl. Mülheim und Merheim rhh.

3. Die Hauptergebnisse der Ergänzungssteuer-Veranlagung für die Veranlagungsperioden 1902/1904 bis 1917/19.¹⁾

Veranlagungs- perioden	Mittlere Bevöl- kerung	Anzahl der Ergänzungssteuer-Zensiten				Ergänzungssteuer		
		ohne Angehörige überhaupt	in %o der Bevölk.	einschl. d. Angehörigen überhaupt	in %o der Bevölk.	über- haupt M	auf den Kopf d. Zensiten M	d. Bevölk. M
a) Die Ergänzungssteuerpflichtigen und deren Steuerbetrag überhaupt.								
1902/04	388 000	16 126	4,16	49 201	12,68	946 248	58,68	2,44
1905/07	427 000	18 003	4,22	55 773	13,06	1 038 534	57,69	2,43
1908/10	464 700	19 404	4,18	56 729	12,21	1 225 484	63,16	2,64
1911/13	523 500	22 379	4,28	63 750	12,19	1 352 374	60,43	2,59
1914/16 ²⁾	594 800	25 822	4,34	72 647	12,21	1 456 897	56,42	2,45
1917/19	603 500	25 497	4,22	— ³⁾	—	1 529 822	60,00	2,53
b) Die Ergänzungssteuerpflichtigen u. deren Steuerbetrag mit einem Einkommen v. über 5000 M.								
1902/04	388 000	8 387	2,16	26 695	6,88	849 636	101,30	2,19
1905/07	427 000	9 645	2,26	30 261	7,09	934 884	96,93	2,19
1908/10	464 700	10 743	2,31	33 022	7,11	1 106 882	103,03	2,38
1911/13	523 000	12 406	2,37	37 575	7,18	1 213 500	97,82	2,32
1914/16 ²⁾	594 800	15 260	2,57	45 190	7,60	1 317 397	86,33	2,21
1917/19	603 500	14 387	2,38	— ³⁾	—	1 361 163	94,61	2,26

¹⁾ Vom 1. 4. 1920 ab findet eine Veranlagung zur Ergänzungssteuer nicht mehr statt. — ²⁾ Von 1914 ab mit Mülheim und Merheim rhh. — ³⁾ Seit 1917 nicht mehr festgestellt.

4. Bruttovermögen (überhaupt und nach Arten) sowie Schulden der Ergänzungssteuer-Zensiten mit über 3000 M Einkommen i. d. Veranlagungsperioden 1897/98 bis 1914/16¹⁾.

Veranlagungsperioden a=Vermögen überh. in 1000 M, b=Vermögen in % des Gesamtbruttovermögens	Steuerbares Gesamt-Bruttovermögen	Von dem Gesamt-Bruttovermögen entfielen auf					Gesetzlich abzugsfähiger Kapitalwert der Schulden, § 8 d. Ges.	Bleibt Gesamt-Nettovermögen
		Kapitalvermögen	Grundvermögen einschl. des landw. Anlage- und Betriebskapitals	Anlage- und Betriebskapital beim Handel, Gewerbe und Bergbau	selbständige Rechte und Gerechtsame			
1897/98	a 1 540 096 b 100,0	699 321 45,4	594 888 38,6	244 541 15,9	1 346 0,1	233 025 15,1	1 307 071 84,9	
1899/1901	a 1 768 569 b 100,0	804 683 45,5	686 597 38,8	276 558 15,6	731 0,1	282 926 16,0	1 485 643 84,0	
1902/04	a 2 026 318 b 100,0	921 195 45,4	804 963 39,7	299 384 14,8	776 0,1	366 545 18,1	1 659 773 81,9	
1905/07	a 2 274 938 b 100,0	1 042 849 45,8	931 261 40,9	300 620 13,2	208 0,1	465 627 20,5	1 809 311 79,5	
1908/10	a 2 669 317 b 100,0	1 268 625 47,5	1 044 920 39,1	355 465 13,3	307 0,1	505 714 18,9	2 163 603 81,1	
1911/13	a 2 971 174 b 100,0	1 375 641 46,3	1 166 886 39,2	427 835 14,4	812 0,1	593 817 20,0	2 377 357 80,0	
1914/16 ²⁾	a 3 214 601 b 100,0	1 587 857 49,4	1 249 358 38,8	376 331 11,7	1 055 0,1	710 208 22,1	2 504 393 77,9	

¹⁾ Für 1917/20 sind die bezüglichen Feststellungen wegen des Krieges nicht gemacht worden. —

²⁾ Mit Mülheim und Merheim rrh.

5. Die Veranlagung zur Staatsgewerbsteuer (außer Hebung) in den Rechnungsjahren 1909 bis 1919.

Rechnungsjahre	Zahl der veranlagten Betriebe in Klasse					Veranlagungs-Soll der Klasse				überh. M
	I	II	III	IV	überhaupt	I	II	III	IV	
						M	M	M	M	
1909	258	468	2 926	8 697	12 349	720 984	145 452	235 724	139 232	1 241 392
1910*)	290	459	3 196	9 611	13 556	813 720	145 572	256 340	154 672	1 370 304
1911	306	510	3 233	9 877	13 926	839 968	151 692	259 456	158 220	1 409 336
1912	343	514	3 054	11 138	15 049	898 476	162 780	245 044	178 472	1 484 772
1913	383	519	3 179	10 851	14 932	944 452	163 476	255 076	173 832	1 536 836
1914*)	409	611	3 657	11 828	16 505	1 070 884	188 796	293 696	189 267	1 742 643
1915	397	562	3 440	12 115	16 514	992 480	174 768	275 200	193 840	1 636 288
1916	506	519	3 313	11 651	15 989	1 325 568	161 868	266 336	186 428	1 940 200
1917	652	503	3 316	11 687	16 158	1 858 496	155 100	263 088	185 672	2 462 356
1918	716	526	2 819	10 520	14 581	2 382 416	148 500	226 360	168 428	2 925 704
1919	746	579	2 910	11 832	16 067	2 714 908	186 804	200 952	189 968	2 932 632

^{*)} Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rrh.

B. Gemeindesteuern.
1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1911 bis 1920.

Bezeichnung der Steuer	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Einkommensteuer	155 ¹⁾	155 ¹⁾	155 ¹⁾	155 ¹⁾	175 ¹⁾	175 ¹⁾	175 ¹⁾	225 ¹⁾	528 ¹⁾	— ⁴⁾
Grundsteuer	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	210 ²⁾	31,5
Gebäudesteuer										
Grundsteuer in % des gemeinen Wertes	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	3,30 ³⁾	5,00
Gewerbsteuer	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	222,38	267,00	267,00	400,00
Betriebssteuer	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35

¹⁾ In dem am 1. April 1910 eingemeindeten Vorort Kalk 134%, für 1919 507%. — ²⁾ In dem am 1. April 1914 eingemeindeten Vorort Merheim (rrh.) 182%, — ³⁾ Desgl. 2,25%. — ⁴⁾ Fällt fort infolge Einführung der Reicheinkommensteuer.

2. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1910 bis 1920.¹⁾

Rechnungs- jahre a = Steuer- betrag in <i>M.</i> , b = % des gesamten Steuer- aufkommens	Direkte Steuern						Indirekte Steuern								Gesamt- betrag der Gemeinde- steuern
	Einkommen- steuer	Grundsteuer	Gewerbesteuer einschl. Warenhaussteuer aus dem Vorjahre	Betriebs- steuer	<i>Zusammen</i>	Umsatz- steuer	Wert- zuwachssteuer (lokale)	Zuwachs- steuer ²⁾	Gründerwerbs- steuer (Anteil und Gemeinde- zuschlag)	Biersteuer	Karten- u. Losbarkeits- steuer	Hundsteuer	Wanderlager- steuer	<i>Zusammen</i>	
1910..	{ a 11 567 216	4 670 793	2 862 689	60 246	19 160 944	1 230 085	230 313	—	—	271 714	569 219	187 367	600	2 489 298	21 650 242
	{ b 53,43	21,57	13,22	0,28	88,50	5,68	1,06	—	—	1,26	2,63	0,87	0,00	11,50	100,00
1911..	{ a 12 274 520	4 743 758	3 073 352	60 920	20 152 550	1 165 443	53 167	384 929	—	314 214	598 384	204 474	1 550	2 722 161	22 874 711
	{ b 53,66	20,74	13,43	0,26	88,10	5,10	0,23	1,68	—	1,37	2,62	0,89	0,01	11,90	100,00
1912..	{ a 13 007 551	4 806 030	3 141 748	61 771	21 017 100	927 224	14 988	714 972	—	351 958	721 052	212 813	600	2 943 607	23 960 707
	{ b 54,29	20,06	13,11	0,26	87,72	3,87	0,06	2,98	—	1,47	3,01	0,89	0,00	12,28	100,00
1913..	{ a 13 808 660	4 894 698	3 263 078	62 127	22 028 563	919 199	729	664 992	—	326 605	689 226	221 782	850	2 823 384	24 851 947
	{ b 55,56	19,70	13,13	0,25	88,64	3,70	0,00	2,68	—	1,31	2,71	0,89	0,01	11,36	100,00
1914 ³⁾	{ a 14 805 991	5 249 128	3 696 081	70 363	23 821 563	645 085	514 042		—	348 415	434 302	243 535	150	2 185 529	26 007 092
	{ b 56,93	20,18	14,21	0,27	91,59	2,48	1,98		—	1,34	1,67	0,94	0,00	8,41	100,00
1915..	{ a 15 101 239	5 407 989	3 719 920	67 793	24 296 941	321 625	132 800	—	—	246 572	541 523	217 684	1 000	1 464 204	25 761 145
	{ b 58,62	20,99	14,44	6,26	94,31	1,26	0,52	—	—	0,96	2,10	0,85	0,00	5,69	100,00
1916..	{ a 17 239 107	5 455 757	4 510 154	68 188	27 273 206	524 004	189 873	—	—	172 711	672 684	225 898	—	1 785 170	29 058 376
	{ b 59,33	18,77	15,52	0,23	93,85	1,80	0,65	—	—	0,60	2,32	0,78	—	6,15	100,00
1917..	{ a 20 953 751	5 517 405	5 956 106	67 116	32 494 378	715 453	223 389	—	—	63 548	1024 975	213 133	50	2 240 548	34 734 926
	{ b 60,32	15,89	17,15	0,19	93,55	2,06	0,64	—	—	0,19	2,95	0,61	0,00	6,45	100,00
1918..	{ a 31 964 147	5 632 602	9 405 085	68 056	47 069 890	1 827 306	519 085	—	—	30 096	1 694 955	202 686	50	4 274 178	51 344 068
	{ b 62,26	10,97	18,31	0,13	91,67	3,56	1,01	—	—	0,06	3,30	0,40	0,00	8,33	100,00
1919..	{ a 65 353 273	8 073 325	11 900 564	73 231	85 400 393	3 377 000	298 887	—	2 257 066 ⁴⁾	52 166	5 268 446	223 387	—	11 476 952	96 877 345
	{ b 67,46	8,33	12,28	0,08	88,15	3,49	0,31	—	2,33	0,05	5,44	0,23	—	11,85	100,00
1920..	{ a 113 000 000 ⁵⁾	11 960 000	16 500 000 ⁶⁾	68 000	141 528 000	1 300 000 ⁷⁾	600 000	—	3 000 000 ⁸⁾	40 000	6 500 000	200 000	500	11 640 500	153 168 500
	{ b 73,77	7,81	10,77	0,04	92,39	0,85	0,39	—	1,96	0,03	4,25	0,13	0,00	7,61	100,00

¹⁾ 1910 bis 1919 Isteinnahme, 1920 Sollaufkommen nach dem Haushaltsplan. — ²⁾ Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrr. — ³⁾ Nach dem Reichszuwachssteuergesetz vom 14. Februar 1911 und dem Finanzgesetz vom 3. Juli 1913. — ⁴⁾ Anteil an der Reichseinkommensteuer. — ⁵⁾ Nur Gewerbesteuer, da die Warenhaussteuer auf Grund des § 44 des Umsatzsteuergesetzes fortgefallen ist. — ⁶⁾ Anteil an der Reichsumsatzsteuer. — ⁷⁾ Zuschlag zur Gründerwerbssteuer. Die Verrechnung des Anteiles an der Reichsgründerwerbssteuer ist noch nicht erfolgt. — ⁸⁾ Darunter 1 000 000 *M.* als voraussichtlichen $\frac{1}{2}$ prozentigen Anteil von den für das Reich betragenden 2⁰/₁₀₀.

3. Ergebnisse der Betriebssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1907 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Zahl der Steuerpflichtigen der Gewerbesteuerklasse				Ge- werbe- steuer- freie	Zu- sammen Betriebs- steuer- pflichtige	Rollen- Soll <i>M</i>	Ist- Einnahme <i>M</i>
	I	II	III	IV				
1907	34	65	630	966	93	1 788	51 060	53 198
1908	39	62	627	962	100	1 790	51 425	55 302
1909	35	72	623	990	105	1 825	52 076	56 719
1910*)	38	79	688	1 052	104	1 961	56 380	60 246
1911	30	91	678	1 087	93	1 979	57 095	60 921
1912	44	87	645	1 152	106	2 034	58 323	61 771
1913	49	80	643	1 167	130	2 069	59 086	62 127
1914*)	53	79	723	1 419	170	2 444	67 952	70 363
1915	47	88	706	1 412	175	2 428	67 068	67 793
1916	57	90	757	1 299	177	2 380	68 047	68 188
1917	60	89	739	1 292	174	2 354	67 844	67 116
1918	68	74	726	1 262	161	2 291	67 243	68 056
1919	77	80	690	1 304	134	2 285	70 353	73 230

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim rrh.

4. Ergebnisse der Karten- und Lustbarkeitssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.

Rechnungsjahre	Veranstaltungen, welche der Lustbarkeitssteuer unterlagen, und zwar der Pauschalbesteuerung							der Einzelbesteuerung					
	Klaviere, Orchestern, Musikautomaten	Konzerte	Tanzbe- lustigungen	Karnevals- sitzungen	Kinematog- raphen	Schieß- automaten	Zusammen	Konzerte	Tanzbe- lustigungen	Jahrmärktever- anstaltungen	Sonstige Musik- aufführungen	Karnevals- sitzungen	Zusammen
1912	257	15 749	1 371	132	11 038	—	28 547	4 303	2 125	1 297	4 758	77	12 560
1913	255	17 857	1 627	104	17 862	822	38 527	4 123	2 012	1 418	4 131	93	11 777
1914 ¹⁾	327	14 498	939	—	13 782	589	29 246	1 618	488	291	980	1	3 377
1915	340	13 564	—	—	12 513	—	26 417	1 503	—	34	769	—	2 306
1916	403	14 010	—	—	12 350	—	26 763	1 160	—	435	713	—	2 308
1917	336	14 551	—	—	13 479	—	28 366	1 214	—	950	1 321	—	3 485
1918	397	20 171	—	—	6 912 ²⁾	—	27 486	734	—	5 332	95	—	6 161
1919	691	31 641	—	—	—	—	32 332	988	639	11 235	954	—	18 816

1) Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh. — 2) Mit dem Inkrafttreten der Ordnung vom 27. 6. 18 unterliegen sämtliche Lichtbildtheater der Kartensteuer.

Rechnungs- jahre	Kartensteuerpflichtige Lustbarkeiten							Ist-Einnahme		
	Theater- Vorstellungen	kinematog- graphische	Speziali- tätentheater	Kunstretir- er	Wett- und Radrennen	Vereins- festlichkeiten	Zusammen	Kartensteuer <i>M</i>	Lustbarkeits- steuer <i>M</i>	Zusammen <i>M</i>
1912	1 680	14 196	424	74	14	211	16 599	399 709	321 343	721 052
1913	1 873	11 316	353	79	11	150	13 782	378 291	310 935	689 226
1914*)	1 584	6 570	25	18	8	82	8 287	276 470	157 831	434 301
1915	2 016	6 570	—	—	—	—	8 586	357 809	125 946	483 755
1916	2 092	6 552	—	—	—	—	8 644	486 001	160 792	646 793
1917	2 191	6 534	—	—	—	—	8 725	871 065	153 910	1 024 975
1918	2 428	16 042	1 927	29	—	32	20 458	1 496 115	198 839	1 694 954
1919	1 942	30 102	4 073	103	19	850	37 089	4 780 377	488 069	5 268 446

*) Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh.

C. Die Einnahmen und Ausgaben sowie die Schulden der Stadtgemeinde.

1. Die Soll-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1919 und 1920. *)

Verwaltungszweige	Soll-Einnahmen		Soll-Ausgaben	
	1919 M	1920 M	1919 M	1920 M
1. Grundeigentum	50 101	39 490	27 990	31 580
2. Kapitalvermögen	2 707 200	2 882 779	3 800 000	11 850 000
3. Allgemeine Verwaltung	1 267 000	2 466 000	8 086 500	15 753 000
4. Polizeiverwaltung	430 000	774 500	2 854 700	6 575 300
5. Staats- und Provinzialzwecke	280 000	155 000	3 031 200	11 867 100
6. Beiträge für Vereine und zu gemein- nützigen Zwecken .....	.	.	199 980	739 350
7. Marktverwaltung	374 700	1 878 800	730 400	1 680 100
8. Hafenverwaltung	2 778 200	10 902 000	3 522 900	10 860 000
9. Feuerlöschanstalten	288 800	954 900	2 195 200	4 137 400
10. Straßenreinigung und Fuhrpark ...	2 614 800	17 174 700	5 690 900	21 534 880
11. Städtische Bäder	738 000	4 110 400	1 056 730	5 494 000
12. Rheinbrücken	424 200	434 000	1 225 600	2 661 050
13. Rechtsauskunftsstelle	3 050	4 000	59 220	65 700
14. Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte	268 900	1 584 600	312 680	1 879 310
15. Arbeitsnachweis	35 950	720	35 950	852 700
16. Wohnungsamt	6 300	—	152 435	1 300 490
17. Mieteinigungsamt	—	245 100	—	494 200
18. Begräbniswesen und Friedhöfe ...	1 667 000	4 332 000	2 501 000	7 979 000
19. Bildungsanstalten	2 494 250	5 143 937	16 878 475	28 153 619
20. Kunst und Wissenschaft	794 200	1 255 740	4 133 213	8 227 306
21. Armenverwaltung	1 396 363	2 163 520	7 826 622	16 545 324
22. Krankenpflege	4 764 320	13 793 670	9 471 150	23 786 908
23. Hochbau- und Maschinenbauamt ..	511 500	2 581 900	1 289 300	3 271 700
24. Tiefbauverwaltung	2 953 700	7 423 200	5 247 000	12 744 200
25. Liegenschaftsverwaltung	177 700	754 500	599 100	1 677 380
26. Bauamt für Städtebau u. Wohnungs- wesen	21 100	52 100	58 900	159 400
27. Öffentliche Anlagen	242 200	701 100	1 697 000	7 082 100

*) Anmerkung auf der nächsten Seite.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 1. Die Soll-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1919 und 1920.¹⁾

Verwaltungszweige	Soll-Einnahmen		Soll-Ausgaben	
	1919 M.	1920 M.	1919 M.	1920 M.
28. Schuldenverwaltung	15 192 430	18 733 179	20 746 119	28 286 313
29. Gemeindesteuern	69 877 500	153 177 500	460 400	553 400
30. Sonstiges	²⁾ 7 636 536	²⁾ 63 578 665	²⁾ 16 105 336	³⁾ 81 055 190
Zusammen ..	119 996 000	317 298 000	119 996 000	317 298 000

¹⁾ Ohne die selbständigen Kassen (Stiftungen, Betriebsverwaltungen usw.), die 1920 in Einnahmen und Ausgaben mit 2 286 097 544 M. abschließen gegen 1 426 015 841 M. im Jahre 1919. — ²⁾ Einschließlich der Überschüsse der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke, der Schlachthöfe und des Beitrages der städtischen Bahnen für die Benutzung öffentlicher Straßen. — ³⁾ Darunter die Beträge zur Verfügung der Stadtverordnetenversammlung, zum weiteren Ausbau des Badewesens, zur Durchführung der Besoldungsreform für Beamte, Angestellte usw. und für Erhöhung der Löhne der Arbeiter.

2. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1917 und 1918.^{1) 2)}

Gegenstand	Rechnungs- jahre	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus Vorjahren) M.	Ist-Ausgabe (einschl. Reste aus Vorjahren) M.
1. Grundeigentum	1917	47 309	27 362
	1918	48 503	20 979
2. Kapitalvermögen	1917	4 830 597	9 946 383
	1918	6 353 922	13 063 193
3. Allgemeine Verwaltung.	1917	1 161 189	5 033 161
	1918	1 570 622	8 385 814
4. Polizeiverwaltung	1917	487 899	2 198 933
	1918	570 909	2 893 397
5. Staats- und Provinzial- zwecke	1917	3 134 232 ³⁾	6 255 649 ³⁾
	1918	3 134 512 ³⁾	4 280 647 ³⁾
6. Beiträge für Vereine und gemeinnützige Zwecke	1917	—	188 731
	1918	—	179 109
7. Marktverwaltung	1917	453 475	569 523
	1918	535 575	791 387
8. Hafenerwaltung	1917	5 456 434	6 345 075
	1918	6 187 983	7 168 560
9. Feuerlöschanstalten	1917	152 974	879 549
	1918	186 158	1 540 729
10. Straßenreinigung und Fuhrpark	1917	1 582 108	2 617 686
	1918	2 284 063	4 985 013
11. Bäder	1917	435 714	543 848
	1918	693 242	1 177 447

¹⁾ Ohne die selbständigen Kassen (Stiftungen, Betriebsverwaltungen usw.). — ²⁾ Für 1919 fehlen die Zahlen; da bis zum Druck der Tabelle der Jahresabschluß der Stadtkasse noch nicht beendet war. — ³⁾ Einschließlich Mobilmachungs- und Einquartierungsamt.

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 2. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1917 und 1918. ^{1) 2)}

Gegenstand	Rechnungsjahre	Ist-Einnahme (einschl. Reste aus Vorjahren) <i>M.</i>	Ist-Ausgabe (einschl. Reste aus Vorjahren) <i>M.</i>
12. Rheinbrücken	1917	448 993	787 197
	1918	460 524	905 321
13. Rechtsauskunftsstelle	1917	2 368	34 577
	1918	1 511	43 226
14. Fürsorgestelle f. Kriegsbeschädigte	1917	—	—
	1918	339 758	451 057
15. Arbeitsnachweis	1917	1 720	94 965
	1918	1 731	100 702
16. Wohnungsamt	1917	861	6 927
	1918	8 890	80 125
17. Begräbniswesen u. Friedhöfe	1917	1 120 157	1 357 333
	1918	1 410 542	2 394 899
18. Begräbniskasse ³⁾	1917	126 498	215 147
	1918	—	—
19. Bildungsanstalten	1917	2 295 682	17 693 952
	1918	2 871 286	16 091 299
20. Kunst und Wissenschaft	1917	881 966	2 912 109
	1918	823 911	3 368 026
21. Armenverwaltung	1917	1 822 392	5 596 541
	1918	1 820 028	6 946 906
22. Krankenpflege	1917	4 687 396	7 730 455
	1918	5 240 937	10 108 487
23. Hochbau- und Maschinenbauamt	1917	224 951	623 521
	1918	485 397	1 137 431
24. Tiefbauverwaltung, Liegenschaftsverw., Bauamt f. Städteb. usw.	1917	2 772 176	4 052 347
	1918	3 654 141	6 031 055
25. Öffentliche Anlagen	1917	237 330	781 329
	1918	251 813	1 581 872
26. Schuldenverwaltung	1917	13 543 919	14 020 914
	1918	13 499 327	12 334 922
27. Gemeindesteuern	1917	39 841 593	418 533
	1918	52 738 702	613 463
28. Sonstiges	1917	5 381 375 ⁴⁾	1 359 583 ⁵⁾
	1918	7 740 879 ⁴⁾	1 791 134 ⁵⁾

¹⁾ Ohne die selbständigen Kassen (Stiftungen, Betriebsverwaltungen usw.). — ²⁾ Für 1919 fehlen die Zahlen, da bis zum Druck der Tabelle der Jahresabschluß der Stadtkasse noch nicht beendet war. — ³⁾ Seit 1918 mit der unter Nr. 17 verzeichneten Kasse vereinigt. — ⁴⁾ Darunter die Überschüsse der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke, der Schlachthöfe, der Sparkasse, der Beitrag der städtischen Bahnen für die Benutzung der öffentlichen Straßen sowie vom Rheinischen Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier A.-G. — ⁵⁾ Einschließlich der Beträge zur Verfügung der Stadtverordnetenversammlung, zum weitem Ausbau des Badwesens, zur Unterstützung von Kriegsveteranen und Witwen solcher, zu Notstandsarbeiten auf den Friedhöfen und den öffentlichen Anlagen usw.

3. Die Soll-Ausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern und Unterstützungen der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen in Köln während der Rechnungsjahre 1918 bis 1920. 1)

Verwaltungszweige	Besoldungen			Ruhegehälter			Witwen- und Waisengelder			Unterstützungen		
	1918	1919	1920	1918	1919	1920	1918	1919	1920	1918	1919	1920
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
Allgemeine Verwaltung	2 865 362	2 957 634	3 882 418	226 131	221 118	230 103	83 248	92 139	100 295	5 612	6 998	7 424
Polizeiverwaltung	384 492	393 741	469 299	21 388	21 161	20 861	20 414	19 652	18 333	993	993	900
Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt ..	41 550	42 062	43 975	—	—	—	694	521	521	—	—	—
Tierkörper-Verwertungsanstalt	2 686	2 886	3 186	—	—	—	—	635	558	—	—	390
Marktverwaltung	83 936	84 547	83 582	5 052	3 384	8 343	4 075	3 285	3 285	—	240	947
Hafenverwaltung	273 547	278 604	447 747	16 406	16 406	13 070	10 360	10 526	14 197	6 478	6 407	6 055
Feuerlöschanstalten	478 901	559 097	901 874	47 464	51 133	70 213	13 023	13 166	21 417	1 875	1 675	1 675
Straßenreinigung und Fuhrpark 2)	147 488	148 556	198 307	3 852	3 455	3 476	6 377	6 377	7 537	20 082	24 708	23 546
Rheinbrücken	19 500	14 700	17 300	1 020	1 020	1 020	947	947	947	1 369	1 305	1 267
Rechtsauskunftsstelle	23 637	27 083	24 974	—	—	—	178	427	—	—	—	—
Bildungsanstalten	9 150 296	9 440 267	10 623 571	464 443	486 826	587 269	149 905	155 118	153 642	2 665	3 077	2 382
Kunst und Wissenschaft 3)	826 706	880 194	882 223	19 473	19 473	19 473	7 142	8 030	16 856	843	843	843
Armenverwaltung 4)	157 088	160 700	223 976	8 355	8 355	6 855	7 822	9 395	7 945	2 235	2 235	2 657
Krankenanstalten 5)	330 137	334 711	311 279	4 836	—	8 811	7 714	7 366	7 286	3 220	5 038	5 688
Wohlfahrtsschule und Gesundheitsfürsorgeamt	95 000	101 318	183 690	—	—	—	1 400	1 400	1 400	—	—	—
Hochbau- und Maschinenbauamt	522 625	538 600	506 675	4 400	4 400	—	7 955	6 009	7 682	2 700	3 600	3 840
Tiefbauverwaltung	466 360	477 319	412 793	16 734	14 466	14 466	8 897	10 226	13 519	17 215	17 751	19 333
Liegenschaftsverwaltung 6)	222 748	212 802	486 598	3 939	1 200	1 200	4 030	6 221	6 221	3 747	3 747	3 747
Bauamt für Städtebau u. Wohnungswesen	32 398	32 940	64 350	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Anlagen	82 985	107 612	115 515	—	—	—	1 876	1 875	2 337	5 075	5 545	7 038
Theater- usw. Pensionsfonds	—	—	—	30 452	32 705	32 850	—	—	—	—	—	—
Gas-, Elektrizitäts- u. Wasserwerke	990 897	1 017 332	1 135 250	34 251	34 256	35 332	29 609	32 202	30 518	48 479	53 129	54 897
Städtische Bahnen	816 876	869 669	1 098 425	36 833	42 029	48 680	13 815	14 989	17 792	67 607	97 314	110 607
Städtische Bäder	43 274	43 603	57 238	—	924	924	1 200	1 200	1 200	4 313	4 900	4 908
Schlachthöfe und Viehhof	269 476	282 340	275 720	5 724	5 724	4 506	12 554	12 808	13 404	7 999	7 467	8 781
Begräbniswesen und Friedhöfe	55 903	67 253	109 839	—	—	—	—	—	2 792	2 775	2 343	4 920
Sparkasse 7)	363 691	380 628	469 483	2 340	2 340	2 340	1 267	1 461	3 567	—	—	—
Hypothekenanstalt 7)	16 350	9 050	12 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leihhaus	69 975	70 843	71 102	12 267	8 697	8 697	3 119	4 547	5 267	—	—	—
Armenvermögen	24 600	51 720	57 710	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsamt	45 900	65 675	140 150	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte ..	—	4 500	16 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mieteinigungsamt	—	—	98 938	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeitsnachweis	—	—	147 640	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	18 904 384 ⁸⁾	19 688 016 ⁹⁾	23 573 228 ¹⁰⁾	965 360 ¹¹⁾	979 072 ¹²⁾	1 118 489 ¹³⁾	397 121 ¹¹⁾	420 522 ¹²⁾	458 518 ¹³⁾	205 283 ¹⁴⁾	249 315 ¹⁵⁾	271 845 ¹⁶⁾

1) Hierin sind nicht enthalten die Besoldungen usw. der Ärzte (mit Ausnahme der Chef- und dirigierenden Ärzte) bei den Krankenanstalten. — 2) Darunter aus der Stadtkasse in den Jahren 1918 und 1919: je 7600 M. — 3) Desgleichen in den Jahren 1918 und 1919: je 26 000 M. und 1920: 13 000 M. — 4) Die Ausgaben für die Säuglingsfürsorge sind in den Ausgaben des H.-Pl. des Gesundheitsfürsorgeamts enthalten. — 5) Desgleichen die Ausgaben der Fürsorgestelle für Lungenkranke. — 6) Darunter aus der Stadtkasse im Jahre 1919: 9000 M. — 7) Für die Kalenderjahre. — 8) Außerdem 2 969 481 M. Teuerungszulagen. — 9) Desgleichen 14 013 313 M. — 10) Desgleichen 15 558 561 M. Außerdem sind zur Durchführung der Besoldungsreform für die Beamten, Angestellten, Lehrpersonen und Hilfskräfte der Stadt 74 700 000 M. vorgesehen. — 11) Teuerungszulagen zu den Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern zusammen 187 803 M. — 12) Desgleichen 1 069 614 M. — 13) Desgleichen 855 799 M. — 14) Desgleichen 92 154 M. — 15) Desgleichen 195 155 M. — 16) Desgleichen 497 548 M.

4. Die Endzahlen der Haushaltspläne der Stadt Köln für die Rechnungsjahre 1894 bis 1920.

Rechnungs- jahre	Haushaltsplan der			Rechnungs- jahre	Haushaltsplan der		
	Stadtkasse	übrigen selbständigen Kassen	Zusammen		Stadtkasse	übrigen selbständigen Kassen	Zusammen
	M	M	M		M	M	M
1894	13 230 755	27 239 960	40 470 715	1908	42 021 000	125 183 314	167 204 314
1895	14 970 600	31 135 540	46 106 140	1909	45 181 300	170 188 692	215 369 992
1896	14 246 000	31 655 320	45 901 320	1910	45 887 000	220 526 538	266 413 538
1897	15 261 000	36 673 906	51 934 906	1911	49 469 515	250 315 851	299 785 366
1898	17 517 540	41 243 762	58 761 302	1912	55 052 755	346 368 782	401 421 537
1899	17 138 050	47 459 512	64 597 562	1913	57 119 863	387 155 197	444 275 060
1900	18 419 600	48 889 845	67 309 445	1914	69 998 440	391 933 410	461 931 851
1901	20 426 137	61 972 066	82 398 203	1915	70 656 000	404 453 845	475 109 845
1902	22 831 500	62 696 147	85 527 647	1916	71 013 000	493 142 018	564 155 018
1903	24 456 800	62 854 957	87 311 757	1917	74 775 000	538 916 384	613 691 384
1904	26 765 000	92 186 182	118 951 182	1918	88 273 000	794 885 743	883 158 743
1905	29 898 286	76 937 854	106 836 140	1919	119 996 000	1426 015 841	1546 011 841
1906	31 901 000	92 163 600	124 064 600	1920	317 298 000	2286 097 544	2603 395 544
1907	36 224 400	107 705 530	143 929 930				

5. Die Schulden der Stadt Köln am Ende der Rechnungsjahre 1918 und 1919.¹⁾

Verwaltungszweige	Ursprüngliche Schuld		Von der Schuld waren getilgt Ende		Restschuld Ende	
	1918	1919	1918 ²⁾	1919 ²⁾	1918	1919
	M	M	M	M	M	M
Marktverwaltung	4730652	4 730 652	1750138	1 892 101	2980514	2 838 551
Hafenverwaltungen	24460584	26 051 584	8071954	8 689 259	16388630	17 362 325
Feuerlöschanstalten	519600	721 200	158 695	176 043	360905	545 157
Fuhrpark und Straßen- reinigung	734600	734 600	205240	222 113	529360	512 487
Bäder	744000	1 311 950	254958	283 737	489042	1 028 213
Schiff-, Süd-, Hohenzollern- und Hängebrücke	655 709	9 130 709	204178	369 981	451 531	8 760 728
Arbeitsnachweis	600000	600 000	135232	149 642	464768	450 358
Bildungsanstalten	16747065	15 659 743	4 420 682	3 947 338	12326383	11 712 405
Kunst u. Wissenschaft	6658540	10 469 072	2126867	3 248 097	4531673	7 220 975
Armenverwaltung	520066	520 066	189941	205 648	330 125	314 418
Krankenanstalten	10353685	11 452 085	2418218	2 692 259	7935467	8 759 826
Tiefbauverwaltung ³⁾	26418103	34 143 281	8660818	9 457 865	17757285	24 685 418
Öffentliche Anlagen	2933656	2 933 656	737781	794 435	2195875	2 139 221
Gaswerke	15507592	17 915 591	3720565	4 145 958	11787027	13 769 633
Elektrizitätswerke	13230576	13 230 576	4091167	4 457 080	9139409	8 773 496
Wasserwerke	8272561	8 272 251	2009623	2 207 151	6262628	6 065 101
Straßen- und Vorortbahnen	39528043	40 155 093	8633256	9 500 530	30894787	30 654 563
Schlachthöfe u. Viehhof ⁴⁾	11300503	11 300 503	3937559	4 212 198	7362944	7 088 305
Friedhöfe	2310300	5 310 30	761852	875 661	1548448	4 434 636
Grundstücksverwaltung	48077405	51 380 138	3146548	3 683 956	44930857	47 696 182
Hypothekenanstalt	10000000	30 000 000	1160771	1 537 202	8839229	18 442 798
Schuldenverwaltung	27404132	126 884 010	5979386	6 613 891	21424746	120 270 117
Schnellbahn Köln-Düsseld.	—	2 200 000	—	38 500	—	2 161 500
Zusammen	271707062	415 107 062	62775429	69 420 649	208931633	345 686 413

¹⁾ Ohne die bei Grundstücksankäufen übernommenen Hypotheken, die von der Grundstücksverwaltung noch zu tilgenden Restkaufpreise, die für das Festungsgelände noch zu zahlenden Raten und die Schulden an Fonds und Beständen selbständiger Kassen, soweit letztere kein städt. Vermögen bilden bzw. die Stadt kein Verfügungsrecht über sie hat. — ²⁾ Einsch. der zur Tilgungsrücklage abgeführten Beträge. — ³⁾ Für Kanalbauten, Straßendurchbrüche und Bauten einsch. Rheinuferstr. und der vom Kölner Deichverband übernommenen Schulden. — ⁴⁾ Einschließlich Tierkörperverwertungsanstalt. — ⁵⁾ Die von den einzelnen Kassen geleisteten Tilgungen der Anleihe 1912 mit 3482312 M für 1918 und mit 5004105 M für 1919 sind, da diese Beträge vorläufig einem Tilgungsfonds zugeführt werden, hier wieder zuzuzählen, so daß die Gesamtrestschuld der Stadt Ende 1918 212 413 945 M und Ende 1919 350 690 518 M beträgt.

D. Das Stadtschuldbuchamt.*)

1. Die Geschäftsergebnisse des Stadtschuldbuchamtes in Köln während der Rechnungsjahre 1910 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Zugang					Abgang					Reiner Zugang an		Bestand am Jahresschluß	
	auf neue Konten		auf be- stehende Konten		zusammen	durch Löschung ganzer Konten		durch Löschung auf be- stehende Konten		zusammen	Konten	Kapital- betrag	Konten	Kapital- betrag
	Zahl der neuen Konten	Eingezahlter Kapitalbetrag <i>M</i>	<i>M</i>	Konten		Kapital- betrag <i>M</i>	Zahl der ge- löschten Konten	Zurückgezahlter Kapitalbetrag <i>M</i>	<i>M</i>					
1910	86	1 003 100	946 000	86	1 949 000	11	130 000	132 500	11	263 500	75	1 685 500	492	15 722 200
1911	84	1 088 200	698 000	84	1 786 200	26	100 000	445 500	26	545 500	58	1 240 700	550	16 962 900
1912	114	1 373 700	1 636 300	114	3 010 000	30	480 500	254 700	30	735 200	84	2 274 800	634	19 237 700
1913	110	1 780 200	924 500	110	2 704 700	20	239 000	192 000	20	431 000	90	2 273 700	724	21 511 400
1914	56	7 798 500	215 000	56	8 013 500	36	2 919 800	671 000	36	3 590 800	20	4 422 700	744	25 934 100
1915	18	392 500	222 500	18	615 000	10	112 500	77 200	10	189 700	8	425 300	752	26 359 400
1916	26	682 500	59 500	26	742 000	14	414 100	81 600	14	495 700	12	246 300	764	26 605 700
1917	17	122 100	393 500	17	515 600	33	219 600	157 800	33	377 400	16	138 200	748	26 743 900
1918	42	1 449 500	618 700	42	2 068 200	36	479 500	154 100	36	633 600	6	1 434 600	754	28 178 500
1919	68	4 281 600	21 400 500	68	25 682 100	86	27 623 500	1 188 700	86	28 812 200	18	3 130 100	756	25 048 400

*) Das Stadtschuldbuch hat den Zweck, die Forderungen zu sichern, welche die Gläubiger durch den Erwerb der von der Stadt Köln ausgegebenen Schuldverschreibungen erlangt haben. Die Gläubiger können sich durch die Eintragung in vollem Umfange gegen die Gefahr schützen, durch Verlust oder Beschädigung der Schuldverschreibungen oder der Zinsscheine das Forderungsrecht selbst einzubüßen, sie behalten aber selbstverständlich freie Verfügung über die Forderungen. Über den Inhalt des Stadtschuldbuches ist das mitwirkende Personal zu strengster Geheimhaltung verpflichtet.

2. Die Konten nach der Höhe der eingetragenen Kapitalbeträge am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1919.

Vorhandene Konten mit einem eingetragenen Kapitalbetrage von M

Rechnungs- jahre	bis 500	über 500 bis 1000	über 1000 bis 2000	über 2000 bis 3000	über 3000 bis 4000	über 4000 bis 5000	über 5000 bis 10 000	über 10 000 bis 50 000	über 50 000 bis 100 000	über 100 000 bis 500 000	über 500 000	Zusammen													
													Zahl der Konten	Kapitalbetrag											
a = über- haupt,	b = v. H.	Zahl der Konten		Kapitalbetrag		Zahl der Konten		Kapitalbetrag		Zahl der Konten		Kapitalbetrag		Zahl der Konten	Kapitalbetrag										
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.										
1910	{ ^a ^b	7 1,42	3500 0,02	37 7,52	37 0,04	41 8,33	77 000 0,49	40 8,13	114 000 0,73	37 7,52	144 000 0,92	31 6,30	153 000 0,97	112 22,77	890 500 5,66	145 29,47	3 100 700 19,72	21 4,27	2 123 000 13,50	17 3,46	3 651 500 23,23	4 0,81	5 428 000 34,52	492 100,0	15 722 200 100,0
1911	{ ^a ^b	8 1,45	4000 0,02	48 8,73	48 0,28	39 7,09	74 500 0,44	45 8,18	129 500 0,76	38 6,91	148 500 0,88	38 6,91	187 000 1,10	121 22,00	966 000 5,69	167 30,36	3 551 200 20,94	21 3,82	1 668 700 9,84	20 3,64	4 077 000 24,04	5 0,91	6 108 500 36,01	550 100,0	16 962 900 100,0
1912	{ ^a ^b	11 1,73	5500 0,04	55 8,68	55 0,29	48 7,57	89 200 0,46	49 7,73	141 500 0,73	37 5,84	145 500 0,76	43 6,78	212 500 1,10	143 22,56	1 123 500 5,84	189 29,81	4 182 600 21,22	29 4,57	2 181 100 11,34	25 3,94	5 876 000 30,54	5 0,79	5 325 300 27,68	631 100,0	19 237 700 100,0
1913	{ ^a ^b	15 2,07	7500 0,03	84 8,84	84 0,30	55 7,00	103 700 0,48	59 8,15	168 500 0,78	44 6,48	172 000 0,80	50 6,90	248 000 1,15	150 20,72	1 200 500 5,58	214 29,56	4 568 300 21,24	41 5,66	2 972 400 13,82	27 3,73	6 380 000 29,66	5 0,69	5 626 300 26,16	724 100,0	21 511 400 100,0
1914	{ ^a ^b	16 2,15	8100 0,03	70 9,41	70 0,27	52 6,99	97 700 0,88	67 9,00	196 000 0,75	42 5,64	163 000 0,63	49 6,59	243 000 0,94	156 20,97	1 255 000 4,84	224 30,11	4 894 500 18,87	39 5,24	2 984 200 11,51	24 3,23	5 803 500 22,40	5 0,67	10 213 000 39,98	744 100,0	25 934 100 100,0
1915	{ ^a ^b	9 1,20	4500 0,2	50 6,65	49 0,19	46 6,12	87 700 0,33	67 8,91	159 000 0,76	47 5,58	166 800 0,63	52 6,91	258 000 0,98	169 22,47	1 275 000 4,84	237 31,52	4 935 000 18,72	49 6,52	2 984 200 11,32	26 3,46	6 187 000 23,47	6 0,66	10 213 000 38,74	752 100,0	26 359 400 100,0
1916	{ ^a ^b	19 2,49	5000 0,04	62 8,11	70 0,26	54 7,07	98 700 0,37	77 10,08	222 500 0,84	40 5,24	160 000 0,60	58 7,59	292 000 1,10	157 20,55	1 244 200 4,68	224 29,32	4 875 100 18,32	41 5,37	3 039 100 11,42	26 3,40	6 372 500 23,95	6 0,78	10 222 000 38,42	764 100,0	26 605 700 100,0
1917	{ ^a ^b	18 2,41	9000 0,03	58 7,75	66 0,25	53 7,08	96 700 0,36	95 10,03	217 000 0,81	37 4,95	148 000 0,55	60 8,02	302 000 1,13	151 20,19	1 198 900 4,48	223 29,81	4 838 700 18,69	41 5,48	3 039 100 11,37	26 3,48	6 372 500 23,83	6 0,60	10 455 700 39,10	748 100,0	26 743 900 100,0
1918	{ ^a ^b	18 2,39	9000 0,03	54 7,16	55 0,20	51 6,76	99 700 0,35	77 10,21	219 000 0,78	39 5,17	162 000 0,53	61 8,09	300 000 1,06	156 20,69	1 520 000 5,39	224 29,71	5 300 000 18,81	41 5,44	3 400 100 12,07	25 3,32	7 110 000 25,23	8 1,06	10 003 200 35,50	754 100,0	28 178 500 100,0
1919	{ ^a ^b	24 3,26	4000 0,02	50 6,79	55 0,22	50 6,79	104 200 0,42	79 10,73	220 900 0,88	39 5,30	185 500 0,74	61 8,29	315 500 1,26	148 20,11	1 484 900 5,93	217 29,48	5 425 000 21,66	35 4,76	3 177 200 12,69	27 3,67	6 271 500 25,04	6 0,82	7 804 000 31,16	786 100,0	25 018 400 100,0

3. Die Konten und die Kapitalbeträge nach den verschiedenen Arten der Gläubiger am Ende der Rechnungsjahre 1910 bis 1919.

Rechnungs- jahre	Von dem Bestande der Konten und der Kapitalbeträge entfielen auf																Zu- sammen	
	physische Personen		Aktiengesell- schaften, Genossen- schaften, Firmen		Stiftungen		Vereine		Nachlaß- und Vermögens- massen, Mündel- gelder		Kranken-, Sterbe-, Unterstützungs-, Witwen- und Waisenkassen		gemein- nützige Anstalten		sonstige Nebenkassen			
	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag <i>M</i>	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag <i>M</i>	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag <i>M</i>	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag <i>M</i>	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag <i>M</i>	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag <i>M</i>	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag <i>M</i>	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag <i>M</i>	Kon- ten- zahl	Kapital- betrag <i>M</i>
1910.... <i>a</i> <i>b</i>	371 75,41	4 636 700 29,49	4 0,81	332 000 2,12	4 0,81	344 000 2,19	12 2,44	609 500 3,88	18 3,66	261 500 1,64	52 10,57	2 597 500 16,53	16 3,25	6 693 000 42,57	15 3,05	248 000 1,58	492 100,0	15 722 200 100,0
1911.... <i>a</i> <i>b</i>	420 76,36	5 269 400 31,06	4 0,73	333 500 1,96	4 0,73	344 000 2,03	15 2,73	596 500 3,52	24 4,36	388 000 2,29	51 9,27	2 967 000 17,49	18 3,27	6 822 000 40,22	14 2,55	242 500 1,43	550 100,0	16 962 900 100,0
1912.... <i>a</i> <i>b</i>	466 73,50	5 787 400 30,08	5 0,79	151 500 0,79	6 0,95	350 000 1,82	16 2,52	644 000 3,35	41 6,47	642 500 3,34	52 8,20	3 455 000 17,96	33 5,20	7 982 800 41,49	15 2,37	224 500 1,17	634 100,0	19 237 700 100,0
1913.... <i>a</i> <i>b</i>	541 74,72	6 864 600 31,91	5 0,69	201 000 0,94	5 0,69	370 000 1,72	17 2,35	672 500 3,13	42 5,80	732 000 3,40	55 7,60	3 507 000 16,30	38 5,25	8 800 800 40,91	21 2,90	363 500 1,69	724 100,0	21 511 400 100,0
1914.... <i>a</i> <i>b</i>	563 75,67	7 242 600 27,93	8 1,08	241 500 0,93	5 0,67	379 500 1,46	19 2,55	937 500 3,61	52 6,99	857 500 3,31	36 4,84	2 510 000 9,68	35 4,70	12 969 500 50,01	26 3,50	796 000 3,07	744 100,0	25 934 100 100,0
1915.... <i>a</i> <i>b</i>	570 75,80	7 639 100 28,98	8 1,06	255 300 0,97	5 0,66	378 500 1,43	19 2,53	935 500 3,55	52 6,92	851 000 3,23	37 4,92	2 548 500 9,67	35 4,65	12 964 000 49,18	26 3,46	787 500 2,99	752 100,0	26 359 400 100,0
1916.... <i>a</i> <i>b</i>	580 75,92	8 027 200 30,17	8 1,05	211 500 0,79	7 0,92	409 500 1,54	15 1,96	1 037 000 2,89	50 6,54	845 000 3,18	35 4,58	2 298 000 8,64	37 4,84	12 962 000 48,72	32 4,19	815 500 3,07	764 100,0	26 605 700 100,0
1917.... <i>a</i> <i>b</i>	569 76,07	7 948 400 29,91	8 1,07	211 500 0,79	7 0,94	409 500 1,53	15 2,00	1 037 000 3,88	46 6,15	817 000 3,05	35 4,68	2 328 000 8,71	36 4,81	13 127 000 49,08	32 4,28	815 500 3,05	748 100,0	26 743 900 100,0
1918.... <i>a</i> <i>b</i>	582 77,19	9 467 500 33,60	10 1,33	742 700 2,64	7 0,93	409 500 1,45	14 1,86	1 179 000 4,18	42 5,57	753 000 2,67	34 4,51	2 987 000 10,60	35 4,64	11 843 800 42,03	30 3,97	796 000 2,83	754 100,0	28 178 500 100,0
1919.... <i>a</i> <i>b</i>	573 77,85	11 867 900 47,39	12 1,63	1 311 200 5,23	8 1,09	380 500 1,52	12 1,63	669 000 2,67	41 5,57	444 000 1,77	33 4,49	4 768 000 19,04	26 3,53	4 968 800 19,84	31 4,21	637 000 2,54	736 100,0	25 048 400 100,0

Die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung, zur Preußischen Landesversammlung und zur Stadtverordneten-Versammlung in Köln im Kalenderjahre 1919.

1. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919.

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾					
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	die deutsch-nationale Volkspartei	die deutsche Volkspartei	das Zentrum	die deutsche demokratische Partei	die sozialdemokratische Partei	die unabhängige sozialdemokratische Partei
männlich	252 ¹⁾	213 363	142 953	34 ¹⁾	143 302	67,2	3159	7 645	47 030	16 426	65 906	2787
weiblich	252 ¹⁾	229 256	167 543	336	167 879	73,2	5531	9 218	79 747	17 573	53 985	1459
zusammen	504	442 619	310 496	685	311 181	70,3	8690	16 893	126 777	33 999	119 891	4246

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — ²⁾ Von den im 20. Wahlkreise Köln-Aachen zu wählenden 13 Abgeordneten kamen 8 auf das Zentrum, 3 auf die sozialdemokratische Partei und je 1 auf die deutsche demokratische Partei und die deutsche Volkspartei.

2. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zur Preußischen Landesversammlung am 26. Januar 1919.

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf ³⁾					
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	die deutsch-nationale Volkspartei	die deutsche Volkspartei	das Zentrum	die deutsche demokratische Partei	die sozialdemokratische Partei	
männlich	252 ¹⁾	213 363	131 604	334	131 938	61,8	3906	8 469	43 527	14 104	61 598	
weiblich	252 ¹⁾	229 256	141 320	569	144 889	63,2	2379	7 524	73 439	13 580	47 398	
zusammen	504	442 619	275 924	903	276 827	62,5	6285	15 993	116 966	27 684	108 996	

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — ²⁾ Eine Neuermittlung der Stimmberechtigten fand nicht statt, es wurden der Wahl zur Preußischen Landesversammlung die Wählerlisten von der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung zugrundegelegt. — ³⁾ Von den im 20. Wahlkreise Köln-Aachen zu wählenden 19 Abgeordneten kamen 12 auf das Zentrum, 5 auf die sozialdemokratische Partei und je 1 auf die deutsche Volkspartei und die deutsche demokratische Partei. Für die unabhängige sozialdemokratische Partei wurden keine Stimmen abgegeben.

3. Die Stadtverordnetenwahl in Köln am 5. Oktober 1919.

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾					
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	die deutsch-nationale Volkspartei	die deutsche Volkspartei	das Zentrum	die deutsche demokratische Partei	die sozialdemokratische Partei	die unabhängige sozialdemokratische Partei
männlich	202 ¹⁾	183 765	105 304	443	105 747	57,5	1903	5 409	33 799	7 639	47 070	9 484
weiblich	202 ¹⁾	216 742	97 008	141	97 149	44,8	2219	4 934	51 460	5 239	29 036	4 026
zusammen	404	400 507	202 312	584	202 896	50,7	4122	10 343	85 259	12 978	76 100	13 510

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — ²⁾ Zu wählenden waren 114 Stadtverordnete, davon kamen auf das Zentrum 49, auf die sozialdemokratische Partei 43, auf die deutsche demokratische und die unabhängige sozialdemokratische Partei je 7, auf die deutsche Volkspartei 6 und auf die deutsch-nationale Volkspartei 2.

Anhang

A. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1919.¹⁾

1. Die Inanspruchnahme und die Aufwendungen der Fürsorgestelle in den Rechnungsjahren 1915 bis 1919.

In Fürsorge standen:					Aufgewendet wurden: ²⁾				
1915	1916	1917	1918	1919	1915 M.	1916 M.	1917 M.	1918 M.	1919 M.
3 126	8 105	11 527	20 287	30 201	28 419	66 583	78 416	560 425	4 571 838

2. Verhältnisse der die Fürsorge in Anspruch genommenen Kriegsteilnehmer im Rechnungsjahre 1919.³⁾

aus der Stadt Köln	Kriegsbeschädigte			Zusammen	Andere Kriegsteilnehmer	Kriegsteilnehmer überhaupt	Von den Kriegsbeschädigten				
	aus dem Landkreis Köln	aus anderen deutschen Gebieten					verzogen	sind gestorben	kamen als Auswärtige	in Abgang wegen Erlösungs derken anspr.	verblieben Ende des Jahres in Fürsorge
18 350	1 745	5 741	25 836	4 365	30 201	577	520	5 208	6 262	13 269	

Von den Kriegsbeschädigten aus der Stadt Köln und dem Landkreise Köln

wohnten	waren							Von den anderen Kriegsbeschädigten			Zusammen
	Leichtbeschädigte unter 50 % der Erwerbsfähigkeit	Schwerbeschädigte 50 %/mehr	Personen, bei denen d. Rentenverfahren schwache	in Beschäftigung	arbeitsfähig, aber arbeitslos	vorübergehend arbeitsunfähig	voraussichtlich dauernd erwerbsunfähig	waren	erhalten lediglich	zusammen	
in der Stadt Köln	7 551	4 017	6 659	14 905	866	941	121	5 208	51	482	5 741
im Landkreise Köln.	748	399	598	1 547	21	87	11				
zusammen	8 299	4 416	7 257	16 452	887	1 028	132				

Von den and. Kriegsteilnehmern

waren in fortlaufender Fürsorge	erhalten lediglich	zusammen
2 026	2 339	4 365

¹⁾ Die Fürsorgestelle in Köln wurde am 2. 2. 1915 eingerichtet, nachdem die Verhandlungen bereits Ende November 1914 begonnen hatten. Sie diente zunächst Berufsberatungen und Auskunftserteilungen für Kriegsteilnehmer. Die Aufwendungen der Fürsorgestelle bestanden anfangs nur in persönlichen Erstattungen an Kriegsteilnehmer. Nach und nach kam jedoch die Zahlung von Kriegsunterstützungen hinzu, so daß sich die anfängliche Beratungsstelle in den nachfolgenden Jahren zur KriegsFürsorgestelle im heutigen Umfange erweiterte. — ²⁾ Die Aufwendungen wurden zunächst aus städtischen Mitteln bestritten. Von 1915 ab übernahm das Reich die Kosten für die Kriegsbeschädigten sowie die Verwaltungskosten. Die übrigen Kosten wurden aus Sammelspenden und Stiftungsbeträgen gedeckt. Soweit die Geldmittel nicht ausreichten oder nicht rechtzeitig der Fürsorgestelle zufließen, zahlte die Stadt Köln Vorschüsse, die zum größten Teil vom Reich zurückersetzt wurden. Vom Rechnungsjahr 1920 ab stellt das Reich den Hauptfürsorgestellen (in Preußen jede Provinz 1) eine bestimmte Summe zur Verfügung. Die Hauptfürsorgestellen verteilen den auf sie entfallenden Betrag auf die einzelnen Fürsorgestellen in den Stadt- und Landkreisen. Reicht der zugewiesene Betrag nicht aus, so müssen von den Stadt- und Landkreisen Zuschüsse geleistet werden. — Den in der Umlernung oder Ausbildung begriffenen Kriegsbeschädigten wurden während der Ausbildungszeit außer der Kriegsrente monatliche Unterstützungen gezahlt, die sich nach und nach erhöhten. Vom 1. 4. 1920 ab betragen die Sätze: für Ledige 174 M., für Verheiratete ohne Kinder 256 M., für Verheiratete mit 1 Kind bzw. 2, 3, 4 und 5 Kindern 308 M. bzw. 360, 414, 450 und 484 M. Für Verheiratete mit mehr als 5 Kindern wird die Unterstützung von Fall zu Fall festgesetzt. — ³⁾ Vor 1919 sind die Verhältnisse in der aufgeführten Gliederung nicht festgestellt worden.

B. Die Tätigkeit der Hauptlehrschmiede für die Rheinprovinz in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1919.¹⁾

Rechnungsjahr ²⁾	Zahl der Lehrkräfte			Hauptkurse	Zahl der Schüler	Ergänzungskurse	Zahl der Schüler	Überhaupt		Für Lehrzwecke	
	Tierärzte	Hufbeschlaglehrstr.	zusammen					Kurse	Zahl der Schüler	zugeführte Pferde, Esel u. Maultiere	beschlagene Hufe
1912	1	1	2	3	23	4	32	7	55	1 236	3 092
1913	1	1	2	4	30	4	25	8	55	2 018	6 090
1914	1	1	2	2 ³⁾	16	—	—	2	16	783	2 386
1918	1	1	2	1 ⁴⁾	5	—	—	1	5	572	1 968
1919	1	1	2	4	22	1	1	5	23	2 504	8 483

¹⁾ Die Hufelehrschmiede wurde am 1. 4. 1912 eröffnet. Sie dient der praktischen Aus- bzw. Weiterbildung von Hufebschmieden. In den Hauptkursen sollen sich die Schmiede gründliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Hufbeschlag sowie in der Beurteilung von unnormalen bzw. kranken Hufen erwerben. In den Ergänzungskursen werden die geprüften Hufebschmiede von Zeit zu Zeit mit den Neuerungen des Hufbeschlages und der Hufpflege vertraut gemacht. Die Hauptlehrschmiede wird vom Staat, der Provinz, von der Handwerkskammer und von der Schmiede-Innung in Köln unterstützt. — ²⁾ Während des Krieges war die Hauptlehrschmiede geschlossen. — ³⁾ Nur für die Zeit vom 1. 4. bis 1. 8. 1914. — ⁴⁾ Für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 3. 1919.

Noch 1. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen*) nach Sterbemonaten und dem Stadtbezirk ihrer letzten Wohnung in Köln.

Jahr und Monate	K.-Bayen-	K.-Zollstock	K.-Stütz	K.-Läben-	K.-Ehren-	K.-Nippes	K.-Deutz	K.-Kalk	K.-Mülheim	K.-Merheim	Neustadt	Altstadt	Auswärts	Stadt Köln
	thal			thal	feld									
1919														
Januar	1	—	1	1	2	5	—	2	3	—	5	8	—	28
Februar	1	—	—	1	1	1	—	—	2	—	1	5	5	17
März	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	3	4	1	13
April	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	—	—	6
Mai	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	1	5
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	4
Juli	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
September	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Zusammen</i>	2	—	3	3	6	9	1	4	10	—	16	19	8	87
Insges. 1914—1919	258	101	612	442	1418	1407	703	907	1348	499	2621	3639	711	14 666

*) In Köln ortsangehörige sowie in Köln gestorbene Militärpersonen, die hier ihr Standquartier hatten (Armierungssoldaten und solche, die sich zu Ausbildungszwecken in Köln befanden).

2. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen*) nach dem Beruf und der militärischen Stellung.

Berufe	Ge- storbene über- haupt	Deren militärische Stellung							Mann- schaft.					
		Generale	Stabs- offiziere	Hauptleute u. Rittmeister	Oberleutn. u. Leutnants	Ärzte	Feldweh- rentnants	Militär- beamte		Unter- offiziere mit Porte- pee	andere			
Tagelöhner, Handlanger u. Fabrikarbeiter	¹²⁹ 2753	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	24	¹¹⁹ 2728	
Hand- werker {	selbständige .. unselbständige	²¹ 399	—	—	—	—	—	—	—	—	5	32	¹⁶ 367	
		¹⁰² 2967	—	—	—	—	—	—	1	23	2	126	¹⁰⁰ 2817	
Arbeiter der Metallver- arbeitungsindustrie	³⁶ 802	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	15	³⁴ 783	
Beamte {	höhere	88	—	—	5	26	—	—	—	—	10	9	38	
		mittlere	⁷ 257	—	—	7	49	—	22	2	27	1	29	⁶ 121
		untere	⁵ 485	—	—	—	—	—	5	—	10	—	38	⁵ 432
Lehrer {	akademisch gebildete und Hoch- schullehrer	22	—	—	—	4	—	—	—	—	1	2	15	
		Volks- und Mittel- schullehrer	⁴ 68	—	—	—	8	—	—	—	—	5	11	⁴ 44
Kauf- leute {	selbständige .. angestellte	¹² 124	—	—	3	11	—	—	—	—	1	8	¹ 19	¹⁰ 83
		⁴⁶ 1541	—	—	—	1	56	—	—	—	—	58	3	128	^{42} 1299
Freie Berufe	⁶ 257	—	—	3	20	1	6	—	—	—	12	1	31	⁴ 185
Studierende	[—] 221	—	—	—	2	37	4	—	—	—	10	19	149	
Schüler	⁶ 148	—	—	—	—	10	—	—	—	—	6	10	⁶ 122	
Sonstige Berufe	²⁴⁸ 2897	—	1	5	1	3	4	18	—	2	1	38	⁸ 153	²⁶¹ 2677
Ohne Berufsangabe	⁵⁴ 845	—	—	—	2	1	14	—	1	—	14	8	25	⁵⁰ 789
Aktive Militärpersonen	¹⁷ 792	5	18	38	1	97	10	—	7	1	108	115	¹⁵ 394	
Zusammen	⁷¹⁰ 14 666	5	123	163	4351	120	30	11	334	28	786	672	13043	

*) Die hochgestellten Zahlen sind in Köln gestorbene und beurkundete ortsfremde Militärpersonen, die in Köln ihr Standquartier hatten (Armierungssoldaten und solche, die sich zu Ausbildungszwecken in Köln befanden); sie sind in den Hauptzahlen mit enthalten.

3. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1919 gestorbenen deutschen Militärpersonen*) nach Todesursachen, Alter und Familienstand.

Jahre, Todesursachen	Gestorbene überhaupt	Alter in ... Jahren					Familienstand				
		15 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50	ledig	verh.	verw.	gesch.	un- be- kannt
1914.....	2009	106	1407	427	63	6	1270	679	5	5	50
1915.....	3736	201	2250	1142	135	8	2302	1356	26	5	47
1916.....	2823	261	1562	810	184	6	1784	976	33	8	22
1917.....	2562	346	1267	678	260	11	1659	879	13	5	6
1918.....	3455	532	1676	935	298	14	2274	1102	37	12	30
1919.....	81	6	31	28	15	1	44	33	1	—	3
Zusammen.....	14666	1452	8193	4020	955	46	9333	5025	115	35	158
Todesursache:											
Scharlach.....	9	—	8	—	—	1	7	2	—	—	—
Diphtherie.....	17	9	5	1	2	—	12	4	—	—	1
Unterleibstypus.....	138	14	64	55	5	—	75	63	—	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus.....	11	1	6	1	3	—	7	4	—	—	—
Rose.....	10	—	2	4	4	—	3	6	—	1	—
Starrkrampf.....	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Blutvergiftung.....	20	4	5	7	4	—	9	11	—	—	—
Tuberkulose der Lungen.....	342	40	132	104	65	1	198	133	5	2	4
Tuberkulose anderer Organe.....	28	4	15	7	2	—	17	9	—	—	2
Miliartuberkulose.....	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Lungenentzündung.....	541	69	222	153	92	5	312	217	6	1	5
Influenza.....	213	40	87	71	13	2	129	77	3	1	3
Venerische Krankheiten.....	12	—	8	1	3	—	6	6	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheit.....	148	17	42	57	32	—	67	81	—	—	—
Zuckerkrankheit.....	9	—	2	2	2	3	3	6	—	—	—
Alkoholismus.....	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Entzündungen und Katarre der Bronchien usw.....	14	—	1	8	5	—	4	9	1	—	—
Sonstige Krankh. d. Atmungsorg. Organische Herzleiden.....	37	3	10	15	9	—	20	16	1	—	—
Herzschlag und Herzlähmung.....	27	—	2	13	11	1	10	16	—	—	1
Arterienverkalkung.....	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Sonst. Herz u. Blutgefäßkrankh. Gehirnschlag.....	21	1	4	9	7	—	10	11	—	—	—
Geisteskrankheiten.....	11	—	1	1	8	1	4	6	—	1	—
Sonst. Krankh. d. Nervensystems Brechdurchfall.....	43	2	17	18	6	—	20	23	—	—	—
Magenkatarrh, Darmkatarrh, Durchfall.....	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Blinddarmentzündung.....	34	3	11	16	4	—	17	12	5	—	—
Krankh. d. Leber u. Gallenblase Sonst. Krankh. d. Verdauungsorg. Nierenentzündung.....	29	5	9	11	3	1	13	10	5	—	1
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.....	7	—	1	5	1	—	2	3	2	—	—
Krebs.....	63	5	24	19	15	—	30	32	1	—	—
Sonstige Neubildungen.....	92	8	28	30	25	1	35	53	1	2	1
Krankh. d. äußeren Bedeckungen Krankh. der Bewegungsorgane.. Selbstmord.....	7	1	3	2	1	—	5	2	—	—	—
Mord und Totschlag.....	40	—	5	14	17	4	7	32	—	—	1
Verunglückung.....	17	—	5	6	6	—	4	11	1	1	—
Gestorbene, im Felde verwundete Militärpersonen.....	15	3	2	6	4	—	9	6	—	—	—
Anderer benannte Todesursachen. Todesursache nicht angegeben..	60	3	26	18	12	1	30	29	—	—	1
	4	1	1	2	—	—	2	2	—	—	—
	119	15	51	26	27	—	59	55	3	2	—
	12399	1193	7366	3291	525	24	8157	4003	80	22	137
	19	—	7	6	6	—	7	10	—	2	—
	15	2	2	7	4	—	8	7	—	—	—

*) Vergl. Anmerkung zu Seite 134.

4. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1919 an Kriegsverletzungen und sonstigen gewaltsamen Kriegseinwirkungen gestorbenen deutschen Militärpersonen nach der Art des Todes.

J a h r e	Gefallen oder in Lazareten an Kriegsverletzungen gestorben	Ertrunken	Ver- schüttet	Absturz mit dem Flugzeug	Gas- ver- giftung	Vermißt und für tot erklärt	Tot auf- gefunden	In Ge- fangen- schaft gestorben	Todes- art un- bekannt	Zu- sammen
1914...	1 783	40	1	1	—	1	6	18	47	1 897
1915...	3 351	14	25	4	8	1	—	7	67	3 477
1916...	2 268	2	44	9	14	—	—	7	123	2 467
1917...	1 914	17	57	25	26	—	1	6	61	2 107
1918...	2 234	19	21	22	44	1	4	10	79	2 434
1919...	9	—	—	—	—	—	—	2	6	17
Zus. ...	11 559	92	148	61	92	3	11	50	383	12 399

5. Die vom August 1914 bis Ende Dezember 1918 in Köln gestorbenen Kriegsgefangenen nach Todesursachen, dem Alter, der Staatszugehörigkeit und dem Familienstand.

Todesursachen	Gestorbene Kriegsgefangene überhaupt	Der gestorbenen Kriegsgefangenen									
		Alter in ... Jahren			Staaten- zugehörigkeit				Familienstand		
		15 bis 30	über 30 bis 40	über 40	Frankreich	England	Rußland	Sonstige gegn. Staaten	ledig	verheiratet	verw. oder unbekannt
Diphtherie und Krupp	2	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—
Rose	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Blutvergiftung	3	1	1	1	—	2	1	—	2	1	—
Sonstige übertragbare Krankh. ¹⁾	3	2	1	—	1	2	—	—	3	—	—
Tuberkulose der Lungen	409	233	141	35	26	6	340	37	175	221	13
Sonstige Tuberkulose	15	9	5	1	4	1	7	3	5	7	3
Lungenentzündung	68	30	27	11	15	10	34	9	30	33	5
Sonst. Krankh. d. Atmungsorgane	54	32	19	3	7	10	35	2	28	21	5
Organische Herzleiden	9	4	5	—	—	—	9	—	4	5	—
Sonst. Herz- u. Blutgefäßkrankh.	7	4	3	—	2	—	3	2	3	2	2
Krankheiten des Nervensystems.	16	7	7	2	5	1	9	1	2	6	8
Magenkat., Darmkat., Durchfall .	16	4	10	2	2	1	12	1	6	9	1
Sonst. Krankh. d. Verdauungsgorg.	31	13	16	2	5	—	24	2	10	19	2
Nierenentzündung	16	13	2	1	—	2	13	1	10	6	—
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	3	—	2	1	1	—	—	2	1	2	—
Krebs und sonst. Neubildungen..	22	6	9	7	4	—	17	1	6	16	—
Selbstmord	2	1	1	—	—	—	2	—	—	1	1
Mord und Totschlag	3	2	1	—	—	—	2	1	1	2	—
Verunglückung	20	7	10	3	2	1	16	1	6	10	4
An Kriegsverletzungen gestorben	308	215	87	6	142	134	12	20	176	70	62
Andere benannte Todesursachen.	20	8	9	3	4	1	14	1	5	9	6
Todesurs. n. angegeb. od. unbek.	5	2	2	1	—	—	5	—	—	—	5
Zusammen	1033	596	358	79	222	171	556	84²⁾	475	441	117³⁾

¹⁾ 3 Ruhrfälle. — ²⁾ Darunter 21 Belgier, 42 Italiener, 8 Serben, 3 Rumänen, 5 Portugiesen, 4 Inder und 1 Amerikaner. — ³⁾ Darunter 4 Verwitwete.